

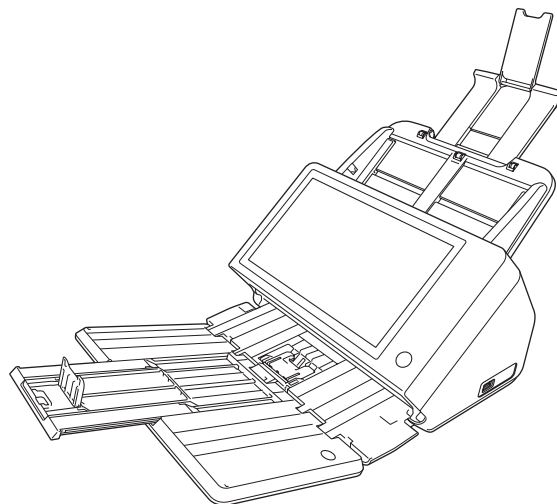


imageFORMULA
ScanFront 400

BEDIENUNGSANLEITUNG

Lesen Sie diese Anleitung, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Wenn Sie die Anleitung gelesen haben, bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen an einem sicheren Ort auf.



Nur Europäische Union (und EWR).



Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt gemäß Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (2002/96/EG) und nationalen Gesetzen nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Dieses Produkt muss bei einer dafür

vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potentiell gefährlicher Stoffe, die häufig in Elektro- und Elektronik-Altgeräte enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Durch die sachgemäße Entsorgung dieses Produkts tragen außerdem Sie zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zu Sammelstellen für Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, einer autorisierten Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihrer Müllabfuhr. Weitere Informationen zur Rückgabe und Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten finden Sie unter

www.canon-europe.com/environment.

(EWR: Norwegen, Island und Liechtenstein)

Für EMVG

Dieses Produkt ist zum Gebrauch im Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereich sowie in Kleinbetrieben vorgesehen.

Für 3. GPSGV

„Maschinenlärminformations-Verordnung 3. GPSGV: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäß EN ISO 7779“

Modellname

Die folgenden Namen können in den einzelnen Verkaufsregionen in den Sicherheitsvorschriften Netzwerk-Scanner genannt werden.

ScanFront 400-Modell: M111271

Warenzeichen

- Canon und das Canon-Logo sind Warenzeichen der Canon Inc.
- imageFORMULA ist ein Warenzeichen von Canon Electronics Inc.
- Microsoft, Windows, Internet Explorer und Active Directory sind registrierte Warenzeichen oder Warenzeichen von Microsoft Corporation in den USA und in anderen Ländern.
- Adobe, Acrobat und Adobe Reader sind registrierte Warenzeichen oder Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den USA und in anderen Ländern.
- Andere Produkte und Firmennamen in dieser Anleitung können Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer sein.

Reproduktionswarnung

Dieses Gerät darf nur unter Einhaltung aller geltenden Gesetze verwendet werden, insbesondere in Zusammenhang mit Fälschung und Urheberrecht sowie Gesetze in Bezug auf nationale Sicherheit.

Personen, die absichtlich oder unabsichtlich eines oder mehrere der folgenden Dokumente duplizieren, um die Kopie fälschlicherweise als das Original auszugeben, können gemäß geltender Gesetze und Bestimmungen gerichtlich belangt werden.

- Papiergeld oder Banknoten (inländische oder ausländische)
- Briefmarken, Steuermarken oder andere Marken
- Aktienzertifikate, Anleihscheine, Schuldscheine, Schecks und andere wertvolle Zertifikate
- Reisepässe, Lizenzen und andere Zertifikate, die von Regierungsbehörden und anderen offiziellen Stellen ausgestellt wurden

Diese Liste ist nicht vollständig.

Canon ist nicht für die Benutzungsweise des Scanners durch Einzelpersonen verantwortlich.

Beachten Sie, dass bestimmtes geistiges Eigentum urheberrechtlich geschützt ist und nicht ohne die ausdrückliche Zustimmung des Rechteinhabers reproduziert werden darf. Der persönliche Gebrauch und der Gebrauch im Haushalt sind unter bestimmten Umständen hiervon ausgenommen.

Haftungsausschluss

Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

CANON ELECTRONICS INC. ÜBERNIMMT WEDER AUSDRÜCKLICHE NOCH KONKLUDENTE GARANTIE IM HINBLICK AUF DIESES MATERIAL, DIE ÜBER DIE DARSTELLUNGEN IN DIESEM TEXT HINAUSGEHEN, INSBESONDERE KEINE GARANTIE DER HANDELSFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER ÜBER DIE NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN. CANON ELECTRONICS INC. HAFTET NICHT FÜR DIREKTE, FOLGE- ODER ZUFÄLLIG ENTSTANDENE SCHÄDEN JEGLICHER ART, ODER FÜR VERLUSTE UND AUSGABEN, DIE DURCH DIE VERWENDUNG DIESES MATERIALS ENTSTEHEN.

CANON ELECTRONICS INC. HAFTET NICHT FÜR DIE AUFBEWAHRUNG UND HANDHABUNG VON DOKUMENTEN, DIE MIT DIESEM PRODUKT GESCANNT WURDEN, ODER FÜR DIE SPEICHERUNG UND HANDHABUNG DER RESULTIERENDEN DATEN DER GESCANNTEN BILDER.

WENN SIE BEABSICHTIGEN, DIE ORIGINALE GESCANNTER DOKUMENTE WEGZUWERFEN, SIND SIE, DER KUNDE, DAFÜR VERANTWORTLICH, DIE GESCANNTEN BILDER ZU ÜBERPRÜFEN UND SICHERZUSTELLEN, DASS DIE DATEN UNBESCHÄDIGT SIND.

DIE HAFTUNGSHÖCHSTGRENZE VON CANON ELECTRONICS INC. UNTER DIESER GARANTIE IST AUF DEN KAUFPREIS DES DURCH DIE GARANTIE ABGEDECKTEN PRODUKTS BESCHRÄNKT.

Informationen zu Open-Source-Lizenzen

Dieses Produkt enthält Open-Source-Software.

Ausführliche Informationen zu den Lizenzbedingungen für jede Open-Source-Software finden Sie in der Datei „OpenSource.txt“, die sich auf der Softwareinstallations-DVD im Ordner LICENSE befindet.

Copyright 2016 CANON ELECTRONICS INC. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von CANON ELECTRONICS INC. in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln (elektronisch oder mechanisch, durch Fotokopieren oder Tonaufnahme oder über ein Informationsspeicher- oder -abrufsystem) reproduziert oder übertragen werden.

Einführung

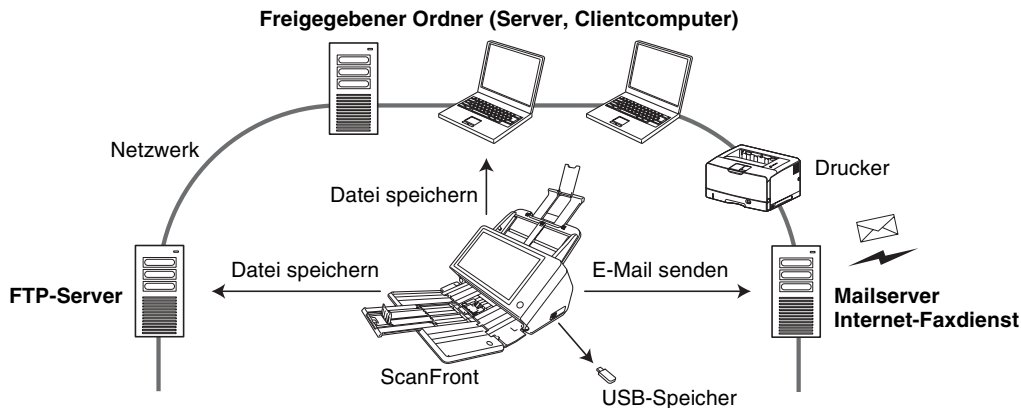
Vielen Dank für den Erwerb des Netzwerkscanners Canon imageFORMULA ScanFront 400.

Lesen Sie dieses Handbuch vor der Inbetriebnahme des Geräts aufmerksam durch, um sich mit dessen Funktionen vertraut zu machen und diese voll ausnutzen zu können. Bewahren Sie dieses Handbuch zum späteren Nachschlagen sorgfältig auf.

■ Über den ScanFront 400

Der ScanFront 400 ist ein Netzwerkscanner, der ohne Verbindung zu einem Computer betrieben werden kann.

Sie können die mit dem ScanFront 400 gescannten Bilder in einen freigegebenen Ordner auf einem Server oder Clientcomputer im Netzwerk bzw. auf einen FTP-Server übertragen, an einen Drucker senden oder per E-Mail oder Internet-Faxdienst an einen Remote-Standort senden. Falls Sie den Scanner ohne Netzwerkumgebung nutzen, können Sie die Bilddateien auch auf einem USB-Speichermedium speichern.



Das Konzept des Scanners (schematische Darstellung)

■ Über den ScanFront 400 Webapplikationsmodus

Der ScanFront-400 verfügt über eine Betriebsart, die als Webapplikationsmodus bezeichnet wird.

Wenn Sie den Webapplikationsmodus aktivieren und verwenden möchten, wenden Sie sich an Ihren Händler.

❑ Über das SF400 Embedded SDK

Der ScanFront 400 umfasst das SF400 Embedded SDK, mit dem Sie die Anmelde- und Bildübertragungsfunktionen unter Verwendung von benutzerdefinierter LXC-Software anpassen können. Wenn Sie das SF400 Embedded SDK verwenden möchten, wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter.

❑ Dokumentation für den Scanner

Zum Canon ScanFront 400 werden die nachfolgend aufgeführten Handbücher geliefert. Lesen Sie diese Handbücher vor der Verwendung des Scanners aufmerksam durch.

Installationshandbuch und Betriebsanleitung*

Installationshandbuch

Beschreibt die Konfiguration des Geräts zum Scannen. Konfigurieren Sie den Scanner entsprechend den Anleitungen im Installationshandbuch. Einzelheiten zum Gerät schlagen Sie in den elektronischen Handbüchern *Betriebsanleitung* und *ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG* nach.

Betriebsanleitung

Liefert einen Überblick zu den Funktionen des Scanners und beschreibt dessen grundlegende Bedienvorgänge. Weitere Informationen über die Einstellungen des Scanners finden Sie in der *ScanFront 400 BEDIENUNGSANLEITUNG* (elektronisches Handbuch).

* Die gedruckte Version der Anleitung „Installationshandbuch und Betriebsanleitung“ kann je nach Region variieren. Auf der Anwendungsdisc befinden sich PDF-Dateien der Anleitung „Installationshandbuch und Betriebsanleitung“ in weiteren Sprachen.



BEDIENUNGSANLEITUNG (elektronisches Handbuch): das vorliegende Handbuch

Beschreibt die Bedienung des Scanners und enthält Anweisungen zum Konfigurieren der Scannereinstellungen sowie Informationen zum Umgang mit dem Gerät, zur Wartung und zur Fehlerbehebung. Dieses Handbuch ist als PDF-Datei auf der mitgelieferten Anwendungsdisc gespeichert. Zum Öffnen der Datei ist Adobe Reader erforderlich. (Sie können Adobe Reader von der Adobe-Webseite herunterladen.)

❑ In dieser Anleitung verwendete Symbole

In dieser Anleitung werden die folgenden Symbole verwendet, um Verfahren, Einschränkungen, Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitshinweise zu erläutern.



WARNUNG

Weist auf eine Situation hin, bei der ein Nichtbeachten der korrekten Verfahrensweise zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Beachten Sie stets diese Warnungen, um einen sicheren Betrieb des Geräts zu gewährleisten.



VORSICHT

Weist auf eine Situation hin, bei der ein Nichtbeachten der korrekten Verfahrensweise zu Verletzungen oder Sachschäden führen kann. Beachten Sie stets diese Hinweise, um einen sicheren Betrieb des Geräts zu gewährleisten.



WICHTIG

Weist auf Betriebsanforderungen oder Beschränkungen hin. Lesen Sie sich diese Informationen sorgfältig durch, und beachten Sie sie stets, um das Gerät richtig zu bedienen und um Schäden am Gerät zu vermeiden.



Hinweis

Weist auf Verdeutlichungen und zusätzliche Erläuterungen zu einer Funktion oder einem Verfahren hin. Es empfiehlt sich, diese Hinweise zu lesen.

■ Aufbau dieses Handbuchs

Dieses Handbuch besteht aus den folgenden Kapiteln:

Kapitel 1 Vor dem Gebrauch

Dieses Kapitel bietet einen Überblick über den Scanner.

Kapitel 2 Einrichten des Scanners

In diesem Kapitel werden die Konfigurationsvorgänge und die Administratoreinstellungen des Scanners beschrieben.

Kapitel 3 Handhabung

Dieses Kapitel beschreibt die Dokumententypen, die mit dem Gerät verarbeitet werden können sowie die Grundfunktionen des Scanners.

Kapitel 4 Bedienabläufe

In diesem Kapitel werden die grundlegenden Bedienvorgänge des Scanners beschrieben.

Kapitel 5 Administratoreinstellungen

Dieses Kapitel beschreibt die Administratoreinstellungen, die dem Administrator zum Konfigurieren von Einstellungen zur Verfügung stehen.

Kapitel 6 Benutzereinstellungen

Dieses Kapitel beschreibt die Benutzereinstellungen, die dem Administrator zum Konfigurieren von Einstellungen zur Verfügung stehen.

Kapitel 7 ScanFront Administration Tool for SF400

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie ScanFront Administration Tool for SF400 installiert und verwendet wird.

Kapitel 8 Wartung

Dieses Kapitel beschreibt das Reinigen des Scanners und das Ersetzen der Verbrauchsmaterialien wie z. B. der Rollen.

Kapitel 9 Fehlerbehebung

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie auf Betriebsstörungen oder Warnungen reagieren können.

Kapitel 10 Anhänge

In diesem Kapitel finden Sie technische Daten und Spezifikationen zum Scanner.

□ Inhalt

Einführung	5
Über den ScanFront 400	5
Über den ScanFront 400 Webapplikationsmodus ...	5
Über das SF400 Embedded SDK	6
Dokumentation für den Scanner	6
In dieser Anleitung verwendete Symbole	6
Aufbau dieses Handbuchs	7

Kapitel 1 Vor dem Gebrauch

1. Wichtige Sicherheitshinweise	14
Aufstellort	14
Stromversorgung	15
Transport des Scanners	15
Handhabung	16
Entsorgung	18
2. Merkmale des ScanFront 400	19
ScanFront 400	19
3. Bezeichnung und Funktion der Teile	22
Vorderseite, Dokumenteinzug und Dokumentausgabefach	22
Rückseite	23
4. Netzwerkumgebung	25
Netzwerkumgebung	25
Unterstützung von Verzeichnisdiensten	26

Kapitel 2 Einrichten des Scanners

1. Vor dem Einrichten des Scanners	28
Aufstellort	28
Anschließen des Netzteils	29
Anschließen des Netzkabels	30

2. Ein- und Ausschalten	31
Einschalten	31
Ausschalten	32
3. Festlegen von Scannereinstellungen	33
Administratoreinstellungen	33
4. Festlegen von Administratoreinstellungen	37
Anmelden zum Festlegen der Administratoreinstellungen	37
Netzwerkeinstellungen	38
Administratorkennwort	39
Einstellungen sichern/wiederherstellen	40
Anmeldeart wählen	41
Seitenzähler zurücksetzen	41
ScanFront formatieren	42
Netzwerktest	42

Kapitel 3 Handhabung

1. Dokumente	44
Normalpapier	44
Visitenkarten	45
Karte (Kunststoff)	45
Reisepässe	45
2. Vorbereiten des Scanners	46
Vorbereiten des Dokumenteinzugsfachs und des Dokumentausgabefachs	46
Wechseln der Einzugsmethode	47
USB-Anschluss	47
3. Einlegen von Dokumenten	49
Einlegen eines Dokuments	49
Einlegen gefalteter Dokumente	50
Einlegen eines langen Dokuments	51
Einlegen einer Karte	51

Einlegen einer Trägerfolie	52
Einlegen einer Trägerfolie für Reisepässe	54
4. Beheben eines Papierstaus oder Doppeleinzugs.....	55

Kapitel 4 Bedienabläufe

1. Schema des Bedienablaufs.....	59
2. Ein- und Ausschalten	60
Einschalten	60
Ausschalten	61
3. Anmeldebildschirm	62
Anmeldebildschirme	62
Beim Verwenden der Serverauthentifizierung	63
Anmeldung über Liste.....	63
Anmeldung per Eingabe.....	65
4. Bildschirm nach der Anmeldung.....	67
Anfangsbildschirm	67
Bildschirm Auftragsschaltflächen.....	68
5. Bildschirm Benutzereinstellungen	69
Benutzerverwaltung.....	69
Adressbucheinstellungen	70
Einstellungen der Auftragsschaltfläche	70
Kennwort ändern	71
Vorgangsverlauf anzeigen.....	71
6. Scanvorgänge	72
Scannen vom Anfangsbildschirm	72
Scannen vom Bildschirm	
Auftragsschaltflächen	73
Bildschirm Adressauswahl.....	74
Bildschirm USB-Speicher	76
Bildschirm Druckeinstellungen	77
Scannen	77

7. Registrieren und Bearbeiten von Adressen	84
Registrieren von neuen Adressen	84
Ändern von Adressen	89
Kopieren von Adressen	90
8. Scan-/Sendeeinstellungen	92
Scaneinstellungen	93
Dateiformate	103
Sicherheitseinstellungen für PDF-Dateien.....	105
Sendeeinstellungen	106
Batch-Trennung unter Verwendung von Patchcode-Blättern	109
Verwenden von Patchcode-Blättern	110

Kapitel 5 Administratoreinstellungen

1. Administratoreinstellungen	113
2. Benutzerverwaltung	115
Registrieren von neuen Benutzern	116
Bearbeiten von Benutzern	123
Einschränken der Funktionen für Benutzer	124
Löschen von Benutzern	125
Löschen durch Server-Synchronisation.....	126
Exportieren von Benutzern	126
Importieren von Benutzern	127
3. Adressbucheinstellungen	129
Registrieren von neuen Adressen	129
Ändern von Adressen	130
Kopieren von Adressen	130
Löschen von Adressen	130
Exportieren von Adressbüchern	131
Importieren von Adressbüchern	132
4. Einstellungen der Auftragsschaltfläche	133
Registrieren von neuen Auftragsschaltflächen	134

Kopieren von Auftragsschaltflächen	137
Bearbeiten von Aufträgen	138
Exportieren von Auftragsschaltflächen	139
Importieren von Auftragsschaltflächen	140
5. Gerätekonfiguration	142
Netzwerkeinstellungen	143
Sprache/Zeitzone	144
Datum/Zeit-Einstellungen	144
Automatisch abmelden	145
SNMP-Einstellungen	145
6. Servereinstellungen	152
Mailserver	153
FAX	154
Authentifizierungsserver	155
Adressbuchserver	157
FTP-Server	158
HTTP-Proxyserver	159
FTP-Proxyserver	159
7. Systemeinstellungen	160
Sichern aller Einstellungen	161
Wiederherstellen aller Einstellungen	161
Fehlerprotokoll exportieren	162
Versionsinformationen	162
Versionsaktualisierung	163
8. Systemadministration	164
Administratoreinstellungen	164
9. Zertifikate	166
Löschen von Zertifikaten	166
10. Privater Schlüssel	167
Privaten Schlüssel löschen	167
11. Bildschirm für Gerätebetrieb	168

Die Gerätedetaileinstellungen	169
Einstellung eines Kennworts	170
Einstellung für IEEE802.1X	171
Zugreifen auf den Scanfront vom Webbrowser eines externen Terminals aus	172

Kapitel 6 Benutzereinstellungen

1. Benutzereinstellungen	175
2. Benutzerverwaltung	176
3. Adressbucheinstellungen	178
Registrieren von neuen Adressen	179
Ändern von Adressen	179
Kopieren von Adressen	179
4. Einstellungen der Auftragsschaltfläche	180
Registrieren von neuen Auftragsschaltflächen	180
Kopieren von Auftragsschaltflächen	181
Bearbeiten von Aufträgen	181
Exportieren von Auftragsschaltflächen	181
Importieren von Auftragsschaltflächen	181

Kapitel 7 ScanFront Administration Tool for SF400

1. Informationen zu ScanFront Administration Tool for SF400	183
2. Installieren von ScanFront Administration Tool for SF400	184
Systemvoraussetzungen	184
Installation	184
3. Einrichtung von ScanFront Administration Tool for SF400	186
Starten von ScanFront Administration Tool for SF400	186

Registrieren von ScanFront-Scannern	186
4. Verwalten der ScanFront-Scanner	188
Auswählen eines ScanFront.....	188
Prüfen des ScanFront-Status	188
Eingabe von Kennwörtern	189
Ändern von IP-Adressen oder Gerätenamen	190
Abfragen detaillierter Informationen über den ScanFront.....	190
Anzeigen des Webmenüs.....	191
Stapelverarbeitung	191
Importieren/Exportieren von Verwaltungsdaten.....	194
Anzeigen und Ausblenden von Elementen im Hauptbildschirm.....	195

Kapitel 8 Wartung

1. Regelmäßige Reinigung.....	197
Reinigung des Scanners	197
Reinigung des Bedienfelds.....	197
Reinigung des Scannerglases und der Rollen	198
Reinigen der Verzögerungsrolle.....	200
Reinigen der Einzugsrolle.....	202
2. Austauschen der Rollen	204
Ersatzrollen-Set.....	204
Prüfen und Zurücksetzen des Seitenzählers.....	205

Kapitel 9 Fehlerbehebung

1. Fehlerbehebung	208
2. Fehlermeldungen	215
3. Initialisieren des Scanners	221

Kapitel 10 Anhänge

1. Technische Daten	223
Gerätedaten.....	223
Netzwerkspezifikationen.....	225
Übertragungsziele	225
Netzteil (Typ 100 bis 240 V)	225
Verbrauchsmaterialien.....	225
Optionales Zubehör.....	226
Informationen zur Flachbettscannereinheit 102/201.....	226
Außenabmessungen	227
2. Index	228

Kapitel 1 Vor dem Gebrauch

1. Wichtige Sicherheitshinweise	14
Aufstellort	14
Stromversorgung.....	15
Transport des Scanners.....	15
Handhabung.....	16
Entsorgung.....	18
2. Merkmale des ScanFront 400.....	19
ScanFront 400.....	19
3. Bezeichnung und Funktion der Teile	22
Vorderseite, Dokumenteinzug und	
Dokumentaushabefach	22
Rückseite	23
4. Netzwerkumgebung.....	25
Netzwerkumgebung	25
Unterstützung von Verzeichnisdiensten.....	26

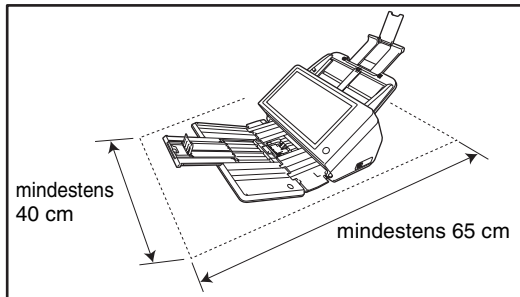
1. Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie sich die nachstehenden Sicherheitswarnungen und Hinweise sorgfältig durch, damit Sie das Gerät stets sicher betreiben.

□ Aufstellort

Die Leistung dieses Scanners wird von der Umgebung beeinflusst, in der er aufgestellt wird. Stellen Sie sicher, dass der Aufstellort des Geräts die folgenden Umgebungsanforderungen erfüllt.

- Achten Sie darauf, dass um das Gerät herum ausreichend Platz zur Bedienung, Wartung und Belüftung vorhanden ist.



- Setzen Sie den Scanner nicht direkter Sonneneinstrahlung aus. Wenn sich dies nicht vermeiden lässt, schützen Sie das Gerät durch Gardinen oder Jalousien.

- Stellen Sie das Gerät nicht an Orten mit hoher Staubbelastung auf.
- Stellen Sie das Gerät nicht an warmen oder feuchten Orten auf wie z. B. in der Nähe von Wasserhähnen, Warmwasserbereitern oder Luftbefeuchtern und nicht an Orten, an denen Ammoniak- oder Farbverdünnerdämpfe oder andere flüchtige Chemikalien vorhanden sind.
- Stellen Sie das Gerät nicht an Orten auf, die Vibrationen ausgesetzt sind.
- Setzen Sie das Gerät keinen raschen Temperaturveränderungen aus. Wenn der Raum, in dem das Gerät aufgestellt wird, rasch aufgeheizt wird, können sich im Inneren des Geräts Wassertropfen (Kondensation) bilden. Kondensation im Geräteinneren kann die Scanqualität merklich beeinträchtigen.
Im Hinblick auf eine optimale Scanqualität werden die folgenden Bedingungen empfohlen:
Raumtemperatur: 10 °C bis 32,5 °C
Relative Luftfeuchtigkeit: 20% bis 80%
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von anderen Geräten auf, die Magnetfelder erzeugen (z. B. Lautsprecher, Fernsehgeräte und Radios).

❑ Stromversorgung

- Schließen Sie das Gerät nur an eine Steckdose an, welche die zum Betrieb erforderliche Spannung und Netzfrequenz aufweist (220-240 V, 50/60 Hz).
- Schließen Sie das Gerät nicht zusammen mit anderen Elektrogeräten an eine Steckdose an. Stellen Sie außerdem bei Verwendung eines Verlängerungskabels sicher, dass das Verlängerungskabel für die Stromversorgungsanforderungen des Geräts ausgelegt ist.
- Zerlegen oder verändern Sie keinesfalls das Netzteil. Andernfalls besteht erhebliche Unfallgefahr.
- Das Netzkabel und das Netzteil können beschädigt werden, wenn häufig daraufgetreten wird oder schwere Gegenstände darauf platziert werden. Bei Weiterverwendung von beschädigten Netzkabeln oder Netzteilen besteht Unfallgefahr, beispielsweise Brand- und Stromschlaggefahr.
- Verwenden Sie das Netzkabel nicht im aufgewickelten Zustand.
- Ziehen Sie nicht direkt am Netzkabel. Fassen Sie beim Entfernen des Netzkabels aus der Steckdose den Stecker direkt, und ziehen Sie ihn heraus.

- Achten Sie darauf, dass sich in der Nähe der Steckdose keine Gegenstände befinden, damit der Stecker im Notfall problemlos entfernt werden kann.
- Verwenden Sie nur das mit dem Gerät mitgelieferte Netzteil. Verwenden Sie das mitgelieferte Netzteil nicht für andere Geräte.
Modell: MG1-5039
- Bei Fragen zur Stromversorgung wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Händler oder Kundendienstvertreter.

❑ Transport des Scanners

- Wenn Sie den Scanner transportieren, halten Sie ihn mit beiden Händen fest, und lassen Sie ihn nicht fallen. Das Gewicht des Scanners beträgt ca. 4,5 kg.
- Stellen Sie vor dem Transport des Scanners sicher, dass das Dokumentenfach geschlossen ist und das Schnittstellenkabel sowie das Netzteil vom Scanner abgezogen sind. Wenn diese Kabel beim Transport des Scanners angeschlossen bleiben, können die Stecker und Anschlüsse durch Stöße beschädigt werden.

□ Handhabung



WARNUNG

Beachten Sie stets die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit dem Scanner. Andernfalls besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

- Verwenden Sie niemals Alkohol, Benzin, Farbverdünner, Sprays oder andere leicht entzündliche Substanzen in der Nähe des Scanners.
- Beschädigen oder verändern Sie nicht das Netzkabel oder das Netzteil. Legen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel oder das Netzteil, ziehen Sie nicht am Netzkabel, und biegen Sie es nicht übermäßig.
- Der mitgelieferte Netzkabelsatz ist nur für die Verwendung mit diesem Scanner vorgesehen. Verwenden Sie ihn nicht mit anderen elektronischen Geräten. Verwenden Sie keine anderen als den im Lieferumfang dieses Scanners enthaltenen Netzkabelsatz. Andernfalls besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.
- Schließen Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen an.
- Schließen Sie den Scanner nicht an eine Mehrfachsteckdose an.

- Das Netzkabel darf nicht verknotet oder aufgewickelt werden. Andernfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Stellen Sie vor dem Anschließen des Netzkabels sicher, dass der Netzstecker ordnungsgemäß in eine Steckdose eingesteckt ist.
- Der Scanner darf nicht zerlegt oder modifiziert werden.
- Zerlegen oder verändern Sie nicht das Netzteil. Andernfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
- Verwenden Sie keine entzündlichen Sprays in der Nähe des Scanners.
- Schalten Sie den Scanner vor dem Reinigen aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Reinigen Sie den Scanner mit einem leicht befeuchteten und gut ausgewringtem Tuch. Verwenden Sie zur Reinigung niemals Alkohol, Benzin, Farbverdünner oder andere leicht entzündliche Substanzen.

- Wenn das Gerät ungewöhnliche Geräusche von sich gibt, Rauch aus dem Gerät austritt, das Gerät heiß wird oder Sie einen ungewöhnlichen Geruch wahrnehmen, das Gerät nicht funktioniert oder sonstige Betriebsstörungen auftreten, schalten Sie das Gerät sofort aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter.
- Lassen Sie den Scanner nicht fallen, und setzen Sie ihn keinen starken Stößen aus. Wenn der Scanner beschädigt ist, schalten Sie ihn aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Wenden Sie sich anschließend an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter, um das Gerät warten zu lassen.
- Bevor Sie den Scanner transportieren, schalten Sie ihn aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.



VORSICHT

- Platzieren Sie den Scanner nicht auf instabilen oder schrägen Flächen oder in Bereichen, in denen starke Vibrationen auftreten. Andernfalls besteht die Gefahr, dass der Scanner herunterfällt und somit Verletzungen verursacht oder das Gerät beschädigt wird.
- Blockieren Sie nicht die Belüftungsöffnungen. Andernfalls kann das Gerät überhitzt werden und eine Brandgefahr entstehen.
- Legen Sie keine Gegenstände aus Metall wie Heftklammern, Büroklammern oder Schmuck auf den Scanner. Wenn derartige Gegenstände in das Geräteinnere fallen, besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Sind derartige Gegenstände in das Geräteinnere gefallen, schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Wenden Sie sich anschließend an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter, um das Gerät warten zu lassen.
- Stellen Sie das Gerät nicht an einem feuchten oder staubigen Ort auf. Andernfalls besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Scanner. Andernfalls können diese kippen oder herunterfallen und Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie den Scanner nur mit einer Netzspannung von 220-240 V~. Andernfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
- Fassen Sie das Netzkabel beim Abziehen stets am Stecker. Ziehen Sie nicht am Netzkabel, da hierdurch die Leiter im Kabel freigelegt werden können, sodass Brand- und Stromschlaggefahr besteht.

- Sehen Sie im Bereich des Netzsteckers ausreichend Platz vor, sodass Sie ihn problemlos abziehen können. Wenn der Netzstecker schlecht zugänglich ist, können Sie ihn im Notfall möglicherweise nicht abziehen.
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser und keine entzündlichen Substanzen (Alkohol, Farbverdünner, Benzin usw.) in den Scanner gelangen. Andernfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
- Schalten Sie den Scanner zur Sicherheit aus, wenn Sie ihn länger nicht verwenden, beispielsweise über Nacht. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie den Scanner ausschalten, das Netzteil vom Gerät trennen und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen, wenn Sie den Scanner über längere Zeiträume nicht verwenden, beispielsweise bei längerer Abwesenheit in Urlaubszeiten.
- Tragen Sie keine losen Kleidungs- oder Schmuckstücke, die sich während des Betriebs im Scanner verfangen können. Andernfalls besteht Verletzungsgefahr. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie eine Krawatte tragen oder lange Haare haben. Wenn sich Gegenstände oder Haare im Scanner verfangen, trennen Sie sofort das Netzkabel, um das Gerät anzuhalten.

- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Papier in das Gerät einlegen oder Papierstaus beseitigen. Die Kanten von Papierblättern können Schnittverletzungen verursachen.

□ Entsorgung

- Initialisieren Sie das Gerät vor dessen Entsorgung, damit alle gespeicherten Daten gelöscht werden.
- Beachten Sie bei der Entsorgung des Geräts alle örtlichen Bestimmungen und Gesetze. Setzen Sie sich gegebenenfalls mit dem Händler in Verbindung, von dem Sie das Gerät erworben haben.

2. Merkmale des ScanFront 400

Die Hauptmerkmale des ScanFront 400 sind nachfolgend aufgeführt.

□ ScanFront 400

● Kompakter Netzwerk-Dokumentenscanner

Der Netzwerk-Dokumentenscanner ist kompakt und platzsparend gestaltet. Seine Abmessungen betragen bei abgenommenem Einzugsfach 305 mm (B) × 253 mm (T) × 204 mm (H). Sie können Dokumente in verschiedenen Größen von Visitenkarten bis hin zu A4/LTR scannen.

● Übertragung an eine Vielzahl von Versandzielen

Die gescannten Bilddateien können über ein Netzwerk an verschiedene Ziele übertragen werden:

- Freigegebene Ordner
- FTP-Server
- E-Mail-Empfänger
- Fax (über einen Internet-Faxdienst)

● Vielzahl von Scanmodi

Der Scanner bietet fünf Scanmodi: Schwarzweiß, Fehlerdiffusion, Textverbesserung, Graustufen und Farbe.

● Scannen langer Dokumente

Der Scanner verfügt über einen Modus, in dem überlange Dokumente automatisch erkannt werden.

* Die verfügbaren Scanmodi hängen vom Dateiformat des zu übertragenden Bilds ab.

● Schneller Dokumenteinzug

Der Scanner ist in der Lage, maximal 45 Dokumente der Größe A4 pro Minute zu scannen.

* Scan-Einstellungen: Schwarzweiß, Simplex, 200 dpi

● Hohe Bildqualität

Durch den in den Scanner integrierten Sensor mit 600 dpi optischer Auflösung können Dokumente mit hoher Bildqualität gescannt werden.

● Unterstützung von USB-Speichermedien

Der Scanner unterstützt das Speichern von Bilddateien auf USB-Speichermedien, sodass Sie die Dateien auf unverbundene Computer übertragen können.

● Bedienung per Berührbildschirm

Der Scanner ist mit einem TFT-Berührbildschirm im WSVGA-Breitformat (1024 × 600 Pixel / 10,1 Zoll) ausgestattet. Sie können alle Scanner-Bedienvorgänge durch einfache Berührung des Bildschirms durchführen.

● Unterstützung von Maus und Tastatur

Zusätzlich zur Bedienung über den Berührbildschirm ist die Bedienung über Maus und Tastatur möglich.

(Siehe S. 47.)

- **ScanFront Administration Tool for SF400**

Wenn Sie die mitgelieferte Software ScanFront Administration Tool for SF400 installieren, können Sie mehrere ScanFront-Scanner gleichzeitig im Netzwerk verwalten.

* Setzen Sie [Ferngesteuerten Betrieb zulassen] auf [Ein].
(Siehe S. 170.)

- **Auftragsschaltflächen**

Indem Sie Auftragsschaltflächen ein Speicherziel und Scaneinstellungen zuweisen, können Sie durch Drücken einer Auftragsschaltfläche einen vollständigen, komplexen Scanvorgang auslösen.

- **Allgemeines Adressbuch und allgemeine Auftragsschaltflächen**

Das allgemeine Adressbuch sowie die allgemeinen Auftragsschaltflächen sind für alle Benutzer verfügbar.

- **Persönliches Adressbuch und persönliche Auftragsschaltflächen**

Neben dem allgemeinen Adressbuch bzw. den allgemeinen Auftragsschaltflächen für alle Benutzer sind für die Benutzer jeweils persönliche Adressbücher und Auftragsschaltflächen definierbar.

- **Unterstützung von Verzeichnisdiensten**

Der Scanner unterstützt Verzeichnisdienste (Active Directory und OpenLDAP), wodurch Sie in der Lage sind, auf Benutzerkonten und E-Mail-Adressen zuzugreifen, die auf einem Domänenserver oder einem LDAP-Server gespeichert sind.

- **Funktionseinschränkungen**

Sie können die Funktionen des Scanners je nach Benutzer einschränken, beispielsweise die für den Benutzer verfügbaren Versandziele und den angezeigten Anfangsbildschirm.

- **Automatische Größenerkennung**

Der Scanner kann die Größe eines gescannten Dokuments erkennen und die weißen Bereiche um die Vorlage herum löschen.

- **Automatische Farberkennung**

Der Scanner kann automatisch erkennen, ob ein Dokument farbig oder schwarzweiß ist und die gescannten Bilder dementsprechend speichern.

- **Folio-Scannen**

Der Scanner kann beide Seiten eines zur Hälfte gefalteten Dokuments scannen und daraus ein einziges gescanntes Bild erstellen.

- **Doppeleinzugserkennung durch Länge**

Wenn der Scanner Doppeleinzüge durch Vergleich der Dokumentenlänge erkennt, wird die Dokumentzufuhr gestoppt.

* Die Länge des ersten Dokuments dient als Bezug.
Daraufhin erkennt der Scanner dann einen Doppeleinzug, wenn sich die Dokumentlänge davon unterscheidet.

- **Doppeleinzugserkennung per Ultraschall**

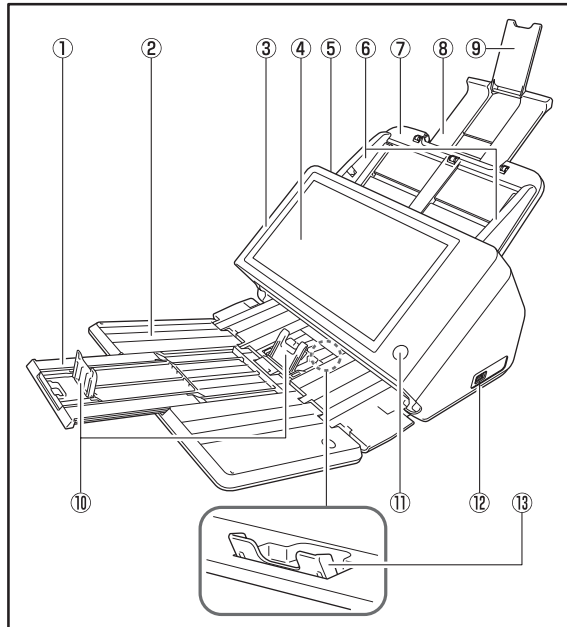
Zusätzlich zur Doppeleinzugserkennung anhand der Dokumentlängen verfügt der Scanner über eine Doppeleinzugserkennungsfunktion per Ultraschall.

- **Wiederholung nach Doppeleinzug**
Diese Funktion befördert das Dokument nach einem Doppeleinzug zurück in den Dokumenteinzug und zieht die Seiten erneut ein.
- **Funktion „Leerseite überspringen“**
Der Scanner scannt ein Dokument beidseitig und speichert die jeweilige Bilddatei nicht, wenn es sich um eine leere Seite handelt.
- **Schräglagenkorrektur**
Falls der Scanner anhand eines gescannten Bilds erkennt, dass ein Dokument schräg gescannt wurde, so wird das Bild gerade ausgerichtet.
- **Bilddrehung**
Der Scanner kann ein gescanntes Bild in Schritten von 90° drehen oder die Textausrichtung im Dokument erkennen und dieses dann in Schritten von 90° drehen, bis die Textausrichtung korrekt ist.
- **Scannen ohne Durchscheinen**
Der Scanner verhindert, dass die Bildinhalte auf der Rückseite von dünnen Dokumenten auf den gescannten Seiten sichtbar sind.
- **Blindfarben und Funktionen zur Farbverbesserung**
Der Scanner verfügt über eine Blindfarben-Funktion, welche die Angabe einer Farbe (Rot, Blau, Grün) ermöglicht, die der Scanner bei den gescannten Bildern weglässt. Darüber hinaus verfügt er über eine Funktion zur Verstärkung einer bestimmten Farbe.
- **Textverbesserungsmodus**
Die Hintergrundfarbe des Texts wird dahingehend verarbeitet, dass die Textbereiche hervorgehoben werden und somit besser lesbar sind.
* Diese Funktion arbeitet bei bestimmten Dokumenten möglicherweise nicht wirksam.
- **Korrekturfunktion für Text- bzw. Linienstärke**
Diese Funktion korrigiert die Stärke von Text und Linien, wenn diese in den gescannten Bildern nicht gut zu erkennen sind.
- **Scannen von Visitenkarten**
Sie können Kreditkarten sowie Chipkarten scannen, die der ISO-Norm entsprechen.
- **Reisepässe-Scan**
Sie können Reisepässe mit der optionalen Trägerfolie (für Reisepässe) scannen.
- **Vorschau**
Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die erste Seite eines Dokuments beim Start des Scanvorgangs vorab scannen. Anhand dieses Vorabscans haben Sie die Gelegenheit, Helligkeit und Kontrast einzustellen, bevor Sie das gesamte Dokument scannen.
- **Auto-Start**
Der Scanner verfügt über eine automatische Startfunktion. Der Scanvorgang wird automatisch gestartet, wenn ein Dokument in den Einzug eingelegt und erkannt wird.

3. Bezeichnung und Funktion der Teile

Die Bezeichnung und Funktion der Teile des ScanFront sind nachfolgend aufgeführt.

□ Vorderseite, Dokumenteinzug und Dokumentausgabefach



① Ausgabefach-Erweiterung

Klappen Sie die Erweiterung aus, um zu verhindern, dass Dokumente herabfallen.

② Dokumentausgabefach

Öffnen Sie dieses Fach, wenn Sie mit dem Scanner arbeiten.

③ Bildschirmeinheit

Diese Einheit können Sie zu Wartungszwecken und bei einem Papierstau aufklappen. (Siehe S. 56.)

④ Bedienfeld

Über diesen Berührbildschirm als Bedienfeld arbeiten Sie mit dem Scanner.

⑤ Verriegelungshebel

Dient zum Arretieren der Bildschirmeinheit. Ziehen Sie den Hebel zu sich, um die Bildschirmeinheit wieder freizugeben. (Siehe S. 56.)

⑥ Dokumentführungen

Stellen Sie diese Führungen entsprechend der Breite des Dokuments ein. (Siehe S. 50.)

⑦ Dokumenteinzugsfach

Platzieren Sie Dokumente hier. (Siehe S. 46.)

⑧ Einzugsauflage

Ziehen Sie dieses Teil heraus, um eingelegte Dokumente zu stützen.

⑨ Einzugserweiterungsaufflage

Öffnen Sie dieses Teil, wenn Sie langes Papier in den Scanner einlegen.

⑩ Ausgabefachanschlag

Verhindert das Herausfallen der ausgegebenen Dokumente aus dem Ausgabefach und sorgt dafür, dass die Vorderkanten des ausgegebenen Dokuments bündig abschließen. Der Anschlag lässt sich passend zur Länge des Dokuments herausziehen. Der Winkel des Dokumentanschlags im Dokumentausgabefach ändert sich entsprechend der Menge der ausgegebenen Dokumente.

⑪ Einschalttaste

Zum Einschalten des Scanners diese Taste drücken. Wenn diese Taste gedrückt wurde, leuchtet die Betriebsanzeige. Verwenden Sie die auf dem Bildschirm angezeigte Netzschalter-Schaltfläche, um das Gerät auszuschalten. Die Einschalttaste leuchtet oder blinkt entsprechend dem Scannerstatus wie im Folgenden beschrieben.

LED der Einschalttaste	Beschreibung
Leuchtet	Gerät ist eingeschaltet
Blinkt	Energiesparmodus

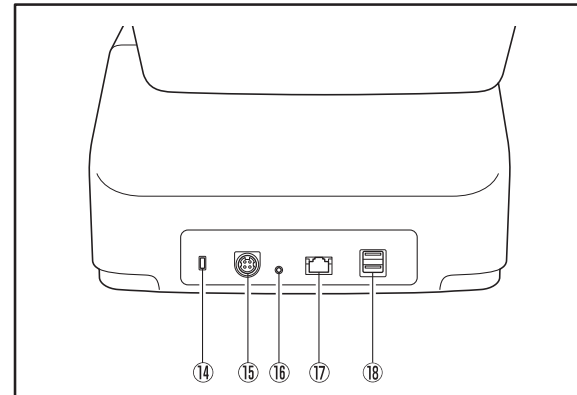
⑫ USB-Anschluss (vorn)

Dient zum Anschließen eines mit USB 1.1/Hi-Speed USB 2.0 kompatiblen USB-Speichergeräts, einer USB-Tastatur oder einer USB-Maus.

⑬ Ausgabefachauflage

Muss geöffnet werden, wenn Sie mehrere Dokumente verschiedener Größen gleichzeitig scannen. Gescannte Dokumente werden im Dokumentausgabefach durch Unterfassen und Anheben des Fachs am unteren Ende angeordnet.

❑ Rückseite



⑭ Kensington-Schlossanschluss

Diese Aussparung ist zum Anbringen einer Kette oder eines Schlosses als Diebstahlschutz vorgesehen.

- ⑮ **Netzteilananschluss (24 V Gleichspannung)**
Dient zum Anschließen des mitgelieferten Netzteils.
(Siehe S. 29.)
- ⑯ **Serviceschalter**
Dieser Schalter dient zu Servicezwecken. Führen Sie keinerlei Gegenstände in diese Öffnung ein.
- ⑰ **Netzwerkschnittstelle (RJ-45)**
Dient zum Anschließen eines Netzkabels (RJ-45-Stecker, 10Base-T/100Base-TX/1000Base-T). (Siehe S. 30.)
- ⑱ **USB-Anschlüsse (hinten rechts)**
Dient zum Anschließen eines mit USB 1.1/Hi-Speed USB 2.0 kompatiblen USB-Speichergeräts, einer USB-Tastatur oder einer USB-Maus.

4. Netzwerkkumgebung

Nachfolgend ist die zum Betrieb des Scanners erforderliche Netzwerkkumgebung beschrieben. Einzelheiten zu Ihrer Netzwerkkumgebung erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

□ Netzwerkkumgebung

● Netzwerkprotokoll

Zum Verbinden mit einem Netzwerk nutzt der Scanner das TCP/IP-Protokoll.

● Zuweisung von IP-Adressen

Das TCP/IP-Protokoll sieht eine IP-Adresse für jedes mit dem Netzwerk verbundene aktive Gerät vor.

Wenden Sie sich zum Festlegen einer IP-Adresse für den Scanner an Ihren Netzwerkadministrator.

● DHCP-Unterstützung

Der Scanner unterstützt DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol). Ein DHCP-Server vergibt automatisch IP-Adressen im Netzwerk an Geräte, die eine solche anfordern; somit muss in diesem Fall keine Adresse für den Scanner festgelegt werden.

* Die Anzahl der IP-Adressen, die per DHCP von Geräten bezogen werden können, wird vom Netzwerkadministrator festgelegt und verwaltet. Einzelheiten erhalten Sie vom Netzwerkadministrator.

● Unterstützung von 1000Base-T

Der Scanner unterstützt den Netzwerkstandard 1000Base-T. Die Datenübertragungsgeschwindigkeit liegt jedoch ggf. unter der dadurch möglichen Geschwindigkeit und hängt vom Typ des Sternverteilers (Switch, Hub) sowie von anderen mit dem Netzwerk verbundenen Geräten ab.

● SMTP-Server (E-Mail-Server)

Der Scanner unterstützt SMTP-Server. Dadurch können Sie direkt vom Scanner aus Dateien als E-Mail versenden.

● FTP-Server

In Abhängigkeit von den Firewall-Einstellungen sind Übertragungen unter Umständen nicht möglich.

● Fax

Gescannte Bilder können als Faxdokumente an die angegebenen Adressen gesendet werden, indem sie als Anhang per E-Mail an einen Internet-Faxdienst gesendet werden. Daher müssen Sie die Mitteilungsformate einhalten bzw. die Adressen so angeben, wie es der Internet-Faxdienst erfordert.

- **Drucker**

Sie können gescannte Bilder drucken, indem Sie die FTP-Druckfunktion eines Druckers verwenden, der mit dem gleichen Netzwerk wie der ScanFront verbunden ist.

- **Unterstützung von Verzeichnisdiensten**

- **Active Directory**

Active Directory ist ein unter Windows 2000 eingeführter Verzeichnisdienst. Daten, die in Active Directory registriert sind, können auf anderen Computern verwendet werden. Vom Scanner können zur Authentifizierung von Benutzern bei deren Anmeldung die Daten verwendet werden, die bei jenem Domänenserver registriert sind, der als Authentifizierungsserver festgelegt wurde.

* Ein Domänenserver unter Windows NT Server kann nicht als Authentifizierungsserver registriert werden.

- **OpenLDAP-Server**

Der Scanner unterstützt OpenLDAP-Server, zu denen eine Verbindung mittels des LDAP-Protokolls (Lightweight Directory Access Protocol) aufgebaut werden kann.

Sie können anhand der auf dem OpenLDAP-Server registrierten Benutzerdaten ScanFront-Benutzer authentifizieren und E-Mail-Adressen zur Registrierung im Adressbuch beziehen.

Kapitel 2 Einrichten des Scanners

1. Vor dem Einrichten des Scanners	28
Aufstellort	28
Anschließen des Netzteils	29
Anschließen des Netzkabels	30
2. Ein- und Ausschalten	31
Einschalten	31
Ausschalten	32
3. Festlegen von Scannereinstellungen	33
Administratoreinstellungen	33
4. Festlegen von Administratoreinstellungen	37
Anmelden zum Festlegen der	
Administratoreinstellungen	37
Netzwerkeinstellungen	38
Administrator Kennwort	39
Einstellungen sichern/wiederherstellen	40
Anmeldeart wählen	41
Seitenzähler zurücksetzen	41
ScanFront formatieren	42
Netzwerktest	42

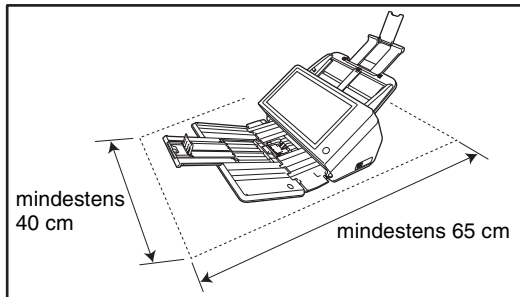
1. Vor dem Einrichten des Scanners

Bevor Sie den Scanner einrichten, bringen Sie das Gerät an den Aufstellort, und schließen Sie das Netzteil und das Netzkabel an.

□ Aufstellort

Die Leistung dieses Scanners wird von der Umgebung beeinflusst, in der er aufgestellt wird. Stellen Sie sicher, dass der Aufstellort des Geräts die folgenden Umgebungsanforderungen erfüllt.

- Achten Sie darauf, dass um das Gerät herum ausreichend Platz zur Bedienung, Wartung und Belüftung vorhanden ist.



- Setzen Sie den Scanner nicht direkter Sonneneinstrahlung aus. Wenn sich dies nicht vermeiden lässt, schützen Sie das Gerät durch Gardinen oder Jalousien.

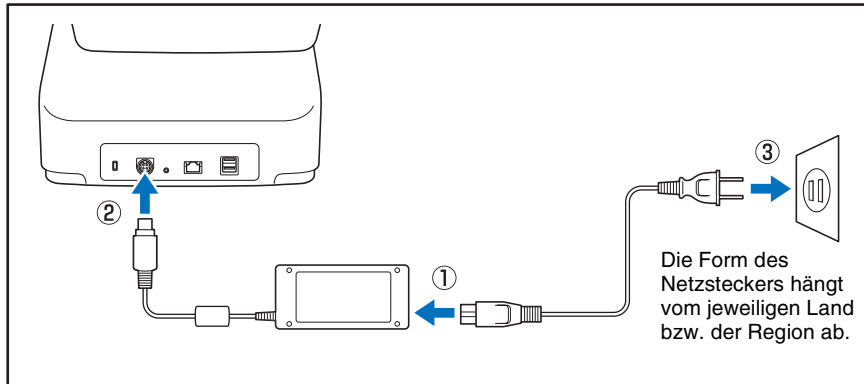
- Stellen Sie das Gerät nicht an Orten mit hoher Staubbelastung auf.
- Stellen Sie das Gerät nicht an warmen oder feuchten Orten auf wie z. B. in der Nähe von Wasserhähnen, Warmwasserbereitern oder Luftbefeuchtern und nicht an Orten, an denen Ammoniak- oder Farbverdünnerdämpfe oder andere flüchtige Chemikalien vorhanden sind.
- Stellen Sie das Gerät nicht an Orten auf, die Vibrationen ausgesetzt sind.
- Setzen Sie das Gerät keinen raschen Temperaturveränderungen aus. Wenn der Raum, in dem das Gerät aufgestellt wird, rasch aufgeheizt wird, können sich im Inneren des Geräts Wassertropfen (Kondensation) bilden. Kondensation im Geräteinneren kann die Scanqualität merklich beeinträchtigen. Im Hinblick auf eine optimale Scanqualität werden die folgenden Bedingungen empfohlen:
 Raumtemperatur: 10 °C bis 32,5 °C
 Relative Luftfeuchtigkeit: 20% bis 80%
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von anderen Geräten auf, die Magnetfelder erzeugen (z. B. Lautsprecher, Fernsehgeräte und Radios).

■ Anschließen des Netzteils

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um das Netzteil anzuschließen.

⚠ VORSICHT

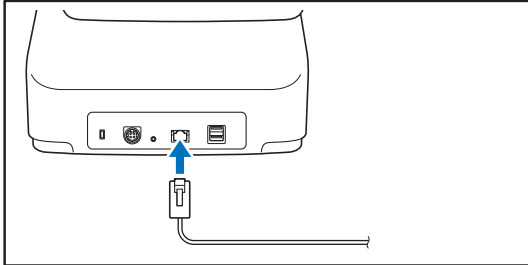
Verwenden Sie ausschließlich das zum Scanner mitgelieferte Netzteil und Netzkabel.



- ① Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Netzteil.
- ② Verbinden Sie das Netzteil mit dem Netzteilanschluss am Gerät.
- ③ Stecken Sie das Netzkabel in eine Steckdose.

■ Anschließen des Netzkabels

Stecken Sie den RJ-45-Stecker des Netzkabels in die Netzwerkanschlussbuchse.

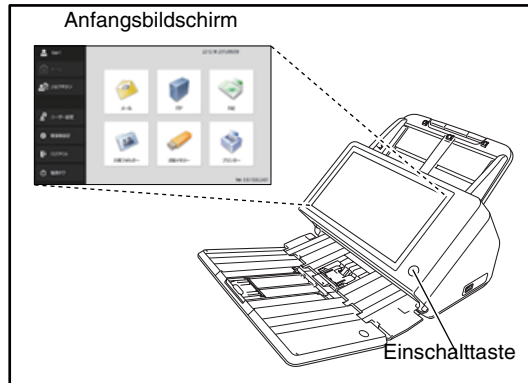


2. Ein- und Ausschalten

Um den Scanner einzuschalten, verwenden Sie die Einschalttaste. Um das Gerät auszuschalten, verwenden Sie die auf dem Bedienfeld angezeigte Schaltfläche [Ausschalten].

□ Einschalten

Drücken Sie die Einschalttaste, um den Scanner einzuschalten. Die Einschalttaste leuchtet auf, und der Anfangs- oder Anmeldebildschirm wird angezeigt.

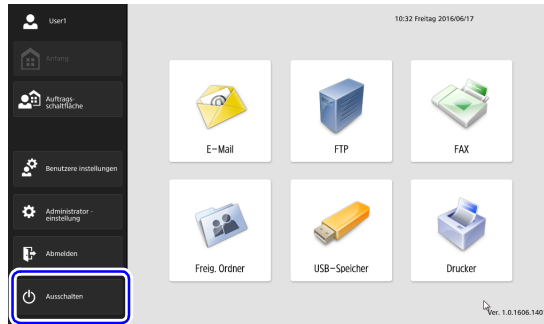


! WICHTIG

- Wenn die Betriebsanzeige leuchtet, jedoch nichts auf dem Bildschirm angezeigt wird, wurde dieser deaktiviert. Um den Bildschirm erneut zu aktivieren, berühren Sie ihn. (Siehe „Stellen Sie die Wartezeit ein, nach der sich das Display automatisch abschaltet.“ auf S. 169.)
 - Wenn die Betriebsanzeige blinkt, jedoch nichts auf dem Bildschirm angezeigt wird, wurde dieser durch den Energiesparmodus deaktiviert und die Scannerfunktionen vorübergehend unterbrochen. Um den Energiesparmodus zu beenden, drücken Sie die Einschalttaste. (Siehe „Wartezeit bis Energiesparmodus.“ auf S. 169.)
 - Unter Umständen kann die Anzeige des Berührbildschirms zeitweise zu dunkel erscheinen. Sie können in diesem Fall wieder die normale Helligkeit einstellen, indem Sie den Bildschirm berühren.
- Nachdem Sie die Einschalttaste gedrückt haben, um den Scanner einzuschalten, warten Sie einen Moment, bis der Anfangsbildschirm eingeblendet wird.

❑ Ausschalten

Verwenden Sie die auf dem Bildschirm links unten angezeigte Schaltfläche [Ausschalten], um den Scanner auszuschalten.



! WICHTIG

- Warten Sie nach dem Ausschalten mindestens 5 Sekunden, bevor Sie den Scanner erneut einschalten.
- Falls der Scanner nicht mehr reagiert, können Sie die Einschalttaste gedrückt halten, um die Abschaltung zu erzwingen. Unter Umständen können in diesem Fall alle konfigurierten Einstellungen, Betriebsverläufe oder Fehlerprotokolle verloren gehen und das Gerät nicht mehr gestartet werden. Das Gedrückthalten der Einschalttaste zum Erzwingen der Abschaltung kann zu Funktionsstörungen führen. Verwenden Sie diese Funktion daher nicht unter normalen Umständen.
- Wenn der ScanFront nicht an ein Netzwerk angeschlossen ist und in den Energiesparmodus wechselt, wird das Gerät automatisch ausgeschaltet, wenn der Scanner ungefähr vier Stunden lang nicht bedient wird.

3. Festlegen von Scannereinstellungen

ScanFront wird über die Administratoreinstellungen des Anfangsbildschirms eingerichtet. Konfigurieren Sie Netzwerkeinstellungen und andere Einstellungen zum Verwenden des ScanFront.

□ Administratoreinstellungen

Die nachfolgend beschriebenen Administratoreinstellungen sind verfügbar. Einzelheiten [siehe „Festlegen von Administratoreinstellungen“ auf S. 37.](#)



Hinweis

Für allgemeine Benutzer sind nicht alle Funktionen in den Benutzereinstellungen zum Konfigurieren verfügbar.

Einstellung	Beschreibung	Administratoreinstellungen	Benutzereinstellungen
Benutzerverwaltung	Dient zum Registrieren neuer Benutzer und zum Bearbeiten von Benutzern. Sie können nur Einstellungen in den Benutzereinstellungen bearbeiten, und nicht alle Einstellungen können bearbeitet werden.	Ja (Siehe S. 115)	Ja, teilweise (Siehe S. 176)
Adressbucheinstellungen	Dient zum Registrieren und Bearbeiten von Einträgen im allgemeinen Adressbuch. Sie können bei den Benutzereinstellungen Einträge im allgemeinen Adressbuch und persönlichen Adressbuch registrieren und bearbeiten. Benutzer, deren Funktionsberechtigungen durch den Administrator eingeschränkt wurden, können nichts registrieren oder bearbeiten.	Ja (Siehe S. 129)	Ja (Siehe S. 178)

Einstellung	Beschreibung	Administratoreinstellungen	Benutzereinstellungen
Einstellungen der Auftragsschaltfläche	Dient zum Registrieren und Bearbeiten von Aufträgen für die allgemeine Auftragsschaltfläche. Sie können in den Benutzereinstellungen Aufträge für die allgemeine Auftragsschaltfläche und die persönliche Auftragsschaltfläche registrieren und bearbeiten. Benutzer, deren Funktionsberechtigungen durch den Administrator eingeschränkt wurden, können nichts registrieren oder bearbeiten.	Ja (Siehe S. 133)	Ja (Siehe S. 180)
Gerätekonfiguration	Dient zum Konfigurieren der Scannereinstellungen.		
Netzwerkeinstellungen	Zum Prüfen der Einstellungen [Gerätename] und [IP-Adresse] des Scanners.	Ja (Siehe S. 143)	Nein
Sprache/Zeitzone	Dient zum Auswählen der Bediensprache des Berührbildschirms und der Region, in welcher das Gerät verwendet wird.	Ja (Siehe S. 142)	Nein
Datum/ Zeit-Einstellungen	Hier stellen Sie das Datum und die Uhrzeit für den ScanFront-Scanner ein.	Ja (Siehe S. 142)	Nein
ScanFront-Wartung	Sie können die Einstellung für das Ausschalten des Bildschirms festlegen, den Seitenzähler zurücksetzen und das Kennwort konfigurieren.	Ja (Siehe S. 142)	Nein
ScanFront zurücksetzen	Verwenden Sie diese Option, wenn Sie die Betriebsumgebung wechseln oder alle aktuellen Einstellungskonfigurationen verwerfen möchten.	Ja (Siehe S. 221)	Nein
SNMP-Einstellungen	Zum Konfigurieren der Verwaltungseinstellungen des ScanFront unter Verwendung von SNMP.	Ja (Siehe S. 145)	Nein

Einstellung	Beschreibung	Administratoreinstellungen	Benutzereinstellungen
Servereinstellungen	Zum Festlegen des Mailservers, des Adressbuchservers und des Authentifizierungsservers.		
E-Mail-Server / FAX	Zum Eintragen des SMTP-Servers für das Senden von E-Mail und Faxdokumenten.	Ja (Siehe S. 153)	Nein
Authentifizierungsserver	Zum Eintragen eines Domänenservers, auf dem mit Active Directory oder OpenLDAP nach Benutzern gesucht werden kann.	Ja (Siehe S. 155)	Nein
Adressbuchserver	Zum Eintragen eines LDAP-Servers, auf dem E-Mail-Adressbücher durchsucht werden können.	Ja (Siehe S. 157)	Nein
FTP-Server	Zum Konfigurieren der Einstellungen zum Speichern von Bilddateien auf dem FTP-Server.	Ja (Siehe S. 158)	Nein
HTTP-Proxyserver	Konfigurieren Sie bei Verwendung eines HTTP-Proxyservers den zu verwendenden Proxyserver.	Ja (Siehe S. 159)	
FTP-Proxyserver	Konfigurieren Sie diese Option, wenn Sie die Verbindung zu einem externen FTP-Server über einen FTP-Proxyserver herstellen.	Ja (Siehe S. 159)	Nein
Systemeinstellungen	Zum Konfigurieren der Verwaltungseinstellungen des Scanners.		
Alle Einstellungen sichern / Alle Einstellungen wiederherstellen	Dient zum Sichern und zum Wiederherstellen der Einstellungen des Scanners.	Ja (Siehe S. 160)	Nein
Versionsinformationen	Zum Anzeigen der Versionsinformationen und zur Aktualisierung der ScanFront-Module.	Ja (Siehe S. 162)	Nein

Einstellung	Beschreibung	Administratoreinstellungen	Benutzereinstellungen
Systemadministration	Dient zum Ausführen der Systemadministration für den ScanFront.		
Einstellung der Anmeldeart	Dient zum Auswählen des Anmeldebildschirms für Benutzer.	Ja (Siehe S. 62)	Nein
Netzwerktest	Zum Prüfen der Kommunikation zwischen dem ScanFront und anderen Geräten im Netzwerk.	Ja (Siehe S. 42)	Nein
Administratoreinstellungen	Dient zum Festlegen des Kennworts und der E-Mail-Adresse des Administrators.	Ja (Siehe S. 164)	Nein

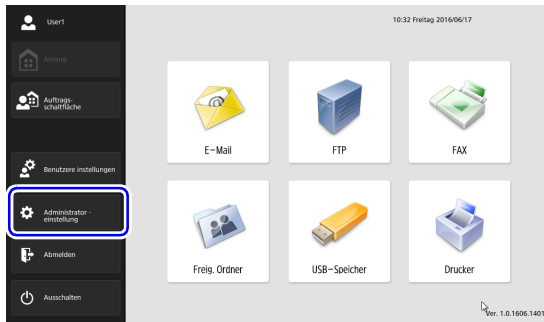
4. Festlegen von Administratoreinstellungen

Geben Sie das Administratorkennwort ein, und melden Sie sich zum Festlegen der Administratoreinstellungen an.

1. Anmelden zum Festlegen der Administratoreinstellungen

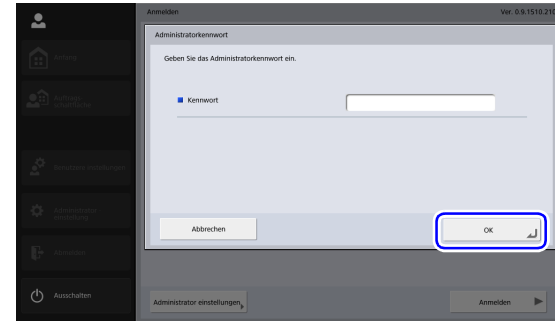
Um den Scanner mit einem Netzwerk zu verbinden, legen Sie wie nachfolgend beschrieben unter [Gerätename] einen Gerätenamen und unter [IP-Adresse] eine IP-Adresse fest.

1. Drücken Sie auf [Administratoreinstellungen].



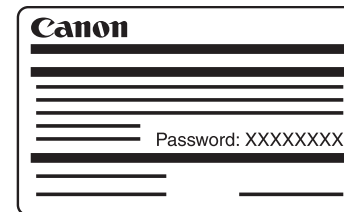
Das Eingabefeld [Administratorkennwort] wird angezeigt.

2. Drücken Sie auf [OK]. Daraufhin wird der Bildschirm [Administratoreinstellungen] angezeigt.

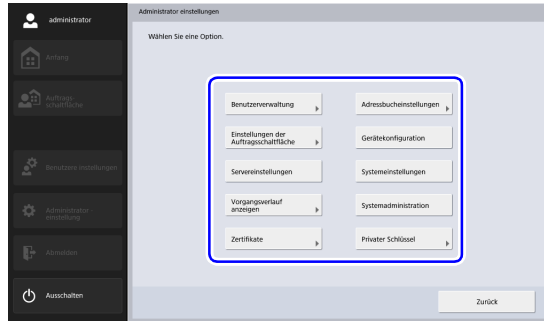


Hinweis

Werkseitig ist das Administratorkennwort auf die Zeichenfolge eingestellt, die im Kennwortfeld auf dem rückwärtigen Etikett am Gerät abgedruckt ist. Wenn das Kennwortfeld leer ist, wurde kein Administratorkennwort festgelegt.

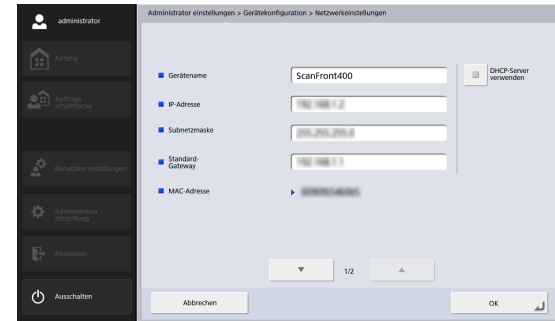


3. Wählen Sie die zu konfigurierende Einstellung.



☐ Netzwerkeinstellungen

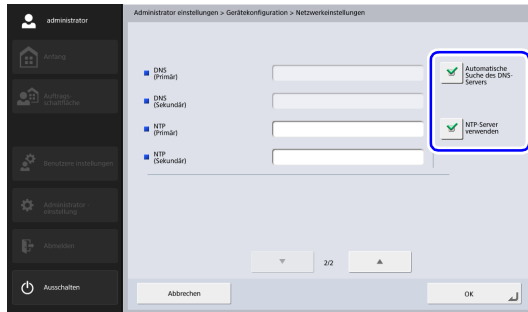
Konfigurieren Sie den Gerätenamen und die IP-Adresse für die Verbindung des ScanFront mit einem Netzwerk mit der Option [Netzwerkeinstellungen] des Bildschirms „Gerätekonfiguration“.



! WICHTIG

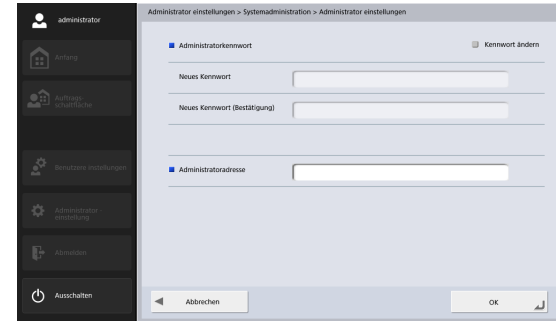
- Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen, wenn der Scanner mit dem Netzwerk verbunden ist. Falls das Netzkabel nicht mit dem Scanner verbunden ist, können Sie die Einstellungen auf dem Bildschirm „Netzwerkeinstellungen“ nicht überprüfen oder verändern.
- Der Gerätename wird im Netzwerk für den Scanner verwendet. Wenn Sie diese Einstellung ändern, wählen Sie stets einen individuellen Namen, der sich von denen anderer Geräte im Netzwerk unterscheidet.
- Der Gerätename kann aus bis zu 15 Buchstaben, Ziffern oder Bindestrichen (-) bestehen.
- Der Gerätename muss mit einem Buchstaben beginnen. Er darf nicht mit einem Bindestrich enden.

- Falls zur Zuweisung von IP-Adressen kein DHCP-Server verwendet wird, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [DHCP-Server verwenden], und tragen Sie eine feste Adresse ein. Einzelheiten erhalten Sie vom Netzwerkadministrator.
- Falls der DHCP-Server aktiviert ist und keine Informationen zum DNS-Server bezogen werden konnten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Automatische Suche des DNS-Servers], und geben Sie die Serveradresse manuell ein.



Administratorkennwort

Konfigurieren Sie das Administratorkennwort zum Beschränken der Anmeldung auf die Administratoreinstellungen mit der Option [Administratoreinstellung] des Bildschirms „Systemadministration“.



VORSICHT

Bewahren Sie das Administratorkennwort sicher auf. Falls Sie das Kennwort vergessen, müssen Sie den Scanner neu formatieren, wobei alle registrierten Daten verlorengehen.



Hinweis

Das Administratorpasswort schützt auf Übertragung und Benutzerverwaltung bezogene Daten wie Adressbücher, Auftragsdaten und Zielsereinstellungen.

❑ Einstellungen sichern/wiederherstellen

Sie sollten die Einstellungswerte in den nachfolgend aufgeführten Situationen in einem freigegebenen Ordner im Netzwerk sichern bzw. von dort aus wiederherstellen:

Beim Hinzufügen eines weiteren ScanFront

Wenn Sie einen weiteren ScanFront hinzufügen, sichern Sie die am bereits vorhandenen ScanFront vorgenommenen Einstellungen und stellen diese auf dem hinzugefügten wieder her.

Beim Aktualisieren der Firmwareversion des ScanFront

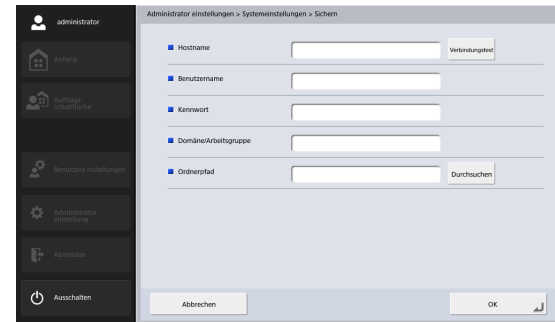
Sichern Sie die Einstellungswerte, bevor Sie die Firmwareversion des Scanners aktualisieren. Stellen Sie sie nach Abschluss der Aktualisierung wieder her.

Beim Einsenden des Scanners zur Reparatur

Sichern Sie Ihre Einstellungen am Scanner, bevor Sie das Gerät zu Reparaturen an den Kundendienst senden.

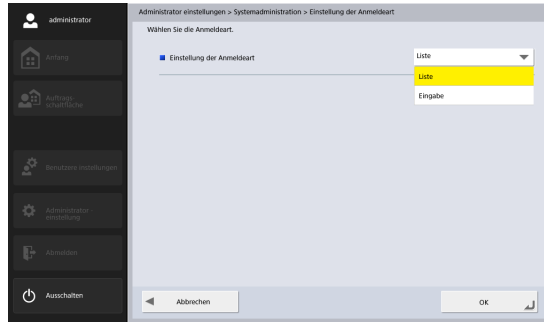
! WICHTIG

- Setzen Sie vor der Wiederherstellung die Option [Ferngesteuerten Betrieb zulassen] (siehe S. 170) auf [Ein]. Wenn diese Option nicht vor der Wiederherstellung auf [Ein] gesetzt wird, werden die Informationen für bestimmte Einstellungen, darunter Sprache, Zeitzone und SNMP, nicht angewendet.
- Wenn Sie das Gerät zu Reparaturen an den Kundendienst senden, sichern Sie zuerst Ihre Einstellungen, und initialisieren Sie dann das Gerät. (Siehe „Initialisieren des Scanners“ auf S. 221.)



❑ Anmeldeart wählen

Konfigurieren Sie den Bildschirm, der eingeblendet wird, wenn Benutzer sich anmelden, mit der Option [Anmeldeart wählen] des Bildschirms „Systemadministration“.
Einzelheiten [siehe „Anmeldebildschirm“ auf S. 62.](#)



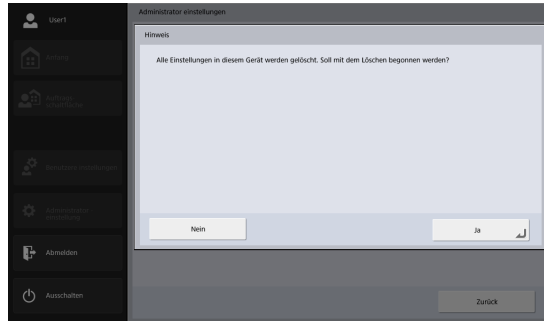
❑ Seitenzähler zurücksetzen

Dient zum Zurücksetzen des Zählers nach dem Austausch der Einzugsrolle bei Einzugsproblemen. Einzelheiten [siehe „Austauschen der Rollen“ auf S. 204.](#)



❑ ScanFront formatieren

Beim Initialisieren des Scanners werden alle registrierten Einstellungen gelöscht.



Initialisieren Sie den ScanFront in den nachfolgend aufgeführten Fällen. Einzelheiten [siehe „Initialisieren des Scanners“ auf S. 221](#).

Beim Einsenden des Scanners zur Reparatur

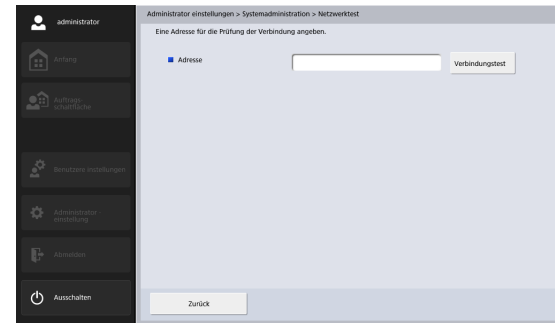
Initialisieren Sie aus Datenschutzgründen das Gerät, bevor Sie es zu Reparaturen an den Kundendienst senden.

Beim Ändern der Betriebsumgebung

Wenn Sie den Aufstellort ändern und/oder sich die Benutzer ändern, können Sie durch die Initialisierung alle vom Scanner registrierten Benutzerdaten löschen.

❑ Netzwerktest

Zum Prüfen, ob zwischen ScanFront und anderen Geräten im Netzwerk Kommunikation möglich ist. Geben Sie die IP-Adresse eines Geräts ein, und drücken Sie auf die Schaltfläche [Verbindungstest], um eine Ping-Anfrage an die angegebene IP-Adresse zu senden und zu prüfen, ob Kommunikation mit dem Gerät möglich ist.



Kapitel 3 Handhabung

1. Dokumente	44
Normalpapier.....	44
Visitenkarten	45
Karte (Kunststoff)	45
Reisepässe	45
2. Vorbereiten des Scanners	46
Vorbereiten des Dokumenteinzugsfachs und des Dokumentaushabefachs	46
Wechseln der Einzugsmethode	47
USB-Anschluss	47
3. Einlegen von Dokumenten.....	49
Einlegen eines Dokuments	49
Einlegen gefalteter Dokumente.....	50
Einlegen eines langen Dokuments.....	51
Einlegen einer Karte.....	51
Einlegen einer Trägerfolie	52
Einlegen einer Trägerfolie für Reisepässe	54
4. Beheben eines Papierstaus oder Doppeleinzugs	55

1. Dokumente

Der Scanner kann Dokumente in verschiedenen Größen von Visitenkarten bis hin zu A4/LTR scannen. Folgende Dokumentformate und -dicken können mit der entsprechenden Einzugsart zugeführt werden:

□ Normalpapier

Größe

Breite: 50 mm bis 216 mm

Länge: 54 mm bis 356 mm

(bis zu 3.048 mm im Modus für lange Dokumente)

Zulässige Dicke für Seitentrennung ON

27 g/m² bis 209 g/m²

Zulässige Dicke für Seitentrennung OFF

27 g/m² bis 255 g/m²

Ladekapazität

A4-Format oder kleiner: 60 Blatt Papier (80 g/m²)

Formate größer als A4: 40 Blatt Papier (80 g/m²)

Achten Sie bei beiden Formaten darauf, dass die Stapel nicht höher als 10 mm (einschließlich Welligkeit) sind.

! WICHTIG

Ein Dokument muss die folgenden Kriterien erfüllen, um gescannt werden zu können:

- Beim Scannen eines mehrseitigen Dokuments müssen die Seiten so sortiert werden, dass Größe, Stärke und Gewicht gleich sind. Wenn verschiedene Papiertypen auf einmal gescannt werden, kann es zu einem Papierstau kommen.
- Achten Sie beim Scannen immer darauf, dass die Tinte auf den Dokumenten getrocknet ist. Wenn Sie Dokumente mit noch feuchter Tinte scannen, können die Rollen und das Scannerglas verschmutzt werden. Dadurch können Streifen

oder Flecken auf den Bildern auftreten und andere Dokumente verschmutzt werden.

- Reinigen Sie die Rollen und das Scannerglas immer, nachdem ein mit Bleistift geschriebenes Dokument gescannt wurde. Wenn Sie mit Bleistift geschriebene Dokumente scannen, können die Rollen und das Scannerglas verschmutzt werden.
- Dadurch können Streifen auf den Bildern auftreten und andere Dokumente verschmutzt werden. Beim Scannen eines doppelseitigen, auf dünnem Papier gedruckten Dokuments können die Rückseiten durchscheinen. Stellen Sie unter den Scanbedingungen die Helligkeit vor dem Scannen des Dokuments ein.
- Wenn Dokumente aus dünnem Papier gescannt werden, kann es zu Fehlern beim Einzug, beim Scannen und beim Auswerfen der Dokumente kommen.
- Laminierte Dokumente werden im Einzelfall unter Umständen nicht korrekt gescannt.
- Beachten Sie, dass das Scannen der folgenden Dokumenttypen einen Papierstau oder Störungen verursachen kann. Scannen Sie Fotokopien derartiger Dokumente oder verwenden Sie eine optionale Trägerfolie.



Verknitterte
Dokumente



Gewellte Dokumente



Eingerissene
Dokumente



Durchschlagpapier



Beschichtetes Papier



Äußerst dünnes,
lichtdurchlässiges
Papier



Dokumente mit
Büroklammern oder
Heftklammern



Dokumente mit vielen
Papierpartikeln

❑ Visitenkarten

Größe

Breite: 50 mm und größer

Breite: 85 mm und größer

Stärke

380 g/m² und dünner

! WICHTIG

- Es wird empfohlen, Visitenkarten horizontal einzulegen. Vertikal eingelegte Visitenkarten werden möglicherweise aufgrund der Größe nicht korrekt eingezogen.
- Falls der eingelegte Stapel Visitenkarten nicht korrekt eingezogen wird, verringern Sie die Anzahl der Karten.
- Visitenkarten werden abhängig von Größe, Papierstärke und Einlegerichtung bei der Ausgabe ggf. nicht in der ursprünglichen Reihenfolge ausgegeben.

❑ Karte (Kunststoff)

Größe

54 mm x 86 mm (ISO-Standard)

Kartenstärke

1,4 mm oder dünner

Ausrichtung

Nur horizontaler Einzug

Geprägte Karten

Geprägte Karten können gescannt werden.

Ladekapazität

10 Karten (nicht geprägt), 1 Karte (geprägt)



VORSICHT

- Wenn Karten gescannt werden sollen, müssen diese horizontal eingelegt werden. Wenn Sie Karten für den vertikalen Einzug positionieren, werden sie möglicherweise nicht ordnungsgemäß ausgegeben, und Karten, die einen Papierstau verursacht haben, sind ggf. beschädigt, wenn Sie sie entfernen.
- Geprägte Karten werden abhängig vom Typ der Prägung möglicherweise nicht richtig gescannt.
- Setzen Sie beim Scannen von Karten die Option [Doppeleinzugserkennung per Ultraschall] im Bildschirm „Detaillierte Einstellungen“ auf [Aus]. (Siehe S. 95.)

❑ Reisepässe

Größe

88 mm x 125 mm (ISO-Standard)

Achten Sie beim Scannen darauf, den Ausweis zu öffnen und ihn vor dem Scanvorgang in die dafür vorgesehene Trägerfolie (für Reisepässe) einzulegen.

Stärke

6 mm oder dünner (einschließlich Trägerfolie)

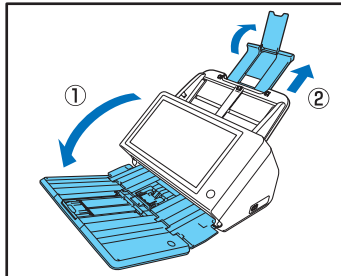
2. Vorbereiten des Scanners

Ziehen Sie beim Einlegen eines Dokuments in den Scanner die Ausgabefach-Erweiterung entsprechend der Größe des Dokuments heraus und richten Sie bei Bedarf den Ausgabefachanschlag auf. Ändern Sie nach dem Einlegen des Dokuments die Einzugsmethode (d. h., setzen Sie [Kein separater Zufuhrmodus] auf [Ein] oder [Aus]) im ScanFront-Bildschirm „Detaillierte Einstellungen“ entsprechend dem Typ des eingelegten Dokuments.

❑ Vorbereiten des Dokumenteinzugsfachs und des Dokumentausgabefachs

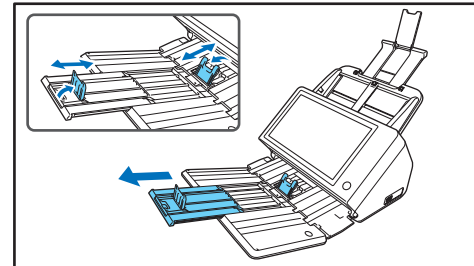
Bereiten Sie die Fächer entsprechend des Dokumententyps vor.

1. Öffnen Sie das Dokumentausgabefach ①.
2. Öffnen Sie die Einzugsauflage ②.

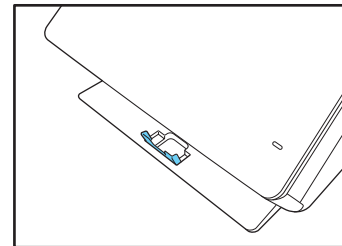


Hinweis

- Wenn ausgegebene Dokumente aus dem Fach herausfallen könnten, ziehen Sie die Facherweiterung in der Mitte heraus.



- Beim gleichzeitigen Scannen von Dokumenten verschiedener Größe werden die gescannten Dokumente im Ausgabefach möglicherweise nicht sauber gestapelt. Verwenden Sie in solchen Fällen beim Scannen die Ausgabefach-Erweiterung.



Wechseln der Einzugsmethode

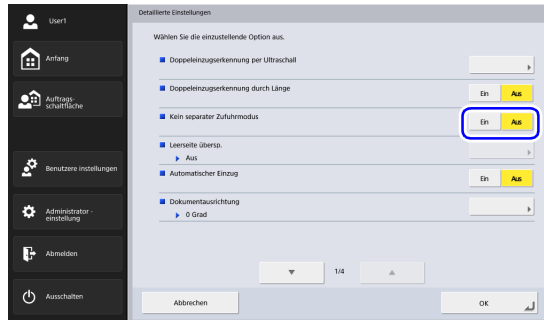
Setzen Sie im Bildschirm „Detaillierte Einstellungen“ die Option [Kein separater Zufuhrmodus] auf [Ein] oder [Aus] entsprechend der Einzugsmethode des Dokuments.

Aus

Wenn Sie beim Scannen mehrerer Dokumente jedes Blatt einzeln scannen möchten, setzen Sie [Kein separater Zufuhrmodus] auf [Aus].

Ein

Wenn Sie fortlaufende Dokumente, wie z. B. Quittungen, scannen, ohne die Blätter zu trennen, oder Dokumente aus dickem Papier scannen, setzen Sie [Kein separater Zufuhrmodus] auf [Ein].

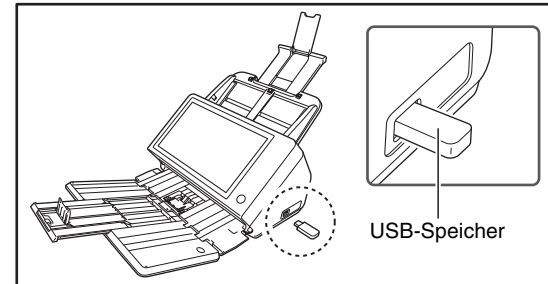


! WICHTIG

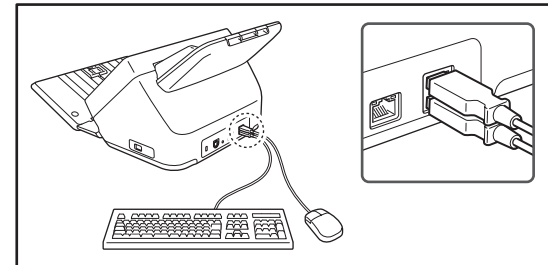
Legen Sie mehrseitige Dokumente, die verbunden sind (z. B. Rechnungen), mit der Verbindungskante nach unten ein.

USB-Anschluss

Um Bilddateien zu speichern, können Sie ein USB-Speichermedium am USB-Anschluss anschließen.



Sie können zum Betrieb des ScanFront auch eine USB-Tastatur und eine USB-Maus anschließen.



 WICHTIG

- Der Scanner startet nicht, wenn beim Einschalten ein USB-Speichermedium eingesteckt ist. Stecken Sie das USB-Speichergerät ein, nachdem der Scanner gestartet wurde und der Anfangsbildschirm angezeigt wird.
- Verwenden Sie keine USB-Speichermedien, die schreibgeschützt sind. Falls das USB-Speichermedium schreibgeschützt ist, können keine Daten darauf gespeichert werden.
- Dieser Scanner unterstützt keine USB-Speichermedien mit Kennwortschutz, Datenverschlüsselung oder anderen als reinen Datenspeicherfunktionen.
- Verwenden Sie ein USB-Speichergerät, das mit dem Dateisystem FAT16, FAT32 oder ExFAT formatiert ist.
- Stellen Sie sicher, dass auf dem USB-Speichermedium genügend freier Speicherplatz zum Speichern der Bilddateien vorhanden ist.

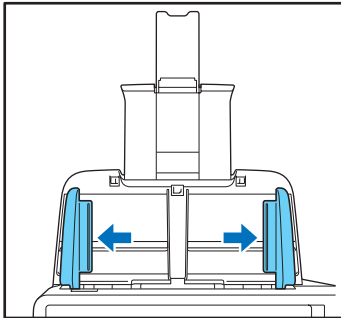
3. Einlegen von Dokumenten

Legen Sie Dokumente mit der Oberseite nach unten weisend und mit der Oberkante nach unten ein.

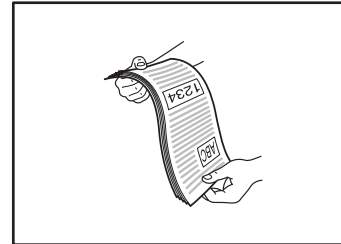
□ Einlegen eines Dokuments

Um ein Dokument einzulegen, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

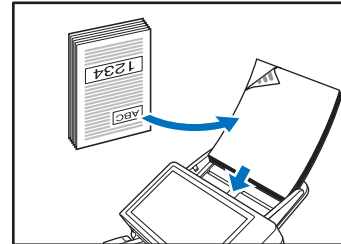
1. Stellen Sie die Dokumentführungen etwas weiter als der Dokumentbreite entsprechend ein.



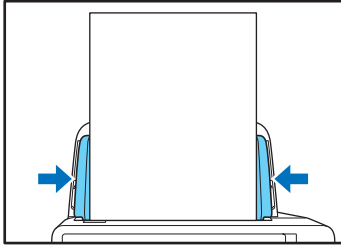
2. Fächern Sie das Dokument auf.



3. Legen Sie das Dokument mit der Oberseite nach unten weisend und mit der Oberkante nach unten in das Fach ein.

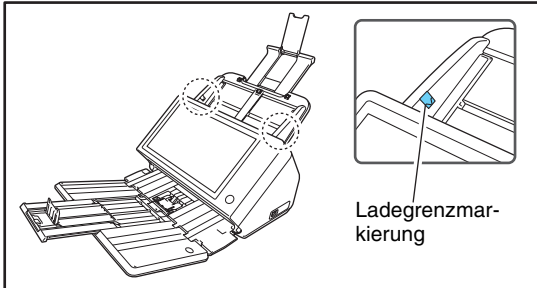


4. Stellen Sie die Dokumentführungen entsprechend der Dokumentbreite ein.



! WICHTIG

Stellen Sie sicher, dass Dokumentenstapel im Dokumenteinzugsfach nicht die Höhe der Dokumentführungen überschreiten.



Die Anzahl der Blätter, die Sie dem Scanner zuführen können, hängt folgendermaßen vom Papierformat ab.

A4/LTR-Format oder kleiner:

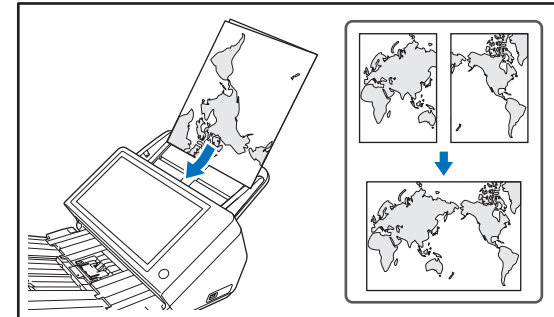
Weniger als 60 Blatt Papier (80 g/m²). Achten Sie darauf, dass die Stapel nicht höher als 10 mm (einschließlich Welligkeit) sind.

Formate größer als A4/LTR:

Weniger als 40 Blatt Papier (80 g/m²). Achten Sie darauf, dass die Stapel nicht höher als 10 mm (einschließlich Welligkeit) sind.

Einlegen gefalteter Dokumente

Durch Folio-Scannen wird das Scannen von Dokumenten ermöglicht, die größer als A4/LTR sind und daher nicht in den Einzugs passen. (Die maximale Größe ist A3.) Um diese Funktion zu nutzen, falten Sie das Dokument der Länge nach zur Hälfte und legen es in den Einzugs. Der ScanFront scannt beide Seiten und kombiniert die Scandaten zu einem einzigen Bild.



! WICHTIG

- Richten Sie beim Falten des Dokuments die linke und rechte Seite aneinander aus, und falten Sie es geradlinig und scharf. Andernfalls können Papierstaus auftreten, oder das Bild wird nicht korrekt ausgerichtet.
- Die Faltungslinie selbst wird nicht gescannt. Beachten Sie dies, falls sich im Bereich der Faltung Bildinhalte wie Fotos, Diagramme oder Text befinden.
- Setzen Sie für Folio-Scannen [Kein separater Zufuhrmodus] auf [Ein]. Legen Sie die Dokumente einzeln ein.
- Stellen Sie die Dokumentführungen entsprechend der Dokumentbreite ein. Andernfalls können Verzerrungen oder Bildversatz auftreten.

💡 Hinweis

- Legen Sie gefaltete Dokumente so in den Scanner, dass sich die Faltung auf der rechten Seite befindet. Die Ihnen zugewandte Seite des gefalteten Dokuments wird zur rechten Seite des kombinierten Bilds.
- Wenn Sie ein zur Hälfte gefaltetes Dokument scannen, wählen Sie für [Zu scannende Seite] die Einstellung [Folio].
- Die maximale Größe für kombinierte Bilder ist A3. Wenn Sie ein zur Hälfte gefaltetes Dokument scannen, das eine von Standardformaten abweichende Größe besitzt, wählen Sie für [Seitenformat] die Einstellung [Auto-Format].
- Wählen Sie beim Scannen eines zur Hälfte gefalteten Dokuments für [Auflösung (dpi)] einen Wert von 300 dpi oder weniger.
- Beim Scannen eines zur Hälfte gefalteten Dokuments kann die Funktion [Doppeleinzugserkennung per Ultraschall] nicht verwendet werden.

❑ Einlegen eines langen Dokuments

Sie können Dokumente bis zu einer Länge von 3048 mm scannen.

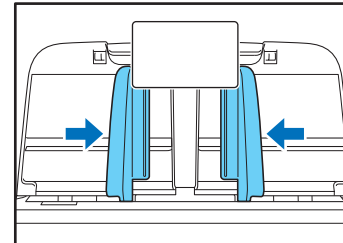
! WICHTIG

- Wählen Sie beim Scannen eines langen Dokuments für [Seitenformat] die Einstellung [Auto-Größe (Lang)].
- Wählen Sie beim Scannen eines langen Dokuments für [Auflösung (dpi)] einen Wert von 200 dpi oder weniger.
- Beim Scannen von langen Dokumenten können Sie für [Zu scannende Seite] nicht die Einstellung [Folio] festlegen.

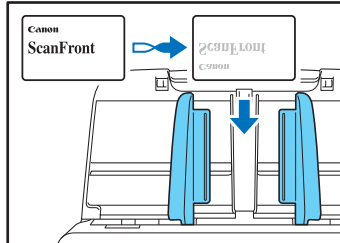
❑ Einlegen einer Karte

Zum Scannen einer Karte legen Sie diese wie nachfolgend beschrieben ein.

1. Setzen Sie [Kein separater Zufuhrmodus] auf [Ein].
2. Stellen Sie die Dokumentführungen entsprechend der Kartenbreite ein.

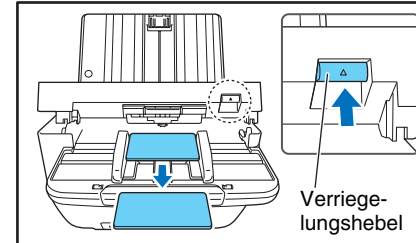


3. Legen Sie die Karte mit der Oberseite nach unten weisend und mit der Oberkante nach unten in das Fach ein.



⚠ VORSICHT

- Legen Sie Karten einzeln ein.
- Wenn Karten gescannt werden sollen, müssen diese horizontal eingelegt werden. Wenn Sie Karten für den vertikalen Einzug positionieren, werden sie möglicherweise nicht ordnungsgemäß ausgegeben, und Karten, die einen Papierstau verursacht haben, sind ggf. beschädigt, wenn Sie sie entfernen.
- Setzen Sie beim Scannen von Karten die Option [Doppeleinzugserkennung per Ultraschall] im Bildschirm „Detaillierte Einstellungen“ auf [Aus]. (Siehe S. 96.)
- Ziehen Sie vor dem Entnehmen einer eingelegten Karte den Verriegelungshebel, und öffnen Sie die Bildschirmeinheit. Wenn Sie bei geschlossener Bildschirmeinheit versuchen, die Karte zu entnehmen, besteht Verletzungsgefahr für die Finger.



💡 Hinweis

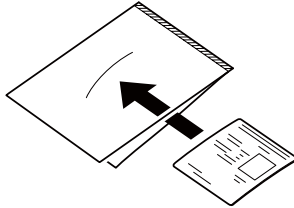
Beim Scannen von Karten ohne Prägung können bis zu 10 Karten gleichzeitig auf dem Scanner aufgelegt werden. Wählen Sie in derartigen Fällen im Bildschirm „Detaillierte Einstellungen“ für [Dokumententyp] die Option [Extra dickes Papier/Plastikkarte] aus. (Siehe S. 102.)

❑ Einlegen einer Trägerfolie

Wenn Sie Dokumente scannen, die besonders vor Beschädigungen geschützt werden müssen, legen Sie das Dokument vor dem Einlegen in den Scanner in eine optionale Trägerfolie.

1. Wählen Sie im Bildschirm „Detaillierte Einstellungen“ für [Dokumententyp] die Option [Trägerfolie] aus. (Siehe S. 102.)

2. Legen Sie das Dokument in die Trägerfolie.



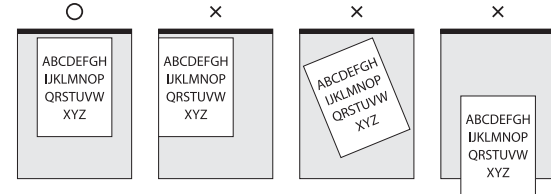
3. Legen Sie das Dokument so ein, dass die zu scannende Seite nach unten zeigt. Richten Sie nach dem Einlegen des Dokuments die Dokumentführungen an den Rändern des Dokuments aus.

⚠ VORSICHT

- Wenn die Trägerfolie oder der Reisepass nicht korrekt eingelegt wird, kann ein Dokumentstau entstehen oder das Scanbild sieht nicht wie erwartet aus.
- Wenn [Trägerfolie] ausgewählt wird, wird [Doppeleinzugserkennung per Ultraschall] automatisch auf [Aus] gesetzt.

! WICHTIG

- Schieben Sie Dokumente gerade in die Mitte der Trägerfolie. Das Dokument kann nicht ordnungsgemäß gescannt werden, wenn es nicht in der Mitte liegt, wenn es schräg liegt oder aus der Trägerfolie herausragt.

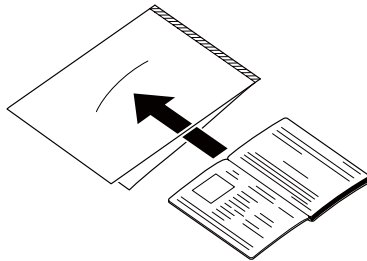


- Die maximale Stärke, die noch scannbar ist, beträgt 127 g/m^2 (0,15 mm). Wenn die Stärke größer als 127 g/m^2 (0,15 mm) ist, versagt der Scanner möglicherweise wegen eines Papierstaus oder aus einem anderen Grund.
- Je nach dem Zustand der Trägerfolie wird das gescannte Bild möglicherweise abgeschnitten und die Korrekturfunktionen des Scanners arbeiten nicht ordnungsgemäß. Legen Sie in solchen Fällen ein größeres Papierformat (z. B. A4) für die Einstellung [Seitenformat] fest.
- Die Trägerfolie ist ein Verbrauchsartikel. Ersetzen Sie sie bei Bedarf, zum Beispiel wenn sichtbare Kratzer oder Flecken vorhanden sind. Die Austauschzyklus für die Trägerfolie beträgt ca. 1.000 Scanvorgänge mit einem einzigen Blatt 80 g/m^2 Papier pro Scanvorgang.

❑ Einlegen einer Trägerfolie für Reisepässe

Wenn Sie einen Reisepass scannen, legen Sie den Reisepass vor dem Einlegen in den Scanner in eine optionale Trägerfolie für Reisepässe

1. Wählen Sie im Bildschirm „Detaillierte Einstellungen“ für [Dokumententyp] die Option [Trägerfolie (Reisepasstyp)] aus. (Siehe S. 102.)
2. Öffnen Sie die Seite des Reisepasses, die Sie scannen möchten. Legen Sie den Reisepass in die Trägerfolie ein, sodass die dickere Seite so nahe wie möglich am versiegelten Ende liegt.



3. Legen Sie das Dokument so ein, dass das versiegelte Ende der Trägerfolie vorn liegt und die Seite, die Sie scannen möchten, nach unten zeigt. Stellen Sie nach dem Einlegen des Dokuments auf beiden Seiten die Dokumentführungen ein.

⚠ VORSICHT

- Wenn die Trägerfolie und der Reisepass nicht korrekt eingelegt werden, kann ein Dokumentenstau auftreten oder das Dokument kann nicht korrekt gescannt werden.
- Wenn [Trägerfolie (Reisepasstyp)] ausgewählt wird, wird [Doppeleinzugserkennung per Ultraschall] automatisch auf [Aus] gesetzt.

! WICHTIG

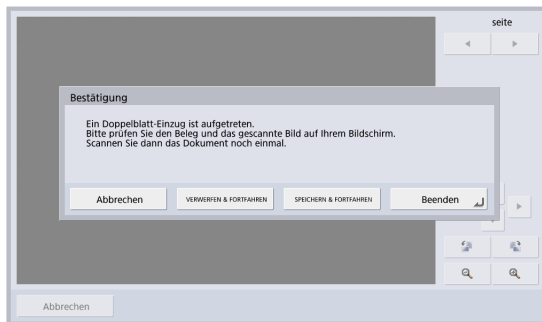
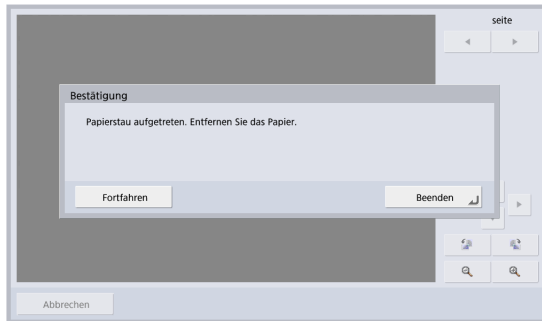
- Je nach dem Zustand der Trägerfolie oder des Reisepasses wird das gescannte Bild möglicherweise abgeschnitten und die Korrekturfunktionen des Scanners arbeiten nicht ordnungsgemäß. Legen Sie in solchen Fällen für die Einstellung [Seitenformat] ein größeres Papierformat (z. B. A4) fest. (Siehe S. 93.)
- Wenn sich die Größe des Reisepasses deutlich von der Größe der Trägerfolie unterscheidet, kann ein Dokumentstau auftreten und die Korrekturfunktionen des Scanners arbeiten möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Die maximale Dicke für scannbare Dokumente beträgt 6 mm, wenn der Reisepass in die Trägerfolie eingelegt wurde. Wenn 6 mm überschritten werden, kann ein Dokumentstau auftreten und der Scanner kann beschädigt werden.
- Bitte führen Sie außer Pässen keine anderen Dokumente zum Scannen in das Trägerblatt ein. Dadurch kann der Scanner beschädigt werden.
- Die Trägerfolie ist ein Verbrauchsartikel. Ersetzen Sie sie bei Bedarf, zum Beispiel wenn sichtbare Kratzer oder Flecken vorhanden sind.

4. Beheben eines Papierstaus oder Doppeleinzugs

Wenn ein Papierstau oder ein Doppeleinzug erkannt wird, so wird der Einzug und der Scanvorgang gestoppt.

1. Prüfen Sie die angezeigte Meldung.

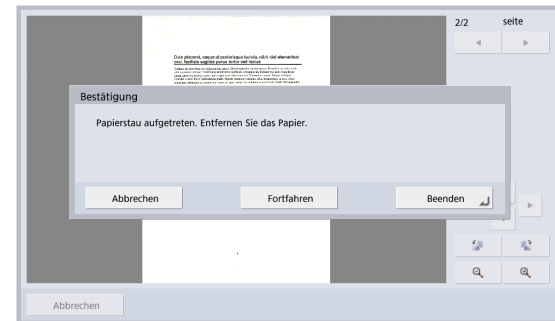
Falls bei der ersten Seite eines Dokuments ein Papierstau oder ein Doppeleinzug erkannt wird, so wird die folgende Meldung angezeigt.

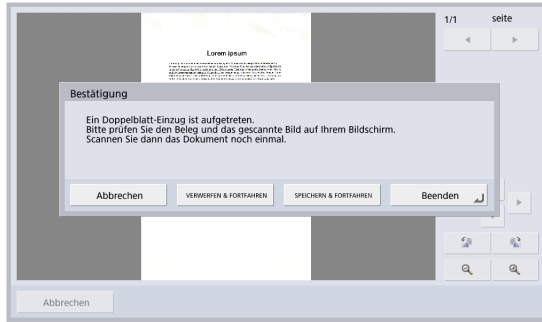


Hinweis

- Wenn Sie auf [Beenden] drücken, wechseln Sie zum vorhergehenden Bildschirm.
- Wenn Sie den Scanvorgang fortsetzen wollen, setzen Sie zunächst das Dokument zurück, ehe Sie mit der Bildschirmbedienung fortfahren. Drücken Sie zum Fortsetzen des Scanvorgangs auf [Fortfahren].

Falls bei einer nachfolgenden Seite eines Dokuments ein Papierstau oder ein Doppeleinzug erkannt wird, so wird die folgende Meldung angezeigt.





Hinweis

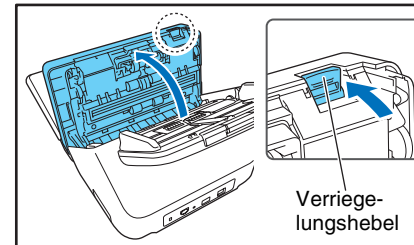
- Wenn Sie den Scanvorgang fortsetzen wollen, berühren Sie den Bildschirm nicht, und entfernen Sie zunächst das Dokument. Nachdem Sie das entnommene Dokument erneut eingelegt haben, drücken Sie zum Fortsetzen des Scanvorgangs auf die Schaltfläche [Fortfahren].
- Um das Dokument der Vorschauseite neu zu scannen, legen Sie das Dokument beginnend mit der in der Vorschau angezeigten Seite in den Scanner und drücken Sie auf [VERWERFEN & FORTFAHREN].
- Um das Vorschaubild als gescanntes Bild zu speichern und dann die restlichen Dokumente zu scannen, legen Sie die restlichen Dokumente in den Scanner und drücken Sie auf [SPEICHERN & FORTFAHREN].
- Wenn Sie auf [Beenden] drücken, werden die bis zum Auftreten des Papierstaus oder des Doppeleinzugs gescannten Seiten als Bilder gespeichert und der Scanvorgang beendet. Die Anzeige wechselt zum Bildschirm Senden.

- Wenn Sie auf [Abbrechen] drücken, werden die gescannten Bilder verworfen, und die Anzeige wechselt zum vorhergehenden Bildschirm.

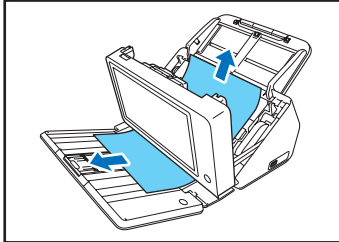
! WICHTIG

Wenn die oben abgebildete Meldung angezeigt wird und der Scanner in den Energiesparmodus übergeht, werden alle bis zu diesem Zeitpunkt gescannten Daten verworfen. (Siehe „Wartezeit bis Energiesparmodus.“ auf S. 169.)

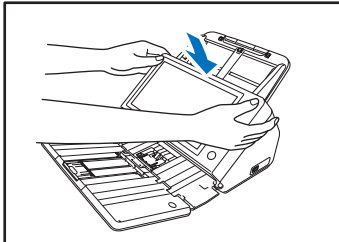
2. Entfernen Sie gescannte Dokumente aus dem Dokumentausgabefach sowie ggf. im Dokumenteinzugsfach verbliebene Dokumente.
3. Ziehen Sie den Verriegelungshebel zu sich, und klappen Sie die Bildschirmseinheit vollständig auf.



4. Ziehen Sie das gestaute Dokument in die Richtung heraus, in welcher das Entfernen am einfachsten erscheint.



5. Schließen Sie die Bildschirmseinheit, und legen Sie das Dokument erneut ein.



6. Drücken Sie zum Fortsetzen des Scanvorgangs auf [Fortfahren].

! WICHTIG

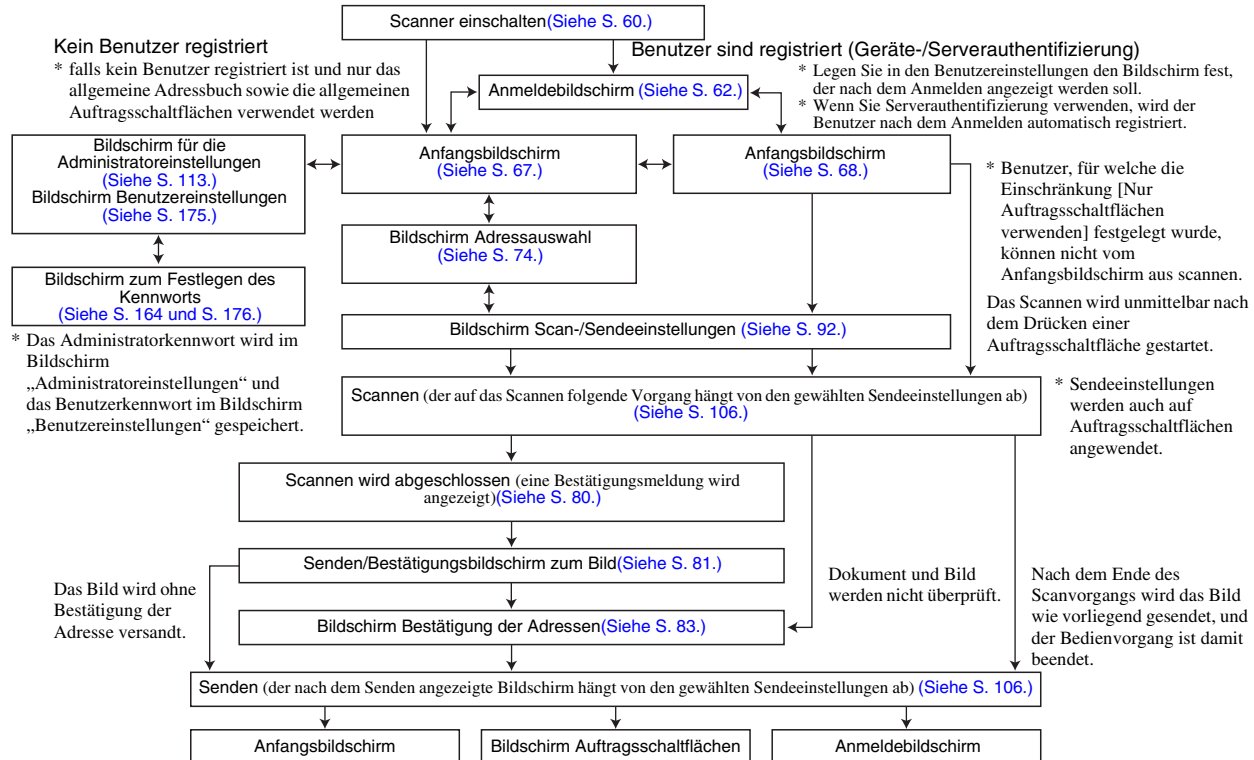
- Falls es zu Papierstaus oder Doppeleinzügen kommt, wählen Sie im Bildschirm „Detaillierte Einstellungen“ für [Dokumententyp] die Option [Extra dünnes Papier] aus. Begrenzen Sie außerdem die Anzahl der aufgelegten Dokumente auf ca. 10 Blatt.
- Häufig sind verschmutzte bzw. abgenutzte Einzugsrollen oder durch elektrostatische Aufladung aneinander haftende Dokumente die Ursache für Papierstaus und Doppeleinzüge. Falls die Einzugsrolle verschmutzt ist, reinigen Sie diese. Wenn nach der Reinigung dennoch Papierstaus oder Doppeleinzüge auftreten, erwerben Sie ein Ersatzrollen-Set, und tauschen Sie die Rollen (Einzugsrolle und Verzögerungsrolle) aus. (Siehe S. 204.)

Kapitel 4 Bedienabläufe

1. Schema des Bedienablaufs.....	59	7. Registrieren und Bearbeiten von Adressen	84
2. Ein- und Ausschalten	60	Registrieren von neuen Adressen	84
Einschalten	60	Ändern von Adressen	89
Ausschalten	61	Kopieren von Adressen	90
3. Anmeldebildschirm	62	8. Scan-/Sendeeinstellungen	92
Anmeldebildschirme	62	Scaneinstellungen	93
Beim Verwenden der Serverauthentifizierung	63	Dateiformate	103
Anmeldung über Liste.....	63	Sicherheitseinstellungen für PDF-Dateien.....	105
Anmeldung per Eingabe	65	Sendeeinstellungen	106
4. Bildschirm nach der Anmeldung.....	67	Batch-Trennung unter Verwendung von	
Anfangsbildschirm	67	Patchcode-Blättern	109
Bildschirm Auftragsschaltflächen.....	68	Verwenden von Patchcode-Blättern	110
5. Bildschirm Benutzereinstellungen	69		
Benutzerverwaltung	69		
Adressbucheinstellungen	70		
Einstellungen der Auftragsschaltfläche	70		
Kennwort ändern	71		
Vorgangsverlauf anzeigen.....	71		
6. Scanvorgänge	72		
Scannen vom Anfangsbildschirm	72		
Scannen vom Bildschirm Auftragsschaltflächen....	73		
Bildschirm Adressauswahl.....	74		
Bildschirm USB-Speicher	76		
Bildschirm Druckeinstellungen	77		
Scannen	77		

1. Schema des Bedienablaufs

Nachfolgend wird der Bedienablauf dargestellt, der zum Senden einer Bilddatei erforderlich ist. Dabei werden auch die vom Einschalten des Scanners bis zum Senden der Datei eingeblendeten Anzeigen mit aufgeführt. Einzelheiten zu den einzelnen Einstellungen schlagen Sie auf den Seiten nach, auf die entsprechend verwiesen wird.

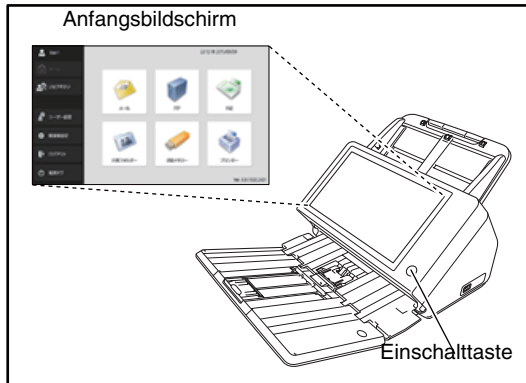


2. Ein- und Ausschalten

Um den Scanner einzuschalten, verwenden Sie die Einschalttaste. Um das Gerät auszuschalten, verwenden Sie die auf dem Bedienfeld angezeigte Schaltfläche [Ausschalten].

□ Einschalten

Drücken Sie die Einschalttaste, um den Scanner einzuschalten. Die Einschalttaste leuchtet auf, und der Anfangs- oder Anmeldebildschirm wird angezeigt.

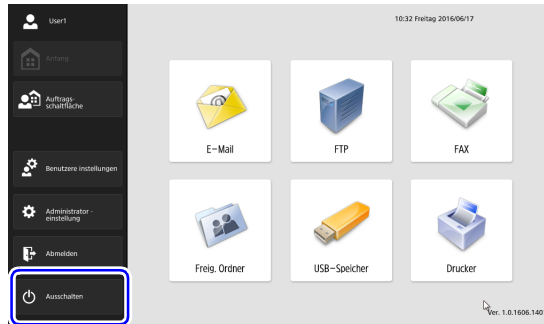


💡 Hinweis

- Wenn die Betriebsanzeige leuchtet, jedoch nichts auf dem Bildschirm angezeigt wird, wurde dieser deaktiviert. Um den Bildschirm erneut zu aktivieren, berühren Sie ihn. (Siehe „Stellen Sie die Wartezeit ein, nach der sich das Display automatisch abschaltet.“ auf S. 169.)
 - Wenn die Betriebsanzeige blinkt, jedoch nichts auf dem Bildschirm angezeigt wird, wurde dieser durch den Energiesparmodus deaktiviert und die Scannerfunktionen vorübergehend unterbrochen. Um den Energiesparmodus zu beenden, drücken Sie die Einschalttaste. (Siehe „Wartezeit bis Energiesparmodus.“ auf S. 169.)
 - Unter Umständen kann die Anzeige des Berührbildschirms zeitweise zu dunkel erscheinen. Sie können in diesem Fall wieder die normale Helligkeit einstellen, indem Sie den Bildschirm berühren.
- Nachdem Sie die Einschalttaste gedrückt haben, um den Scanner einzuschalten, warten Sie einen Moment, bis der Anfangsbildschirm eingeblendet wird.
 - Falls Benutzer registriert sind, wird der Anmeldebildschirm angezeigt. (Siehe „Anmeldebildschirm“ auf S. 62.)

❑ Ausschalten

Verwenden Sie die auf dem Bildschirm links unten angezeigte Schaltfläche [Ausschalten], um den Scanner auszuschalten.



! WICHTIG

- Warten Sie nach dem Ausschalten mindestens 5 Sekunden, bevor Sie den Scanner erneut einschalten.
- Falls der Scanner nicht mehr reagiert, können Sie die Einschalttaste gedrückt halten, um die Abschaltung zu erzwingen. Unter Umständen können in diesem Fall alle konfigurierten Einstellungen, Betriebsverläufe oder Fehlerprotokolle verloren gehen und das Gerät nicht mehr gestartet werden. Das Gedrückthalten der Einschalttaste zum Erzwingen der Abschaltung kann zu Funktionsstörungen führen. Verwenden Sie diese Funktion daher nicht unter normalen Umständen.
- Wenn der ScanFront nicht an ein Netzwerk angeschlossen ist und in den Energiesparmodus wechselt, wird das Gerät automatisch ausgeschaltet, wenn der Scanner ungefähr vier Stunden lang nicht bedient wird.

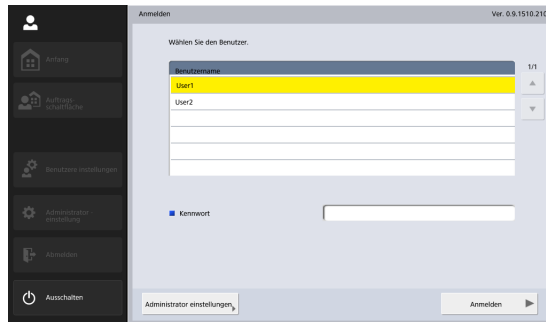
3. Anmeldebildschirm

Der Anmeldebildschirm wird beim Start nach dem Einschalten des Scanners angezeigt.

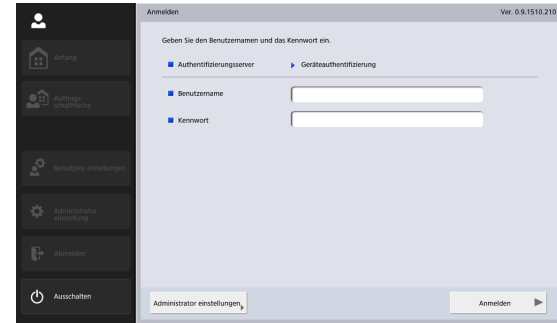
□ Anmeldebildschirme

Es gibt zwei Arten von Anmeldebildschirmen: einen Listenbildschirm zum Auswählen eines Benutzers aus einer Liste von registrierten Benutzern und einen Bildschirm zum Eingeben von Benutzername und Kennwort.

Anmeldebildschirm mit Liste



Bildschirm Anmeldung per Eingabe

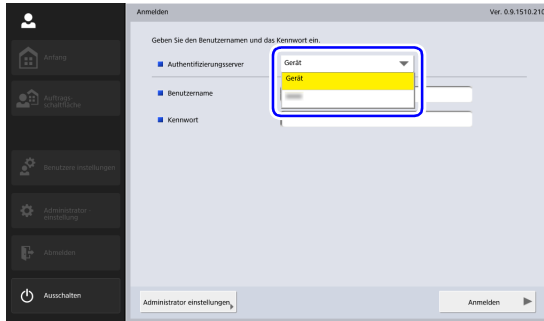


💡 Hinweis

Legen Sie die Art des Anmeldebildschirms in [Systemadministration] - [Anmeldeart wählen] des Bildschirms „Administratoreinstellungen“ fest.

❑ Beim Verwenden der Serverauthentifizierung

Wenn Sie die Serverauthentifizierung verwenden, wird der Bildschirm Anmeldung per Eingabe angezeigt und ein Listenfeld zum Auswählen der Geräte- oder Serverauthentifizierung eingeblendet.



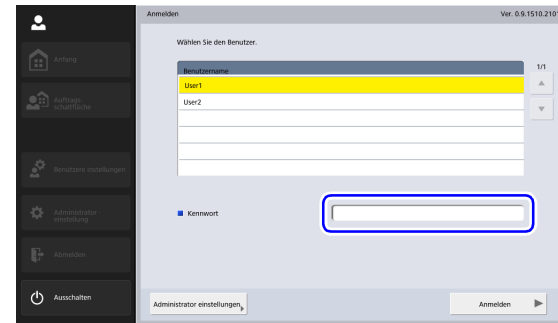
! WICHTIG

Falls Sie zum Anmelden die Serverauthentifizierung verwenden, werden Sie als neuer Benutzer für die Serverauthentifizierung registriert.

❑ Anmeldung über Liste

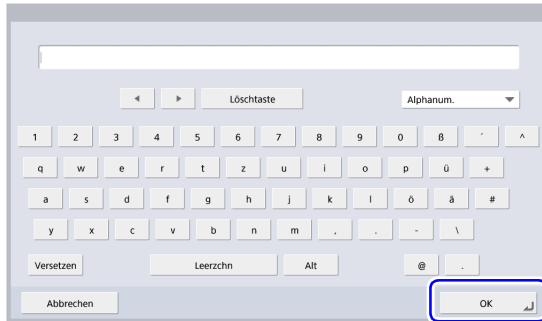
Gehen Sie zum Anmelden über die Liste wie nachfolgend beschrieben vor.

1. Wählen Sie den Benutzer aus, der sich anmeldet, und drücken Sie das Eingabefeld [Kennwort].



Eine Tastatur wird angezeigt.

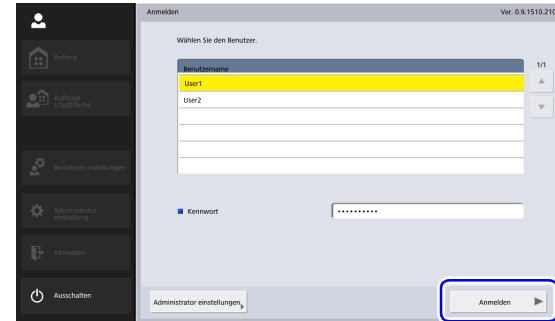
2. Geben Sie Ihr Kennwort ein, und drücken Sie auf [OK].



! WICHTIG

Bei den Kennwörtern wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Stellen Sie sicher, dass Sie das Kennwort korrekt eingeben.

3. Drücken Sie zum Anmelden am Scanner auf [Anmelden].

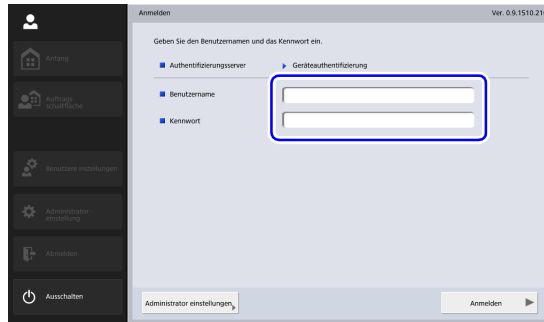


4. Der Anfangsbildschirm (oder der Bildschirm Auftragsschaltflächen) wird angezeigt.

❑ Anmeldung per Eingabe

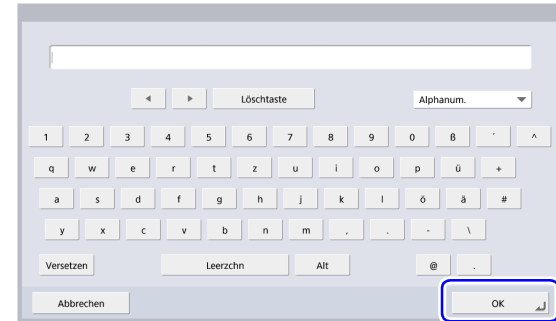
Geben Sie auf diesem Bildschirm zum Anmelden Ihren Benutzernamen sowie das Kennwort ein.

1. Drücken Sie auf das Eingabefeld [Benutzername] ([Kennwort]).



Eine Tastatur wird angezeigt.

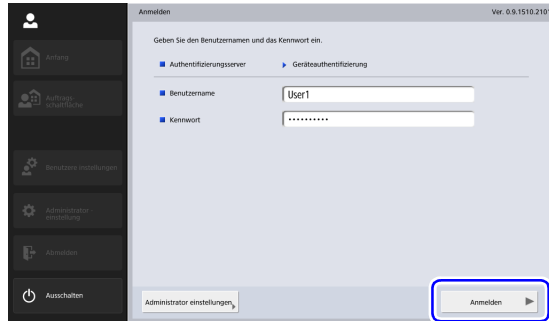
2. Geben Sie Ihren Benutzernamen (und das Kennwort) ein, und drücken Sie auf [OK].



! WICHTIG

- Bei Benutzernamen und Kennwörtern wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Stellen Sie sicher, dass Sie bei der Geräteauthentifizierung den Benutzernamen und das Kennwort korrekt eingeben.
- Falls Sie den Benutzernamen und das Kennwort für die Serverauthentifizierung nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator des Domänenservers.

3. Drücken Sie zum Anmelden am Scanner auf [Anmelden].

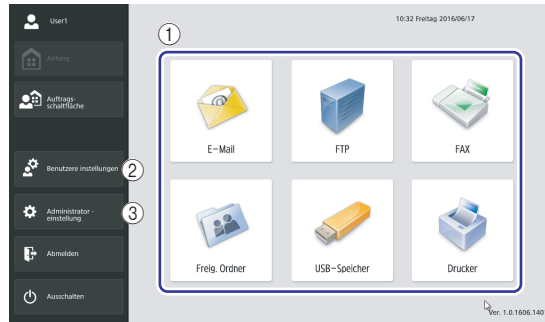


4. Der Anfangsbildschirm (oder der Bildschirm Auftragsschaltflächen) wird angezeigt.

4. Bildschirm nach der Anmeldung

Sie können den nach der Anmeldung anzuzeigenden Bildschirm (Anfangsbildschirm oder Bildschirm Auftragsschaltflächen) festlegen. (Siehe S. 117 und S. 176.)

□ Anfangsbildschirm



- ① Schaltflächen zur Zielauswahl (E-Mail, FTP, FAX freigegebener Ordner, USB-Speicher und Drucker)
Durch Drücken auf diese Schaltflächen wird ein Bildschirm zur Adressauswahl eingeblendet. (Siehe „Scanvorgänge“ auf S. 72.)
- ② Schaltfläche [Benutzereinstellungen]
Öffnen Sie den Bildschirm „Benutzereinstellungen“. Einzelheiten siehe „Bildschirm Benutzereinstellungen“ auf S. 69.

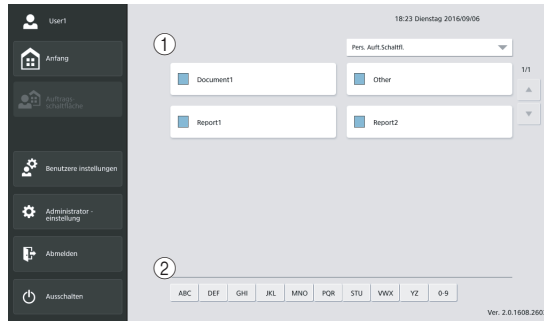
- ③ Schaltfläche [Administratoreinstellung]
Ruft den Bildschirm Administratoreinstellungen auf. Einzelheiten siehe „Festlegen von Administratoreinstellungen“ auf S. 37.

! WICHTIG

Wenn sich Benutzer anmelden, für die der Anfangsbildschirm gesperrt wurde, ist dieser nicht verfügbar. Um Einzelheiten hierzu zu erfahren, wenden Sie sich an den Administrator.

❑ Bildschirm Auftragsschaltflächen

Auf diesem Bildschirm können Sie zum Scannen auf eine Auftragsschaltfläche drücken, so dass mit deren Einstellungen gescannt und danach die Bilddatei versandt wird. (Siehe „Scanvorgänge“ auf S. 72.)



① Auftrags-schaltfläche

Zum Öffnen des Bildschirms „Scan-/Sendeeinstellungen“. (Siehe „Scannen vom Bildschirm Auftragsschaltflächen“ auf S. 73.)

② Sprungschaltflächen

Verwenden Sie diese Tasten, um bestimmte Auftragsschaltflächen zu finden, zum Beispiel wenn viele Auftragsschaltflächen angezeigt werden.

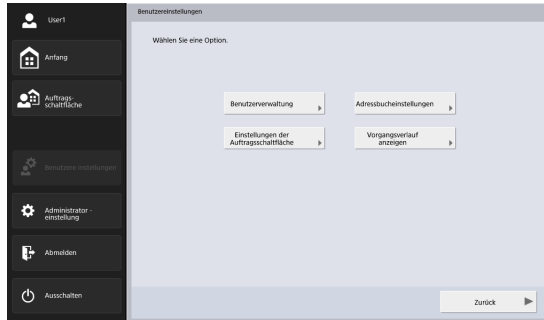
! WICHTIG

- Das Dokument wird unmittelbar nach dem Drücken der Schaltfläche gescannt. Legen Sie deshalb das Dokument ein, bevor Sie auf diese Schaltfläche drücken. (Siehe „Einlegen von Dokumenten“ auf S. 49.)

- Speichern und bearbeiten Sie Auftragsschaltflächen im Bildschirm „Administratoreinstellungen“ oder „Benutzereinstellungen“.
- Falls Sie eine Auftragsschaltfläche nicht bearbeiten können, wurde dies durch den Administrator des Scanners gesperrt. Um Einzelheiten hierzu zu erfahren, wenden Sie sich an den Administrator.

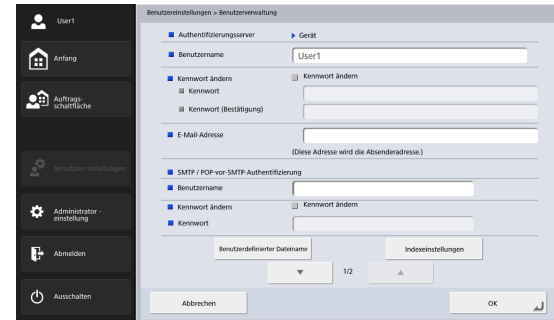
5. Bildschirm Benutzereinstellungen

Im Bildschirm „Benutzereinstellungen“ können Sie die Benutzereinstellungen des angemeldeten Benutzers bearbeiten, Adressbucheinträge und Auftragsschaltflächen speichern und bearbeiten sowie Kennwörter ändern. Einzelheiten [siehe „Benutzereinstellungen“ auf S. 175.](#)



■ Benutzerverwaltung

Hier bearbeiten Sie Benutzernamen und E-Mail-Adressen und wählen den Bildschirm aus, der nach der Geräteanmeldung eingeblendet wird. (Siehe [„Benutzerverwaltung“ auf S. 176.](#))



□ Adressbucheinstellungen

Hier speichern Sie Adressbucheinträge und verwalten Adressbücher. (Siehe „Adressbucheinstellungen“ auf S. 178.)

□ Einstellungen der Auftragsschaltfläche

Hier speichern und verwalten Sie Auftragsschaltflächen. (Siehe „Einstellungen der Auftragsschaltfläche“ auf S. 180.)

Kennwort ändern

Hierüber können Sie ein neues Benutzerkennwort registrieren oder das registrierte ändern.



Hinweis

Um das Kennwort zu ändern, muss das bestehende Kennwort nicht eingegeben werden. Das neu eingegebene Kennwort wird registriert.

Vorgangsverlauf anzeigen

Ermöglicht angemeldeten Benutzern das Anzeigen ihres Vorgangsverlaufs.

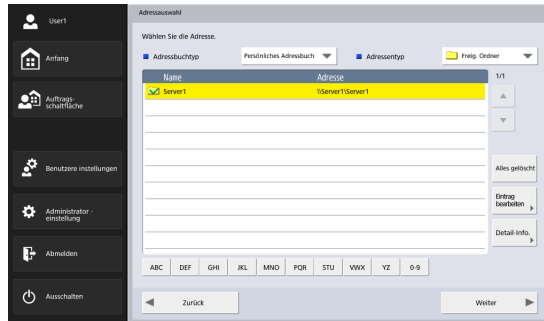
Datum/Zeit	Seiten	Blätter	Gesond.	1/1
2016/09/06 09:26:48	✓			
2016/09/06 09:15:01				
2016/09/06 08:43:30				
2016/09/06 08:23:02				
2016/09/06 08:09:14				
2016/09/06 07:13:45				
2016/09/06 06:05:01				
2016/09/06 05:06:11				
2016/09/06 04:38:18				

6. Scanvorgänge

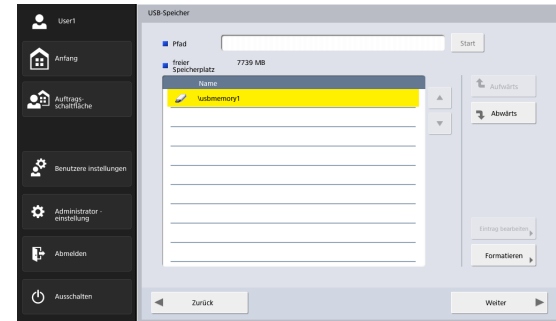
Scanvorgänge führen Sie vom Anfangsbildschirm oder vom Bildschirm Auftrags-schaltflächen aus durch. (Siehe „Bildschirm nach der Anmeldung“ auf S. 67.)

☐ Scannen vom Anfangsbildschirm

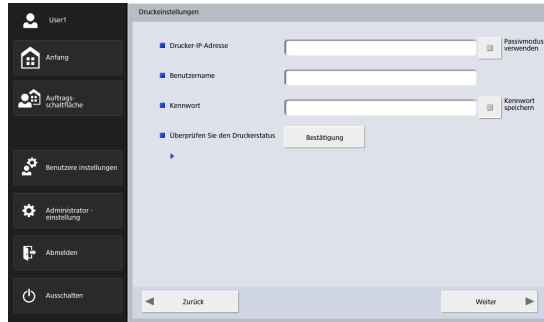
Wenn Sie in [Adressentyp] auf eine Schaltfläche zur Auswahl des Ziels (E-Mail, FTP, FAX oder Freig. Ordner) drücken, wird der Bildschirm „Adressauswahl“ zur Angabe einer Adresse geöffnet, an die Sie eine Bilddatei senden können.



Wenn Sie als Ziel ein USB-Speichermedium auswählen, legen Sie den Ordner auf diesem fest, in dem die Bilddatei gespeichert werden soll. Drücken Sie hierzu auf [Abwärts].



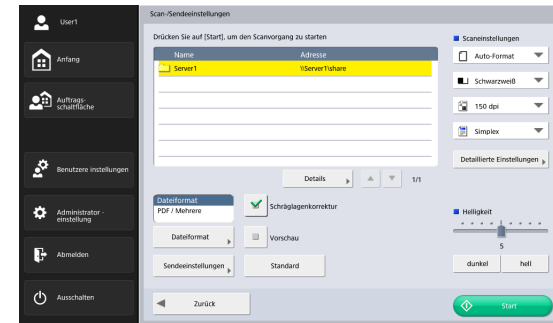
Falls Sie den Drucker als Ziel auswählen, konfigurieren Sie die Druckereinstellungen.



Nachdem Sie eine Adresse ausgewählt haben, drücken Sie auf [Weiter]. Daraufhin wird der Bildschirm Scan-/Sendeeinstellungen angezeigt. Legen Sie die Scanbedingungen fest, und starten Sie den Scanvorgang.

■ Scannen vom Bildschirm Auftragsschaltflächen

Wenn Sie auf eine Auftragsschaltfläche drücken, wird der Bildschirm Scan-/Sendeeinstellungen angezeigt. Prüfen Sie die der Schaltfläche zugeordneten Adressen und Scaneinstellungen, und starten Sie dann den Scanvorgang. Einzelheiten zum Scanvorgang entnehmen Sie dem Abschnitt zum Festlegen der Scaneinstellungen unter Schritt 5.



! WICHTIG

- Die Anzeige der Einstellungen und die Art des nach dem Senden eingeblendeten Bildschirms hängt von den Einstellungen der Auftragsschaltfläche ab. Einzelheiten zum gesamten Bedienungsablauf vom Konfigurieren der Einstellungen bis hin zum Senden einer Bilddatei [siehe „Schema des Bedienablaufs“ auf S. 59](#).
- Auftragsschaltflächen können nicht dazu verwendet werden, Bilddateien auf USB-Speichermedien zu speichern oder sie zum Drucken an Drucker zu senden.

❑ Bildschirm Adressauswahl

Der Bildschirm Adressauswahl bietet Ihnen die Möglichkeit, Zieladressen für den Versand von Bilddateien zu registrieren und auszuwählen.

① Adressbuchtyp

Wählen Sie die Art des Adressbuchs (allgemeines oder persönliches Adressbuch). Falls der Adressbuchserver aktiviert ist, so ist auch [LDAP-Adressbuch] wählbar.

② Adressentyp

Wenn Sie den Adresstyp (E-Mail, Freigegebener Ordner, Fax, FTP oder Gruppen) zur Anzeige in der Adressliste auswählen, werden nur die Adressen des gewählten Typs angezeigt.

③ Adressliste

In dieser Liste werden die registrierten Adressen angezeigt. Aus diesen können Sie die Zieladresse für den Versand von Bilddateien auswählen.

💡 Hinweis

- Mit den nachfolgend aufgeführten Symbolen werden die Adresstypen gekennzeichnet.
 : E-Mail : Freigegebener Ordner : Fax
 : FTP : Gruppe
- Wenn Sie auf eine Adresse drücken, wird ein Häkchen (✓) zum Symbol hinzugefügt und diese Adresse ausgewählt. Durch erneutes Drücken auf die Adresse wird diese abgewählt.
- Eine Zieladresse ist nicht ausgewählt, sofern kein Häkchen angezeigt wird, auch wenn sie farbig unterlegt ist und ausgewählt scheint.
- Durch wiederholtes Drücken auf ein E-Mail- oder Gruppensymbol wird die Sendart gewechselt (An, Cc, Bcc).
 : An : Cc : Bcc : Auswahl aufgehoben

④ Sprungschaltflächen

Wenn viele Adressen vorhanden sind und die gewünschte nicht in der Liste angezeigt wird, können Sie die Sprungschaltflächen zum Eingeben eines Suchbegriffs und zum Einblenden der Adresse verwenden.

⑤ Schaltfläche [Alles gelöscht]

Mit dieser Schaltfläche werden alle Adressauswahlen aufgehoben.

⑥ Schaltfläche [Eintrag bearbeiten]

Mit Hilfe dieser Schaltfläche können Sie Adressen bearbeiten und neue registrieren.

⑦ Schaltfläche [Detail-info.]

Durch Drücken dieser Schaltfläche werden Einzelheiten zu der Adresse angezeigt.

⑧ [Meine E-Mail-Adresse]

Zeigt die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers an, wenn die E-Mail-Adresse des Benutzers registriert ist und die Option [Per E-Mail an meinen Posteingang versenden] (Siehe S. 118) im Bildschirm [Benutzerverwaltung] aktiviert ist.

Hinweis

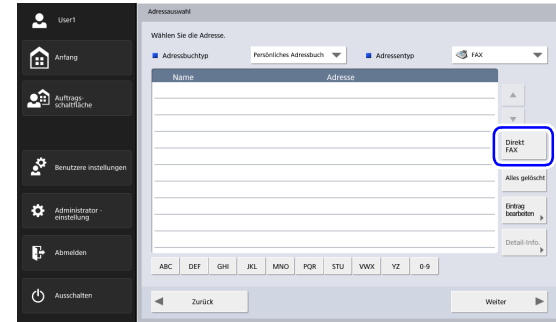
Falls als Adressbuchtyp [LDAP-Adressbuch] eingestellt ist, wird diese Option nicht angezeigt.

Wenn Direktübertragung an Faxgeräte aktiviert ist

Wenn Sie als Benutzer angemeldet sind, für den unter [Benutzerverwaltung] — [Einschränkung] der Administratoreinstellungen das Kontrollkästchen [Berechtigung zum direkten Versand per FAX] aktiviert ist, können Sie Faxdokumente an im Adressbuch nicht eingetragene Adressen senden, indem Sie die Faxnummer direkt im Adressauswahlbildschirm eingeben. (Siehe „Einschränken der Funktionen für Benutzer“ auf S. 124.)

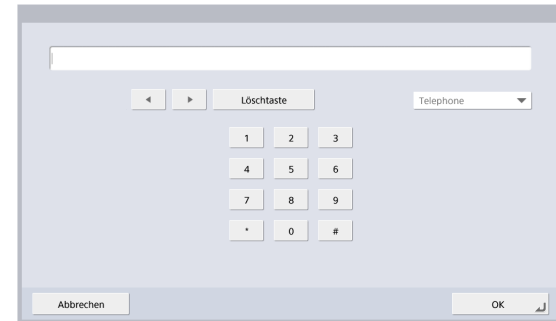
WICHTIG

Achten Sie bei Direktübertragungen darauf, die Fax-Nummer korrekt einzugeben.



Wenn Sie [Direkt FAX] drücken, wird das Feld zur Eingabe der Faxnummer angezeigt.

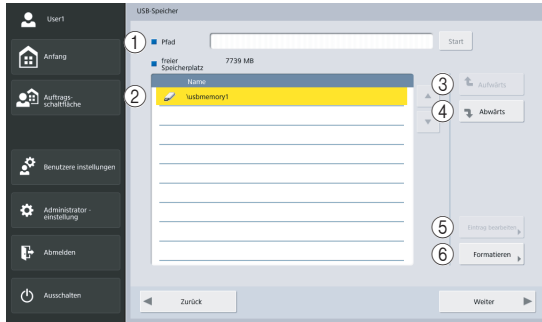
Wenn Sie das Eingabefeld berühren, wird die numerische Tastatur angezeigt.



Wenn Sie die Faxnummer eingeben und auf [OK] drücken, wird der Bildschirm [Scan-/Sendeinstellungen] angezeigt.

❑ Bildschirm USB-Speicher

Auf dem Bildschirm USB-Speicher können Sie den Ordner auf einem USB-Speichermedium festlegen, in dem die Bilddatei gespeichert werden soll.



① Pfad

Geben Sie den Ordnerpfad auf dem USB-Speicher an. Sie können auch auf [Abwärts] drücken, um einen Ordner auszuwählen.

② Anzeige des USB-Speichers

In diesem Bereich werden die angeschlossenen USB-Speichergeräte angezeigt.



Hinweis

- Wenn Sie ein USB-Speichergerät anschließen, können Sie diesem eine Nummer zuweisen.
- Wenn Sie einen USB-Speicher entfernen oder ersetzen möchten, während der Bildschirm „USB-Speicher“ geöffnet ist, drücken Sie auf [Zurück], um zum Anfangsbildschirm zu wechseln, und öffnen Sie den Bildschirm „USB-Speicher“ erneut.

③ Schaltfläche [Aufwärts]

Mit Hilfe dieser Schaltfläche können Sie auf dem USB-Speicher in einen übergeordneten Ordner wechseln.

④ Schaltfläche [Abwärts]

Mit Hilfe dieser Schaltfläche können Sie auf dem Speicher in einen untergeordneten Ordner wechseln.

⑤ Schaltfläche [Eintrag bearbeiten]

Mit Hilfe dieser Schaltfläche können Sie Ordner bearbeiten und neue erstellen.



⑥ Schaltfläche [Formatieren]

Mit Hilfe dieser Schaltfläche können Sie alle Dateien auf einem USB-Speichermedium löschen. (Das Dateisystem wird nicht geändert.)

■ Bildschirm Druckeinstellungen

Auf dem Bildschirm „Druckeinstellungen“ können Sie den Drucker für den FTP-Druck festlegen.

- ① **Drucker-IP-Adresse**
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.
- ② **Benutzername**
Geben Sie den Benutzernamen ein, der für den FTP-Druck des Druckers konfiguriert wurde.
- ③ **Kennwort**
Geben Sie das Kennwort ein, das für den FTP-Druck des Druckers konfiguriert wurde.
- ④ **Kennwort speichern**
Speichert das eingegebene Kennwort.
- ⑤ **Passivmodus verwenden**
Die Übertragung zum FTP-Server erfolgt im Passivmodus.

! WICHTIG

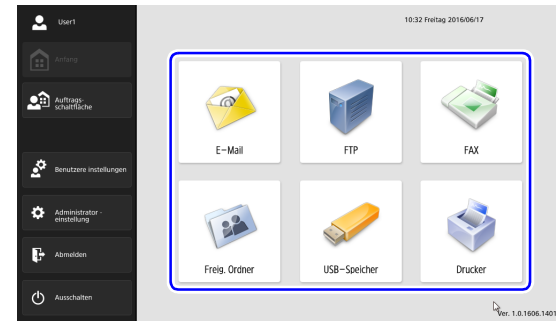
Die Druckeinstellungen hängen vom verwendeten Drucker ab. Am ScanFront können keine Druckeinstellungen konfiguriert werden.

■ Scannen

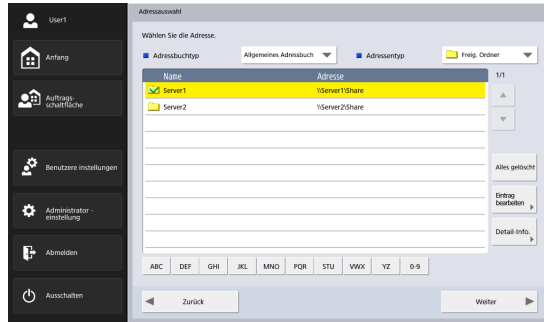
In diesem Abschnitt wird der Scanvorgang beschrieben. Wenn Sie die Bilddatei auf einem USB-Speicher speichern wollen, geben Sie in Schritt 2 bis 4 den Zielordner hierfür an. (Siehe „Bildschirm USB-Speicher“ auf S. 76.)

1. Wählen Sie ein Ziel aus.

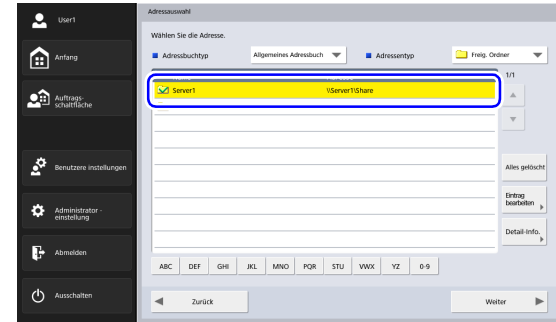
Drücken Sie eine Zielschaltfläche.



Der Bildschirm zur Adressauswahl wird angezeigt.



2. Verwenden Sie zum Anzeigen der Zieladresse für die Bilddatei die Listenfelder [Adressbuchtyp] und [Adressentyp].
3. Um eine angezeigte Adresse auszuwählen, drücken Sie auf diese.
Daraufhin wird ein Häkchen (☑) zum Symbol der gewählten Adresse hinzugefügt. Durch erneutes Drücken auf die Adresse wird diese abgewählt.



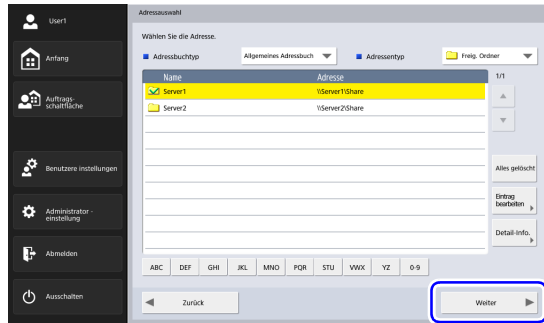
! WICHTIG

Eine Zieladresse ist nicht ausgewählt, sofern kein Häkchen angezeigt wird, auch wenn sie farbig unterlegt ist.

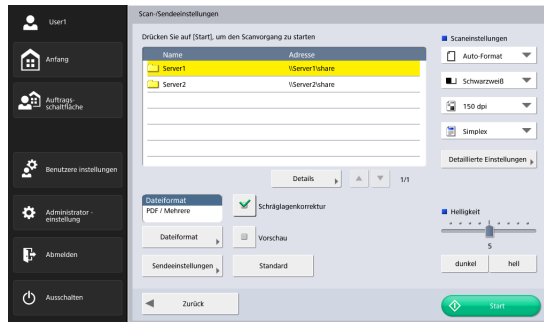
4. Stellen Sie sicher, dass an den zu wählenden Adressen ein Häkchen angezeigt wird, und drücken Sie auf [Weiter].

💡 Hinweis

Wenn Sie aus mehreren Adresstypen Ihre Auswahl treffen, können Sie die gewählten Adressen prüfen, indem Sie im Listenfeld für den Adresstyp die Option [Ausgew. Adr.] wählen.



Der Bildschirm Scan-/Sendeeinstellungen wird eingeblendet.



5. Legen Sie die Scaneinstellungen fest. (Siehe „Scan-/Sendeeinstellungen“ auf S. 92.)

! WICHTIG

Falls Sie mittels einer Auftragsschaltfläche scannen, hängt der weitere Ablauf von den Einstellungen für die Schaltfläche ab.

Einzelheiten [siehe „Registrieren von neuen Auftragsschaltflächen“ auf S. 134.](#)

- Falls für [Bei Auswahl dieser Auftragsschaltfläche] die Option [Scaneinstellungsbildschirm überspringen] gewählt ist und Sie auf eine Auftragsschaltfläche drücken, wird das Scannen gestartet, ohne dass der Bildschirm Scan-/Sendeeinstellungen aus Schritt 4 eingeblendet wird.
- Falls für [Dateien unmittelbar nach dem Scannen senden] die Einstellung [Ein] gewählt ist, wird das Scannen beendet, ohne dass der Bestätigungsbildschirm zum Fortsetzen des Scannens aus Schritt 7 eingeblendet wird. Der Bildschirm zur Adressbestätigung aus Schritt 10 wird unmittelbar eingeblendet.
- Falls für [Adressen vor dem Senden bestätigen] die Einstellung [Aus] gewählt ist, wird das Bild versandt, ohne dass der Bildschirm zur Adressbestätigung aus Schritt 10 eingeblendet wird. Der Vorgang ist damit beendet.

6. Drücken Sie zum Starten des Scanvorgangs auf [Start].

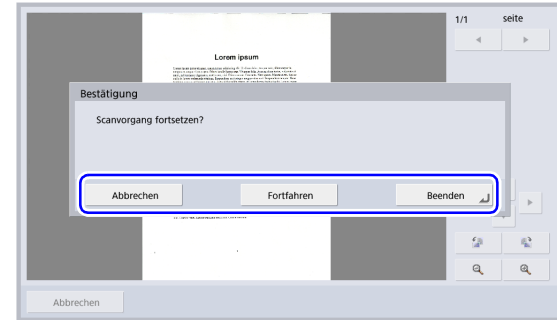
Nach dem Scannen des Dokuments stoppt der Scanvorgang.



! WICHTIG

- Falls in den Sendeeinstellungen für [Dateien unmittelbar nach dem Scannen senden] die Einstellung [Ein] gewählt ist, wird das Scannen beendet, ohne dass der Bestätigungsbildschirm zum Fortsetzen des Scannens eingeblendet wird. Der Bildschirm zur Adressbestätigung aus Schritt 10 wird unmittelbar eingeblendet.
- Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt gelassen wird und der Scanner in den Energiesparmodus übergeht, werden alle bis zu diesem Zeitpunkt gescannten Daten verworfen. (Siehe „Wartezeit bis Energiesparmodus.“ auf S. 169.)

7. Prüfen Sie das Dokument, und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



- Drücken Sie auf [Beenden]. Daraufhin wird der Bildschirm zum Senden angezeigt.
- Drücken Sie auf die Schaltfläche [Fortfahren], um den Scanvorgang fortzusetzen.
- Drücken Sie auf [Abbrechen], um die gescannten Bilder zu verworfen und zum Bildschirm Scan-/Sendeeinstellungen zurückzukehren.

8. Prüfen Sie die gescannten Bilder.

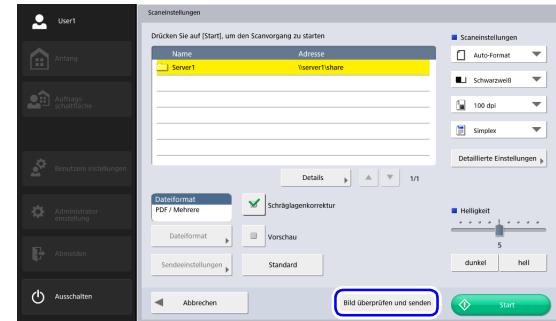


-  : Bild der nächsten Seite anzeigen.
-  : Bild der vorhergehenden Seite anzeigen.
-  : Bildausschnitt in der Vergrößerungsanzeige bewegen.
-  : Bild um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn drehen.
-  : Bild um 90 Grad im Uhrzeigersinn drehen.
-  : Bild vergrößern.
-  : Bild verkleinern.

! WICHTIG

Rotationen und Größenänderungen werden auf alle gescannten Bilder angewendet, die im Bildschirm „Senden“ angezeigt werden können.

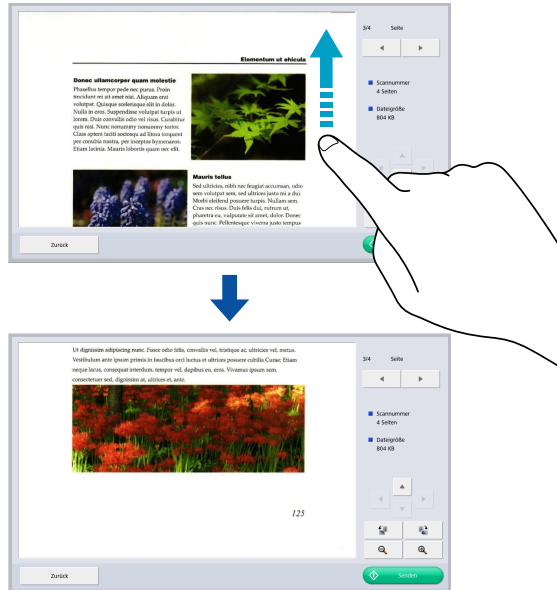
- Wenn Sie [Weitere Seiten scannen] drücken, wird der Bildschirm [Scaneinstellungen] angezeigt, in dem Sie die Scanbedingungen ändern können. Drücken Sie nach dem Ändern der Einstellungen auf [Bild überprüfen und senden], um zum Bildschirm „Senden“ zurückzukehren.



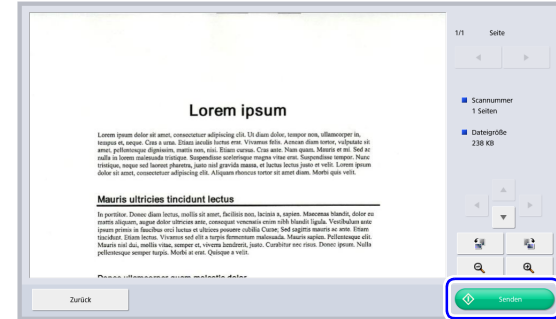


Hinweis

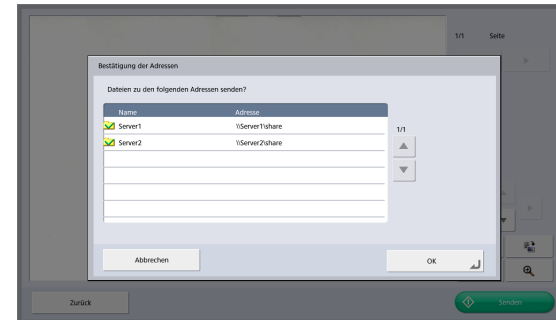
Wenn das Vorschaubild vergrößert ist, können Sie das Bild mit dem Finger verschieben.



9. Drücken Sie auf [Senden].



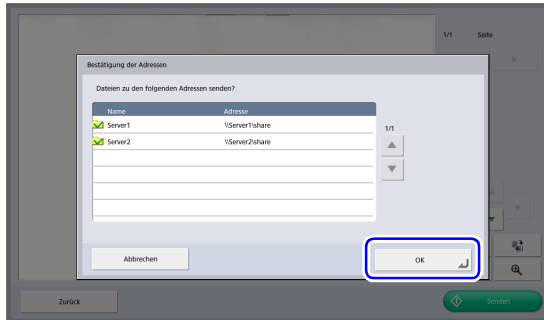
Der Bildschirm zur Adressbestätigung wird eingeblendet.



! WICHTIG

Falls in den Sendeeinstellungen für [Adressen vor dem Senden bestätigen] die Einstellung [Aus] gewählt ist, wird das Bild versandt, ohne dass der Bildschirm zur Adressbestätigung eingeblendet wird. Der Vorgang ist damit beendet.

10. Bestätigen Sie die Adresse, und drücken Sie auf [OK], um das gescannte Bild zu senden.



! WICHTIG

Falls ein Fehler beim Senden auftritt, prüfen Sie die Adresseinstellungen sowie das Versandziel. Versuchen Sie es danach erneut.

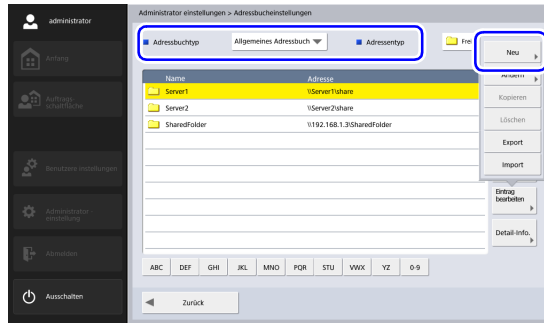
11. Danach wird erneut der in den Sendeeinstellungen unter [Bildschirm nach dem Senden] festgelegte Bildschirm angezeigt.

7. Registrieren und Bearbeiten von Adressen

Falls eine Zieladresse nicht im Adressbuch registriert ist oder die Informationen einer registrierten Adresse nicht mehr aktuell sind, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um neue Adressen zu registrieren oder bestehende im Adressbuch zu ändern.

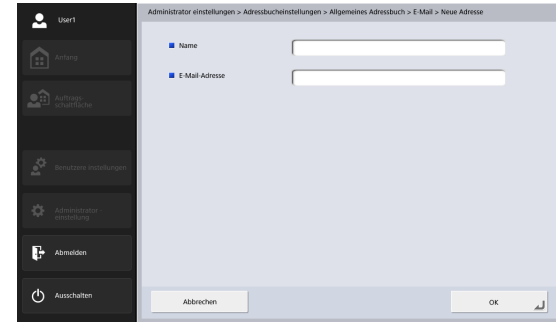
□ Registrieren von neuen Adressen

1. Treffen Sie Ihre Auswahl unter [Adressbuchtyp] und [Adresstyp], drücken Sie [Eintrag bearbeiten] und dann [Neu].



2. Registrieren Sie die Adresse mit den entsprechend dem Adresstyp erforderlichen Angaben.

Bildschirm zur Registrierung von E-Mails



- Name
Geben Sie den im Adressbuch anzuzeigenden Namen ein.
- E-Mail-Adresse
Geben Sie die beim Senden von Bilddateien per E-Mail zu verwendende Absenderadresse ein.

Bildschirm zur Registrierung freigegebener Ordner

• Protokoll

Wählen Sie das Protokoll, das beim Senden von Dateien an freigegebene Ordner verwendet werden soll. Wählen Sie zwischen den Optionen [SMB], [WebDAV] oder [WebDAV over SSL].

• Proxy verwenden

Stellen Sie die Verbindung zu einem externen Netzwerk über einen HTTP-Proxyserver her.

Diese Funktion wird aktiviert, wenn [Protokoll] auf eine andere Option als [SMB] eingestellt ist.

• Name

Geben Sie den im Adressbuch anzuzeigenden Namen ein.

• Hostname

Geben Sie den Namen des Computers ein, der den freigegebenen Ordner bereitstellt.

• Ordnerpfad

Geben Sie den zu registrierenden freigegebenen Ordner bzw. den Pfad zu einem Unterordner ein.



Hinweis

Falls Sie sich über den Pfad zum Unterordner nicht sicher sind, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um den Pfad zu ermitteln.

1. Geben Sie den Computernamen, den Benutzernamen mit Kennwort und den Domännennamen ein. Drücken Sie dann auf [Durchsuchen], um auf den Computer zuzugreifen, der den freigegebenen Ordner bereitstellt.
2. Geben Sie den gewünschten Unterordner im angezeigten Ordner an.
3. Um in einen untergeordneten Ordner zu wechseln, drücken Sie auf [Abwärts]. Um einen neuen Ordner zu erstellen, drücken Sie auf [Eintrag bearbeiten] und dann auf [Neuen Ordner erstellen].

• Portnummer

Geben Sie die Portnummer ein, wenn für [Protokoll] die Option [WebDAV] oder [WebDAV over SSL] ausgewählt ist.

- **Benutzername/Kennwort**
Stellen Sie sicher, dass Ihr Benutzerkonto über Schreibrechte für den freigegebenen Ordner verfügt.
- **Domäne/Arbeitsgruppe**
Wenn der Computer mit dem freigegebenen Ordner Teil einer Domäne ist, geben Sie den NetBIOS-Domänennamen ein.
- **Kennwort speichern**
Speichert das eingegebene Kennwort.

Bildschirm zur Registrierung von FTP-Servern

- **Protokoll**
Wählen Sie das Protokoll, das beim Senden über FTP verwendet werden soll. Bei verschlüsselter Kommunikation können Sie zwischen [FTP], [FTPS(Explicit)], [FTPS(Implicit)] und [SFTP] wählen. Wenn [SFTP] ausgewählt ist, können Sie [Authentifizierungsverfahren] auswählen.
- **Name**
Geben Sie den im Adressbuch anzuzeigenden Namen ein.
- **FTP-Server**
Geben Sie die Adresse des FTP-Servers ein.
- **Ordnerpfad**
Wenn Sie einen Unterordner auf dem FTP-Server angeben wollen, geben Sie den Pfad zu diesem ein.

**Hinweis**

Falls Sie sich über den Pfad zum Unterordner nicht sicher sind, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um den Pfad zu ermitteln.

1. Geben Sie die Serveradresse, den Benutzernamen und das Kennwort ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Durchsuchen], um sich beim FTP-Server anzumelden.
2. Wählen Sie vom angezeigten Ordner ausgehend den gewünschten Unterordner aus, und klicken Sie dann auf [OK].

- **Authentifizierungsverfahren**

Wenn in [Protokoll] die Option [SFTP] ausgewählt ist, wählen Sie das Authentifizierungsverfahren [Kennwortauthentifizierung] oder [Authentifizierung mit priv. Schlüsseln] aus.

- **Portnummer**

Geben Sie die Portnummer ein. Die Standard-Portnummer lautet 21.

- **Benutzername/Kennwort**

Geben Sie in diese Felder den Benutzernamen und das Kennwort zum Anmelden am FTP-Server ein.

**WICHTIG**

Stellen Sie sicher, dass Ihr Benutzerkonto über Schreibrechte für den FTP-Server verfügt.

- **Kennwort speichern**

Speichert das eingegebene Kennwort.

- **Passphrase verwenden**

Verwenden Sie eine Passphrase, wenn als [Authentifizierungsverfahren] die Option [Authentifizierung mit priv. Schlüsseln] ausgewählt wurde.

- **Passphrase**

Geben Sie die Passphrase ein.

- **Pass. speichern**

Speichert die eingegebene Passphrase.

- **Fingerabdruck**

Geben Sie den Fingerabdruck des privaten Schlüssels ein.

**WICHTIG**

Geben Sie stets den Fingerabdruck ein, wenn [Protokoll] auf [SFTP] eingestellt ist.

- **Bestätigung**

Bestätigen Sie den Fingerabdruck.

- **FTP-Proxy verwenden**

Überbrücken Sie die Firewall über einen FTP-Proxyserver, um die Verbindung zu einem externen FTP-Server herzustellen. Konfigurieren Sie die Einstellungen für den Proxyserver im Bildschirm [FTP-Proxyserver] (Siehe S. 159).

- **Passivmodus verwenden**

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird der passive Modus für Übertragungen an den FTP-Server verwendet. Verwenden Sie diese Option, wenn eine Datei nicht an den FTP-Server gesendet werden kann.

**WICHTIG**

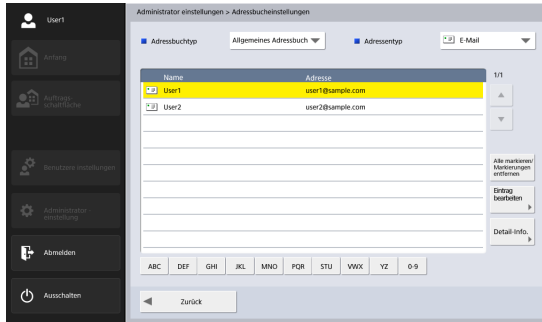
Falls kein normaler Verbindungsaufbau zum FTP-Server möglich ist, verwenden Sie den passiven Modus. Beachten Sie jedoch, dass bei fehlschlagender Verbindung der Fehler ggf. auch im Netzwerk liegen kann.

Bildschirm zur Fax-Registrierung

- **Name**
Geben Sie den im Adressbuch anzuzeigenden Namen ein.
- **Faxnummer**
Geben Sie die Faxnummer des Empfängers ein.

Bildschirm zur Registrierung von Gruppen

- **Name**
Geben Sie den im Adressbuch anzuzeigenden Namen ein.
- **Schaltfläche [Hinzufügen]**
Wählen Sie die in einer Gruppe zu registrierenden Adressen mit Hilfe von [Adressbuchtyp] und [Adressentyp] aus. Die ausgewählten Adressen werden in einer Liste angezeigt.



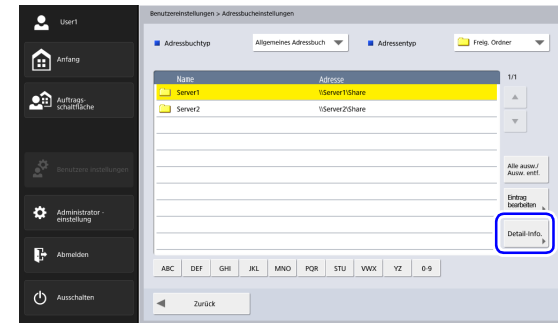
! WICHTIG

- Wenn Sie freigegebene Ordner zu einer Gruppe hinzufügen, müssen diese über die gleichen Zugriffsberechtigungen verfügen.
- Falls in einer Gruppe mehrere Server oder freigegebene Ordner mit unterschiedlichen Zugriffsrechten zusammengefasst werden, können beim Senden Fehler auftreten.

Ändern von Adressen

Wenn Sendefehler auftreten, weil die Zieladresse fehlerhaft registriert wurde oder sich geändert hat, müssen Sie die Adresse ändern.

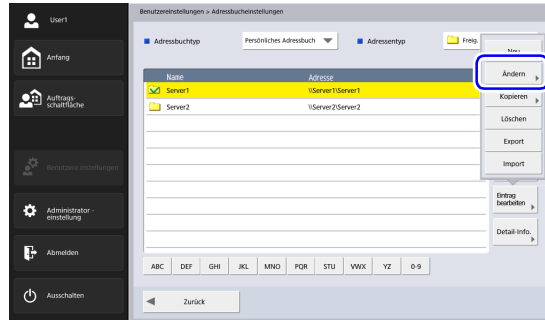
1. Wählen Sie den Typ der zu ändernden Adresse, und drücken Sie auf [Detail-Info].



Einzelheiten zur Adresse werden angezeigt.

2. Prüfen Sie die detaillierten Informationen zu der gewählten Adresse.

3. Drücken Sie auf [Eintrag bearbeiten] und dann auf [Ändern].



Der Bildschirm zum Bearbeiten der Adresse wird angezeigt.

4. Ändern Sie die Adresse.



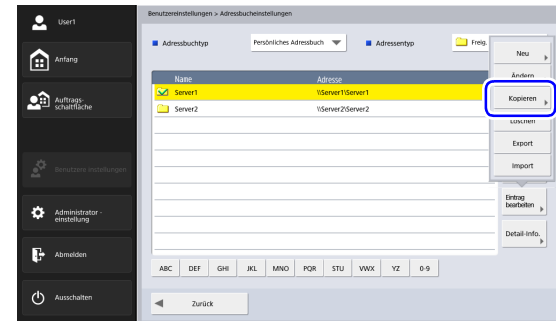
Hinweis

Einzelheiten zum Bearbeiten von Einträgen siehe „Registrieren von neuen Adressen“ auf S. 84.

Kopieren von Adressen

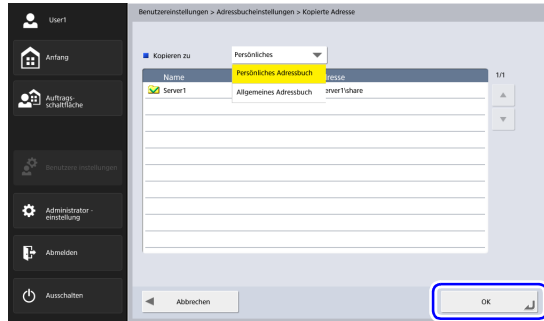
Sie können Adressen zwischen dem allgemeinen und dem persönlichen Adressbuch kopieren.

1. Wählen Sie den zu kopierenden Adressbucheintrag aus.
2. Wählen Sie die gewünschte Adresse, drücken Sie auf [Eintrag bearbeiten] und dann auf [Kopieren].

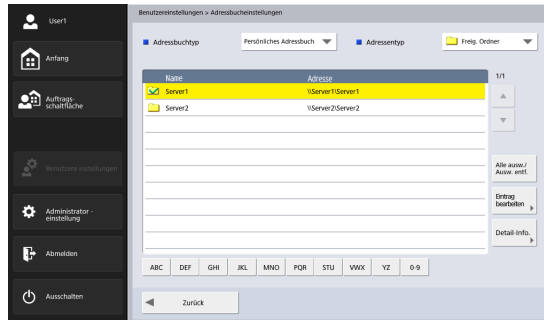


Der Bildschirm „Ziel und Bestätigung spezifizieren“ wird eingeblendet.

3. Wählen Sie die Art des Kopierzieladressbuchs aus und drücken Sie auf [OK].

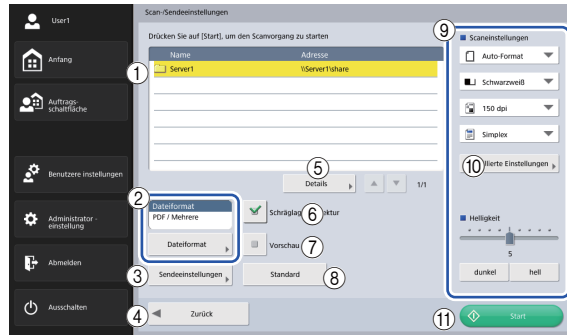


Die Adresse wird kopiert und das Adressbuch des Kopierziels wird eingeblendet.



8. Scan-/Sendeeinstellungen

In diesem Abschnitt werden die Scan- und Versandeinstellungen des Scanners beschrieben.



① Adressanzeigebereich

In diesem Bereich werden die zum Versand ausgewählten Adressen oder die der Auftragsschaltfläche zugeordneten Versandziele angezeigt.

② Dateiformat

Prüfen Sie das angezeigte Dateiformat, und konfigurieren Sie ggf. Einstellungen, indem Sie auf [Dateiformat] drücken. (Siehe „Dateiformate“ auf S. 103.)

③ Sendeeinstellungen

Hierüber legen Sie die Versandbedingungen fest. (Siehe „Sendeeinstellungen“ auf S. 106.)

④ Schaltfläche [Zurück]

Mit dieser Schaltfläche wechseln Sie zum vorhergehenden Bildschirm.

⑤ Details

Durch Drücken dieser Schaltfläche werden Einzelheiten zu der farbig unterlegten Adresse angezeigt.

⑥ Schaltfläche [Schräglagenkorrektur]

Der Scanner erkennt anhand des gescannten Bilds, ob das Dokument schräg gescannt wurde und richtet es ggf. gerade aus.

⑦ Schaltfläche [Vorschau]

Beim Scannen wird zunächst die erste Dokumentseite gescannt und der Scanvorgang angehalten. Anhand des Bilds der ersten Seite können Sie Helligkeit und Kontrast prüfen und ggf. anpassen, bevor das gesamte Dokument gescannt wird.



Hinweis

- Der Scanvorgang wird nach dem Scannen der ersten Seite angehalten und das Bild der ersten Seite angezeigt.
- Stellen Sie anhand des angezeigten Bildes die Helligkeit und den Kontrast ein. Um die eingestellten Werte zu übernehmen und den Scanvorgang fortzusetzen, drücken Sie auf [Fortfahren].

⑧ Schaltfläche [Standard]

Mit dieser Schaltfläche können Sie alle veränderten Einstellungen auf die am Scanner voreingestellten Werte zurücksetzen.

! WICHTIG

Falls der Bildschirm Scan-/Sendeeinstellungen über eine Auftragsschaltfläche geöffnet wurde und Sie darin auf [Standard] drücken, werden die Einstellungen nicht auf die für die Auftragsschaltfläche festgelegten zurückgesetzt, sondern auf die des Scanners.

⑨ Scaneinstellungen

Dient zum Festlegen der Scaneinstellungen. (Siehe „Scaneinstellungen“ auf S. 93.)

⑩ Detaillierte Einstellungen

Hierüber können Sie detaillierte Scaneinstellungen vornehmen. (Siehe „Detaillierte Einstellungen“ auf S. 95.)

⑪ Schaltfläche [Start]

Startet den Scanvorgang.

☐ Scaneinstellungen

Die Scaneinstellungen umfassen grundlegende Parameter (Seitenformat, Modus, Auflösung, zu scannende Seite und Helligkeit) und detaillierte Scan-Parameter.

Grundlegende Scaneinstellungen

Papierformat	Modus	Auflösung	Scanbare Seiten
☐ Auto-Format	☒ Schwarzweiß	☐ 100 dpi	☐ Simplex
☒ Auto-Format	☐ Fehlerdiffusion	☒ 100 dpi	☒ Duplex
☐ Auto-Größe (Lang)	☐ Textverbesserung	☐ 150 dpi	☐ Leersseite übersp.
☐ A4	☐ Graustufen	☐ 200 dpi	☐ Folio
☐ A5	☐ Farbe	☐ 240 dpi	
☐ A5R	☐ Auto-Farbk.	☐ 300 dpi	
☐ A6		☐ 400 dpi	
☐ A6R		☐ 600 dpi	
☐ B5			
☐ B6			
☐ B6R			
☐ Legal			
☐ Letter			

Papierformat

Wählen Sie die Größe des zu scannenden Dokuments.

Die angezeigten Papierformate unterscheiden sich wie im Folgenden dargestellt in Abhängigkeit von der Einstellung [Einzug/Flachbett] im Bildschirm [Detaillierte Einstellungen].

- Wenn [Auto] oder [Zufuhr] ausgewählt ist, werden die von ScanFront und dem Flachbettscanner unterstützten Papierformate angezeigt.
- Wenn [Flachbett] ausgewählt ist, werden die vom Flachbettscanner unterstützten Papierformate angezeigt.



Hinweis

- Bei Auswahl der Option [Auto-Format] wird die Größe des Dokuments beim Scanvorgang automatisch erkannt.
- Wählen Sie beim Scannen eines langen Dokuments die Einstellung [Auto-Größe (Lang)].



WICHTIG

- Eine Auflösung von [240 dpi] oder mehr kann nicht eingestellt werden wenn [Auto-Größe (Lang)] ausgewählt ist.
- Wenn ein A3-Flachbettscanner angeschlossen ist und [Auto-Format], [B4], [A3], oder [Double Letter] ausgewählt ist, beträgt die maximale Auflösungseinstellung [300 dpi].

Modus

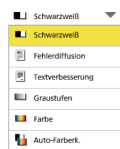
Wählen Sie den Modus zum Scannen.



WICHTIG

- Abhängig von der Einstellung für das Dateiformat ist die Auswahl der Modi eingeschränkt ([siehe S. 103](#)).

TIFF/PDF/PNG



JPEG



- Wenn die Option [Textverbesserung] ausgewählt ist, ist die Option [Durchscheinen reduzieren] im Bildschirm [Detaillierte Einstellungen] abgebildet und kann nicht ausgewählt werden.
- Die Funktion [Auto-Farberk.] kann nicht gleichzeitig zusammen mit der Blindfarben- oder Vorabskan-Funktion verwendet werden.

- Die Scangeschwindigkeit kann sinken, wenn [Auto-Farberk.] verwendet wird.

Auflösung

Wählen Sie die Auflösung zum Scannen.



WICHTIG

- Eine Auflösung von [240 dpi] oder mehr kann nicht eingestellt werden, wenn für [Seitengröße] die Option [Auto-Größe (Lang)] ausgewählt ist.
- Eine Auflösung von [400 dpi] oder mehr kann nicht eingestellt werden, wenn für [Zu scannende Seite] die Option [Folio] ausgewählt ist.

Scanbare Seiten

Wählen Sie die Methode zum Scannen des Dokuments (Simplex, Duplex, Leerseite überspringen).



Hinweis

- Mit der Option [Leerseite übersp.] scannt der Scanner ein Dokument beidseitig und speichert die Bilddatei in solchen Fällen nicht, wenn es sich um eine leere Seite handelt.
- Wenn die Option [Leerseite übersp.] gewählt ist, können Sie dazu Detaileneinstellungen vornehmen. ([Siehe „Leerseite überspringen“ auf S. 96](#).)
- Wenn Sie [Folio] auswählen, können zur Hälfte gefaltete Dokumente, bei denen Duplexscannen durchgeführt wird, als ein einziges Bild gescannt werden.



WICHTIG

- Die Scangeschwindigkeit kann sinken, wenn [Leerseite übersp.] ausgewählt ist.
- Eine Auflösung von [400 dpi] oder mehr kann nicht eingestellt werden, wenn die Option [Folio] ausgewählt ist.

Helligkeit

Stellen Sie die Helligkeit entsprechend der Druckdichte des Dokuments ein.

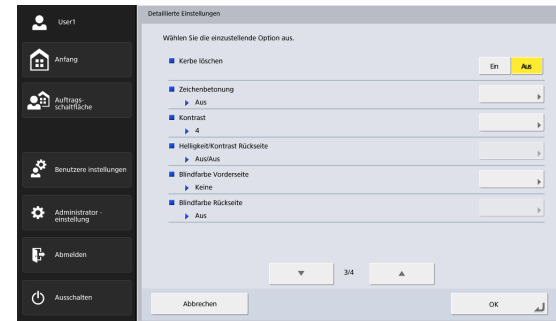
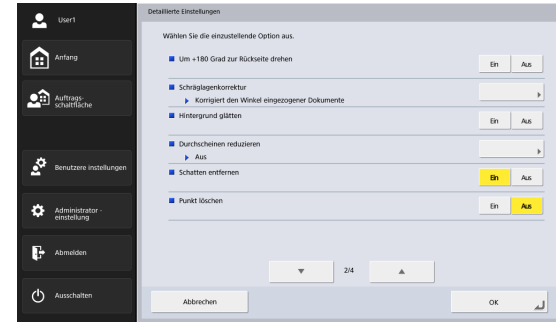
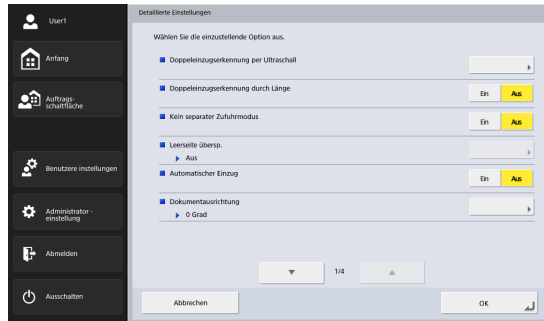


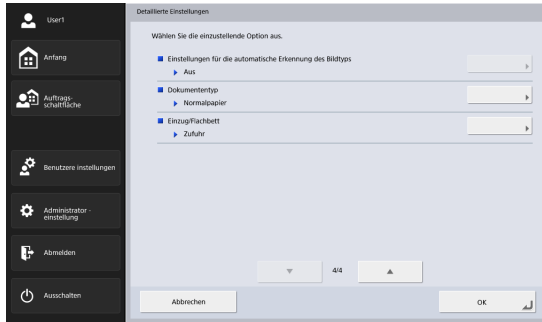
Hinweis

Wenn Sie Dokumente mit unterschiedlichen Druckdichten auf Vorder- und Rückseite beidseitig scannen wollen, legen Sie die Einstellungen für die Helligkeit jeweils separat in den Detaileinstellungen fest und führen den Scanvorgang danach durch.

Detaillierte Einstellungen

Um den Bildschirm mit den Detaileinstellungen aufzurufen, drücken Sie auf [Detaillierte Einstellungen].





Doppeleinzugserkennung per Ultraschall

Der Scanner erkennt mittels eines Ultraschallsensors, ob mehr als ein Dokument gleichzeitig eingezogen wurde und stoppt den Einzug in diesem Fall.

! WICHTIG

- Diese Methode ist bei einer Überlappung der Dokumente um mindestens 50 mm wirksam. Sie funktioniert nicht, wenn sich die Dokumente nur um ein kurzes Stück überlappen.
- Wenn für [Zu scannende Seite] die Option [Folio] eingestellt ist, ist [Doppeleinzugserkennung per Ultraschall] abgeblendet und kann nicht ausgewählt werden.

Doppeleinzugserkennung durch Länge

Der Scanner erkennt anhand der Dokumentlänge, ob mehr als ein Dokument gleichzeitig eingezogen wurde und stoppt den Einzug in diesem Fall.

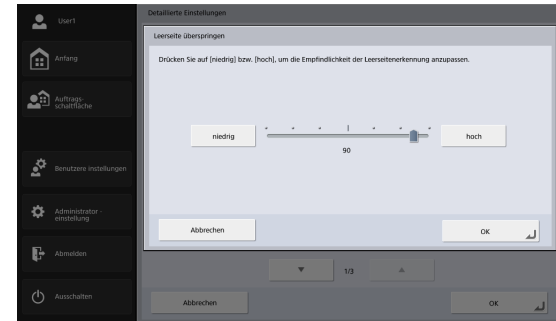
! WICHTIG

- Die Länge des ersten Dokuments dient als Bezug. Daraufhin erkennt der Scanner dann einen Doppeleinzug, wenn sich die Länge eines folgenden Dokuments um mehr als 35 mm davon unterscheidet.
- Wenn Sie Dokumente scannen wollen, die aus unterschiedlich langen Seiten bestehen, wählen Sie für [Doppeleinzugserkennung durch Länge] die Option [Aus].

Kein separater Zufuhrmodus

Setzen Sie die Option [Kein separater Zufuhrmodus] entsprechend der für das Dokument geeigneten Einzugsmethode auf [Ein] oder [Aus]. (Siehe S. 47.)

Leerseite überspringen



Wenn in den Einstellungen für die zu scannende Seite [Leerseite überspringen] gewählt ist, können Sie hierfür in den Detail-einstellungen die Empfindlichkeit festlegen.

**Hinweis**

- Der Anfangswert der Option [Leerseite überspringen] liegt bei 90.
- Wenn Sie den Wert davon ausgehend verringern, werden Seiten mit Text möglicherweise ebenfalls ausgelassen.
- Wenn Sie den Wert davon ausgehend erhöhen, werden leere Seiten möglicherweise seltener ausgelassen.

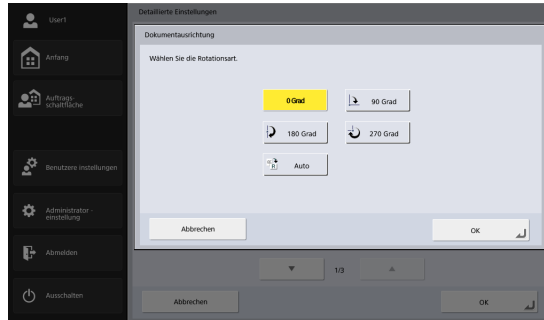
Automatischer Einzug

Wenn diese Option auf [Ein] gesetzt ist, werden in den Scanner eingelegte Dokumente automatisch erkannt und eingezogen.

Um den Scanvorgang zu beenden, drücken Sie auf [Abbrechen].

**Hinweis**

Um mit einem Flachbettscanner zu scannen, während diese Option auf [Ein] eingestellt ist, drücken Sie die Scantaste am Flachbettscanner.

Dokumentausrichtung

Dreht das gescannte Bild um einen bestimmten Winkel.

**Hinweis**

Ist [Auto] gewählt, so wird die Textausrichtung im Dokument erkannt und das Bild dementsprechend gedreht.

**WICHTIG**

Die Scangeschwindigkeit kann sinken, wenn [Auto] ausgewählt ist.

Um +180 Grad zur Rückseite drehen

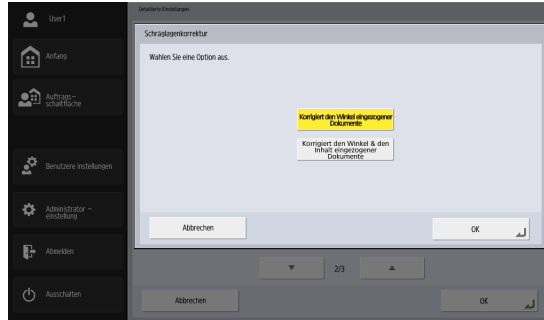
Bild beim Duplexscannen um 180 Grad drehen.

**Hinweis**

Die folgenden zwei Einstellungen müssen konfiguriert werden, um [Um +180 Grad zur Rückseite drehen] zu aktivieren.

- Wählen Sie für die zu scannenden Seiten im Bildschirm [Scan-/Sendeeinstellungen] unter [Scaneinstellungen] die Option [Duplex] oder [Leerseite überspringen] aus. (Siehe S. 94.)
- Stellen Sie [Dokumentausrichtung] im Bildschirm [Detaillierte Einstellungen] auf eine andere Einstellung als [Auto]. (Siehe S. 97.)

Schräglagenkorrektur



Der Scanner erkennt anhand des gescannten Bilds, ob das Dokument schräg gescannt wurde und richtet es ggf. gerade aus.

- **Korrigiert den Winkel eingezogener Dokumente**
Erkennt Schräglagen in Dokumenten beim Dokumenttransport und korrigiert sie.
- **Korrigiert den Winkel & den Inhalt eingezogener Dokumente**
Erkennt Schräglagen in Dokumenten beim Dokumenttransport und in gescannten Bildern und korrigiert sie.



Hinweis

In den nachfolgend aufgeführten Fällen funktioniert die Schräglagenkorrektur möglicherweise nicht richtig. Deaktivieren Sie in solchen Fällen die Schräglagenkorrektur. (Selbst in anderen Fällen als den folgenden werden je nach dem Dokument Schräglagen in Dokumenten möglicherweise

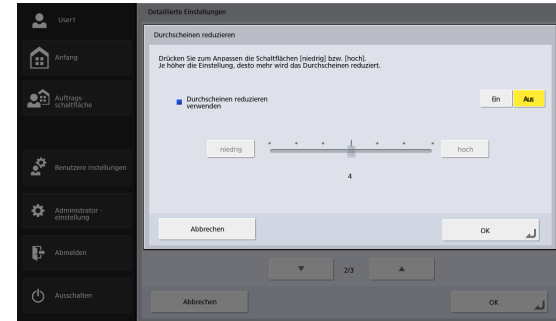
nicht ordnungsgemäß korrigiert oder Teile des gescannten Bilds werden eventuell abgeschnitten.)

- Beim Scannen von Dokumenten mit dunklen Rändern
- Beim Scannen glänzender oder reflektierender Dokumente

Hintergrund glätten

Verarbeitet das gescannte Bild so, dass der Hintergrund gleichmäßig ist.

Durchscheinen reduzieren



Beseitigt Durchschlageeffekte, d. h. auf dem gescannten Dokument durchscheinende Bilder der Rückseite, was beim Scannen von beidseitig bedruckten, dünnen Dokumenten auftreten kann.



WICHTIG

Die Option [Durchscheinen reduzieren] kann nicht eingestellt werden, wenn der Modus [Textverbesserung] ausgewählt ist.



Hinweis

Wenn Sie diese Option verwenden, passen Sie den Grad der Korrektur dem Dokument entsprechend an.

Schatten entfernen

Entfernt Schatten im oberen und unteren Bereich von gescannten Bildern automatisch.

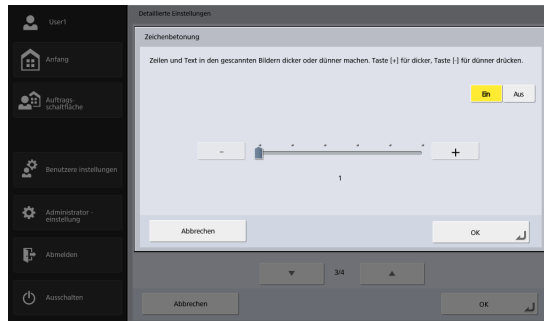
Punkt löschen

Einzelne schwarze Flecken (3×3) vor weißem Hintergrund oder weiße Flecken (3×3) auf schwarzem Hintergrund automatisch löschen.

Kerbe löschen

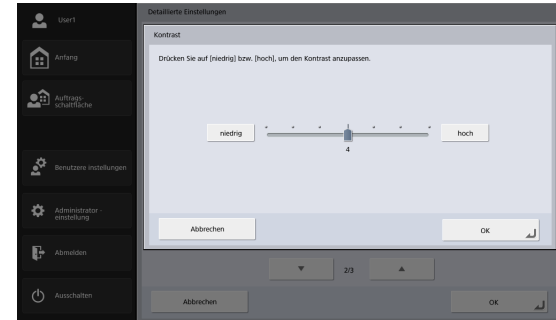
Vorsprünge (bzw. Aussparungen) in den Konturen der gescannten Bilder entfernen.

Zeichenbetonung



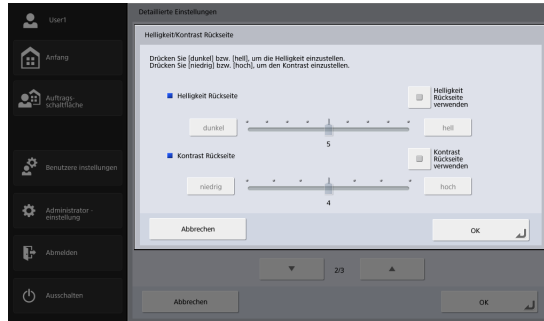
Stärke der Korrektur für Text- und Linienstärke einstellen.

Kontrast



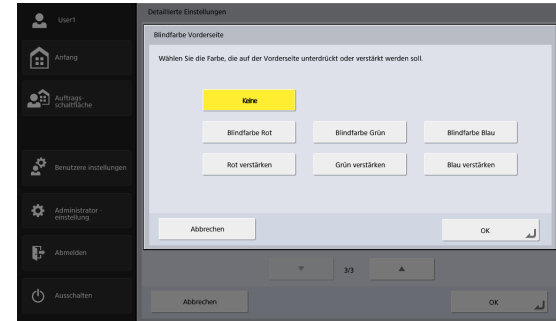
Dient zum Anpassen des Kontrasts des zu scannenden Bilds.

Helligkeit/Kontrast Rückseite



Wenn Sie Dokumente beidseitig scannen, sind diese Einstellungen aktiviert. Verwenden Sie sie, falls das Dokument auf Vorder- und Rückseite unterschiedlich dicht bedruckt ist. Wenn Sie die Kontrollkästchen [Helligkeit/Kontrast Rückseite verwenden] aktivieren, können Sie die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast separat für Vorder- und Rückseite des Dokuments vornehmen.

Blindfarbe Vorderseite/Rückseite

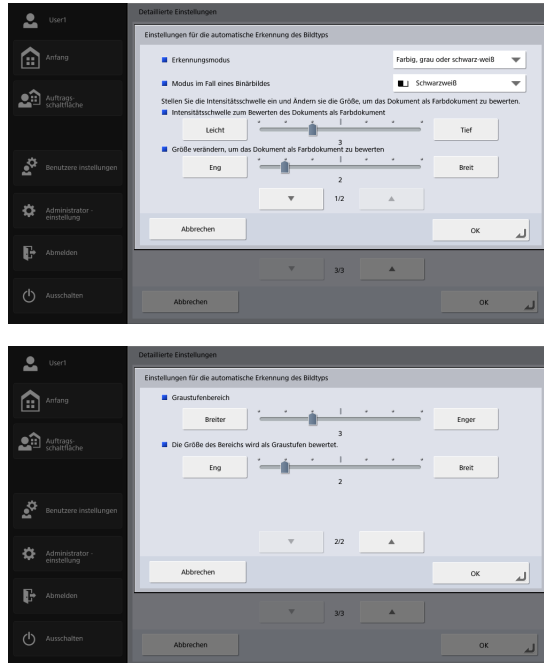


Mit Hilfe dieser Funktion können Sie eine bestimmte Farbe (Rot, Blau oder Grün) beim Scannen ausschließen oder aber eine bestimmte Farbe verstärken. Sie können diese Effekte separat für Vorder- und Rückseite einstellen.

! WICHTIG

Wenn für den Scanmodus [Farbe] gewählt wurde, ist diese Einstellung deaktiviert.

Einstellungen der automatischen Farberkennung



Diese Einstellungen sind verfügbar, wenn Sie [Auto-Farberk.] ausgewählt haben. Sie können folgende Erkennungseinstellungen konfigurieren, um zu bestimmen, ob ein Dokument in Farbe oder schwarzweiß gescannt werden soll.

• Erkennungsmodus

Hier legen Sie den Farberkennungsmodus fest.

Je nach der ausgewählten Einstellung werden gescannte Dokumente wie folgt verarbeitet.

Einstellungswert	Wenn ein Farbdokument erkannt wird	Wenn ein Schwarzweißdokument erkannt wird
[Farbig, grau oder schwarz-weiß]	Wird als Farbbild gespeichert	Wird je nach dem Inhalt des Dokuments als Graustufenbild oder Schwarzweißbild gespeichert
[Farbig oder grau]		Wird als Graustufenbild gespeichert
[Farbig oder schwarz-weiß]		Wird als Schwarzweißbild gespeichert

• Modus im Fall eines Binärbildes

Geben Sie den Scanmodus an, der bei Erkennung eines Schwarzweißdokuments angewendet werden soll.

• Intensitätsschwelle zum Bewerten des Dokuments als Farbdokument

Passen Sie die Empfindlichkeit auf Farben in Dokumenten an.

• Größe verändern, um das Dokument als Farbdokument zu bewerten

Geben Sie das Verhältnis von farbigen Bereichen in einem Dokument an.

- **Graustufenbereich**
Dient zum Einstellen der Empfindlichkeit für die Graustufenerkennung auf Dokumenten.
- **Die Größe des Bereichs wird als Graustufen bewertet**
Dient zum Einstellen der Größe des Graustufenerkennungsbereichs auf Dokumenten.

! WICHTIG

- Die Funktion [Auto-Farberk.] kann nicht gleichzeitig zusammen mit der Blindfarben- oder Vorabschscan-Funktion verwendet werden.
- Die Scangeschwindigkeit kann sinken, wenn [Auto-Farberk.] verwendet wird.

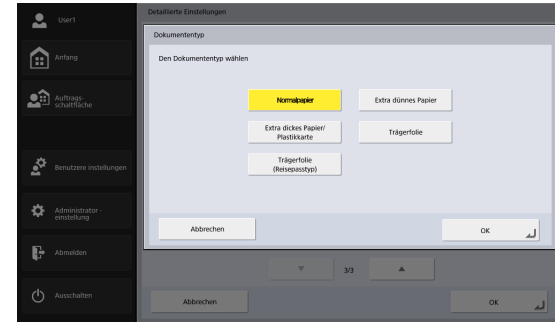
Dokumententyp

Hier wählen Sie die Art des zu scannenden Dokuments aus. Zur Auswahl stehen [Normalpapier], [Extra dünnes Papier], [Extra dickes Papier/Plastikkarte], [Trägerfolie] und [Trägerfolie (Reisepasstyp)].



Hinweis

Wenn [Extra dickes Papier/Plastikkarte], [Trägerfolie] oder [Trägerfolie (Reisepasstyp)] ausgewählt wird, wird [Doppeleinzugserkennung per Ultraschall] automatisch auf [Aus] gesetzt.



Einzug/Flachbett

Legen Sie fest, ob der Scanvorgang bei einem angeschlossenen Flachbettscanner auf dem ScanFront oder auf dem Flachbettscanner durchgeführt wird. Bei ausgewählter Option [Auto] wird der Scanvorgang auf dem ScanFront ausgeführt, wenn die Dokumente auf dem ScanFront (ADF) aufgelegt werden, bzw. auf dem Flachbettscanner, wenn die Dokumente nicht auf dem ScanFront aufgelegt werden.

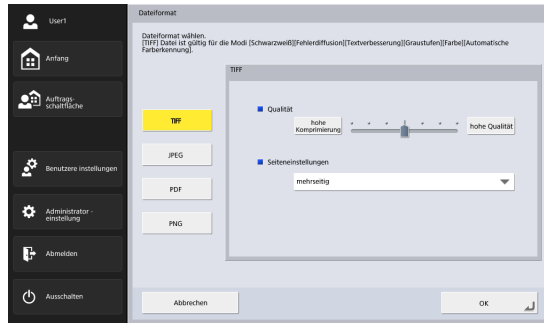
! WICHTIG

- Wenn [Auto] ausgewählt ist, ist die Scanauflösung auf bis zu 300 dpi beschränkt.
- Wenn Sie eine Flachbettscannereinheit 102 verwenden, die an den ScanFront angeschlossen ist, legen Sie das Dokument so ein, dass seine obere linke Ecke am Pfeil auf dem Flachbettscanner ausgerichtet ist.

□ Dateiformate

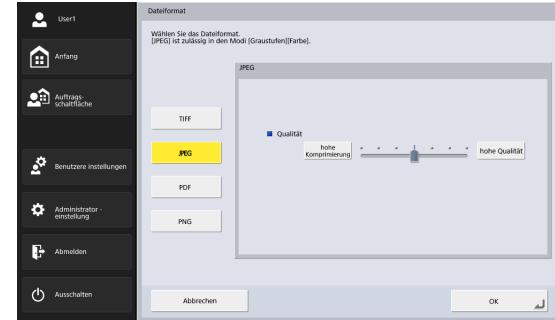
Sie können zwischen den Dateiformaten TIFF, JPEG, PDF und PNG wählen. Abhängig von dieser Auswahl sind die für das Scannen verfügbaren Modi eingeschränkt. (Siehe „Modus“ auf S. 94.)

Format TIFF



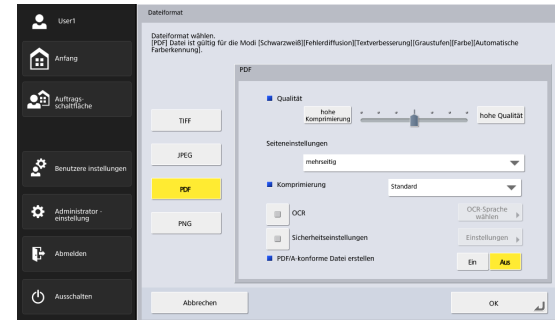
Wählen Sie [Einzelne Seite (Vorder- und Rückseite in separaten Dateien)], um Vorder- und Rückseite jeder einzelnen Seite als eine separate Bilddatei zu speichern, [Einzelne Seite (Vorder- und Rückseite in einer Datei)], um jede einzelne Seite als eine separate Bilddatei zu speichern, oder wählen Sie [mehrseitig], wenn Sie mehrere Seiten scannen und diese Seiten in einer einzigen Bilddatei speichern möchten.

Format JPEG



Wählen Sie den Grad der JPEG-Komprimierung aus.

Format PDF



Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen zum Speichern im PDF-Format.

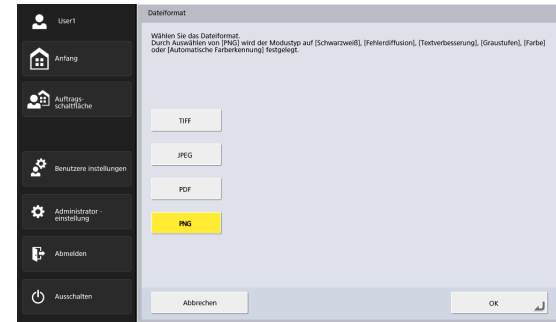
- **Komprimierung**
Wählen Sie die Kompressionsmethode.
- **Qualität**
Stellen Sie die Qualität für die angegebene Kompressionsmethode ein.
- **Seiteneinstellungen**
Wählen Sie [Einzelne Seite (Vorder- und Rückseite in separaten Dateien)], um Vorder- und Rückseite jeder einzelnen Seite als eine separate Bilddatei zu speichern, [Einzelne Seite (Vorder- und Rückseite in einer Datei)], um jede einzelne Seite als eine separate Bilddatei zu speichern, oder wählen Sie [mehrseitig], wenn Sie mehrere Seiten scannen und diese Seiten in einer einzigen Bilddatei speichern möchten.
- **OCR (optische Zeichenerkennung)**
Wenn OCR aktiviert wurde, so wird auf die Textbereiche des gescannten Dokuments eine optische Zeichenerkennung angewendet. Der erkannte Text wird in die PDF-Datei übernommen.
Mit Hilfe der Schaltfläche [Spracheneinstellung] wählen Sie die Sprache für die optische Zeichenerkennung aus.
- **Sicherheitseinstellungen**
Wenn die Sicherheitseinstellungen aktiviert wurden und Sie auf [Einstellungen] drücken, wird ein Bildschirm eingeblendet, auf dem Sie die Sicherheitseinstellungen für die PDF-Datei konfigurieren können. Einzelheiten siehe „Sicherheitseinstellungen für PDF-Dateien“ auf S. 105.

- **PDF/A-konforme Datei erstellen**
Wenn diese Option auf [Ein], gesetzt ist, wird eine PDF/A-Datei erstellt.

! WICHTIG

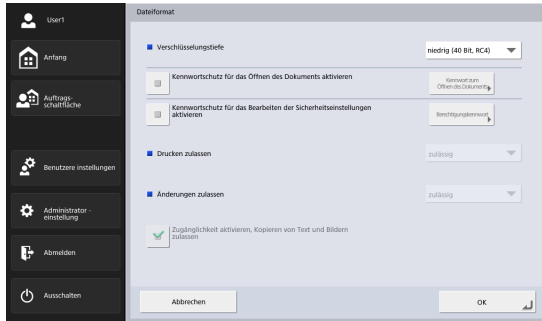
- Wenn eine nicht von PDF/A unterstützte Sprache (Japanisch, Englisch + Japanisch, Türkisch, Russisch) in der Option [OCR-Sprache wählen] von [OCR] ausgewählt ist, wird stattdessen eine unterstützte Sprache ausgewählt.
- [Sicherheitseinstellungen] können nicht festgelegt werden, wenn eine PDF/A-Datei erstellt wird.

PNG-Format



❑ Sicherheitseinstellungen für PDF-Dateien

Sichern Sie die PDF-Datei gegen unbefugte Verwendung.



Verschlüsselungstiefe

Es ist ein hoher Standard (128 Bit, RC4) und ein niedriger Standard (40 Bit, RC4) verfügbar.

! WICHTIG

Wir empfehlen die Einstellung für den hohen Standard (128 Bit, RC4). Die Einstellung für den niedrigeren Standard (40 Bit, RC4) bietet weniger Sicherheit.

Kennwortschutz für das Öffnen des Dokuments aktivieren

Mit dieser Option ist zum Öffnen des Dokuments ein Kennwort erforderlich.

! WICHTIG

Prägen Sie sich daher Kennwörter nach dem Festlegen gut ein. Wenn Sie das Kennwort vergessen, können Sie das Dokument nicht mehr öffnen.

Kennwortschutz für das Bearbeiten der Sicherheitseinstellungen aktivieren

Die nachfolgend aufgeführten Einstellungen sind durch das Rechte-Kennwort geschützt.

- **Drucken zulassen**
Berechtigung zum Drucken der PDF-Datei auf einem Drucker.
- **Änderungen zulassen**
Berechtigung zum Bearbeiten der PDF-Datei, z. B. Seiten hinzufügen oder löschen.
- **Zugänglichkeit aktivieren, Kopieren von Text und Bildern zulassen.**
Berechtigung zum Kopieren des durch OCR eingebetteten Texts und zum Verarbeiten der PDF-Datei durch Vorlesesoftware.

! WICHTIG

- Wenn die PDF-Dateirechte eingeschränkt wurden, wird empfohlen, sie durch ein Kennwort gegen Veränderung zu schützen.
- Um die Rechte zu ändern oder den Kennwortschutz einer PDF-Datei aufzuheben, können Sie Anwendungen zum

Bearbeiten von PDF-Dateien wie z. B. Adobe Acrobat verwenden.

☐ Sendeeinstellungen

E-Mail-Einstellungen (Betreff, Mitteilungstext)

Hierunter können Sie den Betreff und den Mitteilungstext für das Senden von E-Mail festlegen.

Dateiname

Geben Sie den Namen der zu sendenden Bilddatei an.

Auto-Dateiname

Der Scanner fügt dem Namen der zu sendenden Bilddatei 17 Ziffern mit Datum und Uhrzeit an.

Beispiel: Donnerstag, 14. Mai 2016, 15.40 Uhr und 30 Sekunden

JJJJMMTT: Dateiname + 20160514154030123

MMTTJJJJ: Dateiname + 05142016154030123

TTMMJJJJ: Dateiname + 14052016154030123

* Die letzten drei Ziffern geben die Anzahl Millisekunden an.

Falls in den Administratoreinstellungen oder Benutzereinstellungen benutzerdefinierte Dateinamen konfiguriert wurden, können Sie [Benutzerdefiniert] auswählen, um dem Dateinamen des gescannten Bilds den benutzerdefinierten Dateinamen hinzuzufügen (siehe S. 118).

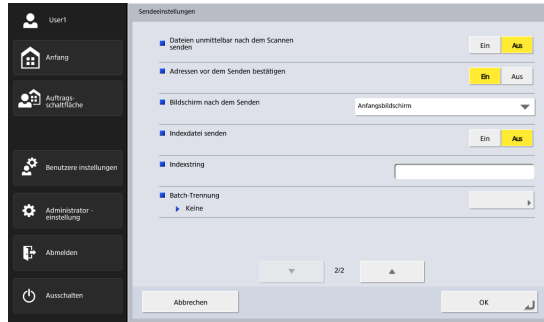
! WICHTIG

- Wählen Sie entweder [Dateiname] oder [Auto-Dateiname]. Fall Sie für [Auto-Dateiname] die Option [Kein] gewählt haben und keinen Dateinamen eingeben, wird eine Meldung angezeigt.
- Wenn JPEG oder PNG als Format bzw. TIFF oder PDF als einseitiges Format ausgewählt ist, wird am Ende des Dateinamens automatisch eine mit „0001“ beginnende vierstellige laufende Nummer hinzugefügt.
- Die folgenden Zeichen können nicht für benutzerdefinierte Dateinamen verwendet werden:
/ : ? * " < > |

Aktion, wenn der Dateiname bereits besteht

Wählen Sie eine Aktion für den Fall aus, dass eine Datei gleichen Namens am Speicherort bereits besteht.

- **Meldung anzeigen**
Eine Meldung wird angezeigt, in der Sie das Überschreiben der Datei bestätigen können.
- **Senden abbrechen**
Der Versand wird abgebrochen.
- **Datei überschreiben**
Die Datei am Speicherort wird überschrieben.



Dateien unmittelbar nach dem Scannen senden

Dateien werden ohne weitere Prüfung nach dem Ende des Scanvorgangs gesendet.

Adressen vor dem Senden bestätigen

Die Adressen können nach dem Ende des Scanvorgangs überprüft werden, bevor die Bilder gesendet werden.

Bildschirm nach dem Senden

Dient zum Auswählen des Bildschirms, der nach dem Senden von Bildern angezeigt werden soll.

- **Anfangsbildschirm (Bildschirm Auftragsschaltflächen)**
Der Anfangsbildschirm (oder der Bildschirm Auftragsschaltflächen) wird nach dem Senden von Bildern erneut angezeigt.

! WICHTIG

- Die vom Benutzer festgelegte Einstellung für [Bildschirm nach der Anmeldung] gilt für die Einstellung des Anfangsbildschirms (bzw. des Bildschirms Auftragsschaltflächen).
- Wenn der Administrator des Scanners Benutzern den Anfangsbildschirm gesperrt hat, wird diesen der Bildschirm Auftragsschaltflächen angezeigt.
- **Abmelden**
Der Benutzer wird nach dem Senden der Bilder automatisch abgemeldet.
- **Bildschirm nach dem Senden wählen**
Hierdurch wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie den nach dem Senden der Bilder anzuzeigenden Bildschirm auswählen können.

💡 Hinweis

Wenn keine Benutzer registriert sind, ist die Option Abmelden nicht verfügbar.

Indexdatei senden

Geben Sie an, ob mit den Bildern Indexdateien (Metadaten) gesendet werden sollen.

Geben Sie zum Senden von Indexdateien einen Indexstring ein.

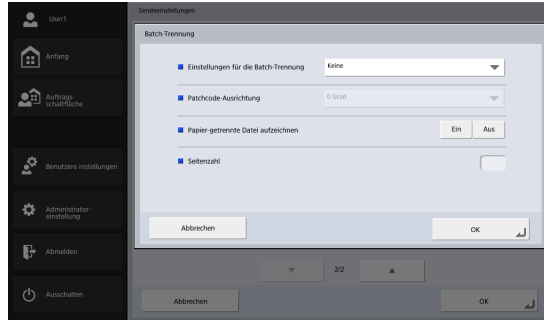
Indexdateien werden entsprechend den in den Administratoreinstellungen oder Benutzereinstellungen konfigurierten Einstellungen erstellt. (siehe S. 120).

! WICHTIG

Die folgenden Zeichen können nicht in Zeichenfolgen in der Indexdatei verwendet werden:

& " ' < >

Batch-Trennung



Sie können einstellen, dass eine Batch-Trennung durchgeführt wird, wenn eine leere Seite oder ein Patchcode-Blatt erkannt wird.

! WICHTIG

Die folgenden zwei Einstellungen müssen konfiguriert werden, um die Batch-Trennung zu ermöglichen.

- Aktivieren Sie im Bildschirm „Benutzerdefinierte Dateinameneinstellungen“ das Kontrollkästchen [Aktivieren] für die Option [Zähler] (S. 118).
- Setzen Sie [Auto-Dateiname] im Bildschirm „Sendeeinstellungen“ auf [Benutzerdefiniert] (S. 106).
- **Einstellungen für die Batch-Trennung**
Wenn [Leere Seite] ausgewählt ist und zwischen den gescannten Dokumenten eine leere Seite erkannt wird, löst die leere Seite eine automatische Batch-Trennung (d. h. eine automatische Dateitrennung) aus. Dies ermöglicht die Erstellung von mehrseitigen Dateien.

Wenn [Patchcode] ausgewählt ist und zwischen den gescannten Dokumenten ein Patchcode erkannt wird, wird eine Batch-Trennung ausgeführt. Einzelheiten [siehe „Batch-Trennung unter Verwendung von Patchcode-Blättern“ auf S. 109.](#)

Wenn [Angegebene Seiten] ausgewählt ist, wird die Batch-Trennung nach der angegebenen Seitenzahl ausgeführt.

• Patchcode-Ausrichtung

Konfigurieren Sie diese Option, wenn [Einstellungen für die Batch-Trennung] auf [Patchcode] eingestellt ist. Konfigurieren Sie diese Option entsprechend der Ausrichtung des Patchcode-Blatts, das Sie in das Einzugsfach einlegen wollen.



Hinweis

Konfigurieren Sie [Patchcode-Ausrichtung] je nach dem in das Dokument eingefügten Patchcode folgendermaßen.

PATCH T				
PATCH II				
Patchcode-Ausrichtung	0 Grad	90 Grad	180 Grad	270 Grad

- **Papier-getrennte Datei aufzeichnen**
Konfigurieren Sie diese Option, wenn [Einstellungen für die Batch-Trennung] auf [Patchcode] eingestellt ist. Wenn [Ein] ausgewählt ist, wird das Bild des Patchcode-Blatts unabhängig vom erkannten Patchcode-Muster gescannt und gespeichert. Wenn [Aus] ausgewählt ist, wird das Bild des Patchcode-Blatts gescannt, jedoch nicht gespeichert, wenn ein PATCH T-Muster erkannt wird.
- **Seitenzahl**
Geben Sie die Anzahl der Seiten an, wenn [Einstellungen für die Batch-Trennung] auf [Angestellte Seiten] eingestellt ist.

❑ **Batch-Trennung unter Verwendung von Patchcode-Blättern**

Ein Patchcode-Blatt enthält ein eindeutiges Muster, das verwendet wird, um die gescannten Bilder auf verschiedene Dateien zu verteilen, ohne den Scanvorgang zu unterbrechen. Wenn ein derartiges Blatt gescannt und das Muster vom Scanner erkannt wird, wird die Dateitrennung ausgeführt.

Drucken von Patchcode-Blättern

Öffnen Sie die Patchcode-Blatt-Datei mit einer Anwendung, die das PDF-Dateiformat unterstützt, und drucken sie es stets in der Originalgröße aus. Die Patchcode-Blätter sind auf der im Lieferumfang enthaltenen CD-ROM „Instructions and Utilities“ als PDF-Dateien gespeichert.

! **WICHTIG**

- Drucken Sie die Patchcode-Blätter stets in der Originalgröße, d. h. [PATCH T (A4)] und [PATCH II (A4)] im A4-Format und [PATCH T (LTR)] sowie [PATCH II (LTR)] im Letter-Format aus.
- Wenn ein Patchcode-Blatt zum Drucken vergrößert oder verkleinert wird, wird der Patchcode unter Umständen nicht erkannt.

Funktionen der Patchcode-Muster

Die Muster PATCH T und PATCH II bewirken unterschiedliche Funktionen.

• PATCH T



Wenn ein Blatt mit diesem Muster erkannt wird, wird die Datei so getrennt, dass das Bild des nächsten Blattes am Anfang der neuen Datei steht.

Mit der Einstellung [Papier-getrennte Datei aufzeichnen] können Sie angeben, ob das Bild des Patchcode-Blatts gespeichert werden soll (siehe S. 109).

• PATCH II



Wenn ein Blatt mit diesem Muster erkannt wird, wird die Datei so getrennt, dass das Bild dieses Blattes am Anfang der neuen Datei steht. Das Bild auf diesem Blatt wird unabhängig von der Einstellung [Papier-getrennte Datei aufzeichnen] stets gespeichert.

□ Verwenden von Patchcode-Blättern

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie beim Scannen Patchcode-Blätter für die Dateitrennung verwenden können.

1. Drucken Sie die Patchcode-Blätter mit einem Drucker aus.

Die Patchcode-Blätter sind im folgenden Ordner der im Lieferumfang enthaltenen CD-ROM „Instructions and Utilities“ gespeichert.

Q:\Documents

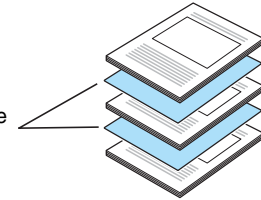
(„Q“ steht für den Buchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks.)

! WICHTIG

- Drucken Sie die Patchcode-Blätter stets in der Originalgröße, d. h. [PATCH T (A4)] und [PATCH II (A4)] im A4-Format und [PATCH T (LTR)] sowie [PATCH II (LTR)] im Letter-Format aus.
- Wenn ein Patchcode-Blatt zum Drucken vergrößert oder verkleinert wird, wird der Patchcode unter Umständen nicht erkannt.

2. Fügen Sie die Patchcode-Blätter vor den Seiten ein, die am Anfang der getrennten Dateien stehen sollen, und legen Sie die Dokumente in das Einzugsfach.

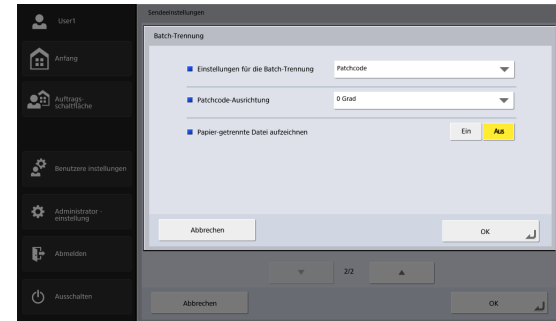
Fügen Sie die Patchcode-Blätter vor den Seiten ein, die am Anfang der getrennten Dateien stehen sollen.



3. Öffnen Sie im Bildschirm [Sendeeinstellungen] den Bildschirm [Batch-Trennung].

4. Stellen Sie [Einstellungen für die Batch-Trennung] auf [Patchcode] und konfigurieren Sie die Einstellungen [Patchcode-Ausrichtung] und [Papier-getrennte Datei aufzeichnen].

Einzelheiten [siehe „Batch-Trennung“ auf S. 108.](#)



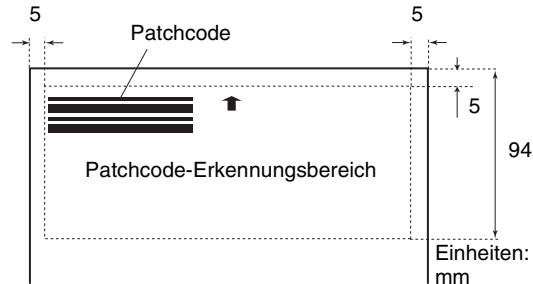
5. Starten Sie den Scanvorgang.

Erstellen von Patchcode-Blättern

Beachten Sie beim Kopieren von Patchcode-Mustern zum Erstellen von Patchcode-Blättern in verschiedenen Größen die folgenden Hinweise.

! WICHTIG

- Positionieren Sie den Patchcode innerhalb des folgenden Erkennungsbereichs.



- Ändern Sie beim Kopieren der Patchcode-Muster nicht deren Originalgröße.
- Vermeiden Sie die Verschmutzung gedruckter oder erstellter Patchcode-Blätter. Geknickte oder zerknitterte Patchcode-Blätter müssen erneut gedruckt werden.

Kapitel 5 Administratoreinstellungen

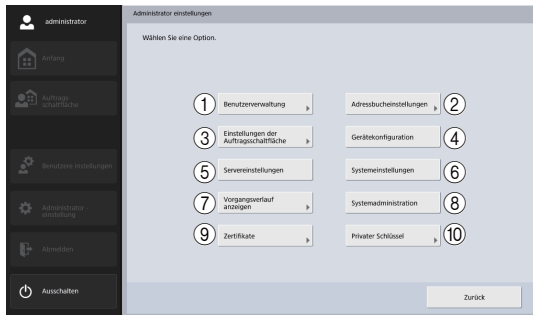
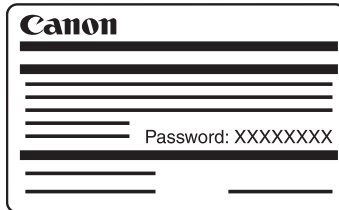
1. Administratoreinstellungen	113	6. Servereinstellungen	152
2. Benutzerverwaltung.....	115	Mailserver.....	153
Registrieren von neuen Benutzern.....	116	FAX.....	154
Bearbeiten von Benutzern.....	123	Authentifizierungsserver.....	155
Einschränken der Funktionen für Benutzer	124	Adressbuchserver.....	157
Löschen von Benutzern.....	125	FTP-Server.....	158
Löschen durch Server-Synchronisation.....	126	HTTP-Proxyserver.....	159
Exportieren von Benutzern.....	126	FTP-Proxyserver	159
Importieren von Benutzern	127	7. Systemeinstellungen	160
3. Adressbucheinstellungen	129	Sichern aller Einstellungen	161
Registrieren von neuen Adressen	129	Wiederherstellen aller Einstellungen	161
Ändern von Adressen	130	Fehlerprotokoll exportieren.....	162
Kopieren von Adressen	130	Versionsinformationen.....	162
Löschen von Adressen.....	130	Versionsaktualisierung	163
Exportieren von Adressbüchern	131	8. Systemadministration.....	164
Importieren von Adressbüchern	132	Administratoreinstellungen	164
4. Einstellungen der Auftragsschaltfläche	133	9. Zertifikate	166
Registrieren von neuen Auftragsschaltflächen....	134	Löschen von Zertifikaten	166
Kopieren von Auftragsschaltflächen	137	10. Privater Schlüssel	167
Bearbeiten von Aufträgen.....	138	Privaten Schlüssel löschen.....	167
Exportieren von Auftragsschaltflächen	139	11. Bildschirm für Gerätebetrieb	168
Importieren von Auftragsschaltflächen	140	Die Gerätedetaileinstellungen	169
5. Gerätekonfiguration.....	142	Einstellung eines Kennworts	170
Netzwerkeinstellungen	143	Einstellung für IEEE802.1X	171
Sprache/Zeitzone	144	Zugreifen auf den Scanfront vom Webbrowser	
Datum/Zeit-Einstellungen	144	eines externen Terminals aus	172
Automatisch abmelden	145		
SNMP-Einstellungen	145		

1. Administratoreinstellungen

Unter „Administratoreinstellungen“ können Sie die folgenden Einstellungen konfigurieren.

Hinweis

- Beim Ändern der Administratoreinstellungen werden Sie ggf. zur Eingabe des Gerätekenntwort aufgefodert.
- Werkseitig ist das Kennwort auf die Zeichenfolge eingestellt, die im Kennwortfeld auf dem rückwärtigen Etikett am Gerät abgedruckt ist. Einige Geräte verfügen jedoch nicht über ein Kennwortfeld. In diesem Fall wurde kein Kennwort festgelegt.



- ① **Benutzerverwaltung** (Siehe „Benutzerverwaltung“ auf S. 115.)
Registrieren und verwalten Sie die ScanFront-Benutzer und beschränken Sie den Funktionsumfang, der für die Benutzer verfügbar sein soll.
- ② **Adressbucheinstellungen** (Siehe „Adressbucheinstellungen“ auf S. 129.)
Speichern und verwalten Sie Einträge im allgemeinen Adressbuch, das für alle Benutzer verfügbar ist.
- ③ **Einstellungen der Auftragsschaltfläche** (Siehe „Einstellungen der Auftragsschaltfläche“ auf S. 133.)
Zum Registrieren und Verwalten von allgemeinen Auftragsschaltflächen, die für alle Benutzer verfügbar sind.
- ④ **Gerätekonfiguration** (Siehe „Gerätekonfiguration“ auf S. 142.)
Zum Konfigurieren der Einstellungen des ScanFront-Scanners.
- ⑤ **Servereinstellungen** (Siehe „Servereinstellungen“ auf S. 152.)

Hiermit konfigurieren Sie die Mailserver-Einstellungen zum Versenden von E-Mails durch den ScanFront, Einstellungen zum Verwenden eines mit einem Verzeichnisdienst kompatiblen Authentifizierungsservers, Einstellungen zum Verwenden eines mit LDAP kompatiblen Adressbuchservers und Einstellungen zum Verwenden einer Funktion, die ein Scanergebnisprotokoll während der Übertragung zum FTP-Server überträgt.

⑥ **Systemeinstellungen** (Siehe „Systemeinstellungen“ auf S. 160.)

Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen zum Verwalten des ScanFront.

- Sichern und Wiederherstellen aller Einstellungen des ScanFront
- Prüfung der ScanFront-Versionsinformationen

⑦ **Vorgangsverlauf anzeigen**

Geben Sie den Benutzernamen an, dessen Vorgangsverlauf durchsucht werden soll.



Hinweis

Wenn der Verlauf ausgewählt ist und Sie auf [Detailinfo] klicken, werden ausführliche Verlaufsinformationen angezeigt.

⑧ **Systemadministration** (Siehe „Systemadministration“ auf S. 164.)

Konfigurieren Sie den Anmeldebildschirm und Spracheinstellungen für die Anzeige, führen Sie einen Netzwerktest durch und konfigurieren Sie die Kennwort- und E-Mail-Adresseinstellungen für den Administrator.

⑨ **Zertifikate** (Siehe „Zertifikate“ auf S. 166.)

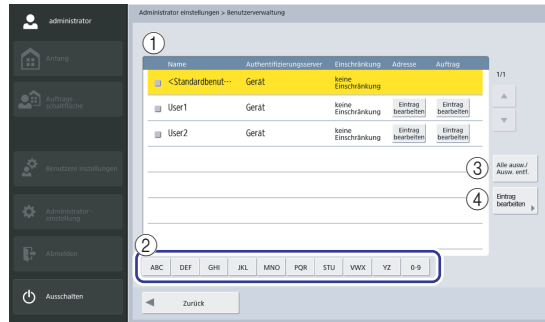
Anzeigen und Löschen von Zertifikaten.

⑩ **Privater Schlüssel** (Siehe „Privater Schlüssel“ auf S. 167.)

Anzeigen und Löschen des privaten Schlüssels für die Authentifizierung mit priv. Schlüsseln beim Senden über SFTP.

2. Benutzerverwaltung

Unter „Benutzerverwaltung“ können Sie die ScanFront-Benutzer registrieren und verwalten sowie den Funktionsumfang einschränken, der für die Benutzer verfügbar sein soll.



① Benutzerliste

- **Kontrollkästchen:** Um einen Benutzer auszuwählen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen. Wenn die Kontrollkästchen mehrerer Benutzer aktiviert wurden, können Sie diese gleichzeitig löschen oder Funktionseinschränkungen für sie gemeinsam festlegen.
- **Name:** In dieser Spalte werden die Namen der registrierten Benutzer angezeigt.
Beim Registrieren eines neuen Benutzers lautet die Voreinstellung <Standardbenutzer>.
- **Adressschaltfläche [Eintrag bearbeiten]:** Zum Registrieren und Bearbeiten von Einträgen im persönlichen Adressbuch eines Benutzers. Einzelheiten

zu den Adressbucheinstellungen [siehe „Adressbucheinstellungen“ auf S. 129.](#)

- **Auftragsschaltfläche [Eintrag bearbeiten]:** Zum Registrieren und Bearbeiten der individuellen Funktion der persönlichen Auftragsschaltflächen für einen Benutzer. Einzelheiten zu den Einstellungen der Auftragsschaltfläche [siehe „Einstellungen der Auftragsschaltfläche“ auf S. 133.](#)

② Sprungschaltflächen

Wenn viele Benutzer vorhanden sind und der gewünschte nicht in der Benutzerliste angezeigt wird, können Sie die Sprungschaltflächen zum Eingeben eines Suchbegriffs und zum Einblenden des Benutzers verwenden.



Hinweis

Bei einer Suche mit den Sprungschaltflächen suchen Sie nach dem Namen des Benutzers.

③ Schaltfläche [Alle ausw./Ausw. entf.]

Zum Auswählen aller Benutzer oder Aufheben der Auswahl aller ausgewählten Benutzer.

④ Schaltfläche [Eintrag bearbeiten]

Dient zum Registrieren neuer Benutzer und zum Bearbeiten von Benutzern.

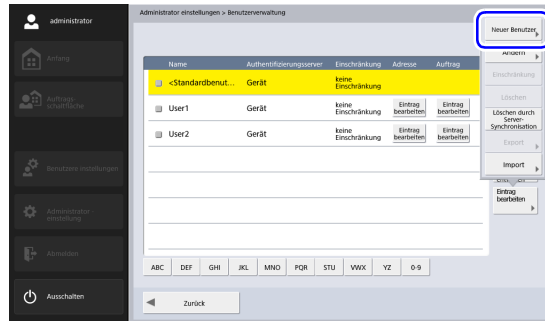
❑ Registrieren von neuen Benutzern

Sie können neue Benutzer registrieren.

! WICHTIG

- Wenn ein Authentifizierungsserver (siehe S. 155) verwendet wird, werden die über diesen angemeldeten Benutzer automatisch registriert.
- Wenn für das Konto auf dem Authentifizierungsserver eine E-Mail-Adresse registriert wird, so wird diese automatisch übernommen.
- Wenn für das Konto auf dem Authentifizierungsserver keine E-Mail-Adresse registriert ist, wird diese nicht übernommen. Legen Sie die E-Mail-Adresse fest, indem Sie die Benutzereinstellungen entsprechend bearbeiten (siehe S. 123).

1. Drücken Sie auf [Eintrag bearbeiten] - [Neuer Benutzer].



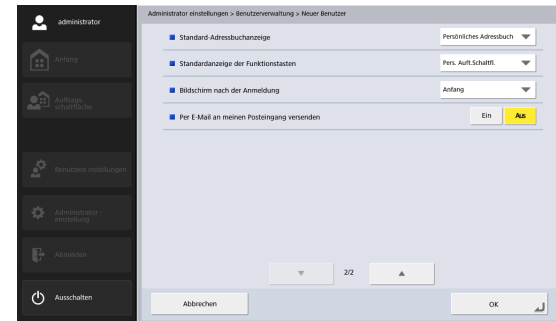
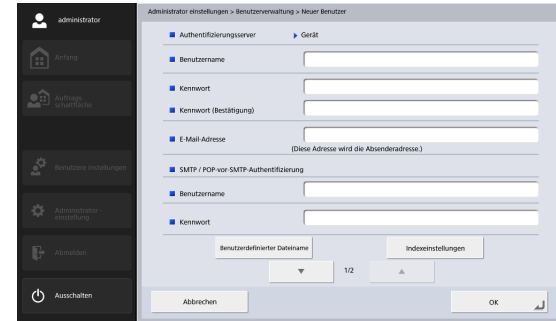
Der Bildschirm „Neuer Benutzer“ wird eingeblendet.

2. Geben Sie die erforderlichen Daten für die einzelnen Elemente ein und drücken Sie auf [OK].



Hinweis

- Sobald ein Benutzer registriert wurde, wechselt die Anzeige des ScanFront-Scanners vom Anfangsbildschirm zum Anmeldebildschirm. (Siehe „Anmeldebildschirm“ auf S. 62.)



- **Authentifizierungsserver: Gerät**

Für alle neu registrierten Benutzer wird das Authentifizierungsverfahren „Gerät“ verwendet. Die Benutzerauthentifizierung wird beim ScanFront (Gerät) durchgeführt.



Hinweis

Für Benutzer, die über ein Authentifizierungsserverkonto angemeldet und automatisch registriert sind, ist die Authentifizierungsmethode der Domänenname des Authentifizierungsservers.

- **Benutzername/Kennwort**

Geben Sie in diese Felder den Namen und das Kennwort zum Anmelden beim ScanFront ein.

- **Kennwort (Bestätigung)**

Geben Sie in dieses Feld das Kennwort zur Bestätigung nochmals ein.

- **E-Mail-Adresse**

Geben Sie in dieses Feld die Absenderadresse für E-Mails ein, die vom betreffenden Benutzer des ScanFront versandt werden.

- **SMTP/POP-vor-SMTP-Authentifizierung**

Wird angezeigt, wenn in den Mailserver-Einstellungen für [Authentifizierungsverfahren des Mailservers] ([siehe S. 153](#)) eine andere Option als [SMTP] konfiguriert ist. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für die Authentifizierung durch den Mailserver ein.



WICHTIG

- Wenn der Benutzername in der Indexdatei enthalten sein soll und das Dateiformat der Indexdatei auf XML eingestellt

ist, können Zeichen, die nicht in XML verwendet werden können, auch nicht im Benutzernamen verwendet werden.

- Lassen Sie den Benutzernamen und das Kennwort vor der Eingabe durch den Benutzer bestätigen. Sie können sie aber auch vom Benutzer direkt im Abschnitt „Benutzerverwaltung“ der Benutzereinstellungen ([siehe S. 176](#)) eingeben lassen.

- **Standard-Adressbuchanzeige**

Wählen Sie, ob [Persönliches Adressbuch] oder [Allgemeines Adressbuch] angezeigt werden soll, wenn vom Anfangsbildschirm aus der Bildschirm [Adressauswahl] geöffnet wird.

- **Standardanzeige der Funktionstasten**

Wählen Sie, ob „Pers. Auftr. Schaltfl.“ oder „Allg. Auftragsschaltfl.“ angezeigt werden soll, wenn nach der Anmeldung der Bildschirm „BS Auftr.-Schaltfl.“ angezeigt wird.

- **Bildschirm nach der Anmeldung**

Wählen Sie aus, ob „Anfangsbildschirm“ oder „Auftragsschaltflächenliste“ als erster Bildschirm nach der Anmeldung des Benutzers angezeigt werden soll.



WICHTIG

Die Einstellung für den Anfangsbildschirm nach der Anmeldung wirkt sich auch auf den Bildschirm aus, der nach dem Senden eines gescannten Bildes eingeblendet wird. ([Siehe „Sendeinstellungen“ auf S. 92.](#))

- Per E-Mail an meinen Posteingang versenden
Setzen Sie diese Option auf [Ja], um die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers im Adressbuch anzuzeigen. Wenn für den Benutzer eine E-Mail-Adresse festgelegt ist, wird diese auch dann angezeigt, wenn sie noch nicht in das Adressbuch eingetragen wurde. Die E-Mail-Adresse des Benutzers wird ganz oben auf der Adressliste angezeigt.
- Benutzerdefinierter Dateiname
Zeigen Sie den Bildschirm „Benutzerdefinierte Dateinameneinstellungen“ an. (Siehe [„Benutzerdefinierte Dateinameneinstellungen“ auf S. 118.](#))
- Indexeinstellungen
Blenden Sie den Bildschirm „Indexeinstellungen“ ein. (Siehe [„Indexeinstellungen“ auf S. 120.](#))

Benutzerdefinierte Dateinameneinstellungen

Geben Sie die Methode an, nach der Dateinamen zum Speichern von gescannten Bildern zusammengesetzt werden. Wenn Sie bei einem Scanvorgang benutzerdefinierte Dateinamen verwenden, werden die Bilddateien mit Dateinamen versehen, die anhand der hierunter konfigurierten Einstellungen gebildet werden. Die Reihenfolge der Bestandteile des benutzerdefinierten Dateinamens können im Bildschirm [Elementeinstellung benutzerdefinierter Dateiname] konfiguriert werden.

Administrator-einstellungen > Benutzerverwaltung > Neuer Benutzer > Benutzerdefinierter Dateiname

Verschiedene Informationen können im Dateinamen des gescannten Bildes hinzugefügt werden.

☒ Benutzerdefinierter Dateiname

☒ Reihenfolge der Information versenden >

☒ Trennzeichen Aktivieren (Bindestrich)

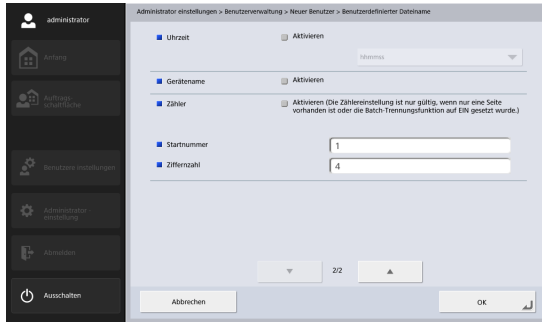
☒ String Aktivieren

☒ Benutzername Aktivieren

☒ Datum Aktivieren JJMMJJ

▼ 1/2 ▲

Abbrechen OK



! WICHTIG

Die folgenden Zeichen können nicht für benutzerdefinierte Dateinamen verwendet werden:

/ : ? * " < > |

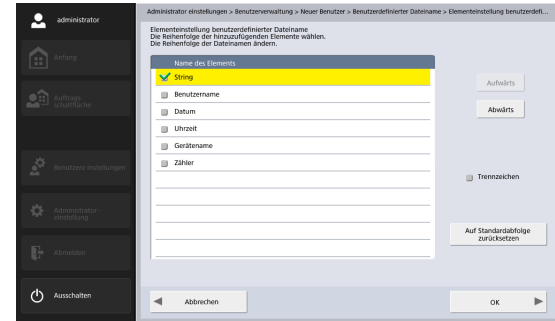
• Benutzerdefinierter Dateiname

Zeigt die Bestandteile des benutzerdefinierten Dateinamens in der den Einstellungen entsprechenden Reihenfolge an.

• Reihenfolge der Information einrichten

Zeigt den Bildschirm [Elementeinstellung benutzerdefinierter Dateiname] an.

Hier können Sie die Reihenfolge der Bestandteile des benutzerdefinierten Dateinamens festlegen.



Wählen Sie ein Element und drücken Sie die Taste [Aufwärts] oder [Abwärts], um seine Position in der Reihenfolge zu ändern.

💡 Hinweis

- Die Kontrollkästchen für die Elemente, für die im Bildschirm [Benutzerdefinierter Dateiname] die Option [Aktivieren] ausgewählt ist, sind hier aktiviert. Ebenso ändert sich der Status der Kontrollkästchen [Aktivieren] im Fenster [Benutzerdefinierter Dateiname] entsprechend der Auswahl in diesem Bildschirm.
- Die Position von [String] kann geändert werden. Das Kontrollkästchen für diese Option kann jedoch nicht deaktiviert werden.
- Trennzeichen

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um ein Trennzeichen zwischen die Zeichenketten im

Dateinamen einzufügen. Wählen Sie im Listenfeld das gewünschte Trennzeichen.

- **String**

Geben Sie eine Zeichenkette an, die im Dateinamen enthalten sein soll.

- **Benutzername**

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um den Benutzernamen in den Dateinamen aufzunehmen.

- **Datum**

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um das Datum in den Dateinamen aufzunehmen, und wählen Sie im Listenfeld ein Format für das Datum.

- **Uhrzeit**

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um die Uhrzeit in den Dateinamen aufzunehmen, und wählen Sie im Listenfeld ein Format für die Uhrzeit.



Hinweis

Es wird die am ScanFront eingestellte Uhrzeit verwendet.

- **Gerätename**

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um den Gerätenamen in den Dateinamen aufzunehmen.

- **Zähler/Startnummer/Ziffernzahl**

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um einen Zähler in den Dateinamen aufzunehmen. In diesem Fall können Sie einen Startwert und die für den Zähler zu verwendende Anzahl von Ziffern festlegen.

Indezeinstellungen

Geben Sie den Inhalt der an die gescannten Bilddateien angehängten Indexdateien (Metadaten) an. Die Reihenfolge der Bestandteile der Indexdatei können im Bildschirm [Indezelementeinstellungen] konfiguriert werden.

Die Screenshots zeigen die Konfigurationsoberfläche für Indezelementeinstellungen. Die linke Spalte enthält eine Navigationsleiste mit den Optionen: Administrator, Anfang, Anfangsdatei, Benutzername, Administratoreinstellungen, Aktivieren und Ausschalten. Die rechte Spalte zeigt die Einstellungen für die Indexdatei.

Obere Ansicht: Zeigt die 'Indexdateiformat' und 'Indexstring' Einstellungen. Die 'Indexdateiformat' ist auf 'String' gesetzt. Die 'Indexstring' ist auf 'String' gesetzt. Die 'Indexdateiformat' ist auf 'XML' und 'CSV' (ausgewählt) gesetzt. Die 'Indexstring' ist auf 'String' gesetzt. Die 'Indexdateiformat' ist auf 'XML' und 'CSV' (ausgewählt) gesetzt. Die 'Indexstring' ist auf 'String' gesetzt.

Untere Ansicht: Zeigt die 'Datum', 'Uhrzeit' und 'Gerätename' Einstellungen. Die 'Datum' ist auf 'Datum' gesetzt. Die 'Uhrzeit' ist auf 'Uhrzeit' gesetzt. Die 'Gerätename' ist auf 'Gerätename' gesetzt. Die 'Datum' ist auf 'Datum' gesetzt. Die 'Uhrzeit' ist auf 'Uhrzeit' gesetzt. Die 'Gerätename' ist auf 'Gerätename' gesetzt.

- **Indexstring/Feldname**

Geben Sie eine Zeichenkette für den Index ein. Sie können den vorgegebenen Feldnamen („String“) je nach Bedarf ändern.

- **Benutzername**

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um den Benutzernamen in die Indexdatei aufzunehmen. Sie können den vorgegebenen Feldnamen („User“) je nach Bedarf ändern.

- **Datum**

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um das Datum in die Indexdatei aufzunehmen, und wählen Sie im Listenfeld [Format] ein Format für das Datum. Sie können den vorgegebenen Feldnamen („Date“) je nach Bedarf ändern.

- **Uhrzeit**

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um die Uhrzeit in die Indexdatei aufzunehmen, und wählen Sie im Listenfeld [Format] ein Format für die Uhrzeit. Sie können den vorgegebenen Feldnamen („Time“) je nach Bedarf ändern.



Hinweis

Es wird die am ScanFront eingestellte Uhrzeit verwendet.

- **Gerätename**

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um den Gerätenamen in die Indexdatei aufzunehmen. Sie können den vorgegebenen Feldnamen („Device“) je nach Bedarf ändern.

- **Zähler/Startnummer/Ziffernzahl**

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um einen Zähler in die Indexdatei aufzunehmen. In diesem Fall können Sie einen Startwert und die für den Zähler zu verwendende Anzahl von Ziffern festlegen. Sie können den vorgegebenen Feldnamen („Counter“) je nach Bedarf ändern.

- **Dateiname**

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um den Dateinamen in die Indexdatei aufzunehmen. Sie können den vorgegebenen Feldnamen („FileName“) je nach Bedarf ändern.

- **Dateigröße**

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um die Dateigröße in die Indexdatei aufzunehmen. Sie können den vorgegebenen Feldnamen („FileSize“) je nach Bedarf ändern.

- **Seitenzahl**

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um die Anzahl der Seiten, die sich in dem gescannten Bild befinden, in die Indexdatei aufzunehmen. Sie können den vorgegebenen Feldnamen („PageNumber“) je nach Bedarf ändern.

- **Zielpfad**

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um den Zielpfad in die Indexdatei aufzunehmen. Sie können den vorgegebenen Feldnamen („Folder“) je nach Bedarf ändern.

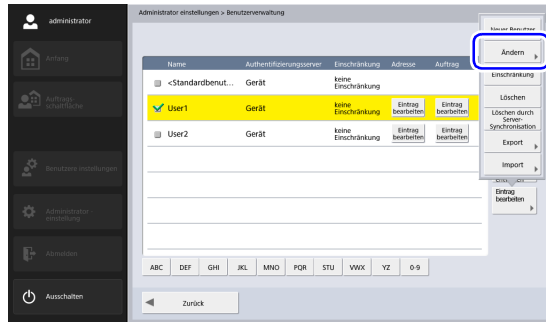
• Blätter

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Aktivieren], um die Anzahl der Seiten, die sich in dem gescannten Bild befinden, in die Indexdatei aufzunehmen. Sie können den vorgegebenen Feldnamen („SheetNumber“) je nach Bedarf ändern.

□ Bearbeiten von Benutzern

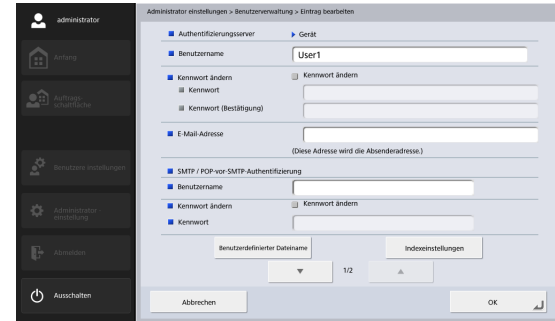
Sie können die Einstellungen von registrierten Benutzern ändern.

1. Wählen Sie einen Benutzer aus, und drücken Sie auf [Eintrag bearbeiten] – [Ändern].



Der Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt.

2. Ändern Sie die Benutzereinstellungen, und drücken Sie auf [OK].



Einzelheiten zu den Einstellungen siehe „Registrieren von neuen Benutzern“ auf S. 116.

💡 Hinweis

- Beim Bearbeiten des <Standardbenutzers> kann unter den Benutzereinstellungen nur die Standardeinstellung für „Standard-Adressbuchanzeige“, „Standardanzeige der Funktionstasten“ oder „Bildschirm nach der Anmeldung“ geändert werden.
- Wenn Sie einen automatisch per Serverauthentifizierung registrierten Benutzer bearbeiten, können Sie die E-Mail-Adresse im Bearbeitungsbildschirm festlegen.
- Ist als Funktionseinschränkung „Nur Auftragsschaltflächen verwenden“ gewählt, so wird für die Einstellung „Bildschirm nach der Anmeldung“ nur die Option „Auftragsschaltflächenliste“ angezeigt.

❑ Einschränken der Funktionen für Benutzer

Sie können die für einen Benutzer verfügbaren Funktionen einschränken.

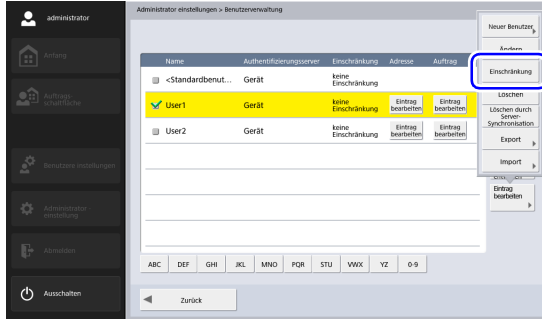
! WICHTIG

Wenn Sie die Funktionen für den <Standardbenutzer> beschränken, werden die Funktionsbeschränkungen auf neu registrierte sowie auf automatisch per Serverauthentifizierung registrierte Benutzer angewendet.

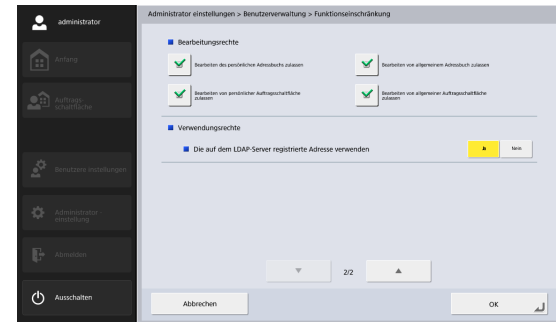
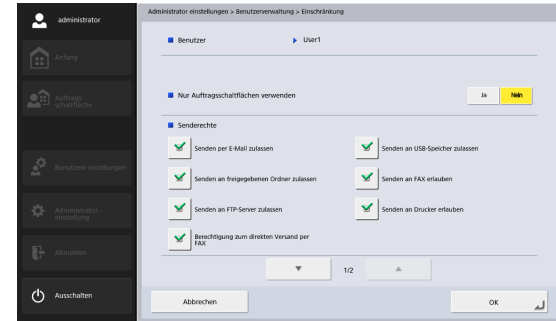
💡 Hinweis

Wenn mehrere Benutzer ausgewählt sind, werden die Funktionseinschränkungen für alle gleichzeitig festgelegt.

1. Wählen Sie einen Benutzer aus, und drücken Sie auf [Eintrag bearbeiten] – [Einschränkung].



2. Legen Sie die einzuschränkende Funktion fest, und drücken Sie auf [OK].



- Nur Auftragschaltflächen verwenden
Hierdurch wird das Scannen vom Anfangsbildschirm aus deaktiviert, so dass nach dem Anmelden dem Benutzer nur der Bildschirm Auftragschaltflächen angezeigt wird.

- **Senderechte**

Beschränkt die Versandziele, an die der Scanner Bilder übertragen kann. Um ein Versandziel zu sperren, wählen Sie es ab.

- **Bearbeitungsrechte**

Schränkt die Bearbeitungsmöglichkeiten von Adressbüchern und Auftragsschaltflächen ein. Um das Bearbeiten von Adressbüchern oder Auftragsschaltflächen zu sperren, deaktivieren Sie sie.



Hinweis

Konfigurieren Sie diese Einstellung, um dem Benutzer nur Zugriff auf die bestehenden Adressen und Auftragsschaltflächen zu gewähren.

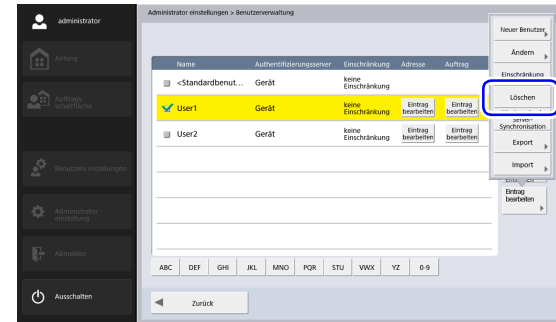
- **Verwendungsrechte**

Schränkt den Gebrauch eines LDAP-Adressbuchs ein, sofern ein Adressbuchserver aktiviert wurde (siehe „Servereinstellungen“ auf S. 152).

❑ Löschen von Benutzern

Sie können registrierte Benutzer löschen. Der Benutzereintrag <Standardbenutzer> kann jedoch nicht gelöscht werden.

1. Wählen Sie einen Benutzer aus, und drücken Sie auf [Eintrag bearbeiten] – [Löschen].



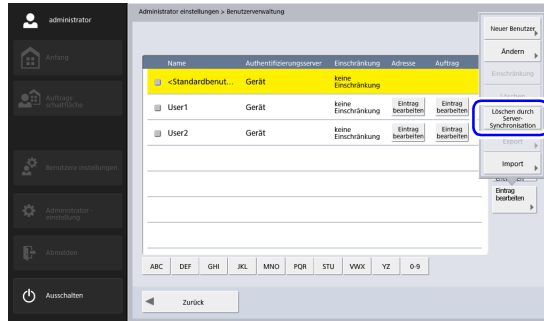
Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

2. Drücken Sie auf [Ja].

❑ Löschen durch Server-Synchronisation

Falls der Authentifizierungsserver aktiviert ist (Siehe „Servereinstellungen“ auf S. 152), können Sie die nicht beim Authentifizierungsserver registrierten Benutzer in der Benutzerliste löschen.

1. Drücken Sie auf [Eintrag bearbeiten] - [Löschen durch Server-Synchronisation].



Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

2. Drücken Sie auf [Ja].

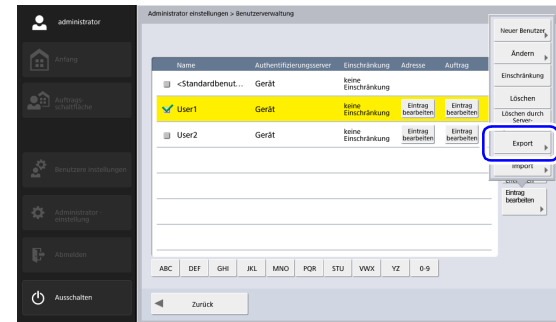
❑ Exportieren von Benutzern

Sie können die Benutzerdaten in einem bestimmten Ordner speichern.

💡 Hinweis

Exportieren Sie Benutzer, wenn Sie diese sichern möchten oder die Benutzerdaten auf einen anderen Server verschieben möchten, weil Sie zum Beispiel den Server wechseln.

1. Wählen Sie die zu exportierenden Benutzer aus und drücken Sie auf [Eintrag bearbeiten] - [Export].



Der Bildschirm [Export] wird angezeigt.

2. Geben Sie den Speicherort ein.



Hinweis

- Drücken Sie [Verbindungstest] zum Prüfen der Verbindung für den eingegebenen Host.
- Drücken Sie auf [Durchsuchen] zum Anzeigen des Bildschirms für den freigegebenen Ordner und geben Sie den Host und den freigegebenen Ordner an.

3. Drücken Sie auf [OK].

Der Export wird gestartet.

Nach Abschluss des Vorgangs wird eine Meldung eingeblendet.

4. Drücken Sie auf [Ja].

Importieren von Benutzern

Sie können exportierte Benutzerdaten importieren.

1. Drücken Sie auf [Eintrag bearbeiten] - [Import].

Der Bildschirm [Import] wird angezeigt.

2. Geben Sie die erforderlichen Daten für die einzelnen Elemente ein und geben Sie die exportierte Benutzereinstellungsdatei an.



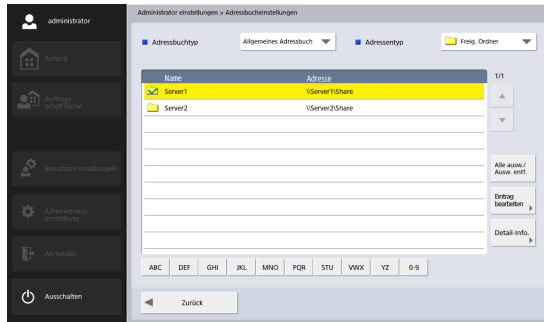
Hinweis

- Drücken Sie [Verbindungstest] zum Prüfen der Verbindung für den eingegebenen Host.
 - Drücken Sie auf [Durchsuchen] zum Anzeigen des Bildschirms für den freigegebenen Ordner und geben Sie die Einstellungsdatei an.
3. Wählen Sie für „Schreiben von Daten“ die auszuführende Aktion beim Importieren der Benutzereinstellungsdatei aus.
- Datei überschreiben: Löscht die registrierten Benutzer und überschreibt diese mit den importierten Benutzerdaten.
 - Senden abbrechen: Bricht den Import ab, wenn ein Benutzer mit demselben Namen vorhanden ist.

4. Drücken Sie auf [OK].
Der Import wird gestartet.
Nach Abschluss des Vorgangs wird eine Meldung eingeblendet.
5. Drücken Sie auf [Ja].

3. Adressbucheinstellungen

Im Administratoreinstellungen-Bildschirm für die Adressbucheinstellungen können Sie Einträge im allgemeinen Adressbuch registrieren, das für alle Benutzer verfügbar ist.



Ausführliche Informationen zum Bildschirm „Adressbucheinstellungen“ finden Sie unter „6. Scenvorgänge“ – „Bildschirm Adressauswahl“ auf [S. 74](#). Nur das allgemeine Adressbuch kann in diesem Bildschirm verwaltet werden. Zum Verwalten des persönlichen Adressbuches für jeden Benutzer drücken Sie im Benutzerverwaltungsbildschirm in der Adressspalte der Benutzerliste die Schaltfläche [Eintrag bearbeiten].

■ Registrieren von neuen Adressen

Wenn eine Adresse, an die Sie eine Bilddatei senden möchten, im Adressbuch nicht eingetragen ist, können Sie eine neue Adresse eintragen.

Ausführliche Informationen zum Registrieren einer neuen Adresse finden Sie unter „7. Registrieren und Bearbeiten von Adressen“ - „Registrieren von neuen Adressen“ auf [S. 84](#).



Hinweis

- Im allgemeinen Adressbuch (bzw. persönlichen Adressbuch) können Sie bis zu 1000 Adressen registrieren (zusammen mit der Gesamtanzahl der über die allgemeinen Auftragsschaltflächen (bzw. persönlichen Auftragsschaltflächen) registrierten Adressen).
- In einer Gruppe können bis zu 100 Adressen registriert werden.
- Die verfügbaren Einstellungen hängen vom Typ der Adresse ab (E-Mail, Freigegebener Ordner, FTP-Server, Fax oder Gruppe).

❑ Ändern von Adressen

Wenn Sendefehler auftreten, weil die Zieladresse fehlerhaft registriert wurde oder sich geändert hat, müssen Sie die Adresse ändern.

Ausführliche Informationen zum Ändern einer Adresse finden Sie unter „7. Registrieren und Bearbeiten von Adressen“ – „Ändern von Adressen“ auf [S. 89](#).

❑ Kopieren von Adressen

Sie können Adressen kopieren und als neue Adressen registrieren.

Ausführliche Informationen zum Kopieren einer Adresse finden Sie unter „7. Registrieren und Bearbeiten von Adressen“ – „Kopieren von Adressen“ auf [S. 90](#).



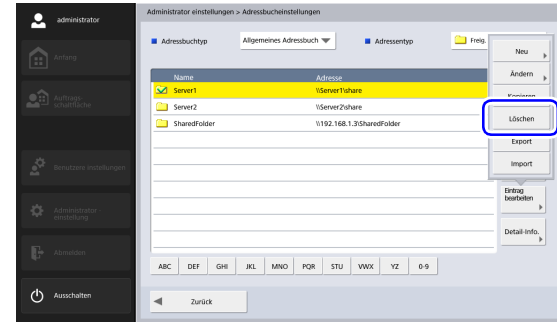
Hinweis

- Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie eine Adresse im allgemeinen Adressbuch mit veränderten Einstellungen als weitere Adresse registrieren wollen.
- Unter den einzelnen Benutzeradressbucheinstellungen, die angezeigt werden, wenn Sie in der Benutzerliste des Benutzerverwaltungsbildschirms in der Adressspalte die Schaltfläche [Eintrag bearbeiten] drücken, können Sie Adressen zwischen dem allgemeinen Adressbuch und persönlichen Adressbuch kopieren.

❑ Löschen von Adressen

Sie können registrierte Adressen löschen.

1. Wählen Sie eine Adresse aus, und drücken Sie auf [Eintrag bearbeiten] – [Löschen].



Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

2. Drücken Sie auf [Ja].

Exportieren von Adressbüchern

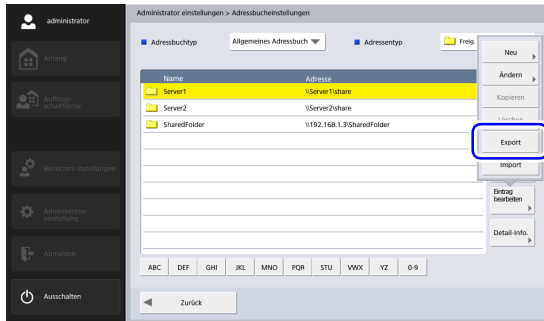
Sie können Adressbuchdaten in einen bestimmten Ordner sichern.



Hinweis

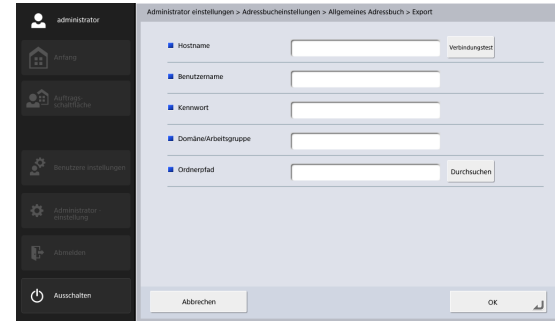
- Sie können die gespeicherte CSV-Datei zur Kontrolle mit Programmen öffnen, die das CSV-Format unterstützen, beispielsweise Tabellenkalkulationssoftware.
- Sie können die Struktur einer in einer anderen E-Mail-Anwendung erstellten CSV-Datei an die Struktur einer über den Adressbuch-Export gespeicherten CSV-Datei anpassen. Danach können Sie das Adressbuch der anderen E-Mail-Anwendung importieren und mit dem ScanFront benutzen.

1. Drücken Sie auf [Eintrag bearbeiten] - [Export].



Der Bildschirm [Export] wird angezeigt.

2. Geben Sie die erforderlichen Daten für die einzelnen Elemente ein.



Hinweis

- Drücken Sie [Verbindungstest] zum Prüfen der Verbindung für den eingegebenen Host.
- Drücken Sie auf [Durchsuchen] zum Anzeigen des Bildschirms für den freigegebenen Ordner und geben Sie den Host und den freigegebenen Ordner an.

3. Drücken Sie auf [OK].

Der Export wird gestartet.

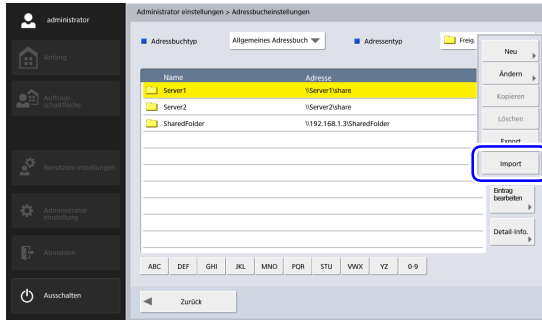
Nach Abschluss des Vorgangs wird eine Meldung eingeblendet.

4. Drücken Sie auf [Ja].

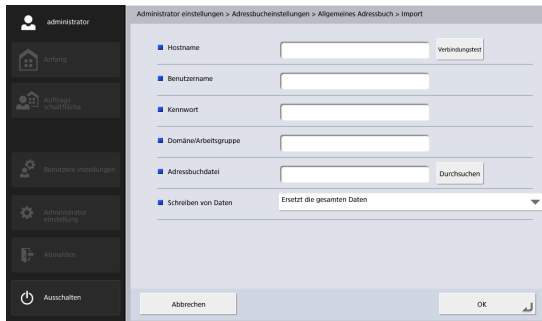
Importieren von Adressbüchern

Sie können exportierte Adressbuchdaten importieren.

1. Drücken Sie auf [Eintrag bearbeiten] - [Import].



2. Geben Sie die erforderlichen Daten für die einzelnen Elemente ein und geben Sie die exportierte Benutzereinstellungsdatei an.



Hinweis

- Drücken Sie [Verbindungstest] zum Prüfen der Verbindung für den eingegebenen Host.
- Drücken Sie auf [Durchsuchen] zum Anzeigen des Bildschirms für den freigegebenen Ordner und geben Sie den Host und den freigegebenen Ordner an.

3. Wählen Sie für „Schreiben von Daten“ die auszuführende Aktion beim Importieren der Adressbucheinstellungsdatei aus.

- Ersetzt die gesamten Daten: Löscht alle registrierten Adressbücher und überschreibt diese mit den importierten Adressbuchdaten.
- Hängt Daten an: Fügt die importierten Adressbuchdaten den registrierten Adressbüchern hinzu.

4. Drücken Sie auf [OK].

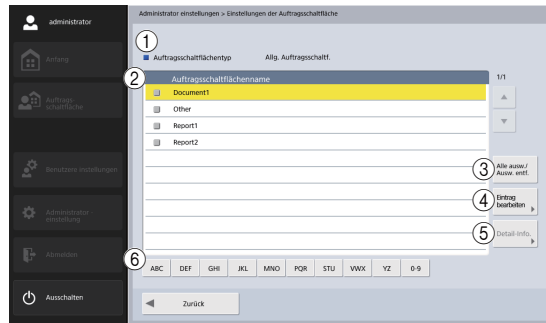
Der Import wird gestartet.

Nach Abschluss des Vorgangs wird eine Meldung eingeblendet.

5. Drücken Sie auf [Ja].

4. Einstellungen der Auftragsschaltfläche

Im Administratoreinstellungen-Bildschirm für die Einstellungen für Auftragsschaltflächen können Sie Auftragsschaltflächen unter allgemeinen Auftragsschaltflächen registrieren, die für alle Benutzer verfügbar sind.



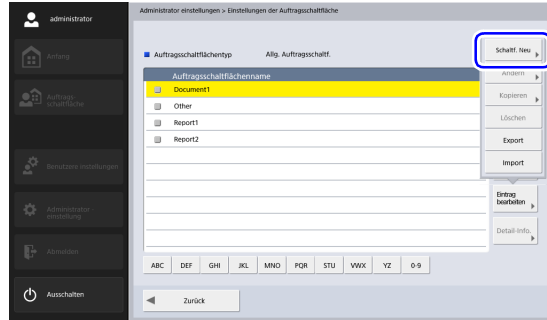
- ④ Schaltfläche [Alle ausw./Ausw. entf.]
Zum Registrieren neuer Auftragsschaltflächen und Bearbeiten von Auftragsschaltflächen.
- ⑤ [Detail-Info.] Schaltfläche
Zum Anzeigen von Details zu den Auftragsschaltflächen.
- ⑥ Sprungschaltflächen
Verwenden Sie diese Tasten, um bestimmte Auftragsschaltflächen zu finden, zum Beispiel wenn viele Auftragsschaltflächen angezeigt werden.

- ① Auftragsschaltflächentyp
Zum Verwalten der allgemeinen Auftragsschaltfläche.
Zum Verwalten der persönlichen Auftragsschaltfläche für jeden Benutzer drücken Sie im Benutzerverwaltungsbildschirm in der Auftragsspalte der Benutzerliste die Schaltfläche [Eintrag bearbeiten].
- ② Auftragsschaltflächenliste
In diesem Bereich werden die registrierten Auftragsschaltflächen angezeigt.
- ③ Schaltfläche [Alle ausw./Ausw.]
Zum Auswählen aller Auftragsschaltflächen oder Aufheben der Auswahl aller ausgewählten Auftragsschaltflächen.

❑ Registrieren von neuen Auftragsschaltflächen

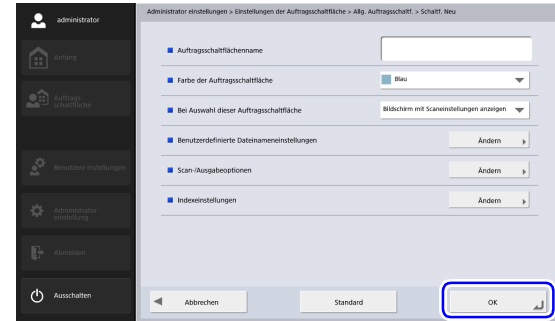
Sie können neue Auftragsschaltflächen registrieren.

1. Drücken Sie [Eintrag bearbeiten] - [Schaltf. Neu].



Der Bildschirm „Neuer Auftragsschaltfläche“ wird eingeblendet.

2. Geben Sie die erforderlichen Daten für die einzelnen Elemente ein und drücken Sie auf [OK].



• Auftragsschaltflächenname

Geben Sie den am Bedienfeld des Scanners anzuzeigenden Namen der Auftragsschaltfläche ein.



Hinweis

- Die Auftragsschaltflächen werden nach Benennung sortiert angezeigt. Um Auftragsschaltflächen in einer bestimmten Reihenfolge sortiert anzeigen zu lassen, versehen Sie deren Benennungen am Anfang mit aufeinanderfolgenden Buchstaben oder Ziffern. Beispiel: 01_xxxx
- Ist der Name der Auftragsschaltfläche zwei Zeilen lang, dann ist die Anzeige der Auftragsschaltfläche ebenfalls zwei Zeilen lang.
- Farbe der Auftragsschaltfläche
Legen Sie hierunter eine Farbe für die Auftragsschaltfläche fest.

- Bei Auswahl dieser Auftragsschaltfläche
- Bildschirm mit Scaneinstellungen anzeigen
Wird die Auftragsschaltfläche gedrückt, so wird der Bildschirm mit den Scaneinstellungen angezeigt.
- Scaneinstellungsbildschirm überspringen
Wenn die Auftragsschaltfläche gedrückt wird, beginnt der Scanvorgang sofort, und der Bildschirm mit den Scaneinstellungen wird nicht angezeigt.

! WICHTIG

Wenn [Scaneinstellungsbildschirm überspringen] gewählt ist, beginnt der Scanvorgang sofort nach dem Drücken der Schaltfläche, auch wenn kein Dokument eingelegt ist.

- Benutzerdefinierte Dateinameneinstellungen
Zeigen Sie den Bildschirm „Benutzerdefinierte Dateinameneinstellungen“ an. (Siehe „Benutzerdefinierte Dateinameneinstellungen“ auf S. 135.)

- Scan-/Ausgabeoptionen
Zum Anzeigen des Bildschirms „Scan-/Sendeeinstellungen“. (Siehe „Scan-/Sendeeinstellungen“ auf S. 92.)

💡 Hinweis

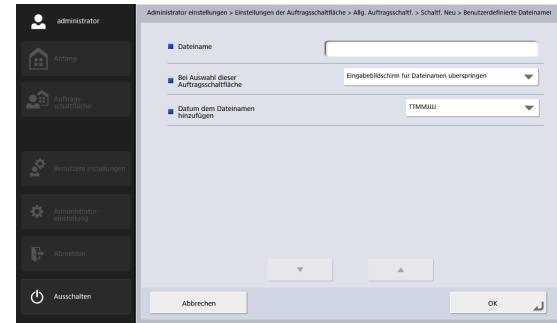
Wenn Sie eine neue Auftragsschaltfläche registrieren, werden die folgenden Elemente unter den „Sendeeinstellungen“ bei den Scaneinstellungen des Bildschirms „Scan-/Sendeeinstellungen“ nicht angezeigt:

- Dateiname
- Auto-Dateiname
- Indexdatei senden

- Indexeinstellungen
Blenden Sie den Bildschirm „Indexeinstellungen“ ein. (Siehe „Indexeinstellungen“ auf S. 136.)

Benutzerdefinierte Dateinameneinstellungen

Geben Sie die Methode an, nach der Dateinamen zum Speichern von gescannten Bildern zusammengesetzt werden.



- Dateiname
Geben Sie den Namen der zu sendenden Bilddatei an.
- Bei Auswahl dieser Auftragsschaltfläche
Geben Sie an, ob beim Starten des Scanvorgangs mit der Auftragsschaltfläche der Eingabebildschirm für Dateinamen angezeigt werden soll.
- Datum dem Dateinamen hinzufügen
Der Scanner fügt dem Namen der zu sendenden Bilddatei 17 Ziffern mit Datum und Uhrzeit an.

Beispiel: Donnerstag, 14. Mai 2016, 15.40 Uhr und 30 Sekunden

JJJMMTT: Dateiname + 20160514154030123

MMTTJJJJ: Dateiname + 05142016154030123

TTMMJJJJ: Dateiname + 14052016154030123

* Die letzten drei Ziffern geben die Anzahl Millisekunden an.

Sie können [Benutzerdefiniert] auswählen, um zusätzliche Dateinameneinstellungen zu konfigurieren. Die zusätzlichen Einstellungen entsprechen jenen in „Benutzerdefinierte Dateinameneinstellungen“ (siehe S. 118) unter „Benutzerverwaltung“.

Indexeinstellungen

Geben Sie an, ob den gescannten Bildern Metadaten (Indexdateien) angehängt werden sollen.

• Indexdatei senden

Wählen Sie [Ein] zum Senden von Indexdateien.

Indexdateien werden entsprechend den unter

„Benutzerverwaltung“ konfigurierten

„Indexeinstellungen“ (siehe S. 120) erstellt.

• Bei Auswahl dieser Auftragsschaltfläche

Geben Sie an, ob beim Starten des Scanvorgangs mit der

Auftragsschaltfläche der Eingabebildschirm für

Indexstrings angezeigt werden soll.

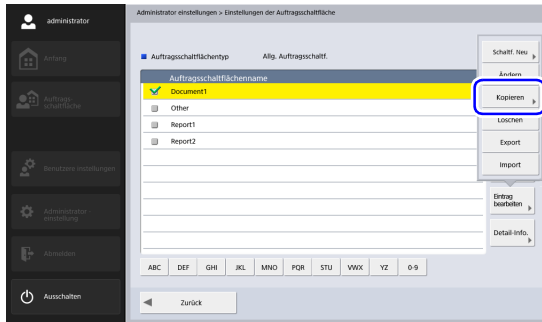
Kopieren von Auftragsschaltflächen

Sie können Auftragsschaltflächen kopieren und als neue registrieren.

Hinweis

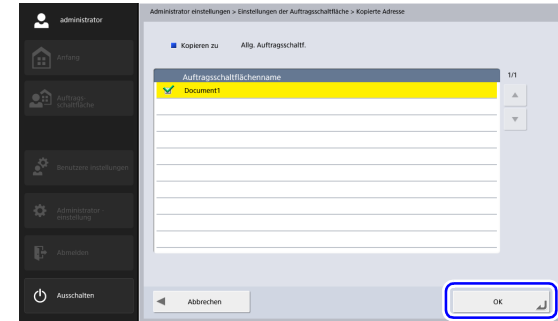
- Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie eine Auftragsschaltfläche unter den allgemeinen Auftragsschaltflächen kopieren und mit veränderten Einstellungen als neue Auftragsschaltfläche registrieren möchten.
- Unter den einzelnen Benutzereinstellungen für Auftragsschaltflächen, die angezeigt werden, wenn Sie in der Benutzerliste des Benutzerverwaltungsbildschirms in der Auftragsspalte die Schaltfläche [Eintrag bearbeiten] drücken, können Sie Auftragsschaltflächen zwischen den allgemeinen Auftragsschaltflächen und persönlichen Auftragsschaltflächen kopieren.

1. Wählen Sie die zu kopierende Auftragsschaltfläche aus, und drücken Sie auf [Eintrag bearbeiten] - [Kopieren].



Der Bildschirm [Kopieren] wird angezeigt.

2. Drücken Sie auf [OK].



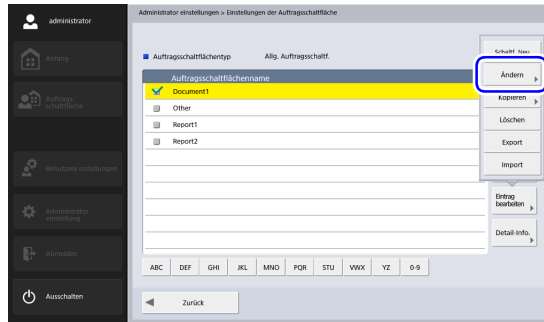
Eine Auftragsschaltfläche mit dem gleichen Namen wie das Original wird erstellt.

3. Ändern Sie den Namen und die Einstellungen der kopierten Auftragsschaltfläche, und registrieren Sie sie als neue Auftragsschaltfläche.

❑ Bearbeiten von Aufträgen

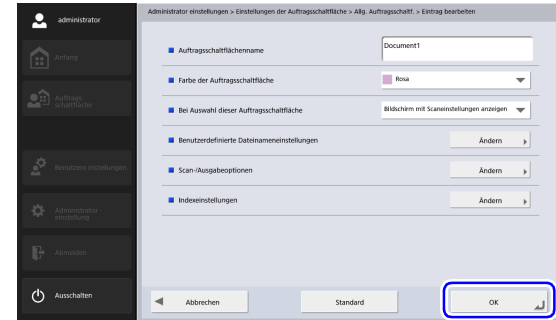
Sie können die Einstellungen eines registrierten Auftrags bearbeiten.

1. Wählen Sie die zu bearbeitende Auftragsschaltfläche aus, und drücken Sie auf [Eintrag bearbeiten] - [Ändern].



Der Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt.

2. Ändern Sie die Einstellungen der Auftragsschaltfläche, und drücken Sie auf [OK].

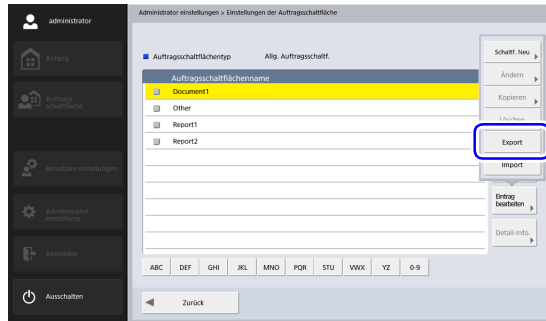


Einzelheiten zu den Einstellungen siehe „Registrieren von neuen Auftragsschaltflächen“ auf S. 134.

❑ Exportieren von Auftragsschaltflächen

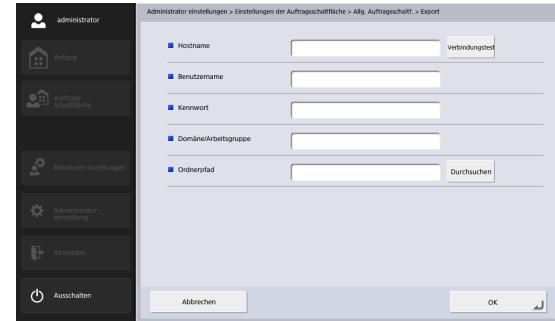
Sie können Auftragsschaltflächendaten in einem festgelegten Ordner als Datei im CSV-Format speichern. Exportieren Sie Auftragsschaltflächen, wenn Sie diese sichern möchten oder die Auftragsschaltflächendaten auf einen anderen Server verschieben möchten, weil Sie zum Beispiel den Server wechseln.

1. Drücken Sie auf [Eintrag bearbeiten] - [Export].



Der Bildschirm [Export] wird angezeigt.

2. Geben Sie die erforderlichen Daten für die einzelnen Elemente ein.



💡 Hinweis

- Drücken Sie [Verbindungstest] zum Prüfen der Verbindung für den eingegebenen Host.
- Drücken Sie auf [Durchsuchen] zum Anzeigen des Bildschirms für den freigegebenen Ordner und geben Sie den Host und den freigegebenen Ordner an.

3. Drücken Sie auf [OK].

Der Export wird gestartet.

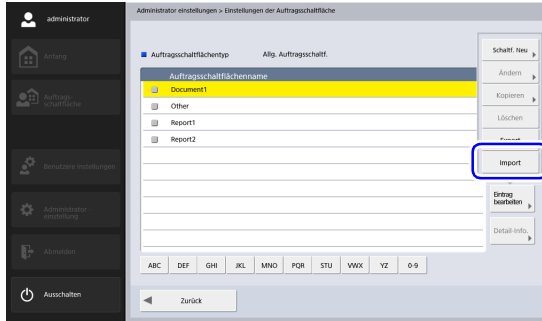
Nach Abschluss des Vorgangs wird eine Meldung eingeblendet.

4. Drücken Sie auf [Ja].

❑ Importieren von Auftragsschaltflächen

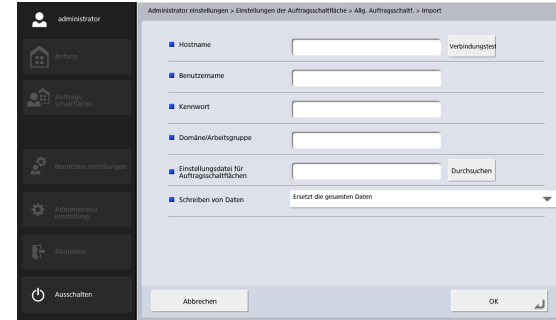
Sie können exportierte Auftragsschaltflächendaten in den ScanFront importieren.

1. Drücken Sie auf [Eintrag bearbeiten] - [Import].



Der Bildschirm [Import] wird angezeigt.

2. Geben Sie die erforderlichen Daten für die einzelnen Elemente ein und geben Sie die exportierte Auftragsschaltflächeneinstellungsdatei an.



💡 Hinweis

- Drücken Sie [Verbindungstest] zum Prüfen der Verbindung für den eingegebenen Host.
 - Drücken Sie auf [Durchsuchen] zum Anzeigen des Bildschirms für den freigegebenen Ordner und geben Sie den Host und den freigegebenen Ordner an.
- ### 3. Wählen Sie für „Schreiben von Daten“ die auszuführende Aktion beim Importieren der Auftragsschaltflächeneinstellungsdatei aus.
- Ersetzt die gesamten Daten: Löscht alle aktuell vorhandenen Auftragsschaltflächen und überschreibt diese mit den importierten Daten.
 - Hängt Daten an: Fügt die importierten Auftragsschaltflächen den vorhandenen hinzu.

- 4.** Drücken Sie auf [OK].
Der Import wird gestartet.
Nach Abschluss des Vorgangs wird eine Meldung
eingebildet.
- 5.** Drücken Sie auf [Ja].

5. Gerätekonfiguration

Im Bildschirm zur Gerätekonfiguration können Sie die Einstellungen des ScanFront-Scanners konfigurieren.



① Netzwerkeinstellungen

Dient zum Prüfen oder Ändern der am ScanFront-Scanner konfigurierten Netzwerkeinstellungen. (Siehe „Netzwerkeinstellungen“ auf S. 143.)

② Einstellung von Sprache/Zeitzone

Dient zum Festlegen der Anzeigesprache des Berührungsbildschirms des ScanFront und der Region, in der der ScanFront verwendet wird. (Siehe „Sprache/Zeitzone“ auf S. 144.)

! WICHTIG

Die Zeitzoneneinstellung wirkt sich auch auf den Zeitstempel von versandten E-Mails aus.

③ Datum/Zeit-Einstellungen

Hier stellen Sie das Datum und die Uhrzeit für den ScanFront-Scanner ein. (Siehe „Datum/Zeit-Einstellungen“ auf S. 144.)

④ Automatisch abmelden

Legen Sie die Dauer fest, nach der die automatische Abmeldung erfolgt. (Siehe „Automatisch abmelden“ auf S. 145.)

⑤ ScanFront-Wartung

Zum Anzeigen des Bildschirms für den ScanFront-Wartungsmodus. (Siehe „Bildschirm für Gerätebetrieb“ auf S. 168.)

⑥ ScanFront zurücksetzen

Dient zum Löschen aller unter dem ScanFront registrierten Benutzerdaten. (Siehe „Initialisieren des Scanners“ auf S. 221.)

⑦ SNMP-Einstellungen

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Verwendung von SNMP. (Siehe „SNMP-Einstellungen“ auf S. 145.)

■ Netzwerkeinstellungen

Legen Sie einen zum Verbinden mit dem Netzwerk erforderlichen Gerätenamen und eine IP-Adresse fest.

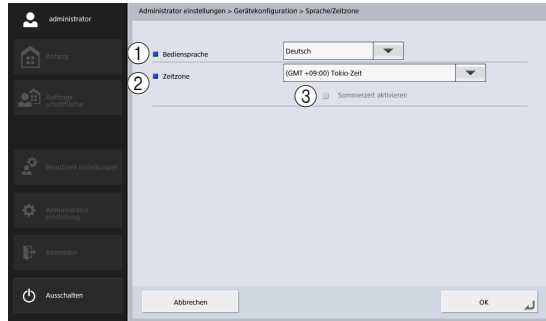
(Siehe „Netzwerkeinstellungen“ auf S. 38.)

! WICHTIG

Legen Sie einen Gerätenamen aus bis zu 15 Zeichen fest und verwenden Sie dabei Buchstaben, Ziffern oder Bindestriche (-). Ein Bindestrich (-) kann allerdings nicht am Ende des Gerätenamens verwendet werden.

□ Sprache/Zeitzone

Zum Prüfen und Ändern der am ScanFront-Scanner konfigurierten Anzeigesprache und Regionseinstellungen.



① Bediensprache

Zum Einstellen der Anzeigesprache für den ScanFront-Scanner.

! WICHTIG

Nach dem Ändern der Bediensprache müssen Sie den ScanFront neu starten.

② Zeitzone

Wählen Sie die Region aus, in welcher der ScanFront verwendet wird.

③ Sommerzeit aktivieren

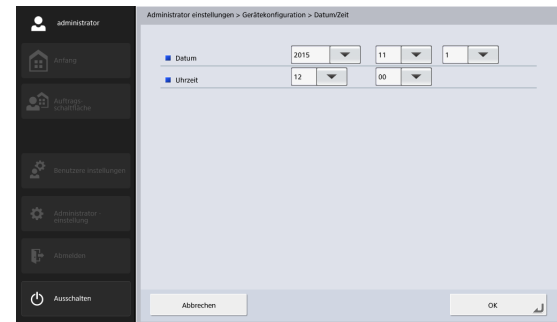
Die Sommerzeit für die als Zeitzone ausgewählte Region aktivieren.

! WICHTIG

- Falls nicht die korrekte Zeitzone gewählt wird, so sind die Zeitstempel für versandte E-Mails und gespeicherte Bilddateien fehlerhaft.
- Wenn die Sommerzeit aktiviert ist, wird möglicherweise nicht die richtige Uhrzeit angezeigt. Stellen Sie in diesem Fall die korrekte Uhrzeit ein.

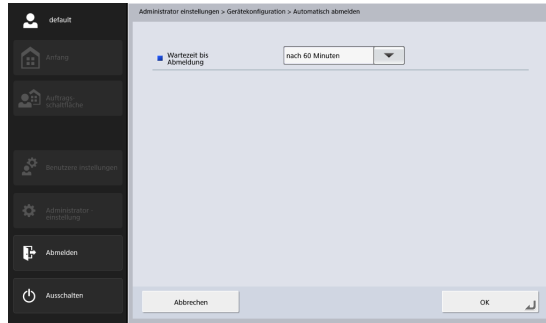
□ Datum/Zeit-Einstellungen

Konfigurieren Sie das Datum und die Uhrzeit am ScanFront-Scanner. Das Datum und die Uhrzeit werden beispielsweise auf benutzerdefinierte Dateinamen angewendet.



❑ Automatisch abmelden

Sie können den Scanner mit dieser Option so konfigurieren, dass Benutzer automatisch nach einer bestimmten Zeit der Inaktivität abgemeldet werden.

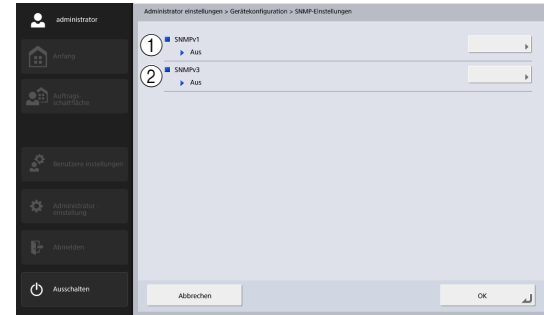


! WICHTIG

Auch wenn der Scanner ohne registrierte Benutzer betrieben wird, erfolgt die automatische Abmeldung, nachdem die unter [Automatisch abmelden] angegebene Wartezeit verstrichen ist.

❑ SNMP-Einstellungen

Konfigurieren Sie die Einstellungen zum Verwalten des ScanFront unter Verwendung von SNMPv1 und SNMPv3. Die Einstellungen für SNMPv1 und SNMPv3 werden übernommen, wenn Sie auf diesem Bildschirm auf die Schaltfläche OK drücken.



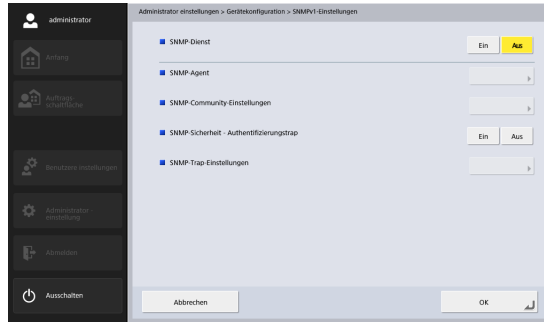
SNMP ist ein Protokoll zur Überwachung und Steuerung von Kommunikationsgeräten in einem Netzwerk auf der Grundlage einer Management-Informationen-Datenbank (MIB). Es kann dazu verwendet werden, die Status- und Fehlerinformationen des ScanFront mithilfe eines Computers zu überprüfen. Der ScanFront unterstützt SNMPv1 und SNMPv3 mit erweiterten Sicherheitsfunktionen. Sie können eines der Protokolle oder beide verwenden. Nehmen Sie die Einstellung anhand des Verwendungszwecks und der Umgebung vor.



Hinweis

Mithilfe von SNMP-Verwaltungssoftware können Sie den ScanFront von einem Computer aus konfigurieren, überwachen und steuern. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch Ihrer Software.

① SNMPv1-Einstellungen



SNMPv1 bestimmt den Umfang der Kommunikation mithilfe sogenannter Community-Namen. Diese werden im Netzwerk jedoch als Klartext übermittelt und sind somit kompromittierbar. Wenn Sie Sicherheit gewährleisten müssen, deaktivieren Sie SNMPv1 und verwenden SNMPv3.



WICHTIG

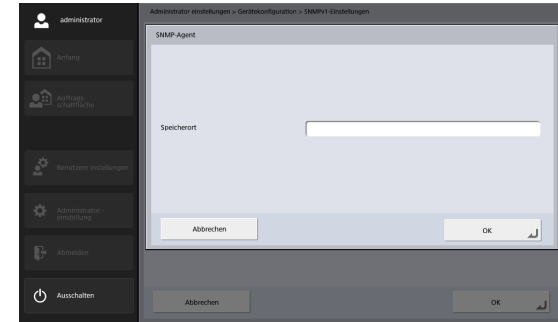
Die Einstellungen [SNMP-Agent] und [SNMP-Sicherheit - Authentifizierungstrap] sind SNMPv1 und SNMPv3 gemein. Änderungen dieser Einstellungen in SNMPv1 werden in SNMPv3 berücksichtigt und umgekehrt. Andere Einstellungen

können individuell für SNMPv1 oder SNMPv3 konfiguriert werden.

SNMP-Dienst

Stellen Sie diese Option bei Verwendung von SNMPv1 auf [Ein].

SNMP-Agent



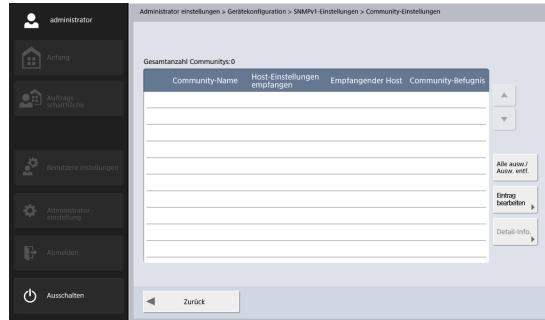
Geben Sie den Installationspfad des SNMP-Agents an.



WICHTIG

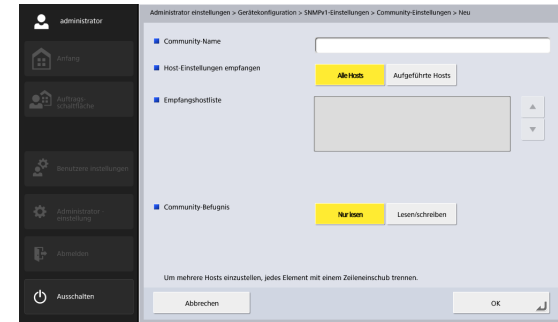
Die gleiche Einstellung gilt für SNMPv3.

SNMP-Community-Einstellungen



Zeigt die Communities an, zu denen die SNMP-Hosts gehören, die SNMP-Anfragen an den SNMP-Agent senden dürfen.

Um eine Community zu registrieren, für die SNMP-Anfragen zulässig sind, drücken Sie [Eintrag bearbeiten] - [Neu], und konfigurieren Sie den Community-Namen, den Zielhost und die Community-Berechtigungen.



- **Community-Name**
Geben Sie den Community-Namen ein (bis zu 32 Zeichen: nur alphanumerische und die Zeichen „-“ und „_“).
- **Host-Einstellungen empfangen**
Wenn [Alle Hosts] ausgewählt ist, werden Pakete aller SNMP-Hosts akzeptiert, die zu der unter [SNMP-Community-Einstellungen] registrierten Community gehören.
- **Empfangshostliste**
Wenn für [Host-Einstellungen empfangen] die Option [Aufgeführte Hosts] ausgewählt ist, geben Sie die IP-Adresse des Hosts ein, von dem SNMP-Pakete akzeptiert werden sollen.

! WICHTIG

Beachten Sie, dass der Eintrag „Standard“ in der Liste der empfangenden Hosts als Angabe aller Hosts interpretiert wird.

Hinweis

Um die gespeicherte Community-Einstellung zu ändern, wählen Sie im Bildschirm [SNMP-Einstellungen] die Community aus, drücken Sie [Bearbeiten] - [Ändern], und ändern Sie die Einstellung im Bildschirm [Ändern].

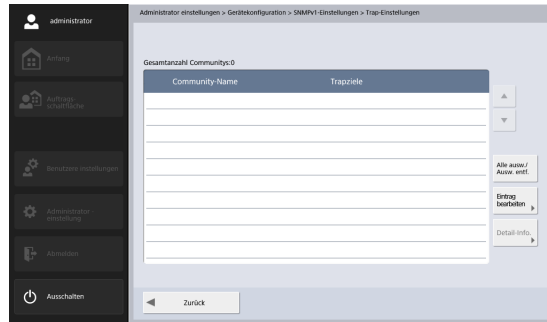
SNMP-Sicherheit - Authentifizierungstrap

Wenn [Ein] ausgewählt ist und eine SNMP-Anforderung einer nicht unter [SNMP-Community-Einstellungen] registrierten Community empfangen wird, wird eine Meldung an das Trap-Übertragungsziel gesendet.

! WICHTIG

Die gleiche Einstellung gilt für SNMPv3.

SNMP-Trap-Einstellungen

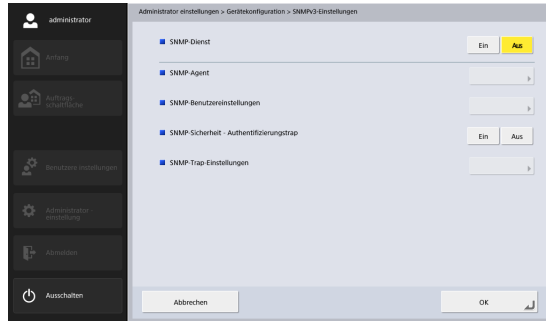


Zeigt die Communities an, für die SNMP-Traps konfiguriert sind.

Um einen SNMP-Trap zu registrieren, drücken Sie [Eintrag bearbeiten] - [Neu], und konfigurieren Sie das SNMP-Trap-Übertragungsziel sowie dessen Community-Namen.



② SNMPv3-Einstellungen



SNMPv3 ermöglicht die Verwaltung von Netzwerkgeräten mit leistungsfähigen Sicherheitsfunktionen.

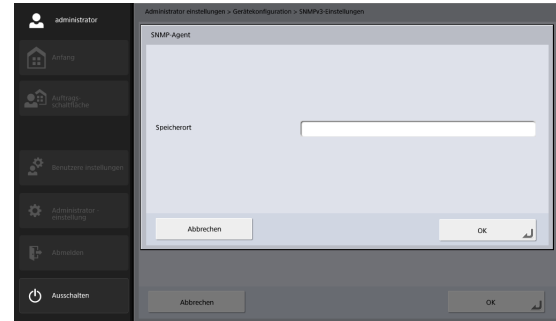
! WICHTIG

Die Einstellungen [SNMP-Agent] und [SNMP-Sicherheit - Authentifizierungstrap] sind SNMPv1 und SNMPv3 gemein. Änderungen dieser Einstellungen in SNMPv1 werden in SNMPv3 berücksichtigt und umgekehrt. Andere Einstellungen können individuell für SNMPv1 oder SNMPv3 konfiguriert werden.

SNMP-Dienst

Bei Verwendung von SNMPv3 auf [Ein] stellen.

SNMP-Agent

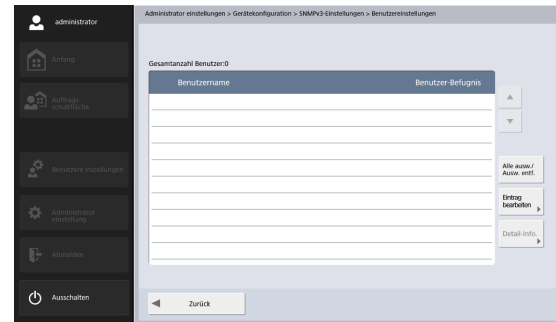


Geben Sie den Installationspfad des SNMP-Agents an.

! WICHTIG

Die gleiche Einstellung gilt für SNMPv1.

SNMP-Benutzereinstellungen



Zeigt die für SNMPv3 verfügbaren Benutzer.

Drücken Sie auf [Eintrag bearbeiten] - [Neu], um einen Benutzer zu registrieren und einzurichten.

• Benutzername

Geben Sie den Benutzernamen ein (bis zu 32 Zeichen: nur alphanumerische und die Zeichen „-“ und „_“). Sie können keinen Benutzer mit dem unter [Trap-Einstellungen] registrierten Namen registrieren.

• Authentifizierungs-Algorithmus

Legt den Verschlüsselungs-Algorithmus für das Authentifizierungs-Passwort fest. Wählen Sie entweder [MD5] oder [SHA1].

• Authentifizierungs-Passwort

Geben Sie das Passwort zum Authentifizieren des Benutzernamens ein (8 bis 16 Zeichen: nur alphanumerische und die Zeichen „-“ und „_“).

• Benutzer-Befugnis

Wählen Sie, ob der hier registrierte Benutzername nur über Lese- oder über Lese- und Schreibrechte verfügen soll.

• Verschlüsselungs-Algorithmus

Legt den Verschlüsselungs-Algorithmus für das Verschlüsselungs-Passwort fest. Wählen Sie entweder [DES] oder [AES].

• Verschlüsselungs-Passwort

Geben Sie das Passwort zur Verschlüsselung von gesendeten und empfangenen Daten ein (8 bis 16 Zeichen: nur alphanumerische und die Zeichen „-“ und „_“).

SNMP-Sicherheit - Authentifizierungstrap

Wenn [Ein] festgelegt ist und eine SNMP-Anforderung eines nicht unter [SNMP-Benutzereinstellungen] registrierten Benutzers empfangen wird, wird eine Meldung an das Trapziel gesendet.



WICHTIG

Die gleiche Einstellung gilt für SNMPv1.

SNMP-Trap-Einstellungen

Zeigt Benutzer an, welche die SNMP-Trap verwenden können.

Drücken Sie auf [Eintrag bearbeiten] - [Neu], um einen Benutzer zu registrieren und einzurichten.

- **Benutzername**

Geben Sie den Benutzernamen ein (bis zu 32 Zeichen: nur alphanumerische und die Zeichen „-“ und „_“). Sie können keinen Benutzer mit dem unter [SNMP-Benutzereinstellungen] registrierten Namen registrieren.

- **Authentifizierungs-Algorithmus**

Legt den Verschlüsselungs-Algorithmus für das Authentifizierungs-Passwort fest. Wählen Sie entweder [MD5] oder [SHA1].

- **Authentifizierungs-Passwort**

Geben Sie das Passwort zum Authentifizieren des Benutzernamens ein (8 bis 16 Zeichen: nur alphanumerische und die Zeichen „-“ und „_“).

- **Trapziele**

Legen Sie die Hosts fest, an welche die Traps gesendet werden. Legen Sie mindestens einen fest.

- **Verschlüsselungs-Algorithmus**

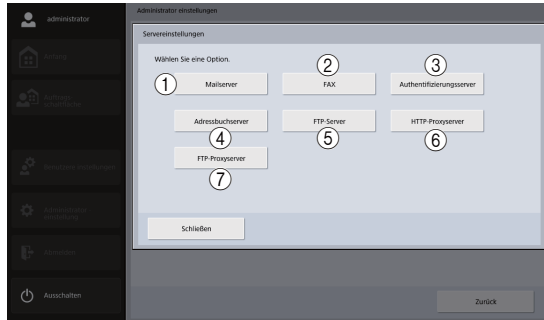
Legt den Verschlüsselungs-Algorithmus für das Verschlüsselungs-Passwort fest. Wählen Sie entweder [DES] oder [AES].

- **Verschlüsselungs-Passwort**

Geben Sie das Passwort zur Verschlüsselung von gesendeten und empfangenen Daten ein (8 bis 16 Zeichen: nur alphanumerische und die Zeichen „-“ und „_“).

6. Servereinstellungen

Im Bildschirm Servereinstellungen können Sie Einstellungen bezüglich des Mailservers (zum Versenden von Bildern per E-Mail) sowie Einstellungen zum Zugriff auf einen Authentifizierungsserver im Netzwerk (kompatibel mit Verzeichnisdiensten) vornehmen.



- ① **Mailserver**
Zum Festlegen des Mailservers für das Senden von E-Mail. (Siehe „Mailserver“ auf S. 153.)
- ② **FAX**
Zum Festlegen des Internet-Faxdiensteanbieters für das Senden von Faxdokumenten. (Siehe „FAX“ auf S. 154.)
- ③ **Authentifizierungsserver**
Legen Sie den Domänenserver (Authentifizierungsserver) fest, auf dem die Benutzerkonten mit Active Directory registriert wurden.
(Siehe „Authentifizierungsserver“ auf S. 155.)

- ④ **Adressbuchserver**
Legen Sie diese Einstellungen fest, wenn Sie einen LDAP-Server verwenden.
(Siehe „Adressbuchserver“ auf S. 157.)
- ⑤ **FTP-Server**
Legen Sie die Funktion zum Übertragen eines Scanergebnisprotokolls zusammen mit einer Bilddatei während der Übertragung zum FTP-Server fest. (Siehe „FTP-Server“ auf S. 158.)
- ⑥ **HTTP-Proxyserver**
Konfigurieren Sie diese Option, wenn Sie beim Senden von Dateien an den freigegebenen Ordner einen HTTP-Proxyserver verwenden möchten. (Siehe „HTTP-Proxyserver“ auf S. 159.)
- ⑦ **FTP-Proxyserver**
Konfigurieren Sie den zu verwendenden Proxyserver, wenn Sie die Verbindung zu einem externen FTP-Server über einen FTP-Proxyserver herstellen. (Siehe „FTP-Proxyserver“ auf S. 159.)

Mailserver

In diesem Bereich können Sie Mailserver-Einstellungen für das Senden von E-Mail vornehmen.



Hinweis

Der ScanFront sendet große Datenmengen per E-Mail. Stimmen Sie die Mailserver-Einstellungen mit dem Administrator Ihres E-Mail-Systems ab, bevor Sie sie am Scanner vornehmen.

The screenshot shows the 'Administrator-einstellungen > Servereinstellungen > Mailserver' configuration window. It includes a sidebar with navigation icons and a main area with the following settings:

- Protokoll:** SMTP (dropdown menu)
- Hostname (Adresse):** (text input field) with a 'Verbindungstest' button.
- Portnummer:** 25 (text input field)
- E-Mail-Teilgröße:** keine (dropdown menu)
- Authentifizierungsverfahren des Mailservers:** SMTP (highlighted in yellow), POP vor SMTP, SMTP Authentifizierung (radio buttons).
- POP-Server:** (text input field) with a 'Verbindungstest' button.
- Portnummer:** 110 (text input field)
- Zeit nach der POP-Authentifizierung:** 3000 ms (max. 5000 ms) (text input field)

At the bottom, there are 'Abbrechen' and 'OK' buttons.

• Protokoll

Wählen Sie das Protokoll, das beim Senden über E-Mail verwendet werden soll. Bei verschlüsselter Kommunikation können Sie zwischen [SMTPS] und [STARTTLS] wählen.



Hinweis

- Um verschlüsselte Übertragungen verwenden zu können, muss ein Zertifikat importiert werden. Weitere Informationen über Zertifikate [siehe „Zertifikate“ auf S. 166](#)

- Wenn [SMTPS] oder [STARTTLS] ausgewählt ist, kann als [Authentifizierungsverfahren des Mailservers] nur [SMTP Authentifizierung] verwendet werden.

• Hostname (Adresse)

Geben Sie den Namen oder die Adresse des SMTP-Servers für das Senden von E-Mails ein.



Hinweis

Drücken Sie [Verbindungstest] zum Prüfen der Verbindung für den angegebenen Host.

• Portnummer

Ändern Sie bei Bedarf die Portnummer. Die Standard-Portnummer lautet 25.

• E-Mail-Teilgröße

Wenn die an eine E-Mail anzuhängende Bilddatei zu groß ist, wird sie vor dem Senden aufgeteilt. Die Maximalgröße der Teile können Sie hierüber festlegen.



WICHTIG

- Bilddateien ab 10 MB Größe können nicht in einem Stück gesendet werden.
- Falls der empfangende Mailclient keine aufgeteilten Anhänge unterstützt, können die gesendeten Teile möglicherweise nicht zu einer Bilddatei zusammengesetzt werden. Deaktivieren Sie in diesem Fall diese Einstellung, und nehmen Sie die Aufteilung vor dem Senden manuell vor.
- Authentifizierungsverfahren des Mailservers
Konfigurieren Sie diese Einstellung entsprechend dem Authentifizierungsverfahren Ihres Mail-Servers. Einzelheiten über die Authentifizierungsmethode erhalten Sie von dem für E-Mail zuständigen Administrator.

! WICHTIG

- Wenn als Authentifizierungsverfahren des Mailservers eine andere Einstellung als [SMTP] ausgewählt wird, müssen die Einstellungen für die Authentifizierung durch den Mail-Server für jeden einzelnen Benutzer konfiguriert werden. (Siehe S. 117.)
- Wenn Sie eine andere Einstellung als [SMTP] auswählen, müssen Sie Benutzer registrieren.
- Falls Sie [POP vor SMTP] gewählt haben, stellen Sie sicher, dass der Hostname (oder die Adresse) sowie die Portnummer des zu verwendenden POP-Servers und die Wartezeit nach der POP-Authentifizierung angegeben sind.
- Wenn [SMTP Authentifizierung] ausgewählt wird, wird ein Authentifizierungsverfahren hohen Grades aus den SMTP-Authentifizierungsverfahren automatisch ausgewählt.

☐ FAX

Nehmen Sie die folgenden Einstellungen zu Ihrem Internet-Faxdienst vor.

- **Anbietername**
Falls Sie einen Internet-Faxdienst verwenden und dessen Name angegeben werden muss, geben Sie diesen wie vom Anbieter vorgegeben ein.
- **Benutzername**
Falls Sie einen Internet-Faxdienst verwenden und für diesen ein Benutzername angegeben werden muss, geben Sie den beim Anbieter registrierten Benutzernamen ein.
- **Kennwort**
Um das Kennwort des unter [Benutzername] angegebenen Benutzers zu verwenden, wählen Sie [Kennwort ändern] aus, und geben Sie das Kennwort ein.

- An, Betreff, Mitteilungstext

Geben Sie die E-Mail-Adresse („An“), den Betreff sowie den Mitteilungstext der E-Mail an, die an den Internet-Faxdienst gesendet werden soll.

Wenn Sie für diese Angaben die nachfolgend aufgeführten Zeichenketten eingeben, werden diese beim Senden des Faxdokuments durch die folgenden Zeichenketten ersetzt:

Eingegebene Zeichenkette	Ersetzungszeichenkette
%n%	die im Adressbuch registrierte und vor dem Senden der Bilddatei ausgewählte Faxnummer
%h%	Anbietername
%u%	Benutzername
%pw%	Kennwort

Beispiel: Die Faxnummer sei „001112222“, der Anbietername „FaxService“ und der Benutzername „SFUser“. Die eingegebenen Platzhalter wirken sich wie folgt aus:

Eingegebene Zeichenkette	Ersetzungszeichenkette
%n% @ %h%	001112222@FaxService
Faxempfangsbenachrichtigung (von %u%)	Faxempfangsbenachrichtigung (von SFUser)

Authentifizierungsserver

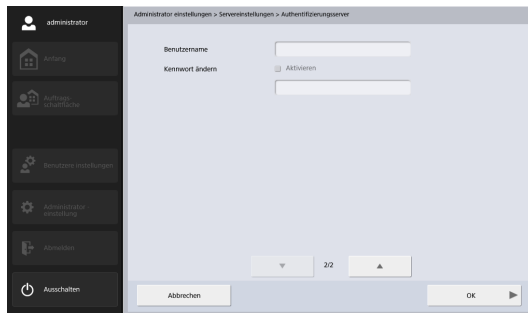
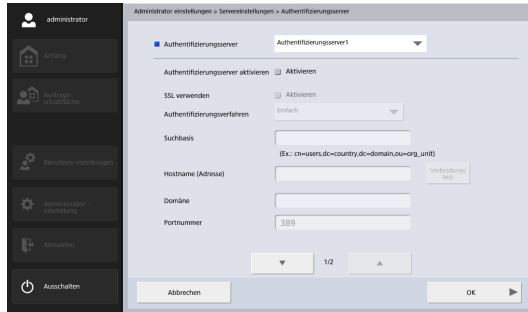
Wenn Sie einen mit Active Directory oder OpenLDAP kompatiblen Domänenserver verwenden, können Sie sich mit einem darauf registrierten Benutzerkonto am ScanFront anmelden.

Sie können in den Einstellungen zum Authentifizierungsserver festlegen, dass der Domänenserver als Authentifizierungsserver verwendet werden soll. Falls die Kontoinformationen E-Mail-Adressen umfassen, können Sie auch die Einstellungen in Bezug auf E-Mail-Adressen und deren Registrierung festlegen.

Sie können bis zu vier Authentifizierungsserver registrieren.

! WICHTIG

- Nachdem Sie einen Authentifizierungsserver festgelegt haben, müssen Sie den ScanFront neu starten, um dessen Anzeige zu aktualisieren.
- Einzelheiten zum Gebrauch und zur Einstellung eines Authentifizierungsservers erfahren Sie von Ihrem Server-Administrator.



- **Authentifizierungsserver**
Wählen Sie den festzulegenden Authentifizierungsserver aus.
- **Authentifizierungsserver aktivieren**
Um den beim Authentifizierungsserver registrierten Benutzern die Anmeldung zu gestatten, aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen.

- **SSL verwenden**
Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um für die Kommunikation mit dem Authentifizierungsserver SSL zu verwenden.
- **Authentifizierungsverfahren**
Wählen Sie entsprechend dem vom Authentifizierungsserver verwendeten Verzeichnisdienst eines der folgenden Verfahren aus.
 - Falls der Authentifizierungsserver den Verzeichnisdienst OpenLDAP verwendet, wählen Sie [Einfach] aus.
 - Falls der Authentifizierungsserver den Verzeichnisdienst Active Directory verwendet, wählen Sie [Aktives Datenverzeichnis] aus.
- **Suchbasis**
Geben Sie hierunter die Suchbasis zum Abrufen von auf dem Authentifizierungsserver registrierten E-Mail-Adressen an.

! WICHTIG

Weitere Informationen zu der als Suchbasis einzutragenden Zeichenkette erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

- **Hostname (Adresse)**
Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des Authentifizierungsservers ein.



Hinweis

- Wenn Sie [Aktives Datenverzeichnis] als [Authentifizierungsverfahren] auswählen, geben Sie anstelle der IP-Adresse den vollständigen Domännennamen (FQDN) ein. Die IP-Adresse ist keine gültige Angabe.

- Drücken Sie [Verbindungstest] zum Prüfen der Verbindung für den eingegebenen Host.
- **Domäne**
Geben Sie einen von Active Directory unterstützten Domänennamen an.
- **Portnummer**
Geben Sie die für das LDAP-Protokoll verwendete Portnummer ein. Die Standard-Portnummer lautet 389.



Hinweis

Wenn [SSL verwenden] aktiviert ist, ist die Standard-Portnummer 636.

- **Benutzername**
Wenn Sie den Authentifizierungsserver als Adressbuchserver verwenden, geben Sie einen Benutzernamen zum Abrufen von E-Mail-Adressen ein.
- **Kennwort ändern**
Wenn Sie ein Kennwort für den oben aufgeführten Benutzer festlegen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und geben dann das Kennwort ein.



Hinweis

Wenn das Kennwort geändert wird, so wird es zwar auf dem ScanFront aktualisiert, nicht jedoch das auf dem Server registrierte Kennwort geändert.

Wenn die Serverauthentifizierung festgelegt wird, wird dem Anmeldebildschirm ein Listenfeld zum Auswählen der Geräteauthentifizierung oder der Serverauthentifizierung hinzugefügt.

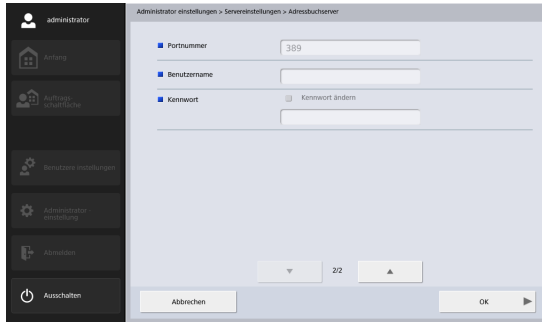
Adressbuchserver

Bei Verwendung eines Adressbuchservers (LDAP-Server) wählen Sie den Server aus und geben alle Einstellungen ein, wenn sich der Authentifizierungsserver und der Adressbuchserver voneinander unterscheiden. Einzelheiten zu den Einstellungen [siehe „Authentifizierungsserver“ auf S. 155.](#)



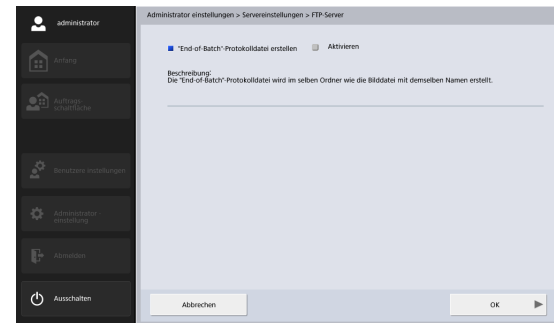
Hinweis

Wenn Sie einen vom Authentifizierungsserver abweichenden Adressbuchserver verwenden, wählen Sie für [Authentifizierungsverfahren] die Einstellung [Anonym] aus.



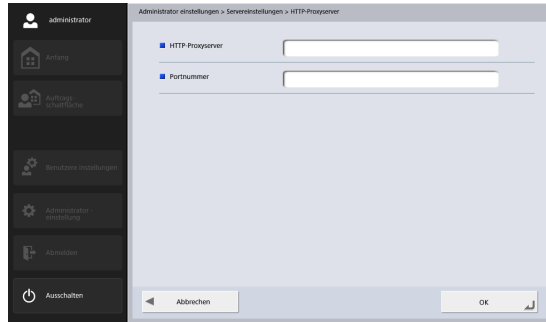
FTP-Server

Sie können die Funktion zum Übertragen eines Scanergebnisprotokolls zusammen mit einer Bilddatei während der Übertragung zum FTP-Server verwenden. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird ein Scanergebnisprotokoll mit dem Dateinamen der Bilddatei in denselben FTP-Ordner wie die Bilddatei übertragen. Die Protokolldatei hat die Dateinamenserweiterung „.log“.



□ HTTP-Proxyserver

Konfigurieren Sie den zu verwendenden Proxyserver, wenn Sie beim Senden von Dateien an den freigegebenen Ordner zum Herstellen der Verbindung zu einem externen Netzwerk ([siehe S. 85](#)) einen HTTP-Proxyserver verwenden möchten.



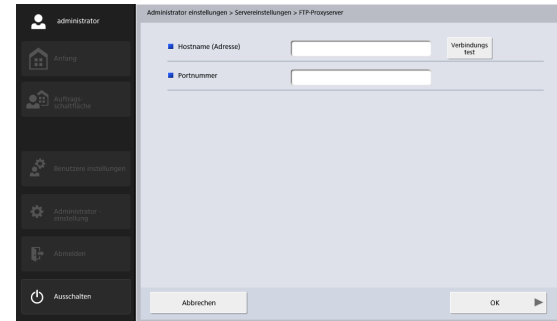
□ FTP-Proxyserver

Konfigurieren Sie den zu verwendenden Proxyserver, wenn Sie zum Herstellen der Verbindung zu einem externen FTP-Server über einen FTP-Proxyserver eine Firewall überbrücken. ([Siehe S. 159.](#))



Hinweis

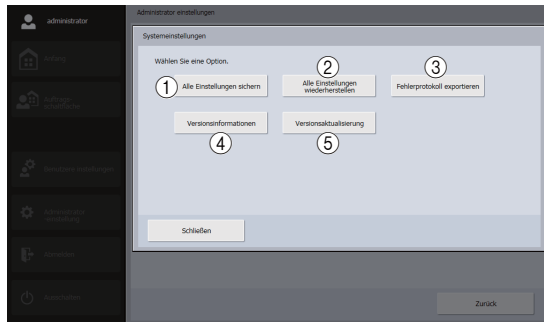
- Um die Verbindung über einen FTP-Proxyserver herzustellen, muss im Bildschirm zum Registrieren der FTP-Adresse das Kontrollkästchen [Aktivieren] für [FTP-Proxy verwenden] ausgewählt werden ([siehe S. 87](#))
- Proxyserver, bei denen Benutzernamen und Kennwörter angegeben werden müssen, werden nicht unterstützt.



- **Hostname (Adresse)**
Geben Sie die Adresse des FTP-Proxyservers ein.
- **Portnummer**
Geben Sie die Portnummer des FTP-Proxyservers ein.

7. Systemeinstellungen

Im Bildschirm „Systemeinstellungen“ können Sie die ScanFront-Einstellungsdaten sichern und wiederherstellen. Das Fehlerexportprotokoll und der ScanFront können aktualisiert werden, wenn von einem Webbrowser eines externen Computers aus auf den ScanFront zugegriffen wird. Details über die Zugriffsmethode siehe unter „[Zugreifen auf den Scanfront vom Webbrowser eines externen Terminals aus](#)“ auf S. 172 oder „[Anzeigen des Webmenüs](#)“ auf S. 191.



① Alle Einstellungen sichern

Dient zum Sichern der Einstellungen des ScanFront.
(Siehe „[Sichern aller Einstellungen](#)“ auf S. 161.)

Die nachfolgend aufgeführten Einstellungen werden nicht gesichert:

- IP-Adresse
- Geräte name
- Einstellwerte des Berührbildschirms

② Alle Einstellungen wiederherstellen

Dient zum Wiederherstellen der Einstellungen des ScanFront. (Siehe „[Wiederherstellen aller Einstellungen](#)“ auf S. 161.)

③ Fehlerprotokoll exportieren

Exportiert das Fehlerprotokoll. Diese Option wird angezeigt, wenn Sie vom Webbrowser eines externen Computers aus auf den ScanFront zugreifen. (Siehe „[Fehlerprotokoll exportieren](#)“ auf S. 162.)

④ Versionsinformationen

Zum Anzeigen der Versionsinformationen des Betriebssystems und der ScanFront-Module.

⑤ Versionsaktualisierung

Aktualisiert die Version des ScanFront. Diese Option wird angezeigt, wenn Sie vom Webbrowser eines externen Computers aus auf den ScanFront zugreifen. (Siehe „[Versionsaktualisierung](#)“ auf S. 163.)

Sichern aller Einstellungen

Sie können die ScanFront-Einstellungen sichern.

! WICHTIG

Dabei werden die nachfolgend aufgeführten Einstellungen nicht gesichert, da sie gerätespezifisch sind:

- IP-Adresse
- Geräteiname
- Einstellwerte des Berührbildschirms

1. Drücken Sie auf [Alle Einstellungen sichern].

Der Sicherungsbildschirm wird angezeigt.

2. Geben Sie den Speicherort ein.

The screenshot shows the 'Sichern' (Backup) dialog box. It has a sidebar on the left with icons for 'Administrator', 'Anzeige', 'Einstellungen', 'Systemeinstellungen', 'Geräteverwaltung', 'Administration', 'Alarme', and 'Ausschalten'. The main area is titled 'Administrator einstellungen > Systemeinstellungen > Sichern'. It contains five input fields: 'Hostname' (with a 'Verbindungstest' button), 'Benutzername', 'Kennwort', 'Domäne/Arbeitsgruppe', and 'Ordnerpfad' (with a 'Durchsuchen' button). At the bottom are 'Abbrechen' and 'OK' buttons.

💡 Hinweis

- Drücken Sie [Verbindungstest] zum Prüfen der Verbindung für den eingegebenen Host.
- Drücken Sie auf [Durchsuchen] zum Anzeigen des Bildschirms für den freigegebenen Ordner und geben Sie den Host und den freigegebenen Ordner an.

3. Drücken Sie auf [OK].

Die Sicherung beginnt.

Nach Abschluss des Vorgangs wird eine Meldung eingeblendet.

4. Drücken Sie auf [Ja].

Wiederherstellen aller Einstellungen

Sie können zuvor gesicherte Daten auf dem ScanFront wiederherstellen.

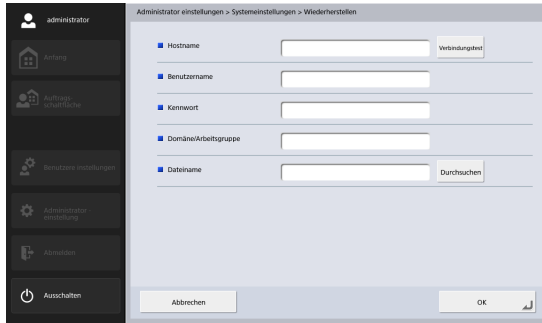
! WICHTIG

Setzen Sie vor der Wiederherstellung die Option [Ferngesteuerten Betrieb zulassen] (siehe S. 170) auf [Ein]. Wenn diese Option nicht vor der Wiederherstellung auf [An] gesetzt wird, werden die Informationen für bestimmte Einstellungen, darunter Sprache, Zeitzone und SNMP, nicht angewendet.

1. Drücken Sie auf [Alle Einstellungen wiederherstellen].

Der Bildschirm „Wiederherstellen“ wird eingeblendet.

2. Geben Sie den Speicherort ein und geben Sie dann die gesicherten Daten an.



Hinweis

- Drücken Sie [Verbindungstest] zum Prüfen der Verbindung für den eingegebenen Host.
- Drücken Sie auf [Durchsuchen] zum Anzeigen des Bildschirms für den freigegebenen Ordner und geben Sie die gesicherte Datei an.

3. Drücken Sie auf [OK].

Die Wiederherstellung wird gestartet.

Nach Abschluss des Vorgangs wird eine Meldung eingeblendet.

4. Drücken Sie auf [Ja].

Fehlerprotokoll exportieren

Speichert alle Störungsinformationen des Systems als ZIP-Datei an einem beliebigen Speicherort auf dem externen Computer.

Hinweis

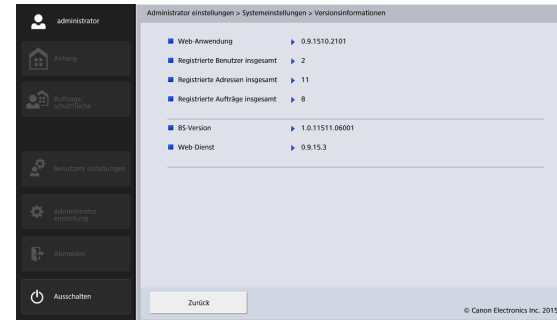
- Diese Option wird angezeigt, wenn Sie vom Webbrowser eines externen Computers aus auf den ScanFront zugreifen.
- Wenn Sie auf [Fehlerprotokoll exportieren] klicken, wird der Bildschirm des angegebenen Speicherorts angezeigt.

Versionsinformationen

Sie können die Versionsinformationen der durch den ScanFront verwendeten Module anzeigen.

WICHTIG

Wenn Sie sich bei Fehlfunktionen des ScanFront an den Kundendienst wenden, sind die Versionsinformationen erforderlich.



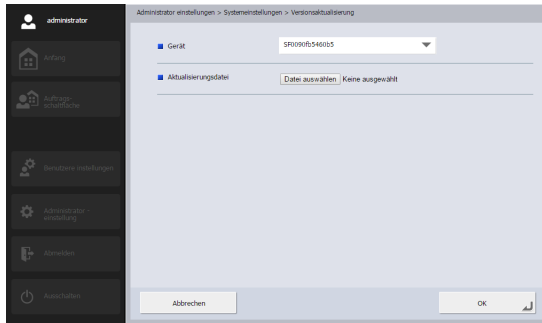
❑ Versionsaktualisierung

Verwenden Sie die auf den Scanner hochgeladene Versionsaktualisierungsdatei, um diesen zu aktualisieren.



Hinweis

Diese Option wird angezeigt, wenn Sie vom Webbrowser eines externen Computers aus auf den ScanFront zugreifen.

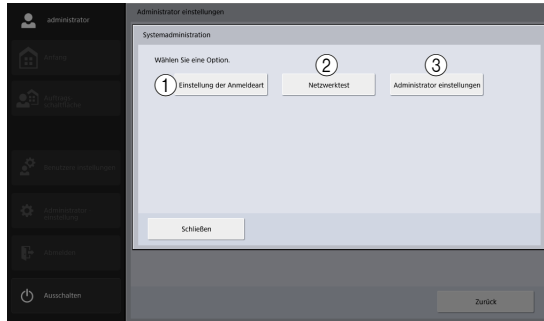


WICHTIG

- Sichern Sie stets die ScanFront-Daten, ehe Sie eine Versionsaktualisierung durchführen.
- Die Versionsaktualisierung nimmt einige Zeit in Anspruch. Nehmen Sie nach dem Beginn des Prozesses keine Bedienschritte vor, bis der ScanFront neu gestartet wurde.
- Bei geringen Netzwerkübertragungsraten kann es zu einer Zeitüberschreitung kommen, sodass das Versions-Update fehlschlägt.

8. Systemadministration

Im Bildschirm „Systemadministration“ können Sie den Anmeldebildschirm und Spracheinstellungen für die Anzeige festlegen, einen Netzwerktest durchführen und die Kennwort- und E-Mail-Adresseinstellungen für den Administrator festlegen.



① Einstellung der Anmeldeart

Legen Sie die Art des Benutzeranmeldebildschirms fest. (Siehe „Bildschirm nach der Anmeldung“ auf S. 117.)

② Netzwerktest

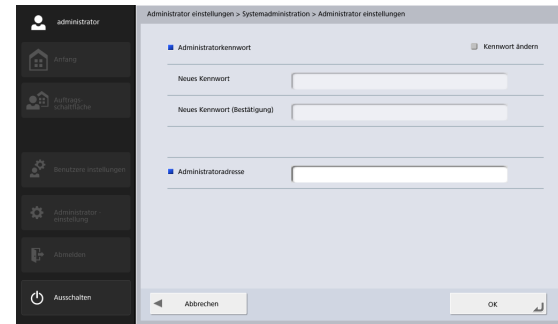
Prüfen Sie, ob der ScanFront mit anderen Geräten im Netzwerk kommunizieren kann. (Siehe „Netzwerktest“ auf S. 42.)

③ Administratoreinstellungen

Zum Festlegen des Administratorkennworts, das zum Anmelden beim Bildschirm „Administratoreinstellungen“ erforderlich ist. (Siehe „Festlegen von Administratoreinstellungen“ auf S. 37.)

■ Administratoreinstellungen

Sie können hierunter das Kennwort und die E-Mail-Adresse des Administrators festlegen.



• Administratorkennwort

Zum Ändern des Administratorkennworts aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Kennwort ändern] und geben Sie dann das neue Kennwort ein.

• Administratoradresse

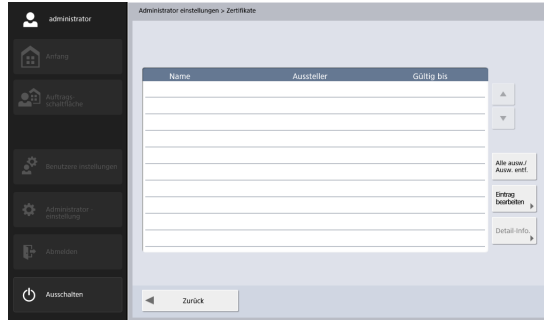
Tragen Sie hier die E-Mail-Adresse des Administrators ein.

**WICHTIG**

Wenn eine gesendete E-Mail z. B. aufgrund einer fehlerhaften E-Mail-Adresse nicht ausgeliefert werden kann, sendet der Mailserver eine Fehlermeldung an die E-Mail-Adresse des Administrators.

9. Zertifikate

Zeigt die in den ScanFront importierten Zertifikate an.



Die in den ScanFront zur Verwendung der folgenden Übertragungsprotokolle importierten Zertifikate werden angezeigt.

LDAP, SMTPS, STARTTLS, FTPS (Explicit Mode/Implicit Mode) und WebDAV over SSL

! WICHTIG

Zum Importieren von Zertifikaten greifen Sie von einem Web-Browser auf einem externen Computer auf den ScanFront zu, öffnen Sie den Zertifikate-Bildschirm und importieren Sie die Zertifikate dann mit der angezeigten Option [Zertif. importieren].

💡 Hinweis

- Weitere Informationen zum Zugreifen auf den ScanFront von einem Webbrowser eines externen Computers aus finden Sie unter „Zugreifen auf den Scanfront vom Webbrowser eines externen Terminals aus“ auf S. 172 oder „Anzeigen des Webmenüs“ auf S. 191.

- Um ein Zertifikat zu importieren, muss die Zertifikatsdatei dem X.509-Format entsprechen.
- Bis zu 50 Zertifikate können importiert werden.

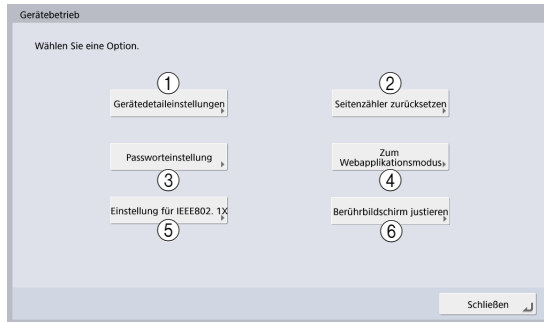
❏ Löschen von Zertifikaten

1. Wählen Sie in der Liste der Zertifikate das zu löschende Zertifikat aus.
2. Klicken Sie auf [Löschen].

11. Bildschirm für Gerätebetrieb

Sie können die Einstellung für das Ausschalten des Bildschirms festlegen, den Seitenzähler zurücksetzen und das Kennwort konfigurieren.

Der Bildschirm „Gerätebetrieb“ kann vom Bildschirm „Gerätekonfiguration“ der Administratoreinstellungen aus aufgerufen werden. (Siehe S. 142.)



- ① **Gerätedetaileinstellungen**
Konfigurieren Sie die Einstellungen „Anzeige aus“ und „Energiesparmodus“ und stellen Sie die Kompressionsrate des Scannertreibers ein.
- ② **Seitenzähler zurücksetzen**
Dient zum Zurücksetzen des Zählers nach dem Austausch der Einzugsrolle bei Einzugsproblemen. (Siehe „2. Austauschen der Rollen“ – „Prüfen und Zurücksetzen des Seitenzählers“ auf S. 205.)

③ **Passworteinstellung**

Legen Sie das Kennwort zur Beschränkung des Zugangs zur Gerätekonfiguration fest. (Siehe „Einstellung eines Kennworts“ auf S. 170.)

④ **Zum Webapplikationsmodus**

Wechseln Sie zum Webapplikationsmodus. Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie den Scanner in Verbindung mit einem externen Webapplikationsserver nutzen.

! **WICHTIG**

Verwenden Sie diese Schaltfläche nicht, um den Scanner beim eigenständigen Betrieb in den Webapplikationsmodus zu versetzen. Wenn Sie den Scanner in den Webapplikationsmodus versetzen möchten, um ihn in diesem Modus zu verwenden, wenden Sie sich an Ihren Händler.

⑤ **Einstellung für IEEE802.1X**

Konfigurieren Sie diese Einstellungen, falls Sie für Netzwerkverbindungen die IEEE802.1X-Authentifizierung verwenden. (Siehe „Einstellung für IEEE802.1X“ auf S. 171.)

⑥ Berührbildschirm justieren

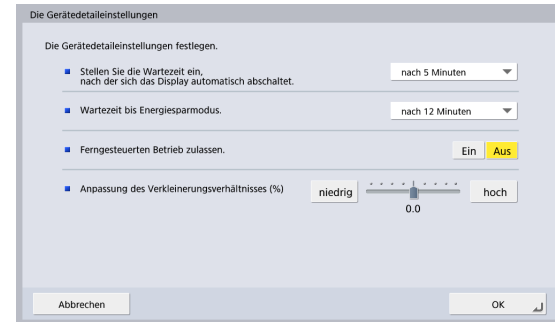
Wenn die Stellen, die Sie auf dem Berührbildschirm berühren, von den Stellen abweichen, die auf Ihre Berührung reagieren, dann justieren Sie den Berührbildschirm.



Hinweis

- Nach der Durchführung von [Berührbildschirm justieren] müssen Sie sich erneut am Gerät anmelden.
- Abhängig von dem von Ihnen verwendeten Gerät wird [Berührbildschirm justieren] ggf. nicht angezeigt. In diesem Fall wird der Berührbildschirm automatisch justiert.

□ Die Gerätedetaileinstellungen



- Stellen Sie die Wartezeit ein, nach der sich das Display automatisch abschaltet. Sie können den ScanFront mit dieser Option so konfigurieren, dass der Bildschirm nach einer bestimmten Zeit der Inaktivität ausgeschaltet wird.

! WICHTIG

Wenn der Bildschirm von dieser Funktion ausgeschaltet wurde, können Sie ihn durch Berühren wieder einschalten.

- Wartezeit bis Energiesparmodus.

Sie können den Scanner mit dieser Option so konfigurieren, dass das Gerät nach einer bestimmten Zeit der Inaktivität in den Energiesparmodus wechselt.

! WICHTIG

- Wenn der Scanner in den Energiesparmodus wechselt, wird die Anzeige ausgeschaltet, und die Einschalttaste blinkt. Um den Energiesparmodus zu beenden, drücken Sie die Einschalttaste.

- Hinweis: Falls nach dem Starten eines Scanvorgangs keine Seiten mehr vorhanden sind bzw. dieser durch Papierstau oder Doppeleinzug unterbrochen wird und der Scanner daraufhin in den Energiesparmodus wechselt, werden alle Seiten verworfen, die vorher gescannt und noch nicht gesendet wurden.
- Nach dem Reaktivieren aus dem Energiesparmodus kann der Scanner nicht sofort verwendet werden. Warten Sie ca. 15 Sekunden, bis der Scanner wieder betriebsbereit ist.
- Beim Umschalten in den Energiesparmodus wird die Stromversorgung der angeschlossenen USB-Geräte über den Bus deaktiviert. Wenn ein Gerät nach dem Wiederherstellen der Stromversorgung aus dem Energiesparmodus nicht erkannt wird, trennen Sie das Gerät vor der nächsten Aktivierung des Energiesparmodus.
- **Ferngesteuerten Betrieb zulassen.**
Setzen Sie diese Option auf [Ein], um den Zugriff auf den ScanFront von einem externen Gerät aus per Webbrowser oder ScanFront Administration Tool for SF400 zu ermöglichen. (Siehe S. 172.)

! WICHTIG

- Wenn [Ferngesteuerten Betrieb zulassen] auf [Ein] gesetzt ist, ist die Fernbedienung ohne Kennworteingabe möglich. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, im Bildschirm [Passworteinstellung] ein Kennwort für das Gerät festzulegen.
- **Anpassung des Verkleinerungsverhältnisses (%)**
Bei einer abgenutzten Einzugsrolle kann es dazu kommen, dass die gescannten Bilder in vertikaler Richtung gestreckt werden. Verwenden Sie in derartigen Fällen die Funktion [Anpassung des Verkleinerungsverhältnisses], um die Streckung zu verringern. Der Wert kann im Bereich von -3,0 % bis 3,0 % eingestellt werden.

□ Einstellung eines Kennworts

Legen Sie das Kennwort zur Beschränkung des Zugangs zur Gerätekonfiguration fest.

Wenn Sie ein Kennwort festlegen, muss dieses vor der Konfiguration des Geräts eingegeben werden.

💡 Hinweis

- Werkseitig ist das Kennwort auf die Zeichenfolge eingestellt, die im Kennwortfeld auf dem rückwärtigen Etikett am Gerät abgedruckt ist. Einige Geräte verfügen jedoch nicht über ein Kennwortfeld. In diesem Fall wurde kein Kennwort festgelegt.
- Gerätepasswörter schützen auf Geräteverwaltung bezogene Daten wie Geräte-IP-Adresse, Zeitzone und Server-URL im Webapplikationsmodus.

! WICHTIG

- Das Gerätepasswort kann auch auf dem Bildschirm „Administratoreinstellungen“ abgefragt werden.
- Bei einem Gerät mit Kennwortfeld auf dem rückwärtigen Etikett wurde bereits ein werkseitiges Standardkennwort registriert. Falls ein Kennwort festgelegt wurde, ist

[Ferngesteuerten Betrieb zulassen.] werkseitig auf [Ein] festgelegt.

□ Einstellung für IEEE802.1X

Wenn Sie die IEEE802.1X-Authentifizierung verwenden, geben Sie das Authentifizierungsverfahren an und konfigurieren Sie die entsprechenden Einstellungen.

• IEEE802.1X authentifizierung

Setzen Sie diese Option auf [Ein], um die Auswahl eines Authentifizierungsverfahrens (EAP-TLS, EAP-TTLS, PEAP) zu ermöglichen.

Wählen Sie [EAP-TLS], [EAP-TTLS] oder [PEAP] gewählt und konfigurieren Sie die erforderlichen Einstellungen.

• Anmeldename

Geben Sie den für die Authentifizierung erforderlichen Anmeldennamen an.

• Kennwort

Wenn [EAP-TTLS] oder [PEAP] gewählt ist, geben Sie das Kennwort für den Anmeldennamen ein.

• ZS-Zertifikat

Wenn [EAP-TLS] oder [PEAP] gewählt ist, importieren Sie das CA-Zertifikat für die Authentifizierung. Speichern Sie die CA-Zertifikatdatei (ca_cert.cer) im Stammverzeichnis des USB-Speichergeräts, schließen Sie dieses an den Scanner an und drücken Sie auf [Import], um die Zertifikatdatei zu importieren. Um eine CA-Zertifikatdatei zu aktualisieren, drücken Sie [Löschen], um die registrierte Zertifikatdatei zu löschen, und importieren Sie die neue Zertifikatdatei.

• Clientzertifikat

Wenn [EAP-TLS] gewählt ist, importieren Sie das Client-Zertifikat für die Authentifizierung. Speichern Sie die Client-Zertifikatdatei (cli_cert.pfx) im Stammverzeichnis des USB-Speichergeräts, schließen Sie dieses an den Scanner an und drücken Sie auf [Import], um die Zertifikatdatei zu importieren. Um eine Client-Zertifikatdatei zu aktualisieren, drücken Sie [Löschen], um die registrierte Zertifikatdatei zu löschen, und importieren Sie die neue Zertifikatdatei.

• Internes TTLSProtokoll

Wenn [EAP-TTLS] gewählt ist, geben Sie das zu verwendende interne Protokoll (MSCHAPv2 oder PAP) an.

❑ Zugreifen auf den Scanfront vom Webbrowser eines externen Terminals aus

Sie können vom Webbrowser eines externen Terminals auf den ScanFront zugreifen, um Benutzer, Adressen und Aufträge zu registrieren, Geräteeinstellungen zu konfigurieren und andere Operationen auszuführen.

1. Setzen Sie [Ferngesteuerten Betrieb zulassen] auf [Ein]. (Siehe S. 170.)
2. Starten Sie den Webbrowser auf dem externen Gerät.
3. Geben Sie die folgende URL ein, um auf den ScanFront zuzugreifen:

`http://xxx.xxx.xxx.xxx:50080/`

* Anstelle von „xxx.xxx.xxx.xxx“ verwenden Sie die IP-Adresse des ScanFront. Die Portnummer folgt auf den „:“ (Doppelpunkt).



Hinweis

- Geben Sie für die Kommunikation per SSL „https://xxx.xxx.xxx.xxx:50443/“ ein.
- Achten Sie bei Verwendung von SSL-Kommunikation darauf, mit dem ScanFront Administration Tool for SF400 (siehe S. 193) das richtige Serverzertifikat zu importieren. Wenn nicht das richtige Zertifikat importiert wurde, kann dies je nach der Webbrowser-Bedienung zu Fehlern in der Menüfunktion führen.
- Die Portnummer kann mithilfe des ScanFront Administration Tool for SF400 geändert werden. Einzelheiten finden Sie unter [Portnummer und LXC Status ändern] (siehe S. 194).

Der ScanFront-Anmeldebildschirm wird eingeblendet.



WICHTIG

Wenn ein externes Terminal in den Ruhezustand wechselt, während es mit dem ScanFront verbunden ist, kann eine falsche Benachrichtigung gesendet werden, dass ein Scanvorgang ausgeführt wird. Achten Sie deshalb darauf, den auf den ScanFront zugreifenden Webbrowser zu schließen, ehe Sie das Terminal in den Ruhezustand schalten oder sich von einem Terminal mit automatischer Aktivierung des Ruhezustands entfernen.



Hinweis

- Das Exportieren von Vorgangsverläufen ist nur vom Webbrowser eines externen Geräts aus möglich.
- Wenn Sie vom Webbrowser eines externen Geräts aus auf den Scanner zugreifen, können Sie den Speicher des Geräts als Downloadziel oder als Quelle hochzuladender Dateien angeben. Infolgedessen werden die Dialogfelder beim Arbeiten mit den folgenden Bildschirmen anders als auf dem Scanner angezeigt.
 - Die Bildschirme [Export] und [Import] der [Benutzerverwaltung], der [Adressbucheinstellungen] und der [Einstellungen der Auftragsschaltfläche]
 - Die Bildschirme [Sichern] und [Wiederherstellen] der [Systemeinstellungen]
- Wenn Sie vom Webbrowser eines externen Geräts aus auf den Scanner zugreifen, werden einige Einstellungen im Bildschirm „Administratoreinstellungen“ anders als auf dem Scanner angezeigt.
 - Elemente, die nicht angezeigt werden, wenn Sie vom Webbrowser eines externen Geräts aus auf den Scanner zugreifen: [ScanFront-Wartung] und [ScanFront zurücksetzen] unter [Gerätekonfiguration]

- [BS-Version] und [Web-Dienst] unter [Systemeinstellungen]
- [Versionsinformationen]
- Elemente, die nur angezeigt werden, wenn Sie vom Webbrowser eines externen Geräts aus auf den Scanner zugreifen:
 - [Zertif. importieren] in [Zertifikate]
 - [Dateiname] von [Privater Schlüssel]
 - [Fehlerprotokoll exportieren] und [Versionsaktualisierung] in [Systemeinstellungen]

Kapitel 6 Benutzereinstellungen

1. Benutzereinstellungen	175
2. Benutzerverwaltung	176
3. Adressbucheinstellungen.....	178
Registrieren von neuen Adressen	179
Ändern von Adressen.....	179
Kopieren von Adressen.....	179
4. Einstellungen der Auftragsschaltfläche.....	180
Registrieren von neuen Auftragsschaltflächen.....	180
Kopieren von Auftragsschaltflächen.....	181
Bearbeiten von Aufträgen	181
Exportieren von Auftragsschaltflächen.....	181
Importieren von Auftragsschaltflächen.....	181

1. Benutzereinstellungen

Im Bildschirm „Benutzereinstellungen“ können Sie die Daten eines per Geräteauthentifizierung angemeldeten Benutzers ändern.



- ① **Benutzerverwaltung** (Siehe „Benutzerverwaltung“ auf S. 176.)

Dient zum Ändern der Benutzereinstellungen.

- ② **Adressbucheinstellungen** (Siehe „Adressbucheinstellungen“ auf S. 178.)

Wird zum Registrieren und Verwalten von Einträgen im allgemeinen Adressbuch für alle Benutzer sowie im persönlichen Adressbuch verwendet, das jedem einzelnen Benutzer zur Verfügung gestellt wird.

- ③ **Einstellungen der Auftragsschaltfläche** (Siehe „Einstellungen der Auftragsschaltfläche“ auf S. 180.)

Wird zum Registrieren und Verwalten von Auftragsschaltflächen unter den allgemeinen Auftragsschaltflächen für alle Benutzer sowie den persönlichen Auftragsschaltflächen verwendet, deren Funktion jeder Benutzer für sich festlegen kann.

- ④ **Vorgangsverlauf anzeigen**

Zeigt den Vorgangsverlauf angemeldeter Benutzer an.



Hinweis

Wenn der Verlauf ausgewählt ist und Sie auf [Detailinfo] klicken, werden ausführliche Verlaufsinformationen angezeigt.

- **Standard-Adressbuchanzeige**
Wählen Sie, ob [Persönliches Adressbuch] oder [Allgemeines Adressbuch] angezeigt werden soll, wenn vom Anfangsbildschirm aus der Bildschirm [Adressauswahl] geöffnet wird.
- **Standardanzeige der Funktionstasten**
Wählen Sie, ob „Pers. Auftr. Schaltfl.“ oder „Allg. Auftragsschaltf.“ angezeigt werden soll, wenn nach der Anmeldung der Bildschirm „BS Auftr.-Schaltfl.“ angezeigt wird.
- **Bildschirm nach der Anmeldung**
Wählen Sie aus, ob „Anfangsbildschirm“ oder „Auftragsschaltflächenliste“ als erster Bildschirm nach der Anmeldung des Benutzers angezeigt werden soll.

 WICHTIG

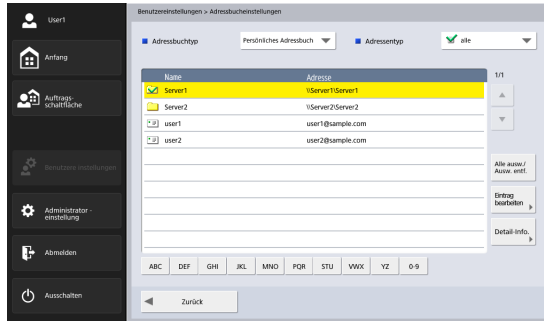
- Die Einstellung für den Anfangsbildschirm nach der Anmeldung wirkt sich auch auf den Bildschirm aus, der nach dem Senden eines gescannten Bildes eingeblendet wird. (Siehe „8. Scan-/Sendeeinstellungen“ – „Sendeeinstellungen“ auf [S. 92.](#))
- Wenn der Administrator die Verwendung des Anfangsbildschirms eingeschränkt hat, wird für die Einstellung „Bildschirm nach der Anmeldung“ nur die Option [BS Auftr.-Schaltfl.] angezeigt. Einzelheiten erhalten Sie von Ihrem Administrator.
- **Per E-Mail an meinen Posteingang versenden**
Setzen Sie diese Option auf [Ja], um die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers im Adressbuch anzuzeigen. Wenn für den Benutzer eine E-Mail-Adresse festgelegt ist, wird diese auch dann angezeigt, wenn sie noch nicht in das Adressbuch eingetragen wurde.

Die E-Mail-Adresse des Benutzers wird ganz oben auf der Adressliste angezeigt.

- **Benutzerdefinierter Dateiname**
Zeigen Sie den Bildschirm „Benutzerdefinierte Dateinameneinstellungen“ an. (Siehe [„Benutzerdefinierte Dateinameneinstellungen“ auf S. 118.](#))
- **Indexeinstellungen**
Blenden Sie den Bildschirm „Indexeinstellungen“ ein. (Siehe [„Indexeinstellungen“ auf S. 120.](#))

3. Adressbucheinstellungen

Im Bildschirm „Adressbucheinstellungen“ unter den Benutzereinstellungen können Sie Einträge im allgemeinen Adressbuch für alle Benutzer und im persönlichen Adressbuch registrieren, das jedem einzelnen Benutzer zur Verfügung gestellt wird.

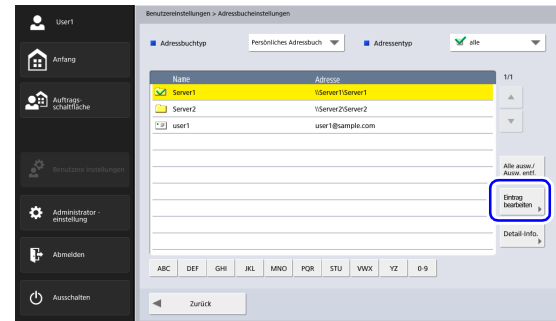


Ausführliche Informationen zum Bildschirm „Adressbucheinstellungen“ finden Sie unter „6. Scanvorgänge“ – „Bildschirm Adressauswahl“ auf [S. 74](#).

! WICHTIG

Falls der Administrator das Bearbeiten von Adressbüchern eingeschränkt hat, gelten die nachfolgend aufgeführten Einschränkungen. Einzelheiten erhalten Sie von Ihrem Administrator.

- Wenn das Bearbeiten für ein Adressbuch (entweder allgemeines oder persönliches Adressbuch) gesperrt ist, können Adressen lediglich aus dem gesperrten in das nicht gesperrte Adressbuch kopiert werden.
- Ist das Bearbeiten für beide Adressbuchtypen gesperrt, dann ist die Schaltfläche [Eintrag bearbeiten] nicht verfügbar.



❑ Registrieren von neuen Adressen

Wenn eine Adresse, an die Sie eine Bilddatei senden möchten, im Adressbuch nicht eingetragen ist, können Sie eine neue Adresse eintragen.

Ausführliche Informationen zum Registrieren einer neuen Adresse finden Sie unter „7. Registrieren und Bearbeiten von Adressen“ - „Registrieren von neuen Adressen“ auf [S. 84](#).



Hinweis

- Im allgemeinen Adressbuch (bzw. persönlichen Adressbuch) können Sie bis zu 1000 Adressen registrieren (zusammen mit der Gesamtanzahl der über die allgemeinen Auftragsschaltflächen (bzw. persönlichen Auftragsschaltflächen) registrierten Adressen).
- Bei dieser Anzahl zählen Gruppennamen mit, so dass eine Gruppe mit 99 Adressen als 100 Adressen gezählt wird.
- Die verfügbaren Einstellungen hängen vom Typ der Adresse ab (E-Mail, Freigegebener Ordner, FTP-Server, Fax oder Gruppe).

❑ Ändern von Adressen

Wenn Sendefehler auftreten, weil die Zieladresse fehlerhaft registriert wurde oder sich geändert hat, müssen Sie die Adresse ändern.

Ausführliche Informationen zum Ändern einer Adresse finden Sie unter „7. Registrieren und Bearbeiten von Adressen“ – „Ändern von Adressen“ auf [S. 89](#).

❑ Kopieren von Adressen

Sie können Adressen kopieren und als neue Adressen registrieren.

Ausführliche Informationen zum Kopieren einer Adresse finden Sie unter „7. Registrieren und Bearbeiten von Adressen“ - „Kopieren von Adressen“ auf [S. 90](#).

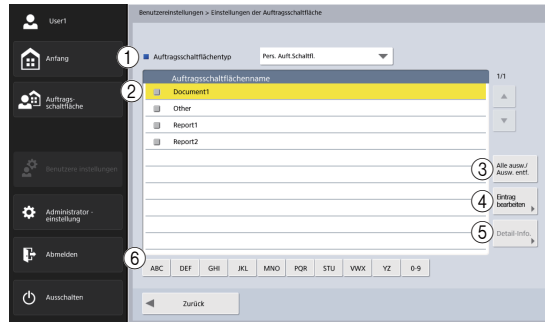


Hinweis

Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie eine Adresse zwischen dem allgemeinen und dem persönlichen Adressbuch kopieren wollen und mit veränderten Einstellungen als weitere Adresse registrieren wollen.

4. Einstellungen der Auftragsschaltfläche

Im Bildschirm „Einstellungen der Auftragsschaltfläche“ der Benutzereinstellungen können Sie Auftragsschaltflächen unter Allg. Auftragsschaltf., die für alle Benutzer verfügbar sind, und Pers. Auftr. Schaltfl. registrieren, deren Funktion jeder Benutzer für sich festlegen kann.



- ① Auftragsschaltflächentyp
Wählen Sie den Typ der zu bearbeitenden Auftragsschaltfläche (allgemeine oder persönliche Auftragsschaltfläche) aus.
- ② Auftragsschaltflächenliste
In diesem Bereich werden die registrierten Auftragsschaltflächen angezeigt.
- ③ Schaltfläche [Alle ausw./Ausw. entf.]
Zum Auswählen aller Auftragsschaltflächen oder Aufheben der Auswahl aller ausgewählten Auftragsschaltflächen.

- ④ Schaltfläche [Eintrag bearbeiten]
Zum Registrieren neuer Auftragsschaltflächen und Bearbeiten von Auftragsschaltflächen.
- ⑤ [Detail-Info.] Schaltfläche
Zum Anzeigen von Details zu den Auftragsschaltflächen.
- ⑥ Sprungschaltflächen
Verwenden Sie diese Tasten, um bestimmte Auftragsschaltflächen zu finden, zum Beispiel wenn viele Auftragsschaltflächen angezeigt werden.

❑ Registrieren von neuen Auftragsschaltflächen

Sie können neue Auftragsschaltflächen registrieren. Ausführliche Informationen zum Registrieren neuer Auftragsschaltflächen [siehe „Registrieren von neuen Auftragsschaltflächen“ auf S. 134](#) im Abschnitt „Administratoreinstellungen“.

❑ Kopieren von Auftragsschaltflächen

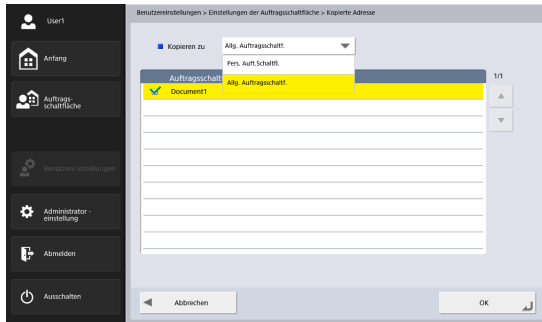
Sie können Auftragsschaltflächen kopieren und als neue registrieren.

Ausführliche Informationen zum Kopieren von Auftragsschaltflächen [siehe „Kopieren von Auftragsschaltflächen“ auf S. 137](#) im Abschnitt „Administratoreinstellungen“.



Hinweis

Bei den Einstellungen der Auftragsschaltfläche unter den Benutzereinstellungen können Sie den Typ der Auftragsschaltfläche des Zielobjekts im Bildschirm „Ziel und Bestätigung spezifizieren“ auswählen.



❑ Bearbeiten von Aufträgen

Sie können die Einstellungen einer registrierten Auftragsschaltfläche bearbeiten.

Ausführliche Informationen zum Bearbeiten von Auftragsschaltflächen [siehe „Bearbeiten von Aufträgen“ auf S. 138](#) im Abschnitt „Administratoreinstellungen“.

❑ Exportieren von Auftragsschaltflächen

Sie können Auftragsschaltflächendaten in einem festgelegten Ordner als Datei im DAT-Format speichern.

Ausführliche Informationen zum Exportieren von Auftragsschaltflächen [siehe „Exportieren von Auftragsschaltflächen“ auf S. 139](#) im Abschnitt „Administratoreinstellungen“.

❑ Importieren von Auftragsschaltflächen

Sie können exportierte Auftragsschaltflächendaten in den ScanFront importieren.

Ausführliche Informationen zum Importieren von Auftragsschaltflächen [siehe „Importieren von Auftragsschaltflächen“ auf S. 140](#) im Abschnitt „Administratoreinstellungen“.

Kapitel 7 ScanFront Administration Tool for SF400

1. Informationen zu ScanFront Administration	
Tool for SF400	183
2. Installieren von ScanFront Administration	
Tool for SF400	184
Systemvoraussetzungen	184
Installation	184
3. Einrichtung von ScanFront Administration	
Tool for SF400	186
Starten von ScanFront Administration Tool for SF400	186
Registrieren von ScanFront-Scannern	186
4. Verwalten der ScanFront-Scanner	188
Auswählen eines ScanFront	188
Prüfen des ScanFront-Status	188
Eingabe von Kennwörtern	189
Ändern von IP-Adressen oder Gerätenamen	190
Abfragen detaillierter Informationen über den ScanFront	190
Anzeigen des Webmenüs	191
Stapelverarbeitung	191
Importieren/Exportieren von Verwaltungsdaten ...	194
Anzeigen und Ausblenden von Elementen im Hauptbildschirm	195

1. Informationen zu ScanFront Administration Tool for SF400

ScanFront Administration Tool for SF400 ist eine Software, mit der Sie mehrere ScanFront-Scanner gleichzeitig verwalten können. Um diese Software zu verwenden, installieren Sie sie auf einem Computer, der mit dem gleichen Netzwerk wie die ScanFront-Scanner verbunden ist.

WICHTIG

Setzen Sie vor der Verwendung des ScanFront Administration Tool for SF400 die Option [Ferngesteuerten Betrieb zulassen] (siehe S. 170) auf [Ein].

Die nachfolgend aufgeführten Vorgänge können bei Verwendung des ScanFront Administration Tool for SF400 für ScanFront-Scanner im gleichen Netzwerk durchgeführt werden.

- Prüfen des aktuellen Status des ScanFront und Abfragen der Netzwerkkonfigurationsdaten
- Konfigurieren des ScanFront
- Prüfen der Verbindungen
- Aktualisieren der Software
- Sichern und Wiederherstellen von Konfigurationsdaten
- Importieren und Exportieren von Benutzerdaten

Hinweis

Wenn Sie ScanFront Administration Tool for SF400 verwenden, müssen die Datums- und Uhrzeiteinstellungen auf dem Computer und dem ScanFront 400 übereinstimmen. Konfigurieren Sie die Datums- und Uhrzeiteinstellungen des Computers und des ScanFront so, dass die Einstellungen auf

beiden bei Umwandlung in Greenwich Mean Time übereinstimmen.

2. Installieren von ScanFront Administration Tool for SF400

❑ Systemvoraussetzungen

Installieren Sie ScanFront Administration Tool for SF400 auf einem Computer, der mit dem gleichen Netzwerk wie die ScanFront-Scanner verbunden ist und die nachfolgend aufgeführten Voraussetzungen erfüllt.

Betriebssystem

- Microsoft Windows Server 2008 R2 Service Pack 1 oder höher (64-Bit-Version)
 - Microsoft Windows Server 2012 R2 (64-Bit-Version)
 - Microsoft Windows Server 2016 (64-Bit-Version)
 - Microsoft Windows Server 2019 (64-Bit-Version)
 - Microsoft Windows 7 Service Pack 1 oder höher (32-Bit-Version/64-Bit-Version)
 - Windows 8.1 (32-Bit-Version/64-Bit-Version)
 - Windows 10 (32-Bit-Version/64-Bit-Version)
- Diese Umgebung entspricht dem Stand vom Dezember 2018.

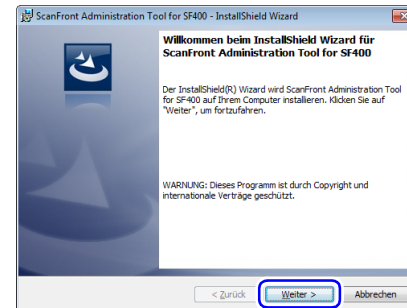
Aktuelle Informationen zur Softwareunterstützung finden Sie auf der Produktseite auf der Canon-Website.

Sonstige Anforderungen:

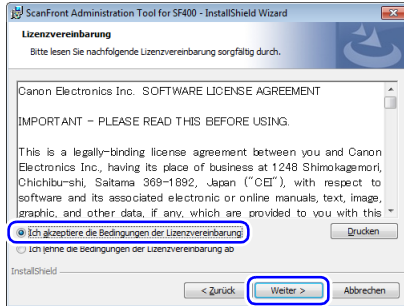
- .NET Framework 4.5 oder höher

❑ Installation

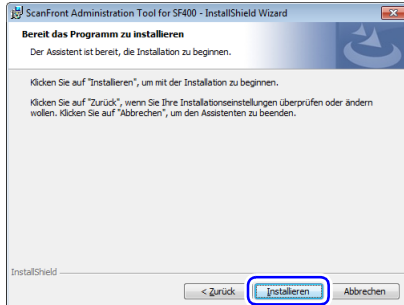
1. Legen Sie die INSTRUCTIONS AND UTILITIES CD-ROM in das CD-, DVD- oder BD-Laufwerk des Computers ein.
2. Starten Sie das Installationsprogramm von ScanFront Administration Tool for SF400. Suchen Sie beispielsweise mit Hilfe des Windows Explorers das Installationsprogramm auf der Disc, und doppelklicken Sie darauf, um es zu starten.
Q: \AdministrationTool\setup.exe („Q“ steht für den Buchstaben des Disc-Laufwerks)
3. Klicken Sie auf [Weiter].



4. Wählen Sie „Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung“ aus und klicken Sie auf [Weiter].

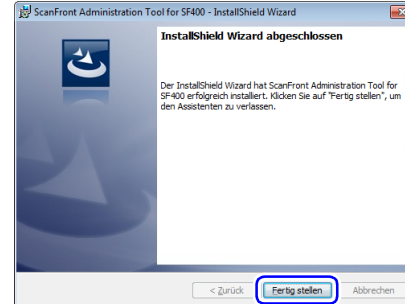


5. Klicken Sie auf [Installieren].



Die Installation beginnt. Sobald die Installation abgeschlossen ist, wird ein entsprechendes Hinweisenfenster angezeigt.

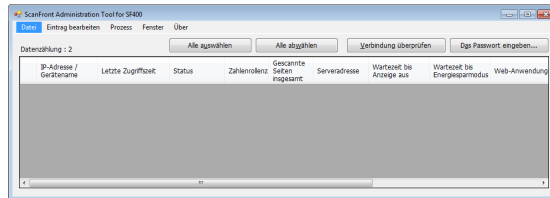
6. Klicken Sie auf [Fertig stellen].



3. Einrichtung von ScanFront Administration Tool for SF400

❑ Starten von ScanFront Administration Tool for SF400

Klicken Sie auf [Start], [Alle Programme], [ScanFront Administration Tool for SF400] und dann auf [ScanFront Administration Tool for SF400]. ScanFront Administration Tool for SF400 wird gestartet.



Beenden von ScanFront Administration Tool for SF400

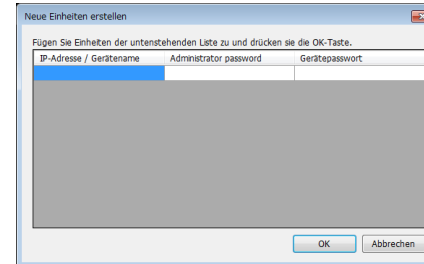
Klicken Sie im Menü [Datei] auf den Befehl [Schließen].

❑ Registrieren von ScanFront-Scannern

Um einen ScanFront-Scanner mithilfe von ScanFront Administration Tool for SF400 zu verwalten, fügen Sie diesen der Liste des ScanFront Administration Tool for SF400 wie nachfolgend beschrieben hinzu.

1. Klicken Sie im Menü [Eintrag bearbeiten] auf [Hinzufügen].

Das Fenster [Neue Einheiten erstellen] wird angezeigt.



2. Geben Sie die Daten des zu registrierenden ScanFront ein.

- Geben Sie unter [IP-Adresse/Gerätename] die IP-Adresse des ScanFront ein.
- Falls für den ScanFront ein Administratorkennwort festgelegt wurde, geben Sie dieses unter [Administratorkennwort] ein.
- Falls für den ScanFront ein Gerätepasswort festgelegt wurde, geben Sie dieses unter [Gerätepasswort] ein.
- Nachdem Sie eine IP-Adresse für einen ScanFront eingegeben haben, wird darunter eine weitere Eingabezeile angezeigt. In diese können Sie Informationen für mehrere ScanFront-Scanner eingeben.

**Hinweis**

Bei einem Gerät mit Kennwortfeld auf dem rückwärtigen Etikett wurde bereits ein werkseitiges Standardkennwort registriert. Beachten Sie, dass jedes Gerät ein individuelles Kennwort besitzt.

3. Klicken Sie auf [OK].

Die registrierten ScanFront-Scanner werden der ScanFront Administration Tool for SF400-Liste hinzugefügt.

**Hinweis**

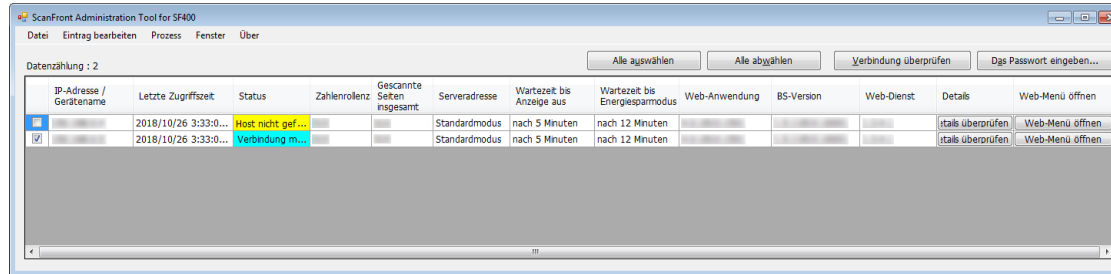
Beachten Sie, dass bei fehlerhafter Eingabe des Gerätekennworts ggf. die Fehlermeldung „Derzeit durch einen anderen Benutzer verwendet.“ angezeigt wird.

Löschen von registrierten ScanFront-Scannern

Aktivieren Sie in der ScanFront Administration Tool for SF400-Liste das Kontrollkästchen ganz links in der Zeile des zu löschenden ScanFront. Klicken Sie dann im Menü [Eintrag bearbeiten] auf [Löschen].

4. Verwalten der ScanFront-Scanner

Sie können bei ScanFront-Scannern, die im ScanFront Administration Tool for SF400 registriert sind, die Administrator- und Gerätekenntwörter ändern, die Verbindungen prüfen sowie die Benutzer verwalten.



☐ Auswählen eines ScanFront

Um mit ScanFront Administration Tool for SF400 einen ScanFront-Scanner zu verwalten, wählen Sie diesen in der ScanFront Administration Tool for SF400-Liste aus. Sie wählen einen ScanFront aus, indem Sie das Kontrollkästchen ganz links in dessen Listenzeile aktivieren.

Wenn Sie auf [Alle auswählen] klicken, werden alle ScanFront-Scanner in der Liste ausgewählt. Falls Sie [Alle abwählen] auswählen, werden alle Auswahlen in der Liste zurückgenommen.

☐ Prüfen des ScanFront-Status

Wählen Sie einen ScanFront-Scanner in der Liste aus, und klicken Sie auf [Verbindung überprüfen], um wie nachfolgend beschrieben den Verbindungsstatus und weitere Informationen zum ausgewählten ScanFront anzuzeigen.

[Status]

Bei ordnungsgemäßer Verbindung wird „Verbindung möglich“ angezeigt.

[Zahlenrollenzählwerk]

Dieser Zähler zeigt die Anzahl der eingezogenen Dokumentseiten seit dem letzten Austausch der Rollen und dem Zurücksetzen des Zählers.

[Gescannte Seiten insgesamt]

Dieser Zähler erfasst die Anzahl der insgesamt vom Scanner gescannten Dokumente.

[Serveradresse]

Der Betriebsmodus des ScanFront wird angezeigt (Standardmodus, Webanwendungsmodus, Noch nicht verbunden), und bei Betrieb im Webanwendungsmodus wird die Adresse des Zielservers der Verbindung angezeigt. Doppelklicken Sie auf die Adresse des Servers, um das Dialogfeld [Proxyserver] anzuzeigen, in dem Sie die Adresse des Proxyservers und aktuelle Einstellungen prüfen können.

[Wartezeit bis Anzeige aus]

Zeigt die Wartezeit bis zum Erlöschen der Anzeige an.

[Wartezeit bis Energiesparmodus]

Zeigt die Wartezeit bis zum Umschalten in den Energiesparmodus an.

[Web-Anwendung]

Zeigt die Version der Webanwendung an.

Solange die Verbindung von ScanFront nicht bestätigt wurde, wird die Meldung „Noch nicht verbunden“ angezeigt.

Wenn Sie im Webapplikationsmodus arbeiten, kann die Version der Webanwendung nicht abgerufen werden. Sie wird wie folgt angezeigt.

Wenn Sie nach dem Abrufen der Version zum Webapplikationsmodus umgeschaltet haben: „Zuletzt abgerufene Versionsnummer (Webanwendungsmodus)“

Wenn Sie vor Abrufen der Version zum Webapplikationsmodus umgeschaltet haben: „Noch nicht verbunden (Webanwendungsmodus)“

[BS-Version]

Die Betriebssystemversion wird angezeigt.

[Web-Dienst]

Die Version des Web-Diensts wird angezeigt.

□ Eingabe von Kennwörtern

Durch Aktivieren eines Kontrollkästchens ganz links in jeder Zeile der ScanFront-Liste und durch Klicken auf die Schaltfläche [Das Passwort eingeben] zum Anzeigen des Dialogfelds [Kennwort] können Sie das Administratorkennwort und das Gerätepasswort ändern, das im ScanFront Administration Tool for SF400 gespeichert wurde.

Nachdem Sie das neue Administratorkennwort und Gerätepasswort eingegeben haben, klicken Sie auf [OK]. Daraufhin wird das Dialogfeld [Kennwort] geschlossen und das im ScanFront Administration Tool for SF400 gespeicherte Administratorkennwort und das Gerätepasswort werden geändert.

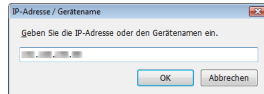


Hinweis

Falls mehrere ScanFront-Scanner ausgewählt wurden, wird das Dialogfeld zum Ändern des Kennworts für den ersten in der Liste ausgewählten ScanFront angezeigt. Sobald Sie auf [OK] klicken, wird das Dialogfeld zum Ändern des Kennworts für den nächsten ScanFront angezeigt. Um für alle ScanFront-Scanner dasselbe Kennwort festzulegen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Tun Sie dies für alle Probleme] und klicken dann auf [OK].

□ Ändern von IP-Adressen oder Gerätenamen

Doppelklicken Sie auf einen ScanFront-Scanner in der Liste, um das Dialogfeld [IP-Adresse/Gerätename] anzuzeigen, und ändern Sie die IP-Adresse oder den Gerätenamen des ausgewählten ScanFront-Scanners.



Wenn Sie die IP-Adresse oder den Gerätenamen eingeben und auf [OK] klicken, wird das Dialogfeld geschlossen, und die angegebene IP-Adresse bzw. der Gerätenamen wird angewendet.

□ Abfragen detaillierter Informationen über den ScanFront

Für die in der Liste registrierten ScanFront-Scanner wird jeweils die Schaltfläche [Details überprüfen] angezeigt. Klicken Sie auf diese Schaltfläche. Daraufhin wird das Fenster [Details] angezeigt



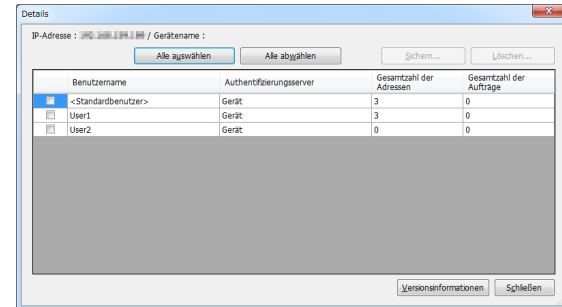
WICHTIG

Sie können diesen Vorgang nur bei solchen ScanFront-Scannern durchführen, zu denen ScanFront Administration Tool for SF400 eine Verbindung herstellen kann.



Hinweis

Die Schaltfläche [Details überprüfen] ist im Webapplikationsmodus nicht verfügbar.



Im Fenster [Details] wird eine Liste der am ScanFront registrierten Benutzer angezeigt.

Die am ScanFront registrierten Benutzer können Sie in diesem Fenster mithilfe der nachfolgend erläuterten Schaltflächen verwalten.

- Um einen Benutzer für einen Vorgang auszuwählen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen ganz links in dessen Listenzeile. Wenn Sie auf [Alle auswählen] bzw. [Alle abwählen] klicken, werden die Kontrollkästchen aller Benutzer aktiviert bzw. deaktiviert.
- Um die Konfigurationsdaten der in der Liste ausgewählten Benutzer an einem beliebigen Ort auf dem Computer zu sichern, klicken Sie auf [Sichern].
- Um die in der Liste ausgewählten Benutzer zu löschen, klicken Sie auf [Löschen].
- Sie können die Versionsinformationen von ScanFront und die Anzahl der Zählerblätter anzeigen, indem Sie auf [Versionsinformationen] klicken.
- Um das Fenster [Details] zu schließen, klicken Sie auf [Schließen].

□ Anzeigen des Webmenüs

Wenn Sie einen ScanFront-Scanner in der Liste auswählen und auf die Schaltfläche [Web-Menü öffnen] klicken, wird der Webbrowser gestartet und das Webmenü des ausgewählten ScanFront angezeigt.

! WICHTIG

- Die Funktion der Kompatibilitätsansicht für Internet Explorer wird nicht garantiert. Falls Sie in der Kompatibilitätsansicht auf das Webmenü zugreifen, wird der Bildschirm möglicherweise nicht ordnungsgemäß dargestellt, Vorgänge werden ggf. nicht abgeschlossen, und es können andere Probleme auftreten. Wenn Sie mit Internet Explorer auf das Webmenü zugreifen, prüfen Sie, ob der URL des Webmenüs für die Kompatibilitätsansicht konfiguriert ist.

- Wenn Sie über eine SSL-Verbindung auf das Webmenü zugreifen, kann ein Fehler auftreten, und der Zugriff ist ggf. auch dann nicht möglich, wenn der ScanFront als Ausnahme-Site registriert wurde. Importieren Sie in solchen Fällen ein Serverzertifikat mit dem gleichen CN, SAN usw. wie der URL, auf den Sie zugreifen möchten, und importieren Sie das Wurzelzertifikat jenes Ausstellers, der das gleiche Zertifikat oder Serverzertifikat wie unter [Vertrauenswürdige Stammzertifizierungsstellen] Ihres Browsers (bei Internet Explorer) ausgestellt hat.



Hinweis

Die Schaltfläche [Web-Menü öffnen] ist im Webapplikationsmodus nicht verfügbar.

□ Stapelverarbeitung

Sie können mehrere ScanFront-Scanner in der Liste auswählen und im Menü [Prozess] einen Befehl auswählen, der auf alle ausgewählten ScanFront-Scanner gleichermaßen angewendet werden soll.

Im Menü [Prozess] sind die nachfolgend aufgeführten Befehle verfügbar.

[Alle Einstellungen wiederherstellen]

- Eine Datei wiederherstellen

Bei diesem Vorgang wird eine auf dem Computer gespeicherte Sicherungsdatei eingelesen und auf allen ausgewählten ScanFront-Scannern wiederhergestellt.

- **Mehrere Dateien pro Gerät wiederherstellen**

Indem Sie den Ordner auf dem Computer angeben, in welchem zuvor individuelle ScanFront-Sicherungsdaten gespeichert wurden, werden diese auf jenem ScanFront wiederhergestellt, dessen IP-Adresse oder Gerätenamen mit den im Namen der Sicherungsdatei in diesem Ordner enthaltenen Angaben übereinstimmt. Falls Sie [Mehrere Dateien pro Gerät wiederherstellen] ausführen, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem die zum ausgewählten ScanFront passenden Sicherungsdaten aufgeführt werden. Klicken Sie zum Wiederherstellen auf [OK].



Hinweis

- Um Sicherungsdaten von den Wiederherstellungszielen auszuschließen, deaktivieren Sie diese in der Liste.
- Sicherungsdaten werden mit Dateinamen nach folgendem Schema erstellt.
allsettings_<IP-Adresse oder Gerätenamen>_<Datum>.dat
Falls in den Namen mehrerer Sicherungsdateien die gleiche IP-Adresse bzw. der gleiche Name enthalten ist, wird die Datei neuesten Datums zur Wiederherstellung verwendet.
- Die Schaltfläche [Alle Einstellungen wiederherstellen] ist im Webapplikationsmodus nicht verfügbar.
- Die Sicherungsdaten enthalten das Administratorkennwort, nicht jedoch das Gerätekenwort.



WICHTIG

- Verwenden Sie [Alle Einstellungen sichern] im ScanFront Administration Tool for SF400, um Sicherungsdateien zu erstellen. Für mit dem ScanFront-Hauptgerät und dem Webmenü erstellte Sicherungsdateien gelten andere Benennungsregeln. Daher können diese nicht zur

Wiederherstellung mithilfe dieses Vorgangs verwendet werden.

- Ändern Sie nicht die Namen der Sicherungsdateien.
- ScanFront-Sicherungsdaten befinden sich auf gleicher Hierarchieebene in einem Ordner.
- Da die Verwaltung der Geräte anhand der IP-Adresse erfolgt, werden ScanFront-Sicherungsdateien ggf. fehlerhaft verarbeitet, falls die IP-Adresse durch den DHCP-Server geändert wird.

[Alle Einstellungen sichern]

Zum Sichern der Einstellungsdaten aller ausgewählten ScanFront-Scanner an einem beliebigen Speicherort auf dem Computer.



Hinweis

- Gesichert und wiederhergestellt werden alle konfigurierbaren Einstellungen außer den folgenden:
 - Alle Elemente im Bildschirm [Netzwerkeinstellungen]
 - Datum und Uhrzeit
 - Alle Elemente im Bildschirm [Gerätebetrieb]
 Auch die Schaltfläche [Alle Einstellungen sichern] ist im Webapplikationsmodus nicht verfügbar.
- Nach der Aktualisierung des ScanFront funktioniert Sichern und Wiederherstellen nur mit der neuesten Version des ScanFront Administration Tool for SF400. Aktualisieren Sie zuvor auf die neueste Version.
- Die Sicherungsdaten enthalten das Administratorkennwort, nicht jedoch das Gerätekenwort.

[Benutzerdaten importieren]

Zum Laden von auf dem Computer gespeicherten Benutzerdaten und deren Übernahme auf alle ausgewählten ScanFront-Scanner.

**Hinweis**

Die Schaltfläche [Benutzerdaten importieren] ist im Webapplikationsmodus nicht verfügbar.

[Benutzerdaten exportieren]

Zum Speichern der Benutzerdaten aller ausgewählten ScanFront-Scanner an einem beliebigen Speicherort auf dem Computer.

**Hinweis**

Die Schaltfläche [Benutzerdaten exportieren] ist im Webapplikationsmodus nicht verfügbar.

[Server-Zertifikat importieren]

- **ScanFront-Zertifikat (Funktion Webanwendungsmodus)**
Importieren Sie das SSL-Zertifikat für den ferngesteuerten Betrieb z. B. des ScanFront. Wenn Sie das Gerät über eine SSL-Verbindung fernsteuern, importieren Sie ein vertrauenswürdigen Zertifikat in den ScanFront.
Dateiformat für SSL-Zertifikat: pfx
- **Web-Anwendungszertifikat**
Importieren Sie das für das ScanFront Web SDK zu verwendende Zertifikat.
Zertifikatsformate: pem, der, cer

[Versionsaktualisierung]

Zum Laden von auf dem Computer gespeicherter ScanFront-Firmware und Aktualisieren der Firmware aller ausgewählten ScanFront-Scanner.

**WICHTIG**

Bei geringer Netzwerkgeschwindigkeit kann eine Zeitüberschreitung auftreten, und die Versionsaktualisierung schlägt möglicherweise fehl.

[Neustart]

Startet den ScanFront erneut.

[Gerätedetaileinstellungen]

Sie können die Wartezeiten bis zum Ausschalten des Displays und zum Aktivieren des Energiesparmodus einstellen.

**WICHTIG**

Das ScanFront Administration Tool for SF400 Version 2.0 oder höher unterstützt Energy Star 3.0, daher beträgt die maximale Wartezeit vor dem Wechsel in den Energiesparmodus 120 Minuten.

[Externe Webanwendung verwenden]

Wechseln des ScanFront-Betriebs vom Standardmodus in den Webanwendungsmodus.

Führen Sie [Externe Webanwendung verwenden] aus, geben Sie im angezeigten Dialogfeld die Serveradresse ein, auf welche sich der ScanFront bezieht sowie bei Bedarf die Adresse des Proxyservers. Klicken Sie dann auf [OK].

**WICHTIG**

Festlegen eines fehlerhaften URL kann die Funktion aller eingerichteten Geräte deaktivieren. Zunächst sollten eingehende Tests durchgeführt werden.

[Externe Webanwendung nicht verwenden]

Wechseln des ScanFront-Betriebs vom Webanwendungsmodus zurück in den Standardmodus.

[Portnummer und LXC Status ändern] (Funktion des Embedded SDK)

Sie können die Portnummer der Web-Anwendung, die Portnummer des benutzerdefinierten LXC sowie den Ein-/Ausschaltzustand des benutzerdefinierten LXC angeben.

[Benutzerdefinierter LXC] (Funktion des Embedded SDK)

Sie können den Ein-/Ausschaltzustand von „Benutzerdefinierter LXC“ angeben.

! WICHTIG

Wenn Sie die Portnummer der Web-Anwendung ändern, ändert sich auch der URL, über den im Webbrowser des externen Geräts auf den ScanFront zugegriffen wird. Weitere Informationen [siehe „Zugreifen auf den Scanfront vom Webbrowser eines externen Terminals aus“ auf S. 172.](#)

□ Importieren/Exportieren von Verwaltungsdaten

Sie können die Verwaltungsdaten von ScanFront Administration Tool for SF400 an einen beliebigen Speicherort auf dem Computer exportieren und exportierte Verwaltungsdaten importieren.

Exportieren von Verwaltungsdaten

Klicken Sie im Menü [Datei] auf [Export]. Daraufhin wird ein Dialogfeld angezeigt. Geben Sie in diesem einen Speicherort und einen Dateinamen für die zu exportierenden Verwaltungsdaten ein, und klicken Sie dann auf [Speichern].

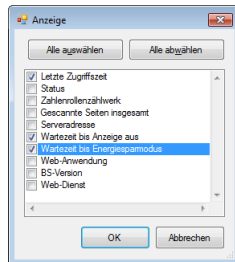
Importieren von Verwaltungsdaten

Klicken Sie im Menü [Datei] auf [Import]. Daraufhin wird ein Dialogfeld angezeigt. Geben Sie in diesem den Speicherort und den Dateinamen der zu importierenden Verwaltungsdaten ein, und klicken Sie dann auf [Öffnen].

❑ Anzeigen und Ausblenden von Elementen im Hauptbildschirm

Klicken Sie im Menü [Fenster] auf [Anzeige], um das Dialogfeld zu öffnen, in dem Sie auswählen können, welche Elemente im Hauptbildschirm angezeigt bzw. ausgeblendet werden sollen. Für die Anzeige markierte Elemente werden im Hauptbildschirm angezeigt, wenn Sie auf [OK] klicken.

Die Elemente [IP-Adresse/Gerätename], [Details], und [Web-Menü öffnen] können jedoch nicht ausgeblendet werden.



Kapitel 8 Wartung

1. Regelmäßige Reinigung	197
Reinigung des Scanners	197
Reinigung des Bedienfelds	197
Reinigung des Scannerglases und der Rollen	198
Reinigen der Verzögerungsrolle.....	200
Reinigen der Einzugsrolle	202
2. Austauschen der Rollen.....	204
Ersatzrollen-Set.....	204
Prüfen und Zurücksetzen des Seitenzählers	205

1. Regelmäßige Reinigung

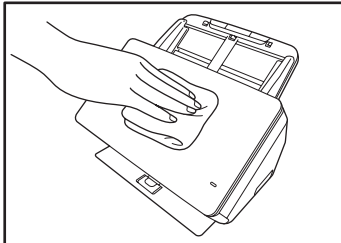
Reinigen Sie den Scanner regelmäßig wie nachfolgend beschrieben, um die Scanqualität aufrechtzuerhalten.

VORSICHT

- Sprühen Sie beim Reinigen kein Wasser und keine Reinigungsmittel direkt auf den Scanner. Andernfalls können Präzisionsbauteile wie die Lichtquelle beschädigt werden.
- Verwenden Sie niemals Verdünner, Alkohol oder andere organische Lösungsmittel zur Reinigung des Berührbildschirms. Derartige Substanzen können zur Verformung, Verfärbung oder Erweichung des Berührbildschirms führen und Funktionsstörungen verursachen.

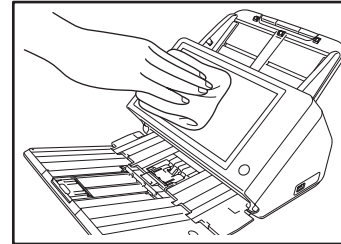
Reinigung des Scanners

Zum Reinigen der Oberfläche des Geräts verwenden Sie ein leicht mit Wasser befeuchtetes und gut ausgewrungenes Tuch. Wischen Sie mit einem sauberen, trockenen Tuch nach.



Reinigung des Bedienfelds

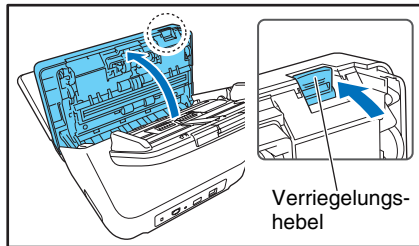
Wischen Sie das Bedienfeld sanft mit einem sauberen, trockenen Tuch ab, ohne dabei aufzudrücken.



□ Reinigung des Scannerglases und der Rollen

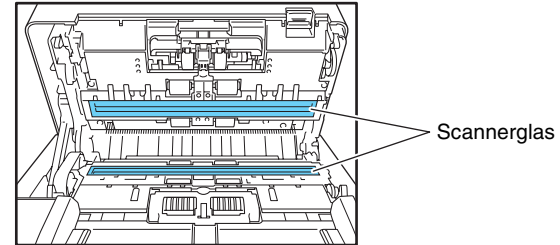
Wenn die gescannten Bilder Streifen aufweisen oder die gescannten Dokumente verschmutzt sind, können das Scannerglas oder die Rollen im Scanner verschmutzt sein. Reinigen Sie diese Bestandteile regelmäßig wie nachfolgend beschrieben.

1. Ziehen Sie den Verriegelungshebel zu sich, und klappen Sie die Bildschirmeinheit vollständig auf.



2. Verwenden Sie ein handelsübliches Gebläse, um im Scanner angesammelten Staub und Papierpartikel zu entfernen.

3. Wischen Sie das Scannerglas mit einem sauberen, trockenen Tuch ab.



Hinweis

Es gibt sowohl für die Vorder- als auch für die Rückseite der Dokumente ein Scannerglas. Reinigen Sie beide Scannergläser.

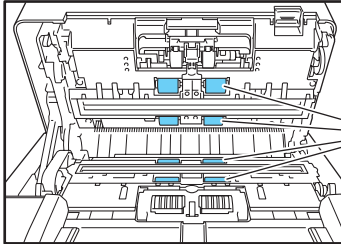
VORSICHT

Sprühen Sie kein Wasser und keine Reinigungsmittel direkt auf den Scanner. Andernfalls können Präzisionsbauteile wie die Lichtquelle beschädigt werden.

WICHTIG

Kratzer auf dem Scannerglas können Streifen auf den gescannten Bildern und Probleme mit dem Papiereinzug verursachen. Wenn das Scannerglas verkratzt ist, wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler.

4. Wischen Sie Verschmutzungen an den Rollen mit einem mit Wasser befeuchteten, gut ausgewrungenen Tuch ab.



Rollen reinigen
und dabei
drehen

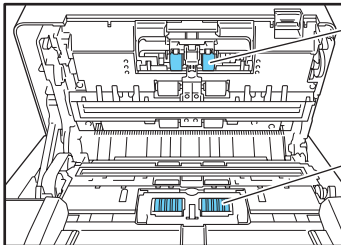
! WICHTIG

Wischen Sie die Rollen sauber, während Sie sie drehen.

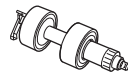
5. Entfernen Sie die Verzögerungsrolle und die Einzugsrolle. Wischen Sie Verschmutzungen von den Rollen ab.

Siehe „Reinigen der Verzögerungsrolle“ auf S. 200.

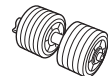
Siehe „Reinigen der Einzugsrolle“ auf S. 202.



Verzögerungs-
rolle



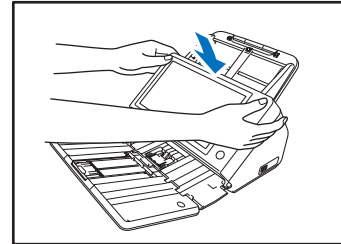
Einzugsrolle



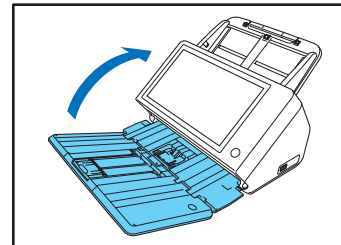
! WICHTIG

Setzen Sie die Verzögerungsrolle und die Einzugsrolle nach deren Reinigung wieder ein.

6. Schließen Sie die Bildschirmeinheit mit sanftem Druck. Drücken Sie auf beide Seiten, bis die Einheit hörbar einrastet. Damit ist die Bildschirmeinheit angebracht.



7. Schließen Sie das Dokumentausgabefach.



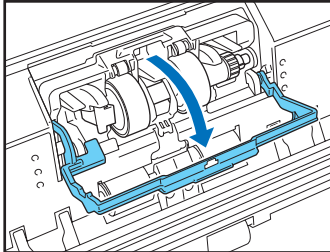
□ Reinigen der Verzögerungsrolle

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, wenn Sie die Verzögerungsrolle zum Reinigen oder Austauschen entfernen bzw. anbringen.

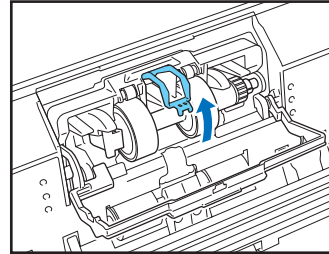
⚠ VORSICHT

Üben Sie beim Entfernen oder Anbringen der Verzögerungsrolle keinen übermäßigen Druck aus. Andernfalls kann die Rolle verformt werden, und es kann zu Problemen beim Einzug kommen.

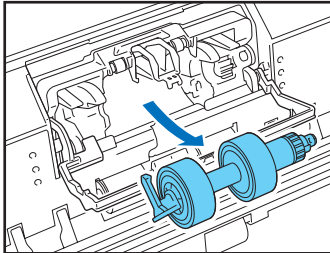
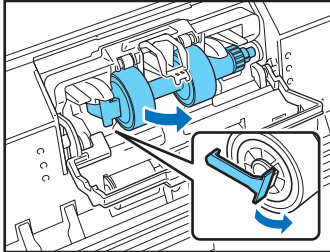
1. Öffnen Sie die Rollenabdeckung.



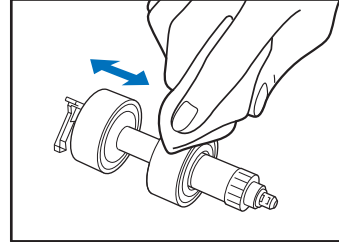
2. Drücken Sie den Dokumenterkennungshebel nach oben.



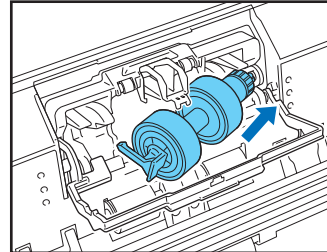
- 3.** Ziehen Sie am linken Verschlusshebel, der die Verzögerungsrolle am Scanner hält, und entfernen Sie die Rolle.



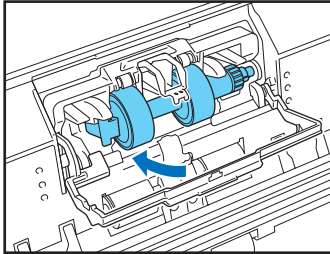
- 4.** Wischen Sie Verschmutzungen an der Rolle mit einem mit Wasser befeuchteten, gut ausgewringten Tuch ab.



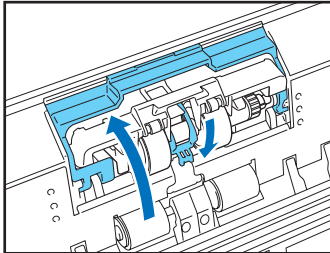
- 5.** Setzen Sie die gereinigte Verzögerungsrolle mit der rechten Seite zuerst ein.



6. Drücken Sie auf die linke Seite des Hebels, um die Verzögerungsrolle am Scanner zu sichern.



7. Drücken Sie den Dokumenterkenntnishebel nach unten, und schließen Sie die Rollenabdeckung.



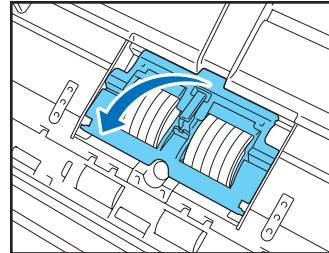
Reinigen der Einzugsrolle

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, wenn Sie die Einzugsrolle zum Reinigen oder Austauschen entfernen bzw. anbringen.

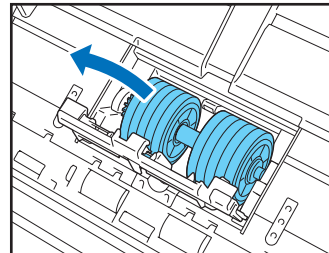
⚠ VORSICHT

Üben Sie beim Entfernen oder Anbringen der Einzugsrolle keinen übermäßigen Druck aus. Andernfalls kann die Rolle verformt werden, und es kann zu Problemen beim Einzug kommen.

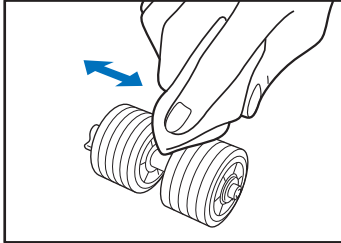
1. Öffnen Sie die Rollenabdeckung.



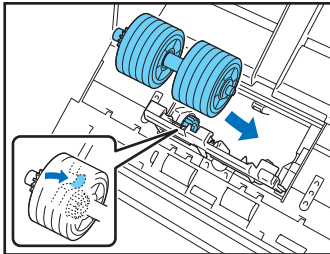
2. Entfernen Sie die Einzugsrolle.



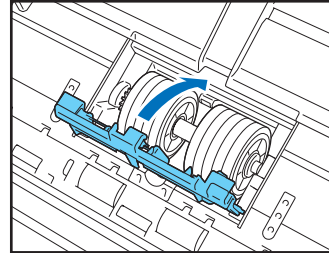
- 3.** Wischen Sie Verschmutzungen an der Rolle mit einem mit Wasser befeuchteten, gut ausgewringten Tuch ab.



- 4.** Setzen Sie die Einzugsrolle.



- 5.** Schließen Sie die Rollenabdeckung.



2. Austauschen der Rollen

Wenn die Rollen Verschleiß aufweisen, treten Einzugsprobleme wie Papierstaus häufiger auf.

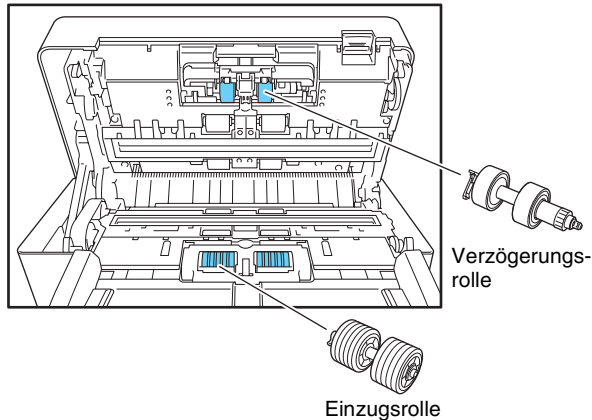
Wenn nach der Reinigung weiterhin Einzugsprobleme auftreten, erwerben Sie ein Ersatzrollen-Set, und tauschen Sie die Rollen (Einzugsrolle und Verzögerungsrolle) aus.

❑ Ersatzrollen-Set

Das Ersatzrollen-Set besteht aus Ersatz-Einzugsrolle und der Ersatz-Verzögerungsrolle. Einzelheiten erhalten Sie bei Ihrem örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter.

Produktname: Ersatzrollen-Set

Produktcode: 1550C001



! WICHTIG

- Rollen sind Verbrauchsmaterial. Wenn die Gesamtzahl der gescannten Seiten mit den Rollen 200.000 überschreitet, erwerben Sie ein Ersatzrollen-Set, und tauschen Sie diese Teile aus. (Siehe „Prüfen und Zurücksetzen des Seitenzählers“ auf S. 205.)
- Wenn die Rollen Verschleiß aufweisen, treten Probleme wie Papierstaus und Fehler beim Papiereinzug häufiger auf. Ersetzen Sie in diesem Fall unabhängig von der Anzahl der insgesamt bereits verarbeiteten Seiten die Rollen.
- Achten Sie darauf, den Zähler zurückzusetzen, wenn Sie die Rollen austauschen.
- Informationen zum Ersetzen der Rollen finden Sie in der Anleitung zum Austauschen der Rollen. (Siehe S. 200, S. 202.)

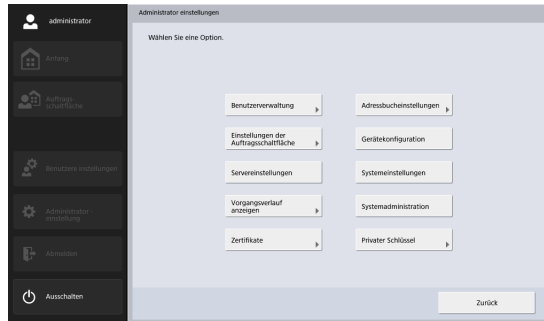
❑ Prüfen und Zurücksetzen des Seitenzählers

Rufen Sie den Bildschirm [Administratoreinstellung] auf, und drücken Sie auf [Seitenzähler zurücksetzen]. Prüfen Sie die angezeigte Seitenzahl.

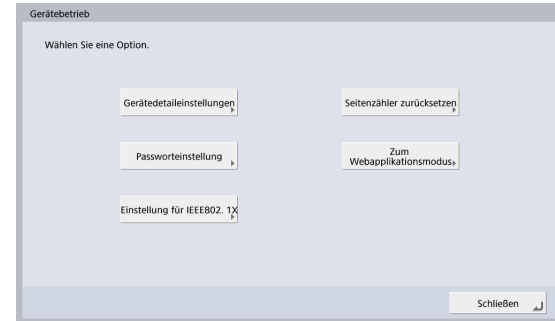
! WICHTIG

Das Zahlenrollenzählwerk erfasst die Gesamtanzahl der mit den ersetzten Rollen eingezogenen Seiten. Setzen Sie das Zahlenrollenzählwerk stets zurück, wenn Sie die Rollen austauschen.

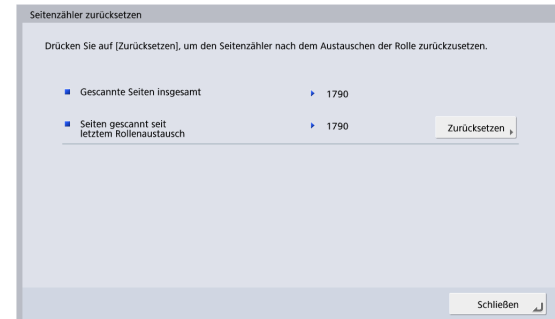
1. Melden Sie sich am Bildschirm Administratoreinstellungen an.



2. Drücken Sie die Schaltfläche [Gerätekonfiguration] - [ScanFront-Wartung] - [Seitenzähler zurücksetzen] zum Anzeigen des Bildschirms zum Zurücksetzen des Seitenzählers.



Bildschirm [Seitenzähler zurücksetzen]



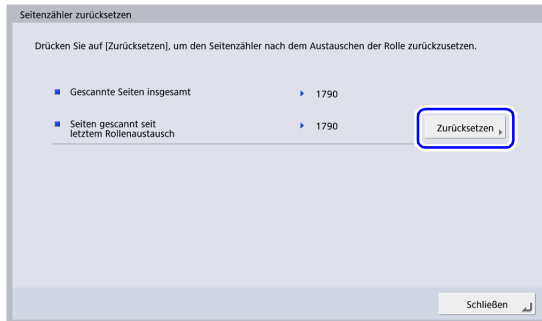
Gescannte Seiten insgesamt

Dieser Zähler erfasst die Anzahl der insgesamt vom Scanner eingezeichneten Dokumentseiten.

Seiten gescannt seit Rollenaustausch

Dieser Zähler erfasst die Anzahl der vom Scanner eingezeichneten Dokumentseiten seit dem Austausch der Rollen und dem Zurücksetzen des Zählers.

3. Berühren Sie die Schaltfläche [Zurücksetzen], um den Zähler zurückzusetzen.



4. Berühren Sie zum Abmelden vom Bildschirm [Administratoreinstellung] die Schaltfläche [Schließen].

Kapitel 9 Fehlerbehebung

1. Fehlerbehebung.....	208
2. Fehlermeldungen.....	215
3. Initialisieren des Scanners.....	221

1. Fehlerbehebung

Fall eines der folgenden Probleme auftritt, beseitigen Sie es wie in der zugehörigen Lösung beschrieben.

Netzwerkeinstellungen und andere Einstellungen		
LDAP-Adressbuch kann nicht verwendet werden (nur bestimmte Benutzer)	Grund	Der Administrator hat die Verwendung des LDAP-Adressbuchs eingeschränkt.
	Lösung	Wenden Sie sich an den Administrator des Scanners.
Trotz ordnungsgemäß konfigurierten Verbindungseinstellungen kann keine Kommunikation mit LDAPS-, SMTPS-, FTPS-, WebDAV over SSL- oder anderen Servern hergestellt werden.	Grund	Das Zertifikat wurde nicht importiert.
	Lösung	Wenden Sie sich an den Serveradministrator und importieren Sie das entsprechende Zertifikat.
	Grund	Die Uhr des ScanFront ist nicht synchronisiert.
	Lösung	Synchronisieren Sie die Uhr.
Auf den freigegebenen Ordner kann nicht zugegriffen werden.	Grund	Die Uhr auf dem Computer, auf dem sich der freigegebene Ordner befindet, und die Uhr des ScanFront sind nicht synchron.
	Lösung	Synchronisieren Sie die Uhren.
Die Einstellungen können nicht aktualisiert werden	Grund	Der Scanner wird verwendet, oder ein Benutzer hat sich nicht abgemeldet.
	Lösung	Prüfen Sie den Status des Scanners, und versuchen Sie es erneut.
Neuer Ordner kann nicht erstellt werden (freigegebener Ordner/ FTP-Server)	Grund	Dem angemeldeten Benutzer wurden keine Schreibrechte für den freigegebenen Ordner gewährt.
	Lösung	Wenden Sie sich an den Administrator des freigegebenen Ordners.

Wenn als Versandziel eine E-Mail-Adresse angegeben ist und der Scanvorgang gestartet wird, tritt ein Fehler auf	Grund	Die Mailserver-Einstellungen wurden gelöscht oder nicht registriert.
	Lösung	Wenden Sie sich an den Administrator des Scanners.
E-Mail kann nicht gesendet werden	Grund	Es wurde versucht, eine Bilddatei mit einer Dateigröße von 10 MB oder mehr zu senden.
	Lösung	Verringern Sie die Größe des gescannten Dokuments, sodass die Bilddatei kleiner als 10 MB wird.
Dateien können nicht an den FTP-Server gesendet werden	Grund	Der Passivmodus ist nicht aktiviert.
	Lösung	Aktivieren Sie im Bildschirm zur Registrierung von FTP-Servern den Passivmodus. (Siehe S. 87.)
Adressbuch und Auftragsschaltflächen können nicht bearbeitet werden (nur bestimmte Benutzer)	Grund	Der Administrator hat das Bearbeiten der Adressbücher/ Auftragsschaltflächen eingeschränkt.
	Lösung	Wenden Sie sich an den Administrator des Scanners.
Nur bestimmte Versandziele wählbar, z. B. nur freigegebene Ordner (nur bestimmte Benutzer)	Grund	Der Administrator hat Funktionseinschränkungen für den Benutzer festgelegt.
	Lösung	Wenden Sie sich an den Administrator des Scanners.
Kein Zugriff auf einen FTP-Server, auf den von außerhalb des Unternehmens zugegriffen werden kann	Grund	Es gibt ein Problem mit der Firewall.
	Lösung	Ändern Sie die Konfiguration der Firewall, sodass der Zugang zu einem externen FTP-Server möglich ist, oder verwenden Sie einen FTP-Proxyserver. (Siehe S. 159.)
Für eine empfangene E-Mail wird eine falsche Sendezeit angezeigt	Grund	(1) Die Datums- und Zeiteinstellungen sind nicht korrekt. (2) Die Zeitzone ist nicht richtig eingestellt.
	Lösung	Wenden Sie sich an den Administrator, und prüfen Sie die Einstellung unter „Sprache/Zeitzone“. (Siehe S. 142.)

Bei einer empfangenen E-Mail wird keine Absenderadresse angezeigt	Grund	Die E-Mail-Adressen des Benutzers und des Administrators wurden nicht registriert. (Siehe S. 116 und S. 164.)
	Lösung	Wenden Sie sich an den Administrator, und registrieren Sie die E-Mail-Adressen.
Verbindung zum Netzwerk kann nicht hergestellt werden (IP-Adressenkonflikt)	Grund	Die für das Gerät eingestellte IP-Adresse wird bereits von einem anderen Gerät im Netzwerk verwendet.
	Lösung	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator, und ändern Sie die IP-Adresseinstellung.
Verbindung zum Netzwerk kann nicht hergestellt werden (Netzwerk-Verkabelungsproblem)	Grund	Das Netzkabel ist nicht richtig angeschlossen.
	Lösung	Prüfen Sie die Verbindungen des Netzkabels.
Verbindung zum Netzwerk kann nicht hergestellt werden (Gerätenamenkonflikt)	Grund	Der für das Gerät eingestellte Gerätenamen wird bereits von einem anderen Gerät im Netzwerk verwendet.
	Lösung	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator, und ändern Sie die Gerätenameneinstellung. Falls Sie mehr als einen ScanFront installieren, stellen Sie dabei sicher, dass kein Gerätenamen doppelt vergeben wird.
Ordner kann nicht gelöscht werden	Grund	Im Ordner befinden sich Daten.
	Lösung	Wenden Sie sich an den Administrator des freigegebenen Ordners.
	Grund	Dem angemeldeten Benutzer wurden keine Änderungsrechte für den freigegebenen Ordner gewährt.
	Lösung	Wenden Sie sich an den Administrator des freigegebenen Ordners.
Scannen vom Anfangsbildschirm aus nicht möglich (nur bestimmte Benutzer)	Grund	Der Administrator hat die Funktionseinschränkung „Nur Auftragsschaltflächen verwenden“ aktiviert.
	Lösung	Wenden Sie sich an den Administrator des Scanners.

Anmelden nicht möglich	Grund	Groß- und Kleinbuchstaben wurden nicht korrekt eingegeben. (Siehe S. 65.)
	Lösung	Geben Sie Benutzername und Kennwort mit korrekter Groß- und Kleinschreibung ein.
	Grund	[Authentifizierungsverfahren] ist für den Authentifizierungsserver auf [Active Directory] gesetzt, und in [Hostname] ist eine IP-Adresse oder ein Computernamen angegeben.
	Lösung	Geben Sie in [Hostname] den FQDN an (siehe S. 155) und konfigurieren Sie den DNS-Server, bei dem der angegebene FQDN im Bildschirm [Netzwerkeinstellungen] registriert ist (siehe S. 38).
	Grund	[Authentifizierungsverfahren] ist für den Authentifizierungsserver auf [Active Directory] gesetzt, und in [Domäne] ist ein NetBIOS-Domänenname angegeben.
	Lösung	Geben Sie in [Domäne] den DNS-Domänennamen an (siehe S. 155) und konfigurieren Sie den DNS-Server, bei dem der angegebene DNS-Domänenname im Bildschirm [Netzwerkeinstellungen] registriert ist (siehe S. 38).
Verbindung zum Gerät über das Netzwerk kann nicht hergestellt werden	Grund	Die Option [Ferngesteuerten Betrieb zulassen] ist auf [Aus] gestellt.
	Lösung	Setzen Sie [Ferngesteuerten Betrieb zulassen] auf [Ein]. (Siehe S. 170.)
Der Zugriff auf freigegebene Ordner von einem Computer aus ist nicht möglich	Grund	Die WINS-Server-Namensauflösung wird verwendet.
	Lösung	Verwenden Sie eine IP-Adresse.
Trotz erfolgreicher Verbindungstests kann nicht auf Ordner oder Server zugegriffen werden.	Grund	Der Verbindungstest besteht lediglich in einem erfolgreich ausgeführten PING-Befehl an den angegebenen Host.
	Lösung	Prüfen Sie, ob die anderen Einstellungen (Benutzername, Kennwort, Domäne, Ordnerpfad, Portnummer usw.) richtig konfiguriert sind.

Scannen		
Auf den Bildern treten Streifen auf	Grund	Das Scannerglas ist verschmutzt.
	Lösung	Reinigen Sie das Scannerglas. (Siehe S. 198.) Wenn das Scannerglas verkratzt ist, wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler.
Papier wird zerknittert	Grund	Die Rollen sind verschmutzt.
	Lösung	Reinigen Sie die Rollen. (Siehe S. 198.)
	Grund	Ein durch den Dokumententyp bedingter Einzugsfehler ist aufgetreten.
	Lösung	Wählen Sie im Bildschirm „Detaillierte Einstellungen“ für [Dokumententyp] die Option [Extra dünnes Papier] aus. Begrenzen Sie außerdem die Anzahl der aufgelegten Dokumente auf ca. 10 Blatt. (Siehe S. 57.)
Papierstaus treten gehäuft auf	Grund	Die Rollen (Verschleißteile) sind abgenutzt.
	Lösung	Erwerben Sie ein Ersatzrollen-Set, und tauschen Sie die Rollen aus. (Siehe S. 204.)

Dokumente werden doppelt eingezo-gen	Grund	Die Seiten des Dokuments haften durch elektrostatische Aufladung aneinander.
	Lösung	Fächern Sie die Dokumente vor dem Einlegen auf.
	Grund	Die Papierart der Dokumente verursacht einen Einzugsfehler.
	Lösung	Wählen Sie im Bildschirm „Detaillierte Einstellungen“ für [Dokumententyp] die Option [Extra dünnes Papier] aus. Begrenzen Sie außerdem die Anzahl der aufgelegten Dokumente auf ca. 10 Blatt. (Siehe S. 57.) Setzen Sie außerdem [Kein separater Zufuhrmodus] auf [Aus] und scannen Sie die Seiten nacheinander.
	Grund	Die Verzögerungsrolle und die Einzugsrolle sind verschmutzt.
	Lösung	Reinigen Sie die Verzögerungsrolle und die Einzugsrolle. (Siehe S. 199.)
Ein Dokumentstapel wird im Stück eingezo-gen	Grund	[Kein separater Zufuhrmodus] ist auf [Ein] gesetzt. (Siehe S. 47.)
	Lösung	Setzen Sie [Kein separater Zufuhrmodus] auf [Aus].
Das Scannen wird unmittelbar nach dem Drücken einer Auftragsschaltfläche gestartet (nur bestimmte Benutzer)	Grund	In den Einstellungen der Auftragsschaltfläche ist [Scaneinstellungsbildschirm überspringen] ausgewählt. (Siehe S. 135.)
	Lösung	Ändern Sie die Auftragsschaltflächeneinstellung oder legen Sie das Dokument ein, und drücken Sie auf eine Auftragsschaltfläche.
Reisepässe lassen sich nicht korrekt scannen	Grund	Die angegebene Papiergröße ist zu klein.
	Lösung	Geben Sie im Bildschirm [Scan-/Sendeeinstellungen] ein größeres Papierformat (z. B. A4) für die Einstellung [Papiergröße] an. (Siehe S. 93.)
	Grund	Ein durch die Stärke des Papiers bedingter Einzugsfehler ist aufgetreten.
	Lösung	Wählen Sie im Bildschirm „Scan-/Sendeeinstellungen“ für [Auflösung (dpi)] einen Wert von 300 dpi oder weniger. (Siehe S. 94.)

Hardware		
Gerät kann nicht eingeschaltet werden	Grund	Das Netzteil ist nicht richtig angeschlossen, oder der Netzstecker ist nicht eingesteckt.
	Lösung	Prüfen Sie die Verbindungen des Netzteils und den Netzstecker. Wenn das Problem nicht durch die Prüfung der Verbindungen gelöst werden kann, wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler.
Das Scanner wird nicht eingeschaltet, wenn der Netzschalter gedrückt wird	Grund	In den Scanner ist ein USB-Speichermedium eingesteckt.
	Lösung	Entfernen Sie das USB-Speichermedium, und starten Sie den Scanner erneut.
Obwohl das richtige Kennwort eingegeben wird, erscheint die Fehlermeldung „Falsches Passwort“	Grund	Die Datums- und Uhrzeiteinstellungen des Computers und des ScanFront 400 stimmen nicht überein.
	Lösung	Auf dem Computer und dem ScanFront 400 identische Datums- und Uhrzeiteinstellungen festlegen. Wenn zwischen den Datums- und Zeiteinstellungen des Computers und des ScanFront bei Konvertierung in Greenwich Mean Time eine Differenz von 2 Minuten oder mehr besteht, wird eine Fehlermeldung „Falsches Passwort“ angezeigt.
Der Bildschirm zum Justieren des Berührbildschirms wird angezeigt	Grund	Das Gerät wurde vollständig initialisiert.
	Lösung	Befolgen Sie zum Justieren des Berührbildschirms die angezeigten Anweisungen. (siehe S. 169)

2. Fehlermeldungen

Fall eine der folgenden Fehlermeldungen angezeigt wird, beseitigen Sie das Problem wie in der zugehörigen Lösung beschrieben. Wenden Sie sich bei Fragen zu anderen angezeigten Meldungen an den Kundendienst.

Verbindung zum FTP-Server fehlgeschlagen.	Grund	Die Einstellungen des registrierten FTP-Servers sind falsch.
	Lösung	Prüfen Sie die Einstellungen zum FTP-Server. (Siehe S. 86.)
	Grund	Der Computer, auf dem der FTP-Server ausgeführt wird, ist nicht eingeschaltet.
	Lösung	Prüfen Sie den Computer, der als FTP-Server verwendet wird.
Legen Sie die SMTP-Serveradresse fest.	Grund	Die Mailserver-Einstellungen wurden gelöscht oder nicht registriert.
	Lösung	Wenden Sie sich an den Administrator des Scanners, und prüfen Sie die Einstellungen unter „Mailserver“. (Siehe S. 153.)
Dies ist eine eingeschränkte Option.	Grund	Der Administrator hat für die gewählte E-Mail-Adresse Sendebeschränkungen festgelegt. (Siehe S. 125.)
	Lösung	Wenden Sie sich an den Administrator des Scanners.
Papierstau aufgetreten. Entfernen Sie das Papier.	Grund	Ein Benutzer mit dem gleichen Namen wie der zu registrierende ist bereits registriert.
	Lösung	Prüfen Sie vor der Registrierung den Benutzernamen.

Papierstau aufgetreten. Entfernen Sie das Papier.	Grund	Die Rollen sind verschmutzt oder abgenutzt.
	Lösung	(1) Überprüfen Sie, ob die Walzen ordnungsgemäß angebracht sind, und reinigen Sie diese bei Bedarf. (Siehe S. 198.) (2) Wenn die Dokumentseiten aufgrund von statischer Aufladung zusammenhaften, ist möglicherweise kein ordnungsgemäßer Scanbetrieb möglich. Fächern Sie das Dokument vor dem Einlegen auf. (3) Falls Papierstaus wiederholt auftreten, stellen Sie die Option [Dokumententyp] im Bildschirm „Detaillierte Einstellungen“ auf [Extra dünnes Papier]. Begrenzen Sie außerdem die Anzahl der aufgelegten Dokumente auf ca. 10 Blatt. (Siehe S. 57.)
Leeres Feld vorhanden.	Grund	Ein Vorgang wie Import von Adressbüchern oder Auftragsschaltflächen, Wiederherstellung oder Versionsaktualisierung wurde ausgeführt, ohne die zu ladende Einstellungsdatei anzugeben.
	Lösung	Geben Sie die Einstellungsdatei an, und führen Sie den Vorgang dann aus.
Ein Doppelblatt-Einzug ist aufgetreten. Bitte prüfen Sie den Beleg und das gescannte Bild auf Ihrem Bildschirm. Scannen Sie dann das Dokument noch einmal.	Grund	Die Dokumentseiten haften beispielsweise durch elektrostatische Aufladung aneinander, zuviele Dokumentseiten wurden gleichzeitig geladen, die Rollen sind ggf. verschmutzt usw.
	Lösung	(1) Überprüfen Sie, ob die Walzen ordnungsgemäß angebracht sind, und reinigen Sie diese bei Bedarf. (Siehe S. 198.) (2) Wenn die Dokumentseiten aufgrund von statischer Aufladung zusammenhaften, ist möglicherweise kein ordnungsgemäßer Scanbetrieb möglich. Fächern Sie das Dokument vor dem Einlegen auf. (3) Falls Doppeleinzüge wiederholt auftreten, stellen Sie die Option [Dokumententyp] im Bildschirm „Detaillierte Einstellungen“ auf [Extra dünnes Papier]. Begrenzen Sie außerdem die Anzahl der aufgelegten Dokumente auf ca. 10 Blatt. (Siehe S. 57.)

Sie können die kopierte Adresse nicht in einen unterschiedlichen Adresstyp einfügen.	Grund	Ursprung und Einfügeziel der Adresse sind von unterschiedlicher Art.
	Lösung	Stellen Sie sicher, dass Ursprung und Einfügeziel der Adresse von gleicher Art sind.
Eingeschränkte Adresse enthalten.	Grund	Die Einstellungen der Auftragsschaltfläche enthalten eine Adresse, die vom Administrator gesperrt wurde. (Siehe S. 125.)
	Lösung	Wenden Sie sich an den Administrator des Scanners.
Einstellungen können nicht geändert oder gespeichert werden. Ein Benutzer könnte angemeldet sein. Überprüfen Sie den Gerätestatus.	Grund	Die Einstellungen können nicht verändert werden, und die Registrierung ist nicht möglich, weil ein Benutzer angemeldet ist.
	Lösung	Versuchen Sie es erneut, nachdem sich der Benutzer abgemeldet hat.
Maxmale Adressenanzahl wurde registriert. Sie können keine weiteren registrieren.	Grund	Die maximale Anzahl der Adressen wurde erreicht.
	Lösung	Löschen Sie Adressen, die nicht mehr benötigt werden, und versuchen Sie es erneut.
Maximale Anzahl von Auftragsschaltflächen wurde registriert. Sie können keine weiteren registrieren.	Grund	Die maximal mögliche Anzahl von Auftragsschaltflächen wurde erreicht.
	Lösung	Löschen Sie die Registrierungen von Auftragsschaltflächen, die nicht mehr benötigt werden, und versuchen Sie es erneut.
Maximale Benutzeranzahl wurde registriert. Sie können keine weiteren registrieren.	Grund	Die maximale Anzahl von Benutzerregistrierungen wurde erreicht.
	Lösung	Löschen Sie Benutzerregistrierungen, die nicht mehr benötigt werden, und versuchen Sie es erneut.
Anmeldung fehlgeschlagen. Authentifizierungs-Server wurde nicht gefunden.	Grund	Der bei der Anmeldung angegebene Benutzer ist auf dem Authentifizierungsserver nicht vorhanden.
	Lösung	Achten Sie darauf, Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort korrekt einzugeben. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den ScanFront-Administrator.

Der Authentifizierungsserver kann nicht verwendet werden. Bitte prüfen Sie die Verbindung und die Server-Einstellungen.	Grund	Die Einstellungen für den Authentifizierungsserver sind nicht korrekt.
	Lösung	Überprüfen Sie die Einstellungen des Authentifizierungsservers.
	Grund	Der als Authentifizierungsserver dienende Computer ist nicht eingeschaltet.
	Lösung	Schalten Sie den als Authentifizierungsserver dienenden Computer ein.
Der eingegebene Pfadname enthält ein ungültiges Zeichen.	Grund	Der angegebene Pfad enthält ein ungültiges Zeichen.
	Lösung	Verwenden Sie für Pfadangaben keine der folgenden Zeichen. /:?*"<>
Neues Kennwort und Kennwortbestätigung stimmen nicht überein.	Grund	Das neue Kennwort und das bei der Bestätigung eingegebene Kennwort stimmen nicht überein.
	Lösung	Geben Sie für das neue Kennwort und bei der Kennwortbestätigung exakt das gleiche Kennwort ein.
Kennwort ist nicht registriert. Fortfahren?	Grund	Für den zu registrierenden Benutzer wurde kein Kennwort festgelegt.
	Lösung	Prüfen Sie vor der Registrierung das Kennwort.
Kennwort ist falsch.	Grund	Das eingegebene Kennwort ist falsch.
	Lösung	Geben Sie das Kennwort mit korrekter Groß- und Kleinschreibung ein.
Kein Dateiname angegeben. Geben Sie einen Dateinamen ein, oder aktivieren Sie 'Auto-Dateiname'.	Grund	Es wurde kein Dateiname eingegeben, und für die Einstellung [Auto-Dateiname] wurde die Option [Kein] gewählt.
	Lösung	Geben Sie einen Dateinamen ein, oder wählen Sie für die Einstellung [Auto-Dateiname] eine andere Option statt [Kein]. (Siehe S. 106.)

Dateiversand fehlgeschlagen.	Grund	Das Ziel wurde nicht korrekt angegeben, oder es kann keine Verbindung zum Ziel hergestellt werden.
	Lösung	Überprüfen Sie, ob der Hostname, der FTP-Server, die E-Mail-Adresse und der als Ziel registrierte Ordnerpfad korrekt sind, und überprüfen Sie, ob eine Verbindung zum Ziel möglich ist.
	Grund	Es wurde versucht, eine Bilddatei mit einer Dateigröße von 10 MB oder mehr zu senden.
	Lösung	Verringern Sie die Größe des gescannten Dokuments, sodass die Bilddatei kleiner als 10 MB wird.
	Grund	Es wurde eine FTP-Übertragung versucht, ohne dass der Passivmodus aktiviert ist.
	Lösung	Aktivieren Sie im Bildschirm zur Registrierung von FTP-Servern den Passivmodus. (Siehe S. 87.)
Sie können folgende Zeichen nicht als Dateinamen verwenden.	Grund	Für den benutzerdefinierten Dateinamen wurden ungültige Zeichen verwendet.
	Lösung	Achten Sie darauf, dass der benutzerdefinierte Dateiname keine der folgenden Zeichen enthält: / : ? * " < >
Ordner kann nicht erstellt werden.	Grund	Das USB-Speichergerät ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen.
	Lösung	Überprüfen Sie die Verbindung des USB-Speichergeräts.
Der eingegebene Host-Name enthält ein ungültiges Zeichen.	Grund	Der angegebene Hostname enthält ein ungültiges Zeichen.
	Lösung	Verwenden Sie für Hostnamen keine der folgenden Zeichen. /:?*"<>
Sie können JPEG nicht wählen, wenn der Schwarzweißmodus gewählt ist.	Grund	Das Dateiformat ist nicht mit dem gewählten Modus vereinbar.
	Lösung	Verwenden Sie eine zulässige Kombination aus Modus und Dateiformat. (Siehe S. 94.)

Sie können Texterweiterung nicht auswählen, wenn Durchschlags-Reduzierung ausgewählt ist.	Grund	Mit der gewählten Kombination aus Modus und Einstellung kann der Scanner nicht verwendet werden.
	Lösung	Verwenden Sie eine zulässige Kombination aus Modus und Einstellung. (Siehe S. 94.)
Die Zeichenkette enthält ungültige Zeichen.	Grund	Für die Indexdatei wurden ungültige Zeichen verwendet:
	Lösung	Achten Sie darauf, dass in Zeichenfolgen in der Indexdatei nicht die folgenden Zeichen verwendet werden: & " ' < >
Protokolldatei kann nicht geschrieben werden. Senden der Dateien wird abgebrochen.	Grund	Für den als Speicherziel der Protokolldatei angegebenen freigegebenen Ordner wurden keine Schreibzugriffsrechte erteilt.
	Lösung	Prüfen Sie die Einstellungen und Zugriffsrechte bezüglich des freigegebenen Ordners.
Bitte wählen Sie den Benutzer.	Grund	Es wurde versucht, Benutzerdaten aus dem Scanner zu exportieren, ohne dass im Bildschirm [Benutzereinstellungen] ein Benutzer ausgewählt wurde.
	Lösung	Wählen Sie einen zu exportierenden Benutzernamen aus.

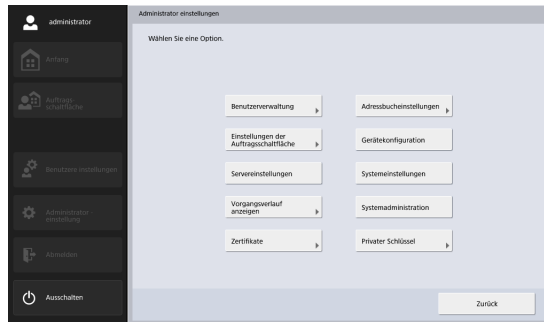
3. Initialisieren des Scanners

Wenn Sie den Scanner zur Reparatur einsenden oder im Zuge eines Standortwechsels des Geräts die Benutzerinformationen löschen wollen, initialisieren Sie den Scanner. Damit werden alle am Gerät registrierten Informationen über Benutzer, Adressbücher und Auftragsschaltflächen initialisiert.

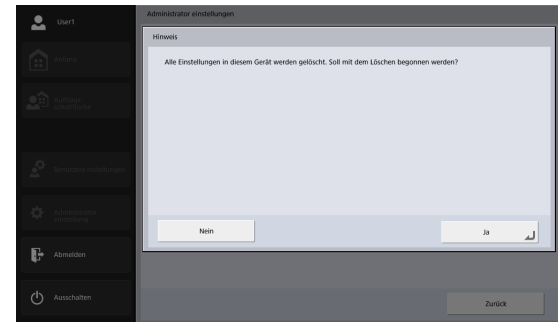
! WICHTIG

- Bei der Initialisierung werden alle registrierten Informationen gelöscht. Sichern Sie daher alle Daten, bevor Sie die Initialisierung durchführen.
- Schalten Sie den Scanner nicht aus, bevor die Initialisierung abgeschlossen ist. (Wenn die Initialisierung abgeschlossen ist, wird der Anfangsbildschirm angezeigt.)

1. Melden Sie sich am Bildschirm Administratoreinstellungen an.



2. Drücken Sie auf die Schaltfläche [Gerätekonfiguration] - [ScanFront zurücksetzen].



3. Bestätigen Sie die Meldung, und starten Sie die Initialisierung, indem Sie auf [Ja] drücken. Der Scanner wird danach ausgeschaltet.

Kapitel 10 Anhänge

1. Technische Daten.....	223
Gerätedaten	223
Netzwerkspezifikationen	225
Übertragungsziele	225
Netzteil (Typ 100 bis 240 V).....	225
Verbrauchsmaterialien	225
Optionales Zubehör.....	226
Informationen zur Flachbettscannereinheit	
102/201	226
Außenabmessungen	227
2. Index	228

1. Technische Daten

□ Gerätedaten

Art

Desktop-Einzugsscanner mit Netzwerkkompatibilität

Bedienfeld

TFT-Berührbildschirm, 10,1 Zoll

WSGVA-Breitformat (1024 × 600 Pixel)

Scandokument-Anforderungen

Normalpapier

Breite: 50 mm bis 216 mm

Länge: 54 mm bis 356 mm

(Sie können Dokumente mit einer maximalen Länge von 3048 mm scannen, indem Sie den Scanner auf den Modus für lange Dokumente einstellen.)

Zulässige Dicke für Seitentrennung ON:

27 bis 209 g/m²)

(0,04 mm bis 0,25 mm)

Zulässige Dicke für Seitentrennung OFF:

27 bis 255 g/m²)

(0,04 mm bis 0,30 mm)

Ladekapazität:

A4-Format oder kleiner:

60 Blatt Papier (80 g/m²)

Formate größer als A4:

40 Blatt Papier (80 g/m²)

Achten Sie bei beiden Formaten darauf, dass die Stapel nicht höher als 10 mm (einschließlich Welligkeit) sind.

Visitenkarten

Größe

Breite: 50 mm und größer

Breite: 85 mm und größer

Stärke

380 g/m² und dünner

Karten

Größe: 54 mm × 86 mm (ISO-Standard)

Kartendicke: 1,4 mm oder dünner

Ausrichtung: Nur horizontaler Einzug

Geprägte Karten können gescannt werden.

Ladekapazität:

10 Karten (nicht geprägt), 1 Karte (geprägt)

Reisepässe

Größe: 88 mm × 125 mm (ISO-Standard)

Achten Sie beim Scannen darauf, den Ausweis zu öffnen und ihn vor dem Scanvorgang in die dafür vorgesehene Trägerfolie (für Reisepässe) einzulegen.

Dicke: 6 mm oder dünner (einschließlich Trägerfolie)

Scansensor

Kontaktbildsensor

Lichtquelle

LED

Scanbare Seiten

Simplex/Duplex

Scanmodi

Schwarzweiß, Fehlerdiffusion, Textverbesserung,
256-Stufen-Grau, 24-Bit-Farbe und Automatische
Farberkennung

Scanauflösung (primäre Scanzeilen × sekundäre Scanzeilen)

100 × 100 dpi / 150 × 150 dpi / 200 × 200 dpi
240 × 240 dpi / 300 × 300 dpi / 400 × 400 dpi
600 × 600 dpi

Scangeschwindigkeit (für eine Seite im Format A4)

Schwarzweiß

Simplex	200 × 200 dpi	45 Seiten/Min.
	300 × 300 dpi	45 Seiten/Min.
Duplex	200 × 200 dpi	90 Bilder/Min.
	300 × 300 dpi	90 Bilder/Min.

Gray

Simplex	200 × 200 dpi	45 Seiten/Min.
	300 × 300 dpi	45 Seiten/Min.
Duplex	200 × 200 dpi	90 Bilder/Min.
	300 × 300 dpi	90 images/min.

Color

Simplex	150 × 150 dpi	45 Seiten/Min.
	200 × 200 dpi	45 Seiten/Min.
Duplex	150 × 150 dpi	90 Bilder/Min.
	200 × 200 dpi	90 Bilder/Min.

Netzwerkanschluss

RJ-45 (10Base-T/100Base-TX/1000Base-T)

Schnittstellen

3 × Hi-Speed USB 2.0

(Unterstützte Dateisysteme zum Scannen in den
USB-Speicher: FAT16, FAT32 und ExFAT)

Sonstige Eigenschaften

Doppeleinzugserkennung, Schräglagenkorrektur,
Folio, Scannen langer Dokumente, Leerseite
überspringen, Dokumentausrichtung, Hintergrund
glätten, Durchscheinen reduzieren, Schatten
entfernen, Punkt löschen, Kerbe entfernen,
Zeichenbetonung, Blindfarbe/Farbverbesserung

Außenabmessungen (bei geschlossenem Einzugsfach und Ausgabefac)

305 × 282 × 230 mm (B × T × H)

Außenabmessungen über alles (bei geöffnetem Einzugsfach und Ausgabefach)

305 × 629 × 366 mm (B × T × H)

Gewicht (ohne Netzteil)

ca. 4,5 kg

Stromversorgung

24 V Gleichspannung; 1,6 A

Leistungsaufnahme

Scannen: 36 W

Energiesparmodus: 2,0 W

Ausgeschaltet: 0,2 W

Betriebsgeräusch

Weniger als 42 dB

Betriebsumgebung

Temperatur: 10 °C bis 32,5 °C

Relative Luftfeuchtigkeit: 20% bis 80%

❑ Netzwerkspezifikationen

Protokoll

TCP/IP

IP-Adresse

automatisch bezogen (per DHCP) oder statisch festgelegt (IPv4)

Sonstige Eigenschaften

unterstützt Active Directory (Kerberos-Authentifizierung) und OpenLDAP (einfache Authentifizierung)

❑ Übertragungsziele

E-Mail

Fax (über Internet-Faxdienst)

FTP-Server

freigegebener Ordner

USB-Speicher

Drucker

❑ Netzteil (Typ 100 bis 240 V)

Modellnummer

MG1-5039

Eingang

100 V - 240 V Wechselspannung; 50/60 Hz; 1,06 A - 0,6 A

Ausgang

24 V Gleichspannung; 2,0A

Gewicht

Ca. 0,66 lb (0,3kg) (ohne Netzkabel)

Die technischen Daten können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

❑ Verbrauchsmaterialien

Ersatzrollen-Set (Produktcode: 1550C001)

Ersatzteil-Set für die Rollen (Einzugs- und

Verzögerungsrolle). (Siehe „Austauschen der Rollen“ auf S. 204.)



WICHTIG

- Rollen sind Verbrauchsmaterial. Wenn die Rollen Verschleiß aufweisen, treten Probleme wie Papierstaus und Fehler beim Papiereinzug häufiger auf. Ersetzen Sie in diesem Fall unabhängig von der Anzahl der insgesamt bereits verarbeiteten Seiten die Rollen.
- Weitere Informationen zum Ersatzrollen-Set erhalten Sie von Ihrem örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter.

❑ Optionales Zubehör

Flachbettscannereinheit 102 (Produktcode:
2152Cxxx)

Flachbettscannereinheit, die mit anderen Scannern verbunden und genutzt werden kann. Wenn Sie dieses Gerät an den ScanFront anschließen, werden die ADF-Funktionen des ScanFront um Flachbett-Funktionalität erweitert.

Flachbettscannereinheit 201 (Produktcode:
6240Bxxx)

Flachbettscannereinheit, die mit anderen Scannern verbunden und genutzt werden kann und das Dokumentenformat A3 unterstützt. Wenn Sie dieses Gerät an den ScanFront anschließen, werden die ADF-Funktionen des ScanFront um Flachbett-Funktionalität erweitert.

❑ Informationen zur Flachbettscannereinheit 102/201

Der ScanFront unterstützt die Verbindung und den Betrieb mit der Flachbettscannereinheit 102/201.

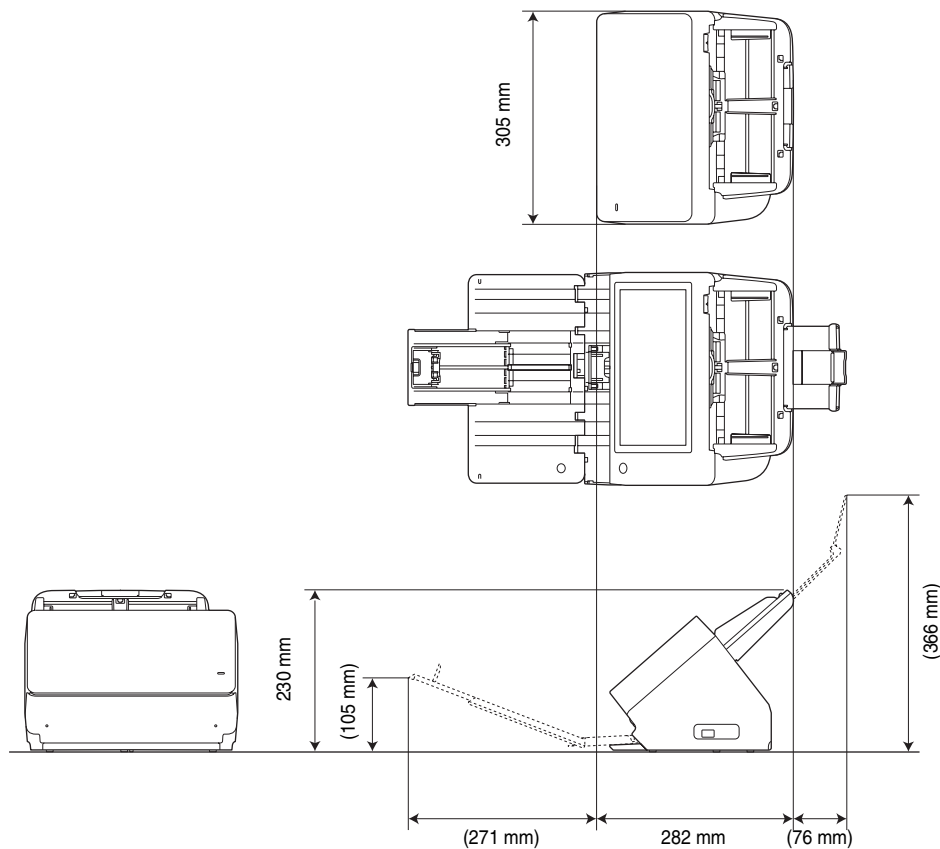
Betriebsumgebung

Die Systemanforderungen entsprechen denen der Flachbettscannereinheit 102/201.

! WICHTIG

Achten Sie beim Herstellen der Verbindung zum ScanFront darauf, das mit dem Flachbettscanner mitgelieferte USB-Kabel zu verwenden.

□ Außenabmessungen



2. Index

A

Administratoreinstellungen	33
Administratorkennwort	39
Anmeldeart wählen	41
Anmelden zum Festlegen der	
Administratoreinstellungen	37
Einstellungen sichern/wiederherstellen	40
Initialisierung des ScanFront 400	42
Netzwerkeinstellungen	38
ScanFront zurücksetzen	142
Seitenzähler zurücksetzen	41, 168
Administratorkennwort	164
Adressbuchserver	157
Adresse	
Ändern	89, 130, 179
Kopieren	90, 130, 179
Neu	84
Neue registrieren	179
Adressentyp	
E-Mail	84
freigegebener Ordner	85
FTP-Server	86
Gruppe	88
Anfangsbildschirm	67
Anmeldebildschirm	
Eingabe	62
Liste	62
Serverauthentifizierung	63

Anmeldung per Eingabe	65
Anmeldung über Liste	63
Anschließen des Netzteils	29
Anschließen des Netzkabels	30
Anzeige aus	169
Aufstellort	14, 28
Ausgabefach	46
Ausschalten	32, 61
Außenabmessungen	227
Authentifizierungsserver	155

B

Bearbeiten von Benutzern	123
Bedienablauf zum Senden einer Bilddatei	59
Benutzerdefinierte Dateinameneinstellungen	118, 135
Bezeichnung und Funktion der Teile	22
Bildschirm Adressauswahl	74
Bildschirm Auftragsschaltflächen	68
Bildschirm Benutzereinstellungen	69
Kennwort ändern	71
Bildschirm USB-Speicher	76

D

Das Konzept des Scanners (schematische Darstellung) ...	5
Dateiformate	103
Detaillierte Einstellungen	95
Dokumente	44
Doppeleinzug	55

E

Einführung	5
Einlegen einer Karte	51
Einlegen eines langen Dokuments	51
Einlegen gefalteter Dokumente	50
Einlegen von Dokumenten	49
Einrichtung	33
ScanFront Administration Tool for SF400	186
Einschalten	31, 60
Einschränken der Funktionen für Benutzer	124
Bearbeitungsrechte	125
Einzugsfach	46
Einzugsrolle	202
Entsorgung	18
Ersatzrollen-Set	204
Exportieren und Importieren von Auftragsschaltflächen	139

F

Fehlerbehebung	208
----------------------	-----

G

Geräteauthentifizierung	63
-------------------------------	----

H

Handhabung	16
------------------	----

I

Indexeinstellungen	120
Initialisieren des Scanners	221
Installation ScanFront Administration Tool for SF400	184

K

Karten	45
Kein separater Zufuhrmodus	47
Kopieren von Auftragsschaltflächen	137, 181

L

Ladegrenzmarkierung	50
---------------------------	----

M

Merkmale	19
----------------	----

N

Netzteil	24
Anschließen	29
Netzwerkkabel	30
Netzwerkumgebung	25
Normalpapier	44

P

Papierstau	55
Protokolleinstellung	158

R

Regelmäßige Reinigung	197
Registrieren von neuen Auftragsschaltflächen	134, 180
Registrieren von neuen Benutzern	116
Reinigung	
Bedienfeld	197
Rollen	198
Scanner	197
Scannerglas	198

S

Scan-/Sendeeinstellungen	92
Scaneinstellungen	93
Detaillierte Einstellungen	95
Grundlegende Scaneinstellungen	93
ScanFront Administration Tool for SF400	183
Scannen	77
Scannerglas	198
Seitenzähler	205
Sendeeinstellungen	106
Serverauthentifizierung	63
Servereinstellungen	152
Sicherheitseinstellungen	105
Sicherheitshinweise	14

T

Technische Daten	223
Transport des Scanners	15

U

USB-Anschluss	47
USB-Speicher	76

V

Verbrauchsmaterialien	225
Verriegelungshebel	56, 198
Versionsinformationen	162
Verwalten von ScanFront-Scannern	188
Verzögerungsrolle	200
Vorbereiten des Scanners	46

W

Wiederherstellen	40
------------------------	----

Safety-related markings on the machine

Marquages de sécurité sur la machine

Marcature di sicurezza sulla macchina

Sicherheitshinweise auf der Maschine

Marcas de la máquina relacionadas con la seguridad

Veiligheidsmarkeringen op de machine

Makine üzerindeki güvenlik işaretleri



[English]	Switch (On)	Power on
[Français]	Commutateur (Marche)	Sous tension
[Italiano]	Interruttore (On)	Alimentazione presente
[Deutsch]	Schalter (Ein)	Eingeschaltet
[Español]	Interruptor (encendido)	Máquina encendida
[Nederlands]	Schakelaar (On)	Aan
[Türkçe]	Anahtar (Açık)	Güç açık



[English]	Switch (Off)	Power off (no standby current)
[Français]	Commutateur (Arrêt)	Hors tension (pas de courant de veille)
[Italiano]	Interruttore (Off)	Alimentazione assente (nessuna corrente di standby)
[Deutsch]	Schalter (Aus)	Ausgeschaltet (ohne Ruhestromaufnahme)
[Español]	Interruptor (apagado)	Máquina apagada (sin corriente en espera)
[Nederlands]	Schakelaar (Off)	Uit (geen stand-byverbruik)
[Türkçe]	Anahtar (Kapalı)	Güç kapalı (bekleme akımı yok)



[English]	Switch (Standby)	Power on/off (standby current on)
[Français]	Commutateur (Veille)	Sous/hors tension (courant de veille activé)
[Italiano]	Interruttore (Standby)	Alimentazione on/off (corrente di standby presente)
[Deutsch]	Schalter (Standby)	Ein- und Ausschalten (mit Ruhestromaufnahme)
[Español]	Interruptor (en espera)	Máquina apagada/encendida (con corriente en espera)
[Nederlands]	Schakelaar (Standby)	Aan-uit (stand-byverbruik aan)
[Türkçe]	Anahtar (Bekleme)	Güç açık/kapalı (bekleme akımı açık)



[English]	Switch (Push-On/Push-Off)	Power on/off (no standby current)
[Français]	Commutateur (Appuyer pour mettre en marche/Appuyer pour arrêter)	Sous/hors tension (pas de courant de veille)
[Italiano]	Interruttore a pulsante bistabile (On/Off)	Alimentazione on/off (nessuna corrente di standby)
[Deutsch]	Schalter (Ein- und Ausschalten durch Drücken)	Ein- und Ausschalten (ohne Ruhestromaufnahme)
[Español]	Interruptor (pulsado para encendido/apagado)	Encendido/apagado (sin corriente en espera)
[Nederlands]	Schakelaar (Push-On/Push-Off)	Aan-uit (geen stand-byverbruik)
[Türkçe]	Anahtar (Bas-Aç/Bas-Kapa)	Güç açık/kapalı (bekleme akımı yok)



[English]	Heat hazard	Heat hazard
[Français]	Danger de chaleur	Danger de chaleur
[Italiano]	Pericolo: temperature elevate	Pericolo: temperature elevate
[Deutsch]	Überhitzungsgefahr	Überhitzungsgefahr
[Español]	Peligro de calentamiento	Peligro de calentamiento
[Nederlands]	Verbrandingsgevaar	Verbrandingsgevaar
[Türkçe]	Isı tehlikesi	Isı tehlikesi



[English]	Class II equipment	Indicates this is Class II equipment
[Français]	Équipement de classe II	Indique qu'il s'agit d'un équipement de classe II
[Italiano]	Apparecchio classe II	Indica che questo è un apparecchio di classe II
[Deutsch]	Gerät der Schutzklasse II	Gibt an, dass das Gerät der Schutzklasse II entspricht
[Español]	Equipo de clase II	Indica que se trata de un equipo de clase II
[Nederlands]	Klassell-apparaat	Geeft aan dat deze apparatuur in Klasse II hoort
[Türkçe]	Sınıf II ekipman	Bunun Sınıf II ekipman olduğunu gösterir



[English]	DC symbol	Indicates direct current
[Français]	Symbole CC	Indique qu'il s'agit de courant continu
[Italiano]	Simbolo corrente continua (C.C.)	Indica la corrente continua
[Deutsch]	Gleichstrom-Symbol	Kennzeichnet Gleichstrom
[Español]	Símbolo CC	Indica corriente continua
[Nederlands]	DC-pictogram	Geeft gelijkstroom aan
[Türkçe]	DC sembolü	Düz akımı gösterir



[English]	DC polarity	Indicates the power plug polarity
[Français]	Polarité CC	Indique la polarité de la fiche d'alimentation
[Italiano]	Polarità C.C.	Indica la polarità dello spinotto di alimentazione
[Deutsch]	Gleichstrompolarität	Gibt die Polarität des Netzsteckers an
[Español]	Polaridad de CC	Indica la polaridad del conector de alimentación
[Nederlands]	DC-polariteit	Geeft de polariteit van de stekker aan
[Türkçe]	DC polaritesi	Fiş polaritesini gösterir



[English]	Electrostatic precaution	Avoid applying static electricity to the machine
[Français]	Précaution électrostatique	Évitez de soumettre cette machine à de l'électricité statique
[Italiano]	Protezione dalle cariche elettrostatiche	Evitare di applicare cariche elettrostatiche alla macchina
[Deutsch]	Warnung vor elektrostatischer Aufladung	Elektrostatische Aufladung der Maschine vermeiden
[Español]	Precaución electroestática	No aplique electricidad electroestática
[Nederlands]	Elektrostatische voorzorgen	Voorkom statische elektriciteit op de machine
[Türkçe]	Elektrostatik önlemleri	Makineye statik elektrik vermeyin



CANON ELECTRONICS INC.

3-5-10 SHIBAKOEN, MINATO-KU, TOKYO 105-0011, JAPAN

CANON U.S.A. INC.

ONE CANON PARK, MELVILLE, NY 11747, U.S.A.

CANON CANADA INC.

8000 Mississauga Road Brampton, Ontario L6Y 5Z7, CANADA

CANON EUROPA N.V.

BOVENKERKERWEG 59, 1185 XB AMSTELVEEN, THE NETHERLANDS

CANON AUSTRALIA PTY. LTD.

BUILDING A, THE PARK ESTATE, 5 TALAVERA ROAD, MACQUARIE PARK, NSW 2113, AUSTRALIA

CANON SINGAPORE PTE. LTD.

1 FUSIONPOLIS PLACE, #15-10, GALAXIS, SINGAPORE 138522

CANON INDIA PVT. LTD

7TH FLOOR, TOWER B DLF CYBER TERRACES DLF PHASE III GURGAON-122002 HARYANA, INDIA